Zitat-ManfredSeeh-diePresse.com #ON

"Montag, 10. Januar 2011

Fall Kampusch - ein Justizskandal? Teil 13

Auf vielfachen Wunsch werden hier weitere Details aus den Ermittlungsakten zum Entführungsfall Kampusch veröffentlicht. Dadurch werden Kommentatorinnen und Kommentatoren in die Lage versetzt, ihre eigenen - bisher teils hoch interessanten - Einschätzungen zu präzisieren bzw. zu überdenken.

In einem Amtsvermerk vom 28.7.2009, der im Anschluss an die Einsichtnahme in die Vernehmungsprotokolle von Kampusch (27.7.2009, 9.55 Uhr bis 13.45 Uhr im Beisein von StA Kronawetter im Präsidium des LG für Strafsachen Wien, Einsichtnahme durch Oberst Kröll und CI Linzer) formulierte Kröll 30 Fragen. Diese wurden teilweise (wie Kröll in einem Mail an Rzeszut am 23. November 2009 beklagt, eben nur teilweise) bei nachträglichen Kampusch-Einvernahmen im November 2009 gestellt. Und teilweise beantwortet.

Ab Seite 16 des 18-seitigen Amtsvermerks heißt es wörtlich:

Warum wurde Natascha Kampusch in sämtlichen 7 mit ihr aufgenommenen Niederschriften zu folgenden Sachverhalten nicht befragt:

1. Zu ihren Erstangaben gegenüber Insp. Freundenberger auf der PI-Deutsch Wagram auf deren konkrete Frage hin, ob es Komplizen gebe und Natascha Kampusch darauf wörtlich antwortete: "Ich weiß keine Namen".

2. Zu ihrer Äußerung gegenüber ihrer Mutter Brigitta Sirny im Zuge des Erstkontakts im damaligen Sicherheitsbüro Wien, "Mama, ich weiß, Du hast das so nicht gewollt."

3. Ab wann richtete Wolfgang Priklopil das "Verlies" ein, wirkte sie dabei mit, wenn ja in welcher Form und wie wurden die für das Verlies bestimmten Gegenstände in das Verlies selbst verbracht. Die Tresoröffnung betrug 68,5cm x 48,5cm?

4. Ab wann wurden die sanitären Einrichtungen im Verlies installiert - Wasserleitung, Abfluss, Klomuschel, Spülbecken aus Nirosta?

5. Wann wurden die Zu- und Abluftrohre installiert?

6. Hat Natascha Kampusch die mehr oder minder schwere Fingerverletzung an der rechten Hand von Priklopil wahrgenommen?

7. Ab wann nahm Natascha Kampusch selbst wahr, dass zu der schmalen Öffnung ein Tresor gehörte?

8. Ab wann war sie mehr oder minder häufig bzw. ständig im Haus selbst?

9. Hat sie während ihres Aufenthaltes im Haus auch die Telefonate des Wolfgang Priklopil entweder vom Mobiltelefon oder vom Festnetz aus mitbekommen bzw. auch mithören können?

10. Wo im Haus fand ihrer Feier zu ihrem 18. Geburtstag (17.02.2006) statt? Wurde dabei fotografiert oder gefilmt?

11. Wer nahm an dieser Geburtstagsfeier teil?

12. Fragte sie den Wolfgang Priklopil zu der Geburtstagstorte in Form eines 18-er?

13. Wann und wo sah sie Ernst H. das erste Mal?

14. Es steht fest, dass Wolfgang Priklopil mit Natascha Kampusch gemeinsam mit dem am 17.05.2006 angemeldeten Mercedes Sprinter zur Halle des Ernst H. in die Perfektstraße 88 fuhr. Es stellt sich die Frage, ob sie Wolfgang Priklopil damals auf der Fahrt dorthin fragte, zu wem er fahre und wenn das nicht der Fall war, ihn auf der Fahrt von dort diesbezüglich fragte?

15. War zwischen Kampusch und Priklopil für ihre gemeinsamen Aufenthalte außerhalb des Hauses, Einkäufe, Radfahren, Ausflüge, Flohmarktbesuche usw., eine abgesprochene Legende vereinbart worden?

16. War zwischen Wolfgang Priklopil und Natascha Kampusch im Falle einer Erkrankung, die eine sofortige ärztliche Behandlung verlangt hätte, ein Ausstiegsszenario vereinbart gewesen?

17. Zu den Wahrnehmungen des Tankwartes Helmut K. von der Tankstelle in 1220 Wien, Dassanovskiweg 12 und insbesondere seinen weiteren Angaben gegenüber den numehrigen Ermittlungsbeamten, wonach Brigitta Sirny jahrelang schon Stammkundin auf dieser Tankstelle ist und zu den sich daraus ergebenden konkreten Fragen?

18. Natascha Kampusch war zum Zeitpunkt ihrer Entführung am 02.03.1998 Brillenträgerin. Bekam sie von Wolfgang Priklopil im Laufe der Jahre eine Sehhilfe (Brillen, Kontaklinsen)?

19. Zur Auffindungssituation am Tag ihrer Flucht, 23.08.2006, vor dem "Verlies" bzw. im Bereich davon - herausgerissener und umgeworfener Tresor, abgelegte Schmuckstücke von Wolfgang Priklopil am Wohnzimmertisch des Hauses.

20. Wie bereits oben angeführt wurde Natascha Kampusch bei allen ihren sieben Einvernahmen mehr oder minder nicht zu den bereits bestandenen Erhebungs- und Befragungsergebnissen befragt.

21. Zu den konkreten Angaben ihres Vaters Ludwig Koch am 15.04.2009 gegenüber den Ermittlungsbeamtern Oberst Kröll, BI Treitner und BI Ungerböck von sich aus vor dass, seine "Tochter erpressbar wäre bzw. schon erpresst wird".

22. Zu den Aussagen der Nachbarn Johann und Edith Sch.

23. Hat Priklopil Kampusch von der Überprüfung seines Fahrzeuges durch die Beamten des Sicherheitsbüros am 06.04.1998 erzählt bzw. das ihr gegenüber erwähnt?

24. Gab es während ihrer "Gefangenschaft" Einladungen von Wolfgang Priklopil in das Haus Heinestraße 60?

25. War sie jemals mit Priklopil gemeinsam in Mistelbach?

26. Zu den konkreten Angaben des Josef J., insbesondere zu seiner Wahrnehmung am 22.08.2006, wo er beobachtete, dass Wolfgang Priklopil in den Vormittagsstunden alleine mit seinem weißen Kastenwagen wegfuhr. Wo hielt sich Natascha Kampusch damals auf - im Haus oder wurde sie von Priklopil in das Verlies gesperrt? Warum nützte sie die Abwesenheit von Priklopil am 22.08.2006 nicht zur Flucht?

27. Zu den Angaben von Johann K., wohnhaft in der Rugierstraße XX, wonach er im Frühjahr 2006, während des Schuhputzens im Stiegenhaus wahrnahm, dass Priklopil mit Kampusch bei der Eingangstüre zur Wohnung seiner Mutter Waltraud hineingingen bzw. auch hörte, wie Proklopil sagte "Geh schnell hinein".

28. Zu dem von Priklopil im Zeitraum vom 21.02.2003 bis 20.02.2006 erhaltenen wöchentlichen Taschengeld in der Höhe von einem Euro.

29. Hat Wolfgang Priklopil mit Natascha Kampusch während ihrer "Gefangenschaft" über einen Bekannten von ihm mit dem Vornamen "Josef" gesprochen (Bezug Aussage Thomas Vogel)?

30. Warum fragte sie den erstuntersuchenden Arzt Dr. Benes auf der PI Deutsch Wagram, wie lange man eine Schwangerschaft medizinisch nachweisen kann?

Unter dem Titel "weitere Anmerkung" heißt es dann noch wörtlich:

Es stellte sich bisher immer wieder die konkrete Frage, warum Wolfgang Priklopil am 02.03.1998 gerade die sich auf dem Schulweg befindliche Natascha Kampusch als Opfer auswählte.

Es steht fest, dass am 02.03.1998 gegen 06.45 Uhr die damals knapp 11-jährige Bettina H. ihre Wohnung in 1220 Wien, Melagasse X, auf dem Weg zur Schule verließ und über den Rennbahnweg in Richtung Wagramerstraße ging. Dabei habe sie ausschließlich den Gehsteig am Rennbahnweg, der sich gegenüber der damaligen Hundewiese befand, benutzt. Es steht fest, dass Wolfgang Priklopil sein für die Tat verwendetes Fahrzeug, den Mercedes Bus mit abgedunkelten Seitenscheiben, auf dieser Straßenseite in Fahrtrichtung Melangasse am Fahrbahnrand abgestellt hatte. Demnach muss Bettina H. auf ihrem Weg zur Schule an diesem Tatfahrzeug unmittelbar vorbeigegangen sein. Ihr selbst war, wie es sich bei ihrer Befragung am 04.06.2009 herausstellte, dieses Fahrzeug jedoch nicht aufgefallen. Ihren Angaben nach war sie damals völlig alleine unterwegs. Es stellt sich somit konkret die Frage, warum Wolfgang Priklopil die unmittelbar an seinem Fahrzeug vorbeigehende Bettina H. nicht entführte, sondern die später am Rennbahnweg in Richtung seines abgestellten Fahrzeuges gehende Natascha Kampusch an sich brachte und in das Fahrzeug zerrte.

H. Bettina war bekanntlich jene Zeugin, welche Natascha Kampusch beim Überqueren der Kreuzung Rennbahnweg - Panethgasse sah und auch kurz grüßte. Und auch sah, dass Natascha Kampusch ihren Schulweg auf dem Rennbahnweg fortsetzte. Kurze Zeit später war bekanntlich Natascha Kampsuch am Rennbahnweg Opfer von Wolfgang Priklopil geworden.

Unterschrieben ist der gesamte Amtsvermerk von Linzer CI und Kröll, Oberst

In Ihrer Zeugenaussage vom 13. 11. 2009, 13.25 Uhr sagt Natascha Kampusch in Anwesenheit von Mühlbacher, StA Ursula Kropiunig, CI Linzer, RA Ganzger und Schriftführerin Claudia F. u. a.:

Wenn ich gefragt werde, ob ich mir jemals überlegt habe, warum ich eigentlich entführt wurde: Ich habe mir das mehrfach überlegt und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass es dafür keine schlüssige Erklärung gibt. Ich fand das prinzipiell anmaßend und ungerecht. Ich hab Priklopil mehrfach gefragt, warum ich entführt worden bin und er hat mir mehrere verschiedene Antworten gegeben. Ursprünglich hat er, wie ich bereits das letzte Mal angegeben habe, von einer Lösegeldforderung gesprochen, auch dass es noch Mittäter gebe. Später hat er dann gesagt, er möchte nicht mehr darüber sprechen. Als Priklopil nach der Entführung längere Zeit im Kreis gefahren ist, hat er in sein Autotelefon Nummern eingetippt, er

hat aber kein Gespräch geführt. Auch im Wald hat er dann Nummern in das Handy eingegeben und ebenfalls kein Gespräch geführt. Wenn ich das Ganze mit meinem heutigen Wissen, mit meiner heutigen Erfahrung sehe, habe ich nach wie vor keine Erklärung dafür, warum ich eigentlich entführt wurde. Ich bin derzeit so damit beschäftigt, erlittene Traumata sowohl durch die Entführung als auch frühkindliche aufzuarbeiten, dass ich mir über den Grund meiner Entführung derzeit eigentlich wenig Gedanken mache. Wenn Herr H. angibt, dass seit meinem Freikommen an die 100 Gespräche mit teils mehrstündiger Dauer (sic!), kann ich das nicht genau sagen, es könnten auch 70 gewesen sein. Meist hat er angerufen.

Auch wenn H. angibt, dass er bei mir im AKH gewesen ist, das ist richtig. Der Grund war, dass ich ihn sehen wollte, wissen wollte, wie er aussieht und ob er ein schlechtes Gewissen hat. Wenn H. behauptet, dass er meine aktuelle Handynummer hat und mir diese Nummer bekanntgegeben wird: das ist meine Nummer, es kann sein, dass ich es ihm gesagt habe, habe ihn aber gebeten, dass ich keinen Kontakt mehr haben möchte. Das hab ich deshalb gemacht, damit keine seltsame Optik entsteht. Ich werde nachschauen, seit wann ich mein neues Handy habe und das Hr. Linzer mitteilen, denn ich glaube, dass ich ungefähr um diese Zeit den Kontakt abgebrochen habe. Das ist sicher schon einige Zeit her, vor mehr als einem Jahr.

Manfred Seeh privat, der Blog im Blog.

Manfred Seeh

Ich denke, wir sollten nun unsere gesammelten Erkenntnisse (Zwischenbilanz) in kurzer, kompakter, übersichtlicher Form zusammenfassen - und auch die unserer Ansicht nach wichtigsten offenen Fragen auflisten. Das Ganze sollte sich wirklich nur auf die stärksten Faktoren konzentrieren. Das Ergebnis wird hier veröffentlicht.

Das Haus des Entführers in Strasshof (NÖ), aufgenommen im August 2009, Foto (c) APA (Schlager). Foto Manfred Seeh (c) Bruckberger

von Manfred Seeh zum Thema Allgemeines | 1159 Kommentare
Kommentare:

hi Possums

.
Erster !
:-)

Heike P., Montag, 10. Januar 2011 #

Weitere _wichtigste_ ungeklärte Indizien von 2008
Wiener Zeitung:

Die Liste der Indizien ist lang, die alle darauf hindeuten, dass es neben dem toten Wolfgang Priklopil weitere Täter gibt. Die Untersuchungskommission hat – neben dem offiziellen Bericht – der Justiz eine lange (bisher geheime) Liste präziser Fragen überreicht, die dringend untersucht werden sollten, aber bisher nicht aufgegriffen wurden. Eine Zusammenstellung der wichtigsten offenen Fragen:

* Warum wurde einem Hinweis aus Deutschland nicht intensiv nachgegangen, dass im Internet eine Zeit lang Kampusch-Videos angeboten worden seien?
Antwort:
Picasso-Fälscher und Kampusch-Verfolger Vogel vor Konstanzer Landgericht
30. August 2010
http://www.bodensee-woche.de/picasso-faelscher-und-kampusch-verfolger-vogel-vor-konstanzer-landgericht-300810-24554/
.
Der wichtige Zeuge aus Deutschland war ein echter Knüller. Gratulation an die Kasperlkommission!

* Was ist mit den Zetteln mit Bestätigungen über regelmäßige (geringe) Zahlungen von einem Euro an Kampusch, die nunmehr verschwunden sind?

Ja, was ist mit diesen wirklich WICHTIGEN Zetteln von einem Euro an Kampusch, die was genau beweisen sollen?
.
Der Kriminalfall Kampusch - Die wichtigsten ungeklärten Indizien

http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3941&Alias=wzo&cob=371736
16. September 2008
.
Laut PRIVATMEINUNG der zwei wichtigen Pensionisten und ihrem Troll-Gefolge sind also jede Menge alte neue offene Fragen offen. Auf besonderen Wunsch könnte ich auch noch ein paar neue offene Fragen liefern.
Es geht nix über viele offene Fragen. Kampusch soll alles aufklären.

.
muahaha

Heike P., Montag, 10. Januar 2011 #

die ersten werden die letzten sein ;)

Gast: , Montag, 10. Januar 2011 #

Nicht nur damit Heike hier als alleinige(r) Poster(in) stehen bleibt....
1) Freut es mich, dass auch KRÖLL die Frage der Brille der NK als wichtig empfand. Ich stellte dies auch fest, da nach der Entführung die Geschichte mit der von NK (nicht?) in die Schultasche eingeräumten Brille betont wurde und BS auch bei der Personsbeschreibung der NK deutlichst auf deren Brille hinwies.
2) Aus den Fragen Krölls wird deutlich, dass auch ein erfahrener Kriminalbeamter und in Ortskenntnis des Hauses und des "Verlies" größte Zweifel an der One-Man-Do it Yourself Einrichtung hatte.
3) die beiden unwidersprochenen Bemerkungen/Frage der NK "du hast das so nicht gewollt.." und die Frage nach der Nachweisbarkeit einer Schwangerschaft (unmittelbar nach ihrer "Flucht"!! - und noch ohne Rücksprache mit Rechts und Psychoberatern!) sprechen doch Bände!!

Schlußsatz:
Es ist doch mehr als auffallend, dass keinem dieser von KRÖLL vermerkten Punkte nachgegangen wurde! Wäre in jedem anderen ähnlich gelagerten Fall schon längst Anzeige wegen Irreführung der Behörden (oder wie das strafrechtlich richtig heißt...) gegen derart agierende "Unschuldslämmer" erstattet worden...?!

Gast: Politicus1, Montag, 10. Januar 2011 #

die ersten werden die letzten sein ;)

Gast: , Montag, 10. Januar 2011 #

die ersten werden die letzten sein ;)

Gast: , Montag, 10. Januar 2011 #

Schlußsatz:
Es ist doch mehr als auffallend, dass keinem dieser von KRÖLL vermerkten Punkte nachgegangen wurde!

WER (außer den wichtigen Pensionisten und ein paar Spinnern) behauptet das? Es stimmt nämlich nachweislich nicht.

Heike P., Montag, 10. Januar 2011 #

Zuerst eine Entschuldigung:
Überwältigt von dem Gelesenen habe ich vergessen, Herrn Seeh zu danken und zu gratulieren!
Das ist gewaltig und MUSS doch endlich was bewirken - nicht nur, dass Heike wie von der Tarantel gestochen aufgackert...

Gast: Politicus1, Montag, 10. Januar 2011 #

Wo im Haus fand ihrer Feier zu ihrem 18. Geburtstag (17.02.2006) statt? Wurde dabei fotografiert oder gefilmt?

Ein echt böser Mensch war der Priklopil, hat Ihr nur zum 18. Geburtstag eine Party gestattet.

Dazwischen war nichts? Unfassbar.

Gast: testabschluss, Montag, 10. Januar 2011 #

Das ist lauter alter Käse, zum größten Teil sogar öffentlich beantwortet bei der Schlusskonferenz der SOKO.
.
Die Hoheit über das Ermittlungsverfahren hatte halt nicht Oberst Kröll, sondern der ihm übergeordnete Staatsanwalt.
.
Wieso bitte hätte Mühlbacher ihm, dem Polizisten, (oder gar den pensionierten Höchstrichtern der Kasperlkommission) die Ergebnisse seiner eigenen Einvernahmen von Frau Kampusch in Graz und Wien _im Detail_ mitteilen sollen?

Damit die selbsternannten "Aufdecker" sich umgehend und wie gewohnt mit vertraulichen Ergebnissen in den Medien wichtig machen?

Ist die amtliche Behörde gegenüber der übergeschnappten Kasperlkommission auskunftspflichtig? Na sicher nicht.
.
So gesehen sind diese 30 Fragen völlig bedeutungslos. Genauso wie der Pimperl-Blog hier.

:-)

Heike P., Montag, 10. Januar 2011 #

Was ist bezüglich der Geburtstagsfeier und -Torte beantwortet worden?

Gast: , Montag, 10. Januar 2011 #

---
o im Haus fand ihrer Feier zu ihrem 18. Geburtstag (17.02.2006) statt? Wurde dabei fotografiert oder gefilmt?

Ein echt böser Mensch war der Priklopil, hat Ihr nur zum 18. Geburtstag eine Party gestattet.

Dazwischen war nichts? Unfassbar.

Sie meinen also zum
.zehnten Geburtstag war nix.
.elften Geburtstag war nix.
.zwölften Geburtstag war nix.
.dreizehnten Geburtstag war nix.
.vierzehnten Geburtstag war nix.
.fünfzehnten Geburtstag war nix.
.sechszehnten Geburtstag war nix.
.siebzehnten Geburtstag war nix.

(Da hamma dann auch noch 8x Namenstag, 8x Weihnachten, 8x Ostern, 8x Pfingsten, 8x 'Hoch'zeits Tag, 8x 'Kennenlerntag' usw. usw.

Aber just zum .achtzehnten Geburtstag kommt diese pädophile Kanaille WP. zum erste Mal auf den Gedanken für seine Braut auch mal etwas springen zu lassen.

Ach so ein Schlingel der Wolferl (der allerdings laut eigenen Aussagen Kampusch 'nicht so schlimm war wie der Ernstl'..).

Gast: Happy_birthday, Dienstag, 11. Januar 2011 #

W.P. musste erst ab dem 18.Geburtstag um seine Braut werben, davor konnte er sich sicher sein, dass sie weder Lust auf Elternhaus oder Heim hatte ...

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Lesen bildet!
.
http://forwardme.de/641066.go
.
Aber vielleicht kriegt ihr ja von so vielen Buchstaben Kopfweh?

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

Nun weiß man wenigstens, was die gute Heike unter "Bildung" versteht bzw. womit sie sich "bildet".
Soll dieses Werk der endgültige "Wahrheitsbeweis" sein?
Wurde es etwa unter Eid geschrieben?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

damit wollte ich sagen, dass ich nicht gezwungen bin, alles aus irgendeinem Buch zu glauben.
Das tue ich eigentlich prinzipiell nicht

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ heike
€ 19,95 rausgeschmissenes Geld
Reicht wenn ein paar hier den Schund gelesen haben.
Wird vom Wahrheitsgehalt genauso weit entfernt sein wie weiland "Nicht ohne meine Tochter".

zum Punkt 17:
Diese Frage hab ich auch gestellt:

Warum tankte WP mit NK an einer Tankstelle in BSs nächster Umgebung? Er mußte mit einem Zufallstreffen rechnen. Hätte ein Zufallstreffen keine Konsequenzen gehabt?
Scheint so, als ob Kröll auch Hinweisen nachgegangen ist, die eine Verwicklung des Umfeldes von NK in die Entführung nicht ausschließt.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Frage 19:
Dieser Teil ist mir neu:
Was könnten "abgelegte Schmuckstücke von Wolfgang Priklopil am Wohnzimmertisch des Hauses" bedeuten.
Hat jemand eine Idee dazu?

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Zum 18. Geburtstag:
natürlich war das ein ganz besonderer Tag!
Mit dem Tag war das Damoklesschwert einer drohenden Einweisung in ein Heim weg vom Fenster!
Schmuckstücke des WP: SM-Fundus?
zu Heike (schon ganz frustriert in Abwehstellung?):
genau das ist ja das Problem - dass die ermittelnden Polizeibeamten von der StA die zweckdienlichen Unterlagen, Protokolle, Aktenvermerke nicht zu Gesicht bekamen und erst die "Kasperln" auf den Tisch hauen mussten!
Warum glauben Sie, untersucht die StA Innsbruck jetzt möglichen Amtsmissbrauch von 5 Staatsanwälten?
Nur, damit Herr Seeh wieder was im Blog hat??

Gast: Politicus1, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Pkt.9 ist auch interessant!
Im Widerspruch zu Columbo bin ich der Meinung, dass man nicht im Freien telefoniert, sondern die verschiedenen Funkzellen am Befreiungstag nur durch verschiedene Räume im Haus bedingt sind.
Möglicherweise befand sich der Laptop/PC im Bereich zur Funkzelle Bahnhof.

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Politikus1
Die Amtsmissbrauchsüberprüfung von B&O scheint mehr eine ministerielle Alibiaktion zu sein. Damit braucht man keine peinlichen Fragen zu beantworten, hat danach eine KHG-Weste und der Verjährung dient sie auch!

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> Was könnten "abgelegte Schmuckstücke von Wolfgang Priklopil am Wohnzimmertisch des Hauses" bedeuten.

Ein paar (Herren)Ringe, Uhren, Halsketterl, ein Hinweis eben, dass der Safe ausgeräumt wurde.

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> Zum 18. Geburtstag:
> natürlich war das ein ganz besonderer Tag!

Könnte auch der Fristbeginn für ein Familienultimatum sein. Der Befreiungstag liegt erstaunlicherweise 6 Mo und ein paar Tage danach.

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Fakten:

Einen Tag nach der Entführung musste sich Priklopil im Spital behandeln lassen: Einer seiner Mittelfinger war schwer verletzt.

Das Fingerglied war fast abgetrennt, ist aber wieder sehr gut angewachsen", erzählt ein Arzt.

Fragen dazu: Kröll 3-6

Anmerkung: mit einer schweren Fingerverletzung ist man
enorm gehandicapt; entprechende Bauarbeiten und Transport
von Baumaterial bedingt möglich -ohne Hilfe ?!-
..und das am Anfang der "Entführung" -

.außerdem.....Etwa ein Jahr später ist Priklopil mit Prellungen nach einem Sturz in eine Baugrube behandelt worden.
http://www.krone.at/Oesterreich/Nataschas_Entfuehrer_verletzte_sich_Mittelfinger-Wie_ist_das_passiert-Story-51615

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
Psasst auch gut mit NKs Ausspruch: "Für das Öffnem der Tür hat er jedesmal fast eine Stunde gebraucht." zusammen.
Nachdem er sich den Finger verletzt hat, konnte er einhändig diese Tresortür sicher nicht öffnen. - War NK da wo anders oder hat WP jemand beim Öffnen der Tür geholfen?

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

..und diese Sache heilt ja auch nicht von heute auf morgen.....

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@heike

Lesen bildet!
.
http://forwardme.de/641066.go
.
Aber vielleicht kriegt ihr ja von so vielen Buchstaben Kopfweh?

¯
"speib!"

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Dieses Blog wird als einziges unzensiertes Presseforum wieder mal mißbraucht:
Eine Wiener Schule rekrutiert Lehrpersonal (Volksschullehrer!!!!) auf einer deutschen Islamistenseite per Stellenangebot:

http://redegefahr.com/?p=1287

Gast: Redegefahr, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Nationalrat, XXIV. GP 22. Oktober 2010 81. Sitzung / 340 (Mag.Stadler-BZÖ)
[...]
Bei der Rufdatenauswertung der Handys von Priklopil und von diesem Geschäftspartner ist man auf einen Milizoffizier gestoßen, der zufällig ein Wirtschaftsbundfunktionär ist.
[...]

Womit auch die umtriebige Tätigkeit der Doz(FH)-Ing-Mag und deren Karriere nach 2006 aufklärungsbedürftig wird.

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Anneliese G.

..."Entweder ist in der Nacht etwas passiert oder sie (Sirny, Anm.) hat Natascha verkauft." "Das klingt seltsam", gab der Richter zu bedenken.

"Die Frau Sirny war immer nur auf's Geld aus", so die Nachbarin...

Wieso wurde die Nachbarin von BS nicht verklagt?
(Adamovic war viel zurückhaltender)
Wie kommt Sie darauf, dass BS Ihre Tochter verkauft haben könnte?

War vorher eine Vermietung?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ monk
weiß man Näheres über den Milizoffizier?
Wär vielleicht eine interessante Spur.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Lilly Rush

http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabId=3941&alias=wzo&cob=429961

5. Hochinteressant sind jedoch die Spuren, die zu einer Porno-Händlerin und zu einem Bundesheer-Offizier führen. Beide sind mehrfach und zwar jeweils zu besonderen Wendepunkten im Fall Kampusch von Priklopil angerufen worden.

Hier hat bereits columbo recherchiert/Fluchttag.

Interessant wäre wer das "gemeinsame" Handy für diese Telefonate überwiegend nutzte? WP oder EH?

Gast: entwicklungshelfer, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> weiß man Näheres über den ....

Der Stadler weiß was, vllt auch Hr. Seeh ....
Soviele WB-Funktionäre gibt es eigentlich auch nicht. An anderer Stelle war von einem "pensionierten" Offizier zu lesen, was aber im Zusammenhang Miliz nur heissen kann, dass er schon älter als 50 Jahre ist. Mit 50 wird die "Wehrpflicht" auch für einen Reserveoffizier beendet, und man scheidet aus einem Milizverband aus.

Jetzt könnte man die Funktionäre mit den Jubilaren der Offiziersgesellschaften vergleichen, aber was bringt es *uns*, wenn bei dieser "Rasterfahndung" ein Name übrigbleibt?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
wenn man nach Milizoffizier und Wirtschaftsbund googelt findet sich schon einer (ÖVP-Wirtschaftsbund auf Gemein- de-, Bezirks- und Landesebene).
Aber wie sie sagen: Was nützt ein Name? Und wie sicher ist, dass es der ist?

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Wer war eigentlich Auftraggeber der "bestellten Vergewaltigung" einer 17-jährigen?

Es liegen unterschriebene Geständnisse vor!!

Vielleicht bedarf es eines 15-jährigen Hackers der ev. Leaking-Material herausbringt ;-)))

Ad Militäroffizier: Auch aus verschiedenen politischen Lagern wurde dieser als Schlüsselfigur bezeichnet!

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
an den 15 jährigen Hacker hab ich auch schon gedacht :-)
Aber ich denke, das müßte jemand professioneller machen (So wie sich Lisbeth Salander in das Polizeisystem eingeloggt hat).

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly Rush

...Milizoffizier und Wirtschaftsbund googelt findet sich schon einer (ÖVP-Wirtschaftsbund auf Gemein-de-, Bezirks- und Landesebene)....

stimmt so nicht ganz! es finden sich auch auf bundesebene personen peter m.i. zb.

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Gast
Danke, hab ich jetzt auch gefunden.
Ohlala, das wär aber wirklich ganz weit oben.
Aber wie sagt man so schön: "Der Fisch fängt am Kopf an zu stinken."

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Wer weiß herauskommt.
Wie sagte schon Ludwig Koch:
"Wenn die ganze Wahrheit ans Licht kommt, wird Österreich beben."

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Quelle: Österreich-Quaa Quaa
.
Abgesehen davon hat Lilly Rush den Papa Koch auch noch falsch zitiert. Koch behauptet in der Qualitätszeitung "Österreich", dass das jemand anderer gesagt haben soll.
Ein sehr gehaltvoller Beweis – wie immer.

:-)

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly Rush

"Der Fisch fängt am Kopf an zu stinken."

einer auf dieser ebene und andere auf ... ebene, da ginge keiner ran, außer franz k..

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Gast
und der hat schon dafür bezahlt...

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly Rush

unabhängig ob ein zusammenhang besteht, aber hier würde man sich als einzelperson mit dem feuer spielen.

kluges mädchen, sehr schnell gefunden.

@Heike P.

bist du ein kleiner lustmolch?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Nikolaus Koch statt Ludwig Koch wäre ein interessanteres Objekt.
.
Das ist jener hochrangige Polizeifuzi (heute Landespolizeikommandant vom Burgenland), der mit seinen Mannen bei der Durchsicht der Akten viele verschiedene Hinweise auf Priklopil "übersehen" haben will.
.
Wie unfähig darf man hoch oben bei der Polizei eigentlich sein,. dass einem bei _erwiesener_ Unfähigkeit nichts, aber schon gar nichts passiert?
Und wieso ist die wichtige Polizeifehler-Behübschungskommission mit Informationen darüber so zurückhaltend? Sonst sind sie ja auch nicht so verschwiegen ....
.
Die Alibi-Lüge im Fall Kampusch
http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/361144/Die-AlibiLuege-im-Fall-Kampusch

Innenminister Günther Platter reagierte in einer Aussendung auf Vertuschungsvorwürfe. Er will nun eine "Evaluierungskommission" einrichten, die den Fall "objektiv untersuchen und beurteilen" soll. In vier Monaten soll ein Bericht vorliegen. Mitglieder dieser Kommission: Mathias Vogl (er gilt als Nachfolger des Generaldirektors für Öffentliche Sicherheit, Erik Buxbaum), Rudolf Keplinger (Leiter des OÖ-Landeskriminalamts) und Kriminalpsychologe Thomas Müller.

Wie wundervoll: drei gelernte Polizisten - Mathias Vogl, Rudolf Keplinger (Leiter des OÖ-Landeskriminalamts) und Kriminalpsychologe Thomas Müller - sollen die Polizeifehler evaluieren. In 4 Monaten ..... Alles klar .....

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
wundert mich nicht mehr, dass 2006 so schnell abgeschlossen wurde. die ermittlungsfehler war da noch das geringste problem. es war ein anderer grund für die nationalratswahlen :-)
ist für mich jetzt wesentlich plausibler.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Ist der Offizier U.H. gemeint und soll er etwa be kind slow sein?

Was zumindest bis vor ein paar Jahren bei der Wiener Polizei möglich war, kann man in diesem Artikel nachlesen:
http://www.news.at/articles/0711/10/167317/blaulicht-im-rotlicht-exklusiv-news-wr-polizei-skandal

Ohne den Fall Kampusch verharmlosen zu wollen, aber das sind Missstände, welche die noch immer ausstehenden Ermittlungsergebnisse mehr als erklären. Gegen den im Artikel erwähnten F.P. läuft zumindest seit gestern ein umfangreicher Strafprozess.

Beim Video von der Pressekonferenz des Herrn Holzapfel ist etwas sehr auffällig! Nachdem, das Bild vom Eingang auf das Podium gewechselt hat, sieht man Holzapfel längere Zeit, wie er einfach nur dasteht und gerade aus schaut.

Als er sich schließlich hinsetzt gerät auch seine Schwester Wendelberger kurz ins Bild. Als diese die Pressekonferenz dann eröffnet, indem sie sozusagen 'oberlehrerhaft' in den Saal bellt, wie arm und bemittleidenswert Herr Holzapfel doch sei, ist sein Mienenspiel sehr interessant. Kein Verzagen, keine Erschöpfung, sondern unverholenes Interesse an der medialen Aufmerksamkeit, welche ihm zu Teil wird. Hier fühlt er sich kurz unbeobachtet.
Damit nicht der Eindruck eines öffentlichen Familientreffens entsteht, nennt sie ihn auch Herr Holzapfel und nicht etwa mein Bruder.
Jedenfalls beherrscht Wendelberger die Situation und nicht umgekehrt. Sie sagt ihm und auch den Journalisten, wo es lang geht.
Während Holzapfel liest, erinnert er ganz stark an Natascha Kampusch, nur dass diese den Text schon so gut kennt, dass sie ihn nicht mehr herunter lesen muss.
Ein einziges Mal wirkt Holzapfel authentisch und das ist, als er die Fotos vom toten Priklopil als schrecklich bezeichnet.
Alles andere wird ohne jede Emotion vorgetragen. Offensichtlich hat ihm seine Schwester anhand der vorhandenen Informationen die Stellungnahme aufgesetzt, welche er dann holpernd und teilweise fast ungläubig vorliest. Kein Wunder, die Geschichte strotzt ja nur so von Ungereimtheiten und eklatanten Widersprüchen. So hätte er mit dem verzweifelten Priklopil über die Vermietung der Wohnung gesprochen, worauf dieser sich beruhigt hätte. Das ist nun wirklich mehr als an den Haaren heran gezogen, zumal ihm Priklopil ja eine mehrstündige Lebensbeichte abgelegt haben soll, wie er nunmehr behauptet. Also ist der Teil mit der Polizeikontrolle definitiv frei erfunden gewesen. Leider ist davon auszugehen, dass dies auch auf den Rest seiner Aussagen bei dieser Pressekonferenz, in der scheinbar keine Fragen erlaubt waren, zutrifft. Hier gibt es auch gleich die nächste Parallele zu Kampusch: Bei der öffentlichen Lesung aus ihrem Buch in einer Wiener Buchhandlung waren ja ebenfalls keine Fragen zugelassen.
Angesichts der 30 begründeten Fragen von Kröll und der bekannten Umstände sind weitere Ermittlungen tatsächlich nachhaltigst indiziert, wie es Rzeszut in seinem Dossier formuliert hat. Wenn man Holzapfel, dessen Schwester, Kampusch, Sirny sowie deren Nachbarin Fr. G, den Tankwart und schließlich die Nachbarn sowie die Mutter von Prikopil ernsthaft und vor allem getrennt einvernehmen würde, wäre der Fall wahrscheinlich schon so gut wie gelöst.

Würde gegen die beiden geständigen Entführer der 17 Jährigen endlich Anklage erhoben, könnte man im Rahmen des Prozesses sicher auch für den Fall Kampusch neue Erkenntnisse gewinnen. Aber genau das will man ja vermeiden.
Von den fünf Staatsanwälten, gegen die nun ermittelt wird, dürften einige die ganze Wahrheit schon seit langem kennen. Es wird Zeit, dass sie auch die Öffentlichkeit daran teilhaben lassen.

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Hallo again allen Ermittler hier!!;-)

@Gast

"stimmt so nicht ganz! es finden sich auch auf bundesebene personen peter m.i. zb. "

muss man als milizoffizier nicht gedient haben?? genügt dafür ein einjähriger präsenzdienst? ich als seeehr alte dame kenne mich diesbezügl. nicht so aus, sorry!;-)

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Wir erinnern uns:
"In seiner Laufbahn war Oberst Franz Kröll natürlich in einige gefährliche Ermittlungen involviert. So hatte er mehrmals gefährliche Rechtsbrecher zu verhaften und deckte auch im Grazer Rotlichtmilieu Ungeheuerlichkeiten auf. So ist es, offenbar unter Duldung seiner Kollegen, Dutzenden illegalen Prostituierten jahrelang gelungen ungestört ihrer Arbeit nachzugehen. Erst durch einen Sondereinsatz von Kröll mit ein paar integeren Kollegen gelang es, an einem Abend 49 illegale Prostituierte festzunehmen, die mit gefälschten Pässen aus Ungarn, Slowenien und der Slowakei ausgestattet waren. Das Alter der jungen Prostituierten konnte so natürlich nicht zweifelsfrei festgestellt werden.

Sex-Orgien von Grazer Geschäftsleuten und Sportfunktionär

Auch ein Sportfunktionär und andere Geschäftsleute standen unter dringendem Verdacht bei Sexorgien mit Minderjährigen ihre abartigen sexuellen Vorlieben ausgelebt zu haben. Auch diese Ermittlungen fielen in den Arbeitsbereich Krölls. Nach ausgedehnten Recherchen in dieser Sache wurde die ganze Angelegenheit nicht weiter verfolgt und der Akt ist einfach verschwunden.

Mobbing und Drohungen von seinen Mitarbeitern

Etwas sonderbar mutet jedoch das Verhalten seiner Kollegen und auch des zuständigen Gewerkschafters an. Oberst Kröll wurde gemobbt, bedroht und schließlich nach Wien zwangsversetzt. „Oft hat mir mein Bruder von derart dubiosen Vorgängen erzählt. Zweimal hatten Unbekannte mir einen Galgenstrick auf meine Bürotür gehängt, der tägliche Rapport wurde von einem Gewerkschaftler boykottiert. Das ging sogar soweit, dass der Gewerkschaftler meinem Bruder offen damit gedroht hat, ihn fertig zu machen“, erinnert sich Franz Kröll an die Schilderungen seines Bruders. Besondere Glaubwürdigkeit erlangt diese Sache letztlich dadurch, dass auch von diesen Vorgängen hochbrisantes Aktenmaterial vorhanden ist."

http://www.inhr.net/artikel/kampusch-chefermittler-franz-kroell-war-es-mord-weil-er-zu-viel-wusste

Gast: Wahrheit, Dienstag, 11. Januar 2011 #

HER mit dem Bericht von Oberst Kröll ans Innenministerium.

In diesem Punkt sind sich hier wohl alle einig .... :-)

Die Stotter-Mitzi wird schon wissen, warum sie den nicht herausrückt.

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

@heike p.

ENDLICH wieder einmal d áccord!;-)

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Gast

Danke für den Artikel!

Gibt es irgendeinen Hinweis woraus sich ergibt dass - be kind slow aus dieser Ecke kommt?

Wär spannend zumal E.H.....

lg

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@all

Ich bin auch der Meinung dass "be kind slow" eine Schlüsselpostion spielt. Es sollte ja nicht so schwierig sein herauszubekommen wer damit gemeint ist.

Oder weiß man das schon?

Wird von den "Ermittlern" hier im Blog auch tatsächlich recherchiert? Befragungen z.b. Peter Pilz, Stadler, Wabl,Pöchacker, Der Falter, OÖ Nachrichten...oder auch in der Szene Art-X, Verlies....

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Die wichtigsten ungeklärten Indizien

„Es gibt an Kampusch voreilig ausgehändigte Videos über die Zeit ihrer Gefangenschaft (etwa von einer Geburtstagsfeier für Kampusch): Wer hat die Kamera geführt? Nach Aussagen Exekutivangehöriger, die die Videos sehen konnten, bevor sie verschwanden, müssen mehrere Personen involviert gewesen sein“, führt als ersten von 16 Punkten die „Wiener Zeitung“ unter dem Titel „Die wichtigsten ungeklärten Indizien“ an. Und erinnert auch an jene Zeugin, die als Mädchen 1998 das Hineinzerren von Natascha in den weißen Kastenwagen mit Gänserndorfer Kennzeichen beobachtet hatte - und zwar richtig, wie sich im Nachhinein herausstellte. Aber, so erneuerte die Zeugin ihre Aussage, daran seien zwei Männer beteiligt gewesen. Eine Beobachtung, die auch nach 2006 nicht ernst genommen wurde.

Und dann gibt es da auch noch den rätselhaften, protokollierten Satz aus der allerersten Vernehmung Natascha Kampuschs, als sie nach Komplizen gefragt wurde und antwortete: „Ich weiß keine Namen.“ Die seriöse Zeitung wundert sich noch über ein anderes Detail: „Warum fragte Kampusch die erste mit ihr sprechende junge Polizistin danach, wie Euro-Scheine aussehen, obwohl dann später eine Geldbörse Kampuschs mit Euro-Noten gefunden worden ist?“ Fragen über Fragen, Kleinigkeiten neben gröberen Vorwürfen, unter anderem, warum die Ermittler den Hinweisen in Richtung einer Pornohändlerin sowie auf Kampusch-Videos im Internet nicht nachgegangen seien.

http://www.faz.net/s/Rub77CAECAE94D7431F9EACD163751D4CFD/Doc~EC81800F19A6F4A68ABB4A6689134049E~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_googlefeed

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

22. September 2008
FAZ

kalte Kartoffeln (wie alles andere auch)

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

zu Frage 14:

IM NK-Buch wird angegeben, NK hätte am Fluchttag das Entführungsauto gesaugt!

Warum beharrt man darauf, wenn doch schon längst belegt wurde, dass dieses Auto bereits im Mai ausgetauscht wurde?

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Miss Marpel
Tipp: Zur gefundenen Person einfach Milizoffizier dazu googeln.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

10.08.2007
Ein paar Meter weiter steht der weiße Transporter, mit dem Natascha Kampusch 1998 entführt worden war, ebenfalls ohne Kennzeichen.
.....
Keine Ahnung – vielleicht ist das ja gar nicht belegt.

Das sind ja nur die Fragen der wichtigen Kasperlkommission, die sie dem Oberst Kröll mitgegeben haben.
.

Zitat: Hinter dem Haus, vor der zweiten Garage, steht nach wie vor der rote BMW 850i, mit dem Priklopil am 23. August 2006 geflüchtet war, ein Erbstück seines Vaters. Irgendjemand muss ihn aus Wien hierher überstellt haben. Das Auto ist von der Versicherung abgemeldet, es trägt keine Kennzeichen mehr. Ein paar Meter weiter steht der weiße Transporter, mit dem Natascha Kampusch 1998 entführt worden war, ebenfalls ohne Kennzeichen.
http://www.tagesspiegel.de/politik/geschichte/natascha-kampusch-und-der-stille-nachbar/1009872.html

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Heike
NK hat den Entführungtransporter vom Autohändler abgekauft.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Statt Trollfutter zu verbreiten habe ich mir die Verjährungsbestimmungen und allenfalls möglich Straftatbestände, die in diesem Blog erwähnt wurden, oder möglich sind, angesehen und zusammengestellt. Eine aktuelle Fassung des StGB fand ich unter http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10002296

§ 57 StGB Verjährung
§ 58 StGB Verlängerung der Verjährungsfrist

Frist, Strafdrohung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
----, lebenslang
----, 10 - 20 Jahre
20 J, > 10 J
10 J, > 5 J <= 10 J
. 5 J, > 1 J <= 5 J
. 3 J, > 6 Mo <= 1 J
. 1 J, < 6 Mo oder Geld

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

§ 57 StGB Verjährung
§ 58 StGB Verlängerung der Verjährungsfrist

Frist, Strafdrohung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
----, lebenslang
----, 10 - 20 Jahre
20 J, > 10 J
10 J, > 5 J <= 10 J
. 5 J, > 1 J <= 5 J
. 3 J, > 6 Mo <= 1 J
. 1 J, < 6 Mo oder Geld

Delikte gegen Leib + Leben:

§ 75 Mord, 10 J - 20 J, lebenslang
§ 76 Totschlag, 5J - 10 J

§ 78 Mitwirkung am Selbstmord, 6 Mo - 5 J
§ 79 Tötung eines Kindes bei der Geburt, 1 J - 5 J
§ 82 Aussetzung Abs.3, 1 J - 10 J
§ 96 Schwangerschaftsabbruch, - 1 J
§ 96 Schwangerschaftsabbruch gewerbsm., - 3 J
§ 96 Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung, - 3 J
§ 99 Freiheitsentziehung Abs.2, 1 J - 10 J
§ 101 Entführung unmündige Pers., 6 Mo - 5 J
§ 102 Erpresserische Entführung, 10 J - 20 J
§ 104 Sklaverei, 10 J - 20 J
§ 104a Menschenhandel, - 3 J
§ 104a Menschenhandel Abs.3, 6 Mo - 5 J
§ 104a Menschenhandel Abs.4, 1 J - 10 J
§ 106 Schwere Nötigung, 6 Mo - 5 J
§ 106 Schwere Nötigung Abs.2 Abs.3, 1 J - 10 J
§ 107b Fortgesetzte Gewaltausübung Abs.1, - 3J
§ 107b Fortgesetzte Gewaltausübung Abs.3, 6 Mo - 5 J
§ 107b Fortgesetzte Gewaltausübung Abs.4 2.Alt., 5 J - 15 J

http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10002296

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

§ 57 StGB Verjährung
§ 58 StGB Verlängerung der Verjährungsfrist

Frist, Strafdrohung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
----, lebenslang
----, 10 - 20 Jahre
20 J, > 10 J
10 J, > 5 J <= 10 J
. 5 J, > 1 J <= 5 J
. 3 J, > 6 Mo <= 1 J
. 1 J, < 6 Mo oder Geld

Delikte gegen Vermögen:

§ 126a Datenbeschädigung Abs.2 I., - 2 J
§ 126a Datenbeschädigung Abs.2 II, 6 Mo - 5 J
§ 128 Schwerer Diebstahl Abs.1, - 3 J
§ 128 Schwerer Diebstahl Abs.2, 1 J - 10 J
§ 144 Erpressung, 6 Mo - 5 J
§ 145 Schwere Erpressung, 1 J - 10 J
§ 147 Schwerer Betrug, - 3 J
§ 147 Schwerer Betrug Abs.3, 1 J - 10 J
§ 148a Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch Abs.2 I., - 3 J
§ 148a Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch Abs.2 II., 1 J - 10 J
§ 153 Untreue Abs.2 I., - 3 J
§ 153 Untreue Abs.2 II., 1 - 10 J
§ 165 Geldwäscherei, - 3 J
§ 165 Geldwäscherei Abs. 4, 1 J - 10 J

http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10002296

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

§ 57 StGB Verjährung
§ 58 StGB Verlängerung der Verjährungsfrist

Frist, Strafdrohung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
----, lebenslang
----, 10 - 20 Jahre
20 J, > 10 J
10 J, > 5 J <= 10 J
. 5 J, > 1 J <= 5 J
. 3 J, > 6 Mo <= 1 J
. 1 J, < 6 Mo oder Geld

Delikte gegen Sexuelle Integrität und Selbstbestimmung:

§ 202 Geschlechtliche Nötigung Abs.2 (Schwangerschaftsfolge), 1 J - 10 J
§ 206 Schwerer sexueller Mißbrauch v. Unmündigen, 1J - 10 J

§ 206 Schwerer sexueller Mißbrauch v. Unmündigen, Abs.3., 5 J - 15 J
§ 207a Pornographische Darstellung Minderjähriger, - 3 J
§ 207a Pornographische Darstellung Minderjähriger Abs.2, 6 Mo (1 J) - 5 J (10 J)

http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10002296

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

§ 57 StGB Verjährung
§ 58 StGB Verlängerung der Verjährungsfrist

Frist, Strafdrohung
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
----, lebenslang
----, 10 - 20 Jahre
20 J, > 10 J
10 J, > 5 J <= 10 J
. 5 J, > 1 J <= 5 J
. 3 J, > 6 Mo <= 1 J
. 1 J, < 6 Mo oder Geld

Delikte gegen Rechtspflege:

§ 288 Falsche Beweisaussage, - 3 J
§ 292 Herbeiführung einer unrichtigen Beweisaussage, - 3 J
§ 299 Begünstigung, - 2 J

http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10002296

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Habe gerade nochmals nachgelesen (News, 5.9.2006):
"Die Polizei und Angehörige von Ernst H. bangten zu diesem Zeitpunkt um ihn, berichtete seine Sprecherin: Es habe das Risiko bestanden, dass Priklopil ihn "in Schach hält, damit er flüchten kann. Das war auch eine Befürchtung der Polizei", so Wendelberger. Ernst H. habe - auf Bitte seines Freundes - das Handy abgeschaltet und keinerlei Kenntnis über die Flucht von Natascha Kampusch und die Großfahndung der Polizei gehabt."

Die Managerin der Pressekonferenz war die damals anonymisierte Schwester des EH. "und Angehörige des EH bangten...".
1) Warum redete sie so komisch herum und sagte nicht klipp und klar, ich bin die Schwester und hatte Angst um ihn...??
2) Bitte um Aufklärung und Erinnerungshilfe: wieso konnten die Angehörigen des EH zeitgleich wissen, dass EH den WP in seinem Auto herumkutschiert, wo doch z.B. sein handy angeblich ausgeschaltet war? Gibt es einen Nachweis, dass Frau W. davon wußte..? Wer kann mich da aufklären?

Gast: Politicus1, Dienstag, 11. Januar 2011 #

HINWEIS: Dieser Blogeintrag wurde wie angekündigt ergänzt, bitte um Kenntnisnahme.
Beste Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Dienstag, 11. Januar 2011 #

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil10

Gast: WKO-AT, Dienstag, 11. Januar 2011 #
Wegen Verbreitens falscher Behauptungen wurde über Antrag von X.X. Blog Nr. 13 gerichtlich gelöscht.

war das ein fake?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Dasselbe wollte ich auch gerade fragen - ein Fake?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Antwort: Blogeintrag wurde ergänzt -siehe oben-

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ WKO-AT
Das war ein schlechter Scherz Hr. Heike, ich hab einen Schock bekommen und hätte fast den Kuchen im Ofen anbrennen lassen.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> war das ein fake?

Ich denke schon. Während des Seeh-Updates hier kam ein Server 404-Error und das war wahrscheinlich ein voreiliger Schluss.

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

ZWISCHENRUF:

Wer diese Blog-Debatte
ernster nimmt, als sie es verdient,
verdient vielleicht gar nichts Ernsteres
als diese Blog-Debatte.

vaeribas101, Dienstag, 11. Januar 2011 #

lach

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ heike
sie werden vielleicht irgendwann auch mal so enden wie der berkessy

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Die Blog-Debatte hat vor allem eines nicht verdient: Störenfriede wie die an literarischem Wiederholungszwang leidende "Heike P." (Mehrfachpostings mit identem Wortlaut) und den sülzenden Langweiler "vaeribas".

Bitte, danke, gern geschehen.

"Getretener Quark wird breit nicht stark" (Goethe)
Vielleicht könnten sich die geistigen Zwillinge Heikelein und Vaeribatschi diesen Sinnspruch zu Herzen nehmen.

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly Rush & m0nk
Zu Ihrer Frage nach Punkt 19)

Bedeutet „abgelegte“ Schmuckstücke (welche denn nun konkret?) von WP, dass er diese schon länger nicht mehr getragen hatte oder aber aktuelle Stücke, die er am Fluchttag ursprünglich trug und am Wohnzimmertisch „ablegte“, bevor er das Haus verließ und zum Rendezvous mit dem Tod fuhr?

Im ersteren Fall wäre es ein unwichtiges Detail (siehe m0nk).
Im letzteren Fall ziemlich rätselhaft und vielleicht ein wichtiger Hinweis. Nämlich dann, wenn z.B. ein abgelegter Ring oder ein Halsketterl, ein Armband mit Gravur oder Ähnliches etwas mit NK zu tun hätte. Hat sie ihm jemals etwas geschenkt, vielleicht aus günstigem Silber? Klingt natürlich komisch, aber das Verhältnis zwischen NK und WP war ja insgesamt überaus zwiespältig.

Hatte WP vielleicht in einem Anflug von Romantik und verblendeter Zukunftshoffnung „Verlobungsringe“ für sich und NK gekauft, die sie beide bereits seit einiger Zeit trugen? Etwa seit dem 18. Geburtstag von NK? War dies vielleicht gleichzeitig eine Art Verlobungsfeier?

Wenn man sich von einer Person zutiefst enttäuscht und verraten fühlt, will man auch keine Schmuckstücke mehr tragen, die einen an diese Person erinnern oder an bestimmte mit ihr zusammenhängende Ereignisse.

Zuerst müsste also geklärt werden, was mit „abgelegte“ Schmuckstücke gemeint ist. Kann sein, dass dies eine völlig unwesentliche Sache ist. Andererseits: warum steht dies dann auf der Liste?

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly

danke, nun ist alles klar!

Im Blog 3 ist allerdings von einem Offizier B. die Rede, wie ich heute gesehen habe.

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Heike P.

Humor zu haben,
lachen zu können, ist manchmal wichtiger
und lebensrettender als das Aussprechen
großer Weisheiten.

Ich wünschte, ich
hätte auch mehr von Ersterem -
aber wer weiß: was nicht ist,
kann ja noch werden...

:-)

vaeribas101, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> In Ihrer Zeugenaussage vom 13. 11. 2009, 13.25 Uhr > ... in Anwesenheit ..., StA Ursula Kropiunig,

Ein anderer StA hätte aufgrund der bisherigen Aussagen schon mit falscher Zeugenaussage gewunken. Wer war eigentlich am 13.11.2009 zuständig ? Wien, Graz oder Leoben ? Die Dame ist/war doch bei der StA Leoben tätig ?

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Zum Update halten wir fest:
Kampusch hält nach der Flucht die eigene Familie sehr auf Distanz, telefoniert dafür mit einem de facto Unbekannten an die 100 Gespräche, zum Teil über mehrere Stunden pro Anruf.
Dann bricht sie den Kontakt zu Holzapfel über Nacht vollständig ab, mit dem lächerlichen Argument "damit keine seltsame Optik entsteht", als ob irgendjemand etwas mitbekommen würde wenn sie einmal monatlich noch Kontakt zu ihm hätte und als ob die Optik nach den 100 Gesprächen noch irgendwie schlechter werden könnte.
Den Beruf des Märchenerzählers sollte Kampusch für ihre Zukunft besser nicht in Betracht ziehen, da gibt es bessere ...

Gast: Wahrheit, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Hab mir nun endlich auch einmal das aufschlussreiche Video der Pressekonferenz von EH angesehen:

Die unglaubwürdige Erklärung von der angeblichen Alkoholkontrolle des Abstinenzlers WP, der am hellichten Tag betrunken gewesen sein soll, gipfelt in der Aussage von EH, WP habe Angst vor einem Führerscheinverlust gehabt, und zwar nicht aus beruflichen Gründen. Nein, er bangte deshalb um den Führerschein, weil er sonst seine Mutter nicht mehr besuchen könne.... Der abgelesene Text wurde ja von seiner Schwester Margit W. verfasst; da hätte ihr schon etwas Intelligenteres einfallen können.

Ich finde es sowieso ein starkes Stück von EH, eine Pressekonferenz einzuberufen, um haarsträubende Lügen zu verbreiten, und diese bald darauf wieder zurücknehmen bzw. zu „berichtigen“. Und dann neuerlich Lügengeschichten aufzutischen, diesmal von der angeblichen Lebensbeichte.

EH, der NK vor der Flucht angeblich nur ein einziges Mal getroffen hatte, ließ seine Frau eine Geburtstagstorte für NK backen. Nette Geste für jemanden, den man nicht kennt. Aber das holte er ja nach der Flucht ausgiebigst nach, in über 100 stundenlangen Telefonaten.

Bitte, wann klicken endlich Handschellen für diese höchst dubiose Schlüsselfigur? Und zwar echte?

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Miss Marple:
Sehr interessantes Protokoll der Parlamentssitzung vom 21.10.2010. Monk hat weiter oben davon zitiert.

Zitat Stadler: http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00081/fname_199979.pdf

"Auf der anderen Seite gibt es dann noch die Frage der Mehr-Täter-Theorie. Ich glaube, dass die Einzeltäter-Theorie nach diesem Bericht nicht aufrechtzuerhalten ist.
Da gibt es wiederum eine politische Querverbindung. Ich sage nicht, dass die Parteien drinstecken, aber es sind Funktionäre, die politische Beziehungen haben. Bei der Rufdatenauswertung der Handys von Priklopil und von diesem Geschäftspartner ist man auf einen Milizoffizier gestoßen, der zufällig ein Wirtschaftsbundfunktionär ist. Wobei sie im Kreis herumtelefoniert haben und alle dann zufällig immer wieder bei einer Pornohändlerin, die namentlich bekannt ist und im Akt namentlich aufscheint, sich jeweils über Handy gemeldet haben. (Bundesminister Dr. Bartenstein: Reicht zurück ...!) Das ist bis heute nie aufgeklärt worden. Bitte? (Zwischenrufe bei der ÖVP.)"

Der Rest ist auch lesenswert.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> habe ihn aber gebeten, dass ich keinen Kontakt mehr haben möchte. Das hab ich deshalb gemacht, damit keine seltsame Optik entsteht.

Wie jetzt: 2-fach traumatisiert (1x Kindheit, 1x Entführung) und dann probiert sie die Kurve zu kratzen, damit keine seltsame Optik entsteht. Das war wohl noch nicht gebrieft, was bei mir zur Frage führt: Waren sich die Berater denn so sicher, dass NK nichts passiert und warum. Im Ergebnis hatten sie ja bisher recht!

Gast: m0nk, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Gedanken zur Blogergänzung von Manfred Seeh:

- Wurde NK gezielt entführt? - Sie sagte dazu selbst einmal: „Er wollte nur mich“. Eindeutiger Hinweis.

- NK sagte aus, dass WP selbst anfangs von mehreren Mittätern gesprochen hat.

- WP hat wie wild in sein Autotelefon und später im Wald in sein Handy getippt, ohne zu telefonieren:
- Vielleicht schickte er SMS?

- Zur Zeugenaussage vom 13.11.2009: NK spricht davon, dass sie neben dem Entführungstrauma auch „frühkindliche Traumata“ verarbeiten muss. - Hat sie das jemals näher erläutert?

- NK gibt zu, dass EH sie im AKH besucht hat. Sie wollte bei dieser Gelegenheit u.a. feststellen, „ob er ein schlechtes Gewissen hat“. - INWIEFERN denn??? Und? Was hat sie festgestellt?

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Sehr geehrter Herr Seeh! (Vorweg: Nicht Heike P.)

Bei all den bemühten Anstrengungen Ihrer Blogteilnehmer inbs. Herr Columbo stellst sich für mich die Frage ob den dieser Blog nur für journalistische Arbeiten dient, oder wirklich der Aufklärung gedacht ist)

Um bemühte Poster/Blogger langfristig in eine "vernünftige" investigative Arbeit einzubinden, bedarf es auch/und vorallem an "hard facts".

Und dies ist eine ernstgemeinte Frage:
Wollen/Können Sie zum gegebenen Zeitpunkt keine weitere sogenannte "hard facts" mehr zur Ebene beitragen?

Außerdem würden Sie "sehr exakte" (suche nach telefonischen Zeitprotokollen) Blogger wieder motivieren.

Hochachtungsvoll

Gast: Lucona#2, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@all

Ist der Offizier U.H. gemeint ...

ist an dieser spur etwas dran oder war die lilly-spur bei weitem wärmer?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Wollen/Können Sie zum gegebenen Zeitpunkt keine weitere sogenannte "hard facts" mehr zur Ebene beitragen?

Außerdem würden Sie "sehr exakte" (suche nach telefonischen Zeitprotokollen) Blogger wieder motivieren.

Hochachtungsvoll

Gast: Lucona#2, Dienstag, 11. Januar 2011 #
.
.
Volle Zustimmung!

Gast: testabschluss, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Zeugenaussage am ende des blogeintrags:

falls mit dieser Einvernahme auch nur irendetwas relevantes ernsthaft geklärt werden sollte, ist sie ein armutszeugnis für die beamten

Gast: oberschlau , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@all (Zeitprotokollkenner)
@Columbo

welchen Aufschluß gibt uns die Deutschland SMS?

wow

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Bin derzeit bei der Detailarbeit und entdecke dazu ein Zitat aus dem obigen FAZ-Artikel:

"... wobei sich das Wiener Gratisblatt „Heute“ auf streng vertraulich zu haltende Akten des parlamentarischen Untersuchungsausschusses berief. Ebenfalls durchgesickert sind aus dieser Quelle (neben einem Amtsarztbericht über die erste Untersuchung Natascha Kampuschs) Akteneinträge über die Umtriebe des Entführers in der Wiener Sadomaso-Szene, wo Priklopil auch zu seinem geschäftlichen Nutzen Videos und Bilder getauscht habe, darunter welche, die Natascha in Handschellen zeigen."

Also wenn ich als ermittelnder STA oder Polizist wirklich an Ergebnissen interessiert bin, ist das für mich eine heiße Spur:

Es werden 3 Sachverhalte angesprochen:

1. die Frage der Kampusch an Amtsarzt Dr.Benes am Tage ihres Wiederauftauchens , wie lange eine Schwangerschaft nachweisbar sei.
2. Akteneinträge (!) bez. Aktivitäten des Priklopil in der SM-Szene
3. das Existieren von Beweisgegenständen (Fotos und Videos mit Sujet: "Natascha in Handschellen") für die Mitwisserschaft von anderen Personen, wenn diesen zum Zwecke der Anbahnung von Tauschgeschäften mit Priklopil, die Gegenstände auch nur gezeigt wurden.

Es ist sehr schnell verlässlich auszuschließbar, dass der Text in diesem Boulevardmedium bloß aufgebauscht oder sogar frei erfunden ist, weil

ad 1: die Person bekannt ist, welche Auskunft darüber geben kann, ob die Frage von Kampusch gestellt wurde.

ad 2: die behauptete Existenz von "Akteneinträgen" sehr schnell verifiziert oder falsifiziert werden kann. Es ist auch kaum ein Motiv für einen Journalisten vorstellbar, die Akten, auf die er aufmerksam gemacht wurde, bei Befragung durch Ermittlungsbehörden nicht zu spezifizieren (ich meine damit nicht den Inhalt, sondern bloß die Existenz bestimmter Akten)

ad 3: liegen diesen Akten tatsächlich die angeführten Beweisgegenstände bei oder sind sie darin auch nur benannt und aus unerfindlichen Gründen verschwunden, gibt es keinen vernünftigen Grund deren Existenz zu bezweifeln.

Sind die behaupteten Sachverhalte also nachweisbar, können wir uns die in Blog 12 ausführlich geführte Debatte über die ästhetische und/oder moralische Valenz eines Fotos von NK mit Reitgerte ersparen, weil ein nachweisbares Handschellenfoto mit NK, das noch dazu in einer SM-Szene zum Tausch angeboten wurde, den dringenden Tatverdacht der Mitwisserschaft an der Entführung hervorrufen muss, was bedeutet, dass das von STA Kronawetter eingestellte Verfahren gegen unbekannte Personen wieder aufgenommen werden muss.

Gast: fundstück pallas, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@testabschluss

Wie kann es sein dass Kollegen dieselbe IP (obwohl routerumgehung) den selben Inhaber bestätigen *ggg*

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

pardon!!

Gast: fundstück pallas ist auch (=Heike P.). und das unzweifelhaft!

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
sehr gut, das wirf völlig neue perspektiven auf heike.
hatte bereits einige user (kurzfristig auftauchend) in verdacht heike zu sein, obwohl völlig konträr zu ihrer sonstigen meinung. (z.B in letzter zeit gehäuft auftretende römer)

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly

Danke, Wahnsinn!

btw: Hattet ihr heute abend AUCH serverprobleme?

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly - also ich bin Spartaner;-

Gast: nil nisi bene, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ miss marple
serverprobleme: ja leider oft

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast pardon!!

spannende these ! wie kommen Sie darauf ?

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ ast nil nisi bene
der spruch ist ja aus dem griechischen übersetzt :-)
sie habe ich nicht gemeint
aber z.B. tullius und den Stammnamen von Nero

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@zeugeneinvernahme am ende des blogeintrags:
wieso war Kröll (bei diese farce) nicht dabei?

Gast: oberschlau, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Soll das heißen, Heike P. ist ein Maulwurf / ein Doppelagent / wurde umgedreht / oder was sonst???

Oder kann es einfach mit ihrem Gewissen nicht mehr vereinbaren, so weiterzumachen wie bisher?

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly - danke, war dann mein missverständnis

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

Ahenobarbus??? Echt?

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

ich schließe mich den fragen von ka_sandra an.

bin etwas ratlos, wie man zu dieser these fundstück= heike kommt.

Gast: , Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ kasandra
z.B. letzten samstag nacht, die diskussion um die fotos:
heike gebärdet sich wie wild, ich sage, dass ich die fotos gesehen habe, aber den link nicht schicken werde - soll jeder selber googeln - heike spamt ununterbrochen, gegen 24h verabschiedet sich ein gast, ich habe das gefühl, dass nur noch heike teilnimmt, plötzlich meldet sich tullius und schickt den link der fotos. bin mir sicher das war heike

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast
ehrlich gesagt sind mir momentan zu viele gäste hier, die sich nicht unterscheiden lassen, bitte wenigstens einen beinamen wählen

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Dieser Punkt ist mir völlig neu und eignet sich m.E. besonders gut für eine ernsthafte Befragung der NK.
Sie müsste, wenn sie ihre bisherige Strategie weiter verfolgt, behaupten, dass sie natürlich noch einen Tag vor ihrer Flucht
im finstren Verlies eingesperrt war, und andererseits plausibel machen können, warum ihr bspw. bei

Tankstellenaufenthalten dermaßen große "Freiheiten" zugestanden wurden, wie alleine im Auto zu sitzen.

Gast: Punkt 26, Dienstag, 11. Januar 2011 #

angesichts des bisherigen gebarens von Heike - was für einen zweck würde diese doppelstrategie erfüllen?

Gast: nil nisi bene, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly

dieser "Gast" von heute ist ein besonders wertvoller "Ermittler" - nicht nur wegen Heike P.

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ gast punkt 26
sie ist nicht nur allein im auto gesessen sondern hat auch alleine in der tankstelle eingekauft

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ miss marple
dieses gefühl habe ich auch :-)

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Gast: nil nisi bene
da bin ich noch nicht ganz sicher: ablenkung von bestimmten themen/personen oder wenn blogger zu sehr bei einem thema bleiben

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly Rush
Mmmmh, na ja. Aber wie passt der Artikel von "fundstück pallas" zu Heike P.? Das ergibt doch keinen Sinn. Gast behauptet aber, dies sei "unzweifelhaft". Woher nimmt er diese Sicherheit?

Ich habe mir jedenfalls auf Ihre Empfehlung hin noch einmal das Protokoll dieser interessanten Parlamentssitzung angeschaut, inkl. Rzeszut-Dossier und hab schließlich die betreffenden Seiten ausgedruckt (S. 293 - 341). Beim Online-Lesen übersieht man nämlich m.E. sehr viel. Und außerdem vergisst man leider mehr, als man glaubt.

Ka_Sandra, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ kasandra
bei fundstück pallas musste ich vom namen her sofort an heike denken - bauchgefühl
auch die beiden römer und noch ein paar andere (die müßte ich aber nachsehen) waren mir suspekt
ich glaube heike wird heute etwas ruhiger sein, wenn man hier die ip adressen ein bisschen abcheckt

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@zeugenvernehmung am ende des blogeintrages:
bösartig - wenn überhaupt verständlich, dann als "zusicherung" der NK : ihr könnt euch darauf verlassen, dass ich weiterhin dicht halte

Gast: oberschlau, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@oberschlau
dass kröll nicht dabei war ist schon seltsam.
auf welcher seite steht OI L.? ist der nicht auch nachherbefördert worden oder verwechsle ich das?

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

glaubz was woits, Possums
.
Aber dass ich _jemals_ ruhig sein werde, ist definitiv ein Gerücht.

.....

Warum hätte Kröll dabei sein sollen / müssen?

Der wichtige Pensionist bemängelt in seinem wichtigen Dossier seitenweise, dass es keine "justiziellen" Einvernahmen gegeben haben soll, und jetzt passt die reichlich "justizielle" Einvernahme schon wieder nicht?

Heike P., Dienstag, 11. Januar 2011 #

hat eigentlich jemals jmd. hier den Tankwart befragt ? Dies ist wohl das skurielste an der Geschichte und nicht amtlich oder behördlich niedergeschrieben!?

Gast: find, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ Lilly
@ heike
einvernahme der zeugin, die wesentlichstes aufklären können müsste :
zwar im beisein einer vermutlich gänzlich ahnungslosen staatsanwältin, aber ohne den ermittler mit der besten sachkenntnis ?

Gast: oberschlau, Dienstag, 11. Januar 2011 #

zitat von oben: "Priklopil nach der Entführung längere Zeit im Kreis gefahren ist, hat er in sein Autotelefon Nummern eingetippt, er hat aber kein Gespräch geführt."
_____

im NK-Buch heißt es dazu: Dann telefonierte er wieder. Nachdem er aufgelegt hatte, sagte er: Ich bringe Dich jetzt in den Wald.....

Im Wald: Der Täter stellte den Motor ab und telefonierte wieder. Etwas schien schiefgegangen zu sein. "Die kommen nicht, die sind nicht hier", schimpft er vor sich hin. Er wirkte dabei verängstigt, gehetzt.
_____

DAS ERGIBT DOCH ALLES KEINEN SINN - warum wird DAS im BUCH(!) geschrieben, oder kapiere ich etwas nicht??? wenn ja, WAS???

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

taktik heike:
wenn sie neue charaktere einführt, muss sie zunächst so tun, als ob sie mit uns übereinstimmt, um dann eine fehlinformation oder ein ablenkungsmanöver zu starten, damit erklärt sich die konträre position der charaktere zu heike.
außerdem stört sie so unseren fluss ohne ihren hauptcharakter zu sehr zu strapazieren

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@oberschlau
kann dann nur absicht gewesen sein.
war linzer nicht auch bei der einvernahme der zeugin I. A. dabei.
ist der jetzt nicht chefinspektor (vorher OI)?

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@ miss marple
danke für die buch zitate.
anscheinend hat niemand damit gerechnet, dass auch intelligente leute das buch lesen.

eine lüge nach der anderen, sehr traumatisiert die arme.

Lilly Rush, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@Lilly

wobei ich allerdings nicht NK die schuld dafür gebe - ich glaube, dass wurde erst aus ihr gemacht, von wem bzw. warum auch immer!

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@lilly "absicht" :
vielleicht sollte das innsbruck klären -
oder heike (war es ein wunsch der NK, nicht vor dem unangenehmen kröll aussagen zu wollen?)

Gast: oberschlau, Dienstag, 11. Januar 2011 #

@miss marple
natürlich ist NK ein spielball

Gast: oberschlau, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Habe mir jetzt nochmals das Video von der skurilen Pressekonferenz des "Zeugen" E.H. angesehen. (http://video.vol.at/osterreich-und-welt/ernst-h-uber-priklopil).

Für mich ist klar, dass EH das meiste NICHT selbst geschrieben hat, sondern einen fremden Text - mehr schlecht als recht - verlesen hat. Vermutlich hat seine Schwester Wendelberger es geschrieben.
Die frappierende Ähnlichkeit dieses Schauspiels mit den "Interviews" der NK ist erschütternd.
Beide lesen, sagen etwas, was nicht aus ihrem Hirn stammt.
Zwei Marionetten dunkler Mächte (Heike P.: auf den Platz, fertig los!)...
Frage mich auch, wie ein Poster weiter oben, wieso da ein Unschuldsvermuteter noch immer auf freiem Fuß herumläuft!
Schlkussfrage:
Kann jemand erklären, wieso EH den WP - angeblich - mit seinem Auto in die Dresdnerstraße geführt hat, wo sich doch beide einig waren, dass WP sich bei der Polizei stellt.
Ist dort in der Dresdnerstraße ein Wachzimmer?
Hat EH jemals eine Erklärung gegeben, wieso die Dresdnerstraße?
Wäre für ein Info dazu wirklich dankbar...

Gast: Politicus1, Dienstag, 11. Januar 2011 #

> Kann jemand erklären, wieso EH den WP - angeblich - ... in die Dresdnerstraße geführt hat.

Das war wahrscheinlich der einzige Parkplatz, wo man mit Anhänger parken kann/darf. Dort angekommen, ruft er erstmals mit dem roten Handy die Nummer Call For Sex (ähem: C.F.S.) an und gibt bekannt, dass er jetzt erstmals ein längeres Gespräch mit W.P. führen wird....

Ich meine, dass es nicht einmal gesichert ist, dass W.P. als KIA-Beifahrer bei vollem Bewusstsein das DZ verlassen hat.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Ich meine, dass es nicht einmal gesichert ist

Es ist auch nicht gesichert, dass das Tel.:
14:17-14:17 0'36'', Telefonat E. H., 0043676314XXX, Donauzentrum Betriebsführungs Ges. m. b. H., 1220 Wien, Wagramerstraße 81, passiv, 36, WI02 Wehlistraße A23
von W.P. geführt wurde. Ganz im Gegenteil: W.P. hat am Infostand später drei Telefonate geführt und war für 6 Minuten am Infostand-Video sichtbar.

Das Tel. um 14:17 kann von jedem Mitarbeiter des DZ (z.B. Sicherheitsdienst, Putztrupp etc.) gekommen sein.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ich denke wir haben wieder mal einen wertvollen Hinweis erhalten.
Deswegen wiederhole ich aus Blog 9 folgendes Posting (nicht von mir):

"Holzapfel rechtfertigt sich für wahrscheinlich genau diesen Anruf um 14:58 mit der Version, dass er einen Mitarbeiter angerufen habe, um den Fahndern die Möglichkeit zu geben, sein Mobiltelefon zu orten. Priklopil habe das sofort unterbunden.
Dem entgegen stehen jedoch die von Herrn Seeh dankenswerter Weise im Rohtext veröffentlichten Auflistungen von Kröll. Hier steht:

14:58, Telefonat E. H., 0043699102XXX, C.XXX F.XXX S.XXX (Name, Anm.) , 1080 Wien, Lerchenfelder Gürtel XXX, aktiv, 29, Wien, 1020, Engerthstr. 150

Ich interpretiere zunächst (bitte um Berichtigungen!):

Herr Holzapfel telefoniert von seinem Mobiltelefon aus mit Telefonnummern, welche Herrn/Frau C.F.S. zugeordnet werden können. Es gibt einen Anruf zu einer Nummer, welche C.F.S. am 1080 Lerchenfelder Gürtel angemeldet hat. Dieser Anruf dauert 29 Sekunden. Dann ruft Holzapfel eine zweite Nummer von C.F.S. an, welche der Adresse 1020 Engerthstrasse zuzuordnen ist (Warum keine XXX statt der Hausnummer, Herr Seeh ?). Dieser Anruf dauerte 150 Sekunden."

An alle:
Ich finde es nicht schlecht, die alten Blogs bezüglich der Protokolle nochmals durchzugehen. Ich denke wir haben einige Hinweise übersehen.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ich würde auch folgenden Blog nochmal durchdenken:

Warum gerade Stillfiedplatz????

"Zeitplan Kröll zu Stillfriedplatz:

18.05 Hauserhebung in 16, Stillfriedplatz X durch EGS;
...

18.40 EGStrifft in 16., Stillfriedplatz X ein;
...
19.45 Eintrffen von zEB in 16., Stillfriedplatz XX (KD1);
19.45 Sch.XXX Brigitte betritt 16., Stillfriedplatz XX;
19.48 Zur Adresse 16., Stillfriedplatz XX soll ein Freund des Täters kommen;
...
20.20 Mitteilung, dass Wohnungsbesitzerin (Sch.XXX) zur Wohnung in Wien 16 (...?);
...
21.00 HD in Wien 16. vollzogen;
...
22.15 Überwachung der Wohnung in Wien 16. durch EGS beendet,
__

An und für sich normale Aktivitäten, man könnte aber fragen, warum gerade diese Wohnung, wenn WP (mit EH) mehrere im Besitz hatte ?"

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Wo bleibt eigentlich Columbo?
Ich warte schon sehnsüchtig auf eine umfassende Zusammenfassung oder neue Erkenntnisse von ihm!

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

wer ist die porno-händlerin?

wer ist der milizoffizier?

welche beziehung hatte priklopil (ernst h.) zu ihnen?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Lilly

Ich glaube, Engerthstraße ist die Zelle, in die sich das EH-Telefonat eingewählt hat.

Wenn ich mich recht erinner, hat Hr. Seeh diesem Teilnehmer (CFS) keine große Beudeutung beigemessen!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Ich messe diesem Telefonat HÖCHSTE Bedeutung zu.
@ Gast
Diese 3 Fragen sind glaub ich die Lösung des Rätsels! Hier müssen wir ansetzen. Wer war damals Besitzer von Call For Sex (CFS)?

Aus einem Blog aus Blog 9: Gast: Gedankenexperiment: die Mordvariante I, Sonntag, 28. November 2010

Priklopil erkennt schlagartig, dass er sich aus eigener Kraft nicht mehr retten kann, weiss dass er einvernommen werden wird und sichert Erpressungsmaterial. Er hat gemeinsam mit H. in der SM-Szene "einen Richter", "einen Polizisten aus dem 15.Bezirk", "eine Person der Wiener Gesellschaft" kennen gelernt, weiss dass die Schwester des H., mit welcher er an diesem Tag schon telefoniert hat, vielleicht nützliche Kontakte hat und versucht alles mitzunehmen, was andere Personen in Bedrängnis bringen könnte. Besonders brisant könnten hier Videos sein, welche erkennbare Personen bei sexuellen Handlungen mit NK zeigen, die seit Jahren in Österreich als Entführungsopfer gesucht wird.

Hier hab ich glaub ich ein deja vu: einen Polizisten aus dem 15.Bezirk (hab ich beim Kröll Bruder gelesen und ein etwas verwirrter Blogger sprach doch von einem Polizisten aus dem 10. bzw später 15. Bezirk - Hofrat?)

Hier noch ein interessanter Blog aus Blog9 zu dem Thema:

Mit diesem Anruf ist Priklopil und Holzapfel m.E. ein Fehler passiert.
Holzapfel telefoniert erstmal an diesem Tag mit einem anderen Handy, mit dem 699er, das er eigenen Angaben zufolge nur noch wegen der schönen Nummer hat, das er aber nachweislich für die Vermittlung von Sexkontakten für sich und Priklopil benutzt, wo auch hier im Blog genannt Decknamen für bestimmte Personen gespeichert werden.
Vielleicht meint er man könne ihm die Nummer nicht zuordnen.
Das Telefonat (Holzapfel Anrufer) findet eine halbe Stunde nachdem sich die beiden Männer getroffen haben statt und dauert 29 Sekunden.
Die Verantwortung von Holzapfel im Prozess wegen Begünstigung lautet nun, er habe einen Mitarbeiter angerufen, in der Hoffnung man könne ev. sein Handy orten.
Das ist höchst unglaubwürdig:
Man stelle sich die beiden Männer im Kia des Holzapfel sitzend vor. Priklopil hat (nach Darstellung

des Holzapfel) gerade die erste halbe Stunde seiner fünfstündigen (!) Lebensbeichte hinter sich, ist also noch lange nicht fertig. Auch für Holzapfel ist das Wissen um die Tatsache, dass Kampusch geflohen ist, erst eine halbe Stunde alt. Sein langjähriger bester Freund und Geschäftspartner offenbart sich gerade als ein jahrelang gesuchter Kindesentführer. Wie kann man sich da eine Gesprächspassage vorstellen, die so ähnlich lautet wie: "Du ich muss kurz noch einen Mitarbeiter anrufen. Die brauchen morgen 3 Säcke Fugenmasse in der Wohnung XY."
Aber auch folgende Variante scheidet aus:
Holzapfel versucht aus Angst vor dem erregten und angeblich auch bewaffneten Priklopil mehr oder weniger heimlich, das Telefonat zu beginnen. Ab dem Moment, in dem er das erste Wort ins Telefon spricht, geht es in diesem Kia rund, weil Priklopil unverzüglich den Anruf unterbrechen wird. Es ist 1. schwer vorstellbar, dass man unter solchen Bedingungen 29 Sekunden telefonieren kann und 2. hätte die Befragung des angerufenen C.F.S. (die ja sicher ausführlich statt gefunden hat, oder ???) den Tumult geoffenbart.
Wenn Holzapfel und Priklopil also während dieses Telefonates gemeinsam im Auto gesessen sind, dann war es ohne den Willen des Priklopil nicht möglich. Und was konnte der in dieser Situation nur wollen, etwas was ihm trotz des großen Risikos des Anrufes noch Hoffnung versprach.
Ja und dann kann man sich unschwer vorstellen, wie groß das Motiv für Priklopil sein muss, dass er selber oder Holzapfel dieses Telefonat führt. Wenn es darum ging, jemanden zu verständigen, dann scheidet vermutlich die Schwester des Holzapfel aus, die hätte er direkt angerufen. Wahrscheinlich war das die letzte Möglichkeit und zugleich dringendste Notwendigkeit, die Leute aus der SM-Szene zu informieren und ev. sogar das Rettungskarussel insoferne in Gang zu setzen, als gegebenenfalls erpressbare Personen ab diesem Zeitpunkt wussten, dass höchste Gefahr besteht, aufzufliegen.

Gast: Der Anruf von 14.58, Sonntag, 28. November 2010 #

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Blog9:

C. F. S. ist ein ausländischer Männername, messe dem keine besondere Bedeutung bei, Gruß, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 28. November 2010 #

Herr Seeh was stimmt? CFS = Call For Sex oder nicht?

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

zu Heike/Tullius Augustus:

Hat Heike/Tullius Augustus Parteipolitische Interessen?

Bitte einfach Tullius Augustus googlen, der erste Link ist ein interessantes, aufschlussreiches Posting zu einem Artikel.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Herr Seeh was stimmt? CFS

Dann googeln sie einfach nach C.F.S. !

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Eines gelingt hier gut: zu stören!

Die Anmerkungen oben bezüglich IP-Adressen verstehe ich nämlich nicht! Entweder stammen die Beiträge aus der Presse-Redaktion (bzw. wer immer den Blog technisch betreibt) oder mir entgeht hier die Publikation von IP-Adressen...

@ Miss Marple:

14:58, Telefonat E. H., 0043699102XXX, C.XXX F.XXX S.XXX (Name, Anm.) , 1080 Wien, Lerchenfelder Gürtel XXX, aktiv, 29, Wien, 1020, Engerthstr. 150

Dieses Telefonat wurde von E.H. mit der 0699er Nummer geführt, während er in der Mobilfunkzelle des Senders der Engerthstraße 150 eingebucht war. Es dauerte 29 Sekunden und wurde zu einem Anschluss der C.F.S. am Lerchenfelder Gürtel geführt.

Nummern tippen ohne zu telefonieren: Handys anno 1998 hatten normalerweise noch keine Touchscreens oder QWERTY-Tastaturen. Oft waren sie auch so eingestellt, dass sie die DTMF-Signaltöne als Feedback des Tastendrucks ausgaben. Es wäre ein leichtes festzustellen, ob SMS geschrieben wurde oder ob nur kurze Anrufe gemacht wurden (bei denen nicht einmal eine Verbindung entstanden sein muss). Natascha wüsste sicher, ob 10x getippt wurde oder 40x.

Theorie 1) wenn kurze Anrufe können dies nur vereinbarte "Signale" gewesen sein, somit alles nach Plan

verlaufen sein.

Theorie 2) wenn SMS, dann deutet das auf komplexeren Kommunikationsbedarf hin - ergo "die kommen nicht" = es läuft etwas nicht nach Plan.

Gast: Tim Toupet, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Weiterhin keine schlüssige Antwort auf die Fragen:
1) Warum mit dem Auto in die Dresdnerstraße? Weil es dort einen Parkplatz gibt, ist für mich keine Erklärung. Parkplätze gibt es im 22. und 20. Bezirk jede Menge, z.B. Donauinsel...
2) Er wollte nur mich (Aussage NK)...
3) Wieso hatte EH die Handynummer der NK (-zig Anrufe nach ihrer "Flucht"), wenn er sie nach seiner Aussage nur einmal als "Bekannte" des WP vor seiner Lagerhalle kurz gesehen - aber nicht gesprochen hatte...?

Noch etwas fiel mir auf: da hatte ich irgendwo die Festnetznummer der BS gelesen (WP behauptete der NK gegenüber, dass er dort wegen Lösegeld angerufen habe).
Und diese Nummer war irgendwie eine "schöne" leicht merkbare Nummer, wie "2299922" od. ähnlich...
Normalerweise haben so schöne Nummern nur Firmen mit viel Kundenverkehr...Zufall? oder Wunschnummer?

Gast: Politicus1, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Weiterhin keine schlüssige Antwort auf die Fragen:
1) Warum mit dem Auto in die Dresdnerstraße? Weil es dort einen Parkplatz gibt, ist für mich keine Erklärung. Parkplätze gibt es im 22. und 20. Bezirk jede Menge, z.B. Donauinsel...
2) Er wollte nur mich (Aussage NK)...
3) Wieso hatte EH die Handynummer der NK (-zig Anrufe nach ihrer "Flucht"), wenn er sie nach seiner Aussage nur einmal als "Bekannte" des WP vor seiner Lagerhalle kurz gesehen - aber nicht gesprochen hatte...?

Noch etwas fiel mir auf: da hatte ich irgendwo die Festnetznummer der BS gelesen (WP behauptete der NK gegenüber, dass er dort wegen Lösegeld angerufen habe).
Und diese Nummer war irgendwie eine "schöne" leicht merkbare Nummer, wie "2299922" od. ähnlich...
Normalerweise haben so schöne Nummern nur Firmen mit viel Kundenverkehr...Zufall? oder Wunschnummer?

Gast: Politicus1, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> C. F. S. ist ein ausländischer Männername

Für mich ist jede Gürteladresse rotlichtverdächtig und Google hat es bestätigt. Und selbst wenn der Anschlussinhaber Resan-Gerüstgitter schlichtete, für mich ist ein wahrscheinlicher Gesprächsinhalt: Ich stelle den Anhänger jetzt (im Hinterhof, in der Garage ...) ab, er gehört Euch und den Safeinhalt haben wir auch.

Das Telefonat W.P. das letzendlich zur Anzeige der beiden S.M. Entführer "nebenbei" führte, war eines der drei Telefonate W.P.'s vom DZ!

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Politikus
Die Schönheit der Rufnummer des roten Telefones von E.H. besteht für mich aus der Vorwahl "69".

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ monk
:-)

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

öhm .... das ist Baddeizentrale
.
Tullius Augustus
22.09.2008 10:17
Willi Molterer, ÖVP ist der glaubwürdigste anständigste u mit Abstand fleissigste Spitzenkandidat.Er versteht etwas v Wirtschaft u sorgt dafür dass Arbeitsplätze geschaffen u keine Arbeitsplätze ins Ausland verlagert werden

Molterer hat jahrelang auf e. Bauernhof gearbeitet u weiß was Anstrengung ist! . Hat e. Studium abgeschlossen u hat die langjährige Erfahrung in d Bundesregierung u Parlament

Molterer, ÖVP ist EURE ALTERNATIVE damit Eure Stimme am 28. Sep. einen Sinn hat!

.....

also bitte, wer mir sowas zuordnet, hat eine Monumentalmeise der Extraklasse
:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

beide meiner Theorien belegen aber mit Natascha Kampusch als Quelle eindeutig die Existenz von mindestens einem Mitwisser. Somit ist eine Einstellung mit der Begründung "keine Mittäter nachweisbar" in der Tat mutmaßlich amtsmissbräuchlich oder zumindest grob fahrlässig.

Korrekt wäre dann, den Fall als unerledigt offen zu lassen oder ruhend zu stellen, mit der Begründung, keine ausreichend konkreten Hinweise bezüglich konkreter Personen zu haben.

Das aber nur nebenbei.

Weitere Fragen, die mich interessieren: Natascha konnte während der Entführung Gegebenheiten *hören*, konnte sie auch etwas sehen? Wenn ja, was konkret?

Konnte sie sowohl Fahrerplatz als auch Beifahrerplatz vollständig einsehen?

Ist es auszuschließen, dass sie eine auf dem Beifahrerplatz sitzende Person mangels Sicht nicht wahrnehmen konnte, aber somit dennoch die Möglichkeit bestünde, dass beispielsweise diese Person telefoniert/gesmst haben könnte?

Der Widerspruch der Zeugin (eine als Priklopil identifizierte Person auf dem BEIFAHRERplatz) zu Kampusch (Priklopil als Fahrer) ist nicht zu leugnen. Frage an Psycho-/Neuro-Experten: Ist es möglich, in der Aufregung Bilder falsch zu sehen/falsch zu speichern? Ich denke an ein Phänomen einiger Leute, die Dinge plötzlich verkehrt sehen, wo also eine Fehlleistung im Hirn stattfindet. Angenommen Priklopil säße tatsächlich rechts (Beifahrer) und Natascha Kampusch hat in ihrer Erinnerung die Seiten vertauscht. Wenn dann der Fahrerplatz für sie nicht einsehbar war, könnte daduch die Erinnerung an eine 2. Person nicht bestehen = nur Priklopil wird fälschlicher Weise als Fahrer angegeben.

Aus eigener Erfahrung kann ich von einem Verkehrsunfall berichten, der sich in meiner Erinnerung ganz anders abgespielt hat als die Faktenlage danach zeigt. Erinnerung ist also immer sehr fehlerbehaftet.

Gast: Tim Toupet, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ monk
ich glaub ich bin blind, ich find nix
es springt mir nur immer ein szenelokal ins auge

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Nummern tippen ohne zu telefonieren:

Warum nicht ? Wenn der Telefonbenützer der Gegenstelle in der Nacht davor zufällig verhaftet wurde, wird sein Handy abgeschaltet sein.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

GIDF - Google ist dein Freund
.
http://tinyurl.com/4u5ctgw
.
Supertelefonnummer
:-P

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@monk
warum?
weil er einen unfall gebaut hat? ist ihm der führerschein abgenommen worden? :-)
hätte NK wo anders hingeliefert werden sollen und der auftraggeber war verhindert?
weil ihm bereits die polizei auf den pelz gerückt ist wurde NK auch in der folgenden woche nicht mehr abgeliefert?

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Lilly Rush
Jetzt fällt mir wieder ein: Ich habe "C.F.S. Lerchenfelder" gegoogelt - schon einige Wochen her, und das CALL ist definitiv meine Erfindung/Änderung.

Aber bitte jetzt kein Pfui an meine Adresse!

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

na gottseidank

wieder eine "offene" Frage weniger

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ monk
alles klar danke!

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> und der auftraggeber war verhindert.

Oder der Transporteur. Ich denke da an T.I.R. (Transport auf internationalen Routen), aber Florian Klenk + CO haben mich inzwischen fast auch schon an eine Inlandstat denken lassen.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

guten tag, das forum.

ich bin kein alias von heike.

ich habe die verschiedenen teile gelesen bzw nachgelesen und frage mich folgendes:

1. wieso lebt nk noch?
2. wieso lebt eh noch?
3. wieso tritt nk so dermassen selbstsicher und wortgewandt auf?
4. leben beide noch, weil entweder der eine oder der andere material hat, mit dem einflussreiche personen erpressbar sind?
5. ich halte den "selbstmord" von oberst kröll nicht für selbstmord.
6 und damit bin ich wieder bei 1 und 2.

Gast: na so was, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Lilly Rush, nein, das ist nicht Call for Sex, das ist - wie gesagt - ein Männername, Ce... Flo... Sa...
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Tim Toupet
>Korrekt wäre dann, den Fall als unerledigt offen zu lassen.

Abbrechung gem. § 197 Abs.2 StPO wäre es gewesen.
Vllt wird das wenigstens in einem Nebensatz von der StA IBK erwähnt werden.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

guten tag, das forum.

ich bin kein alias von heike.

ich habe die verschiedenen teile gelesen bzw nachgelesen und frage mich folgendes:

1. wieso lebt nk noch?
2. wieso lebt eh noch?
3. wieso tritt nk so dermassen selbstsicher und wortgewandt auf?
4. leben beide noch, weil entweder der eine oder der andere material hat, mit dem einflussreiche personen erpressbar sind?
5. ich halte den "selbstmord" von oberst kröll nicht für selbstmord.
6 und damit bin ich wieder bei 1 und 2.

Gast: na so was, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Die Jeder-kann-alles-Polizei von Strasser-Schüssel ist echt nicht nicht das Gelbe vom Ei.
.
Polizei-Panne im Fall Kampusch
Eine unprofessionelle Spurensicherung von Grazer Kriminalisten nährt eine neue Verschwörungstheorie im Fall Kampusch.
http://kurier.at/nachrichten/2064294.php
.
Die Spuren wurden übrigens gefunden - und zwar auf den von den Grazern ans Bundeskriminalamt übermittelten "Lite-Tabs".
Damit bleibt es Selbstmord, was Bruder Karl Kröll vermutlich auch nicht überzeugen wird.

.....

Aber immerhin: Es bleibt Selbstmord!

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ein kurzer Auszug an Fragen an NK:

-Wie oft gab es (Geburtstags)Feiern?
-Wer war dabei?
-War Ernst H. bei solchen Feiern anwesend?
-Wo fanden diese statt?
-Gibt es Videos oder Fotoaufnahmen?
-Wie lange haben diese Feiern (gewöhnlich) gedauert?
-Gab es besondere (ritualartige) Abläufe?

wie oft waren Sie mit WP auf Urlaub (mind. eine auswärtige Übernachtung)?
-Wo waren Sie auf Urlaub?
-Wie lange haben diese gedauert?
-War ein Kontakt mit außenstehenden Personen vorhanden?
-Kam es zu ungewöhnlichen Zwischenfällen?
-Waren Freunde (z.B. Ernst H.) dabei?

-Hatte WP über längere Zeiträume auswärtige Aufenthalte?
-Wie ist die Versorgung abgelaufen?
-Wie lange haben diese auswärtigen Aufenthalte gedauert?
-Haben Sie bei dem Ski-Ausflug keine Möglichkeit gesehen, eine andere z.B. Pistenabfahrt als WP zu nehmen?

wie oft machten Sie mit WP einen (Tages)Ausflug?
-Wo waren Sie mit WP?
-War ein Kontakt mit außenstehenden Personen vorhanden?
-Kam es zu ungewöhnlichen Zwischenfällen?
-Waren Freunde (z.B. Ernst H.) dabei?

Wie oft waren Sie mit WP einkaufen?
-Was war der Zweck dieser Einkäufe?

Kennen Sie das Verlies (im Süden von Wien)?
-Waren Sie im Verlies?
-Hat WP über das Verlies gesprochen?

Wie oft haben Sie überhaupt das Grundstück von WP verlassen?

Hat WP im Bunker übernachtet?
-Wie lange hat sich WP im Bunker aufgehalten?

Waren Sie schwanger?
-Wie ist die Schwangerschaft abgelaufen?

Gast: testabschluss, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

haha

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ 4x wieso

Weil da jemand die schützenden Hände drüberhält. Und der, oder diejenigen haben einen Eid auf unsere Verfassung abgelgt und in den eigenen Reihen wird deshalb massiv blockiert. Whistleblowing/Leaking kommt auch nicht in Betracht - man will ja selbst noch länger leben.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Tim Toupet

Danke für Ihre Ausführungen, mit denen ich völlig konform gehe.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass einem die Erinnerung an Ausnahmesituationen, bzw. die nachträgliche Wahrnehmung dieser, einen gewaltigen Streich spielen kann -speziell wenn der Geist/ Körper in diesen Situatuionen nur mehr auf überleben geschaltet hat!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ich glaube an N.K. brauch man derzeit überhaupt keine Fragen zu stellen. Sie würde nur auf ihr Buch verweisen und auf die nie überwundenen Kindheits- und Gefangenschaftstraumata.
Derzeit kann man aus dieser Ecke überhaupt keine Aufklärung erwarten, auch wenn Opferschutz nicht zum Täterschutz führen darf, wie dies zutreffend im Ablussbericht der Adamowich-Kommission dargestellt wird.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Für die Zwischenblinat möchte ich mal vorab nocheinmal mit der Entführung beginnen.

Hierzu habe ich 4 Bilder bereitgestellt, die den Ablauf einmal visualisieren sollen. Danach ist es zielführender, zu argumentieren:

Bild 1 - zeigt die Örtlichkeit der Entführung:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=89b97d-1294828588.jpg&size=original

Bild 2 - stellt den Ablauf nach Darstellung der Zeugin A. (I.A.) dar:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=ca0fa3-1294829996.jpg&size=original

Bild 3 - stellt eine mögliche Fahrroute (R1) dar, nach der Zeugin A. wieder auf ein identes Fahrzeug trifft:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=51ecf4-1294830107.jpg&size=original

Bild 4 - stellt eine weitere mögliche Fahrroute (R2) dar, nach der Zeugin A. wieder auf ein identes Fahrzeug trifft:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=ef7b35-1294830145.jpg&size=original

***

Es ergeben sich schon ALLEINE bei Betrachtung der Bilder Hinweise darauf, dass es eine Auftragstat war.

Mehr folgt in Kürze.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Für die ZWISCHENBILANZ möchte ich mal vorab nocheinmal mit der Entführung beginnen.

Hierzu habe ich 4 Bilder bereitgestellt, die den Ablauf einmal visualisieren sollen. Danach ist es zielführender, zu argumentieren:

Bild 1 - zeigt die Örtlichkeit der Entführung:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=89b97d-1294828588.jpg&size=original

Bild 2 - stellt den Ablauf nach Darstellung der Zeugin A. (I.A.) dar:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=ca0fa3-1294829996.jpg&size=original

Bild 3 - stellt eine mögliche Fahrroute (R1) dar, nach der Zeugin A. wieder auf ein identes Fahrzeug trifft:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=51ecf4-1294830107.jpg&size=original

Bild 4 - stellt eine weitere mögliche Fahrroute (R2) dar, nach der Zeugin A. wieder auf ein identes Fahrzeug trifft:

http://www.bilder-space.de/show_img.php?img=ef7b35-1294830145.jpg&size=original

***

Es ergeben sich schon ALLEINE bei Betrachtung der Bilder Hinweise darauf, dass es eine Auftragstat war.

Mehr folgt in Kürze.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Columbo:
Die Bilder und Routendarstellung ist spitze!

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Scheiß auf den Ablussbericht der Adamovich-Kommission.
.
.
Da steht nämlich genau gar nichts drinnen, und die Kasperlkommission hat weder weitere Fragen noch weitere Forderungen.
.

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Laut Polizeibericht, der am 27. Juni, zwei Tage nach Krölls Tod, verfasst wurde und dem Standard vorliegt, erschoss sich der Rechtshänder Kröll mit der linken((!)/(mit beiden)/!) Hand.

http://derstandard.at/1288659976194/Suizide-von-Ermittler-und-Priklopil-werfen-Fragen-auf?seite=6

Fragen über Fragen und immer wieder diese "Pannen", in dieser Causa.....- Absicht???

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Was ist von einem solchen Facebook Eintrag zu halten?

M. B.: "Fahr gerade in donauzentrum und muss arbeiten also wer mag und zeit kann mir bissi geselschaft machen kommen :)"

....wenn er bei einem H. - Facebook-Freund aufscheint ?

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

«Schluss mit Spekulationen» war die Botschaft ihrer _eigenen_ SOKO-Kampusch
an die zwei wichtigen Wichtelmännchen
.
«Es ist jetzt an der Zeit, mit den Spekulationen, mit den Interpretationen Schluss zu machen», sagte Kurt Linzer vom Bundeskriminalamt. In mittlerweile 10'000 Arbeitsstunden seien selbst die skurrilsten Hinweise und anonymen Behauptungen überprüft worden.
http://www.tagesanzeiger.ch/panorama/vermischtes/Fall-Kampusch-Der-Taeter-handelte-allein/story/25225204

.....

In mittlerweile 10'000 Arbeitsstunden seien selbst die skurrilsten Hinweise und anonymen Behauptungen überprüft worden.

Noch skurriler als die zwei wichtigen Pensionisten?

:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@monk

von wem is dieser facebook eintrag? oder?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

OT:
Tullius Augustus ist nicht "Heike", unmöglich. Der erste ist den Schwarzen nahe (er verteidigt Molterer), der zweite ein grün-linker Poster

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@columbo
..nicht schlecht..

apropos vertuschen oder verwirren
= passiv oder aktiv

Gast: entwicklungshelfer, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@monk - ad "Facebook"

meinen sie ru. hü?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@facebook
Ist ein Pseudonym, nennt sich Montana Boss

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Welche Initialien hat die Pornohändlerin?
Welche Initialien hat der Milizoffizier?

Das sind noch offene und wichtige Fragen.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Die Pornohändlerin wurde mit E.G. abgekürzt,
der Offizier mit B. - auf Teil III nachzulesen

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast: Miss Marple
Laut Polizeibericht, der am 27. Juni, zwei Tage nach Krölls Tod, verfasst wurde und dem Standard vorliegt, erschoss sich der Rechtshänder Kröll mit der linken((!)/(mit beiden)/!) Hand.

...Kröll wurde am 25. Juni 2010 auf der Terrasse seines Hauses aufgefunden....

...Die Nachbarn hätten jedoch keinen Schuss gehört...

-Einer erschießt sich auf der Terrasse und kein einziger Nachbar hat es gehört.
-Kröll könnte nach dem Kopfschuss auch noch auf die Terrasse gegangen sein, ist sehr abwegig, aber so wie es dargestellt wird von der Polizei dargestellt wird,...

http://de.wikipedia.org/wiki/Natascha_Kampusch#Mysteri.C3.B6ser_Tod_des_Chef-Ermittlers_der_Soko_Kampusch

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast:

Die Pornohändlerin wurde mit E.G. abgekürzt,
der Offizier mit B. - auf Teil III nachzulesen

Offizier alias "Be Kind Slow"
http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

Das ist sehr witzig.
Es ist bekannt, dass er Offizier ist, aber die Initialien kennt man nicht.
Ein wenig schwach ist diese Argumentation schon.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast:

Die Pornohändlerin wurde mit E.G. abgekürzt,
der Offizier mit B. - auf Teil III nachzulesen

Offizier alias "Be Kind Slow"

Offenbar ist das eine zu heiße Kartoffel und man lässt am besten die Finger davon.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Weiter oben steht:
Das Telefonat W.P. das letzendlich zur Anzeige der beiden S.M. Entführer "nebenbei" führte, war eines der drei Telefonate W.P.'s vom DZ!

Wenn diese Behauptung der Realität entspricht, deutet sie eindeutig auf die Mehrtätertheorie sowie ein größeres Netzwerk hin.

Sofern H. nicht von Nataschas Plänen wusste, oder sie gar dabei unterstützt hat, ist jeder Anruf von ihm, der nach dem Hilferuf aus dem DZ erfolgte, sehr wichtig. Das gilt natürlich auch für Priklopil. Woher weiß man eigentlich so genau, dass Priklopil zu H. nur sagte, er solle schnell kommen und ihm helfen? Wenn das protokolliert wurde, dann müsste man auch den Inhalt der beiden anderen Anrufe kennen. Es ist zwar unwahrscheinlich, dass H. nach dem Notruf aus dem DZ nur C.F.S. angerufen hat, aber wenn dem so war, ist dieser Anruf äußerst wichtig!
Vielleicht hat Priklopil ja mit den beiden anderen Anrufen, die er im DZ tätigte, selbst schon einige Leute informiert, aber auch in diesem Fall müsste sich Holzapfel mit den Hintermännern in der Folge ausmachen, was mit Priklopil zu geschehen hat. Kann man ihn ins Ausland bringen, oder muss er anderweitig verschwinden? Verhaftung war sicher keine Option. Der 29 Sekunden Anruf ist auch von der Dauer her so zu deuten, dass alles läuft, wie geplant, und jetzt wer anders übernehmen soll.

Gibt es von diesem Milizoffizier auch den ersten Buchstaben des Vornamens? Herr B. ist doch etwas dürftig?

Wirtschaftsbund Mitglied H., welches ebenfalls Milizoffizier zu sein scheint, hat demnach definitiv NICHTS mit 'be kind slow' zu tun

Der Offizier, die Pornohändlerin, sowie C.F.S. sind für das Verständnis des Netzwerkes hinter P. und H. sicherlich mit entscheidend.

Ungeheuerlich ist das Faktum, dass man einen potentiellen Mittäter unmittelbar nach der Flucht scheinbar ohne jegliche Überwachung hundert Telefonate mit Frau Kampusch führen ließ. Die Bedeutung des Inhalts dieser Telefonate kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wahrscheinlich hat Kampusch nicht nur mit H. telefoniert, sondern auch mit seiner Schwester. Schließlich hat diese alles in die Hand genommen und sogar Priklopils Beerdigung organisiert.

Kann man eigentlich jene Polizisten, welche das Video vom 18. Geburtstag noch gesehen haben, irgendwie eruieren?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

ZWISCHENBILANZ - Entführung:

Wenn man zu den Aussagen der Tat-Zeugin I.A. die Aussage der Bettina H. hinzufügt, dann ergibt sich folgendes Bild:

***

F01: Warum mag Bettina H. der weiße Kastenwagen nicht aufgefallen sein ?

A01: Weil so ein Fahrzeug in dieser Gegend nichts ungewöhnliches ist (siehe Bild 1), und weil ein am Lenkrad "Schlafender" (oder sich Ausruhender) mangels Bewegungen nicht auffällt.

***

F02: Wieso am Lenkrad "Schlafender" ?

A02: Weil Zeugin A. im Prinzip GENAU DAS mehrmals ausgesagt hat;
wenn sie sagt, der Mann habe sich nicht bewegt, er hat den Kopf zum Fenster hin gehalten, so dass er nicht genau erkennbar war.

***

F03: Wann kann Zeugin A. dann Priklopil gesehen haben, damit es zu der von ihr angegebenen EINDEUTIGEN IDENTIFIZIERUNG durch TV-Bild nach dem Auftauchen der NK kommt ?

A03-1: Bei der Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse, als ein identes Fahrzeug auftauchte.
A03-2: Unmittelbar zum Zeitpunkt der Handanlegung.
A03-3: Gar nicht, es kommt durch das Bild im TV zu einer falschen Erst-Zuordnung.

***

F04: Wie hoch sind die Wahrscheinlichkeiten, dass Zeugin A. Priklopil richtig und eindeutig identifziert hat ?

A04-1: Bei A03-1 ist die Wahrscheinlichkeit SEHR HOCH.

A04-2: Bei A03-2 ist die Wahrscheinlichkeit SEHR GERING.
A04-3: Bei A03-3 ist die Wahrscheinlichkeit nur dann hoch, wenn auch sonstige Zeugenangaben unzuverlässig sind.

***

F05: Wie sind die Zeugenangaben der Zeugin A. im Hinblick auf Zuverlässigkeit zu bewerten ?

A05: Wie sich - im NACHHINEIN - herausgestellt hat, waren es äußerst präzise Angaben, sowohl zum Täterfahrzeug, als auch zum Ablauf der Tat selbst.

***

F06: Wenn die Angaben der Zeugin A. präzise sind, wie ist dann A04-2 zu verstehen ?

A06: Zeugin A. - ein 12-jähriges Mädchen - wird Zeuge einer Tat, die bei ihr SOFORT hochgradig Angst auslöst.
Sie schildert genau, wie sie auf Höhe des Fahrzeughecks Hände wahrnimmt, die ein Mädchen ergreifen.
Zeugin A. versteckt sich unmittelbar jetzt hinter einem Gebüsch, das heißt konkret, dass Zeugin A. genau zu jenem Zeitpunkt das Gesicht vom Tatort abgewendet hat, zu dem eine EINDEUTIGE Erkennung des Täters möglich gewesen sein könnte !
Daher ist A04-2 eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit einzuräumen.

***

F07: Im Amtsvermerk vom 03.12.2009 weicht doch Zeugin A. dann von der Aussage ab ?

A07: Nein, Zeugin A. ist in keiner Weise und NIEMALS von der Aussage abgewichen, sie hat nur nicht mehr ausgeschlossen, dass es sich bei dem wiederkehrenden Fahrzeug an der Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse auch um eine anderes als das Tatfahrzeug gehandelt haben KÖNNTE !
(Quelle: Amtsvermerk Oberst Kröll vom 03.12.2009)

***

F08: Wenn das Fahrzeug an der Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse nicht das Tatfahrzeug war ... ?

A08: Dann wäre jetzt ein KRASSER WIDERSPRUCH zu den langjährigen Aussagen der Zeugin A. gegeben, der ERSTENS durch A03-1 bzw. A04-1 BEGRÜNDBAR ist, und ZWEITENS die Aussage der Zeugin A., sie habe Priklopil EINDEUTIG IDENTIFIZIERT, entgegensteht.

***

F09: Wie soll A04-1 begründbar sein?

A09: Zeugin A. hat ausgesagt, sie habe Priklopil an der Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse als Beifahrer ERKANNT.

***

F10: Conclusio ?

A10: Die Ermittler machen aus einem "... sein KÖNNTE" der Zeugin A. eine konkrete Verwechslung, und schon konnte der Fall eingestellt werden.
Es sind jedoch durch die Art und Weise des "Gebrauchs" des Amtsvermerks vom 03.12.2009 Fragen aufgetaucht, die DRINGEND geklärt werden sollten, um auszuschließen, dass weitere Tatbeteiligte nach wie vor frei agieren.

***

F11: Weitere Tatbeteiligte ?

A11: Durch den Amtsvermerk vom 03.12.2009 wurde KEIN BEWEIS erbracht, der weitere Tatbeteiligte ausschließt, es wurde nur ein "... sein KÖNNTE" im Hinblick auf das Tatfahrzeug in den Raum gestellt.
Des weiteren ergeben sich durch die Angaben von Bettina H. dringende Hinweise auf eine vollkommen durchgeplante, und genau auf NK abzielende Aktion.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

ZWISCHENBILANZ - Entführung:

Weitere Anmerkungen:

Durch die Aussage der Bettina H. wird evident, dass das Tatfahrzeug an einer Stelle abgestellt wurde, die

(1) das Ergreifen eines Kindes begünstigt, das sich GENAU so wie NK richtungs-orientiert bewegt

und gleichzeitig

(2) ein Auffallen des Tatfahrzeugs reduziert.

***

Ein sich im Tatfahrzeug befindlicher zweiter Täter kann durch eine kleine Öffnung in der hinteren Fenster-Scheibe den Weg Richtung daherkommender NK überwachen, während vorne einer am Lenkrad "schläft".

***

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

ZWISCHENBILANZ - Entführung:

Weitere Anmerkung:

Bis jetzt sind nur Aussagen TATUNBETEILGTER Personen berücksichtigt worden, und dennoch ergibt sich ein klares Bild.

Ich schließe jedenfalls nicht (mehr) aus, dass:

(1) Es eine genau durchgeplante Auftragsarbeit war

(2) Es genau NK galt

(3) Es mehrere Tatbeteiligte waren

(4) Familie der NK eine Rolle spielen kann (hier das nicht (mehr))

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Columbo - 4 Bilder - Fahrtrouten
1)Mir ist nicht einleuchtend, wieso der/die Entführer derartige Schleifen-Umwege gefahren sein sollten, um zur Wagramerstraße zu kommen?
Erklärung dazu?
2) Dass WP NUR die NK haben wollte, dürfte außer Zweifel sein, da die NK selbst aussagte, dass ihr der WP das gesagt hatte.
3) Die vielen Telefonate der NK mit dem EH im AKH. Diese sind mehr als auffällig!!
Da schirmten die Psychogurus die NK selbst von ihren Eltern, von Erhebungsbeamten ab, und dann ließen sie sie mit dem EH stundenlang quatschen...!
Nochmals die Frage: wieso hatte der EH die handynummer der NK, wenn er sie nur einmal kurz und ohne Wortwechsel gesehen haben will?
Falls er ihre Nummer nach ihrem Anruf retour rief, bleibt die Frage umgekehrt, wieso hatte die NK die Handynummer des EH? Gab es also doch die bisher von beiden abgestrittenen Begegnungen? Was auch die Aussage der NK erklären kann, dass der EH noch ärger war als der WP...

Gast: Politicus1, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

HINWEIS: 2. Februar, Grazer Straflandesgericht: Karl Kröll, Bruder des durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Soko-Chefermittlers Franz Kröll, muss sich u.a. wegen schweren Diebstahls und Urkundenunterdrückung verantworten. Ihm wird vorgeworfen, dass er den Laptop mit Datenmaterial der Kampusch-Ermittlungen sowie Wertgegenstände und Dokumente aus dem Safe seines Bruders an sich genommen hat. Den Laptop hat er später zurückgegeben. Es ist davon auszugehen, dass Kröll im Prozess über Ermittlungspannen in Sachen Kampusch-Entführung spricht, möglicherweise die Mehrtäter-These vorbringt und auch die Annahme in Frage stellt, wonach sein Bruder Selbstmord beging.
Beste Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Politicus1

Die möglichen Fahrrouten sollen lediglich darstellen, dass Zeugin A. das wiederkehrende Tat-Fahrzeug an der Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse SEHR WOHL hat sehen KÖNNEN, und damit Priklopil und einen zweiten Täter.

Die möglichen Fahrrouten sind aber auch eine Erklärung für die Aussage von NK, "sie seien stundenlang im Kreis gefahren" !
(jetzt ist NK das erste mal als Zeugin dabei !)*

Und:

Der 350m lange Weg, den Zeugin A. bis zur Kreuzung Rennbahnweg / Panethgasse noch zurücklegen musste, steht im EINKLANG mit der Fahrtdauer möglicher Fahrtrouten.

***

* vielleicht wird die Aussage ja dann wieder irgendwie abgeändert, bei einer ERNEUTEN GEGENÜBERSTELLUNG oder TATREKONSTRUKTION.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Columbo: analyse der gegenüberstellung NK mit der Teugin A ---
hervorragend ; kurz anders gesagt :
man ließ die Zeugin ihr eigenes gedächtnis bewerten und aus ihren wahrnehmungen schlüsse ziehen - dies ist nicht die aufgabe eines zeugen, der an sich nur seine wahrnehmungen wiederzugeben hat, so wie sie seinem gedächtnisstand entsprechen - eine nicht zulässige, hier gar üble vernehmungsmethode, zumal der zeugin auch aussicht auf befreiung von der angst vor einem möglichen weiteren täter suggeriert worden sein dürfte

Gast: oberschlau, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Interessante Information.
Zufällig passend die heutigen Hinweise zum Amtsvermerk. ;-)

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@oberschlau

Ihre Formulierung gefällt mir, ich denke, dass eine missbräuchliche Verwendung des Amtsvermerks (ob vorsätzlich oder nicht) nicht gänzlich von der Hand zu weisen ist.

Sollte evtl. überlegt werden, das im Parlament zu thematisieren, um Richtung StA INNSBRUCK zu signalisieren.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

http://kurier.at/nachrichten/2064294.php

Die Schlüsse, welche der Autor des Artikels aus den angeblichen Pannen bei der Untersuchung der Leiche von Oberst Kröll zieht, muten doch etwas eigenartig an.

Im letzten Satz hält er fest, dass angesichts der Umstände nun doch nur Selbstmord in Frage kommt, und stellt den Bruder von Kröll somit als Fantast hin, der sich nicht mit der Wahrheit abfinden kann.

In Wirklichkeit dürfte die Erklärung, welche im Artikel nun angeboten wird, ein nachträglich verbreitetes Konstrukt der beteiligten Institutionen sein, wie es möglich gewesen sein soll, dass nach der ergebnislosen ersten Untersuchung später doch noch Schmauchspuren sicher gestellt werden konnten.

Leider ist diese Version aber nicht ganz nachvollziehbar, da die Kriminalisten sicher nicht so vorgeganen sind, dass sie vor der Abnahme möglicher Schmauspuren genau diese mit einer anderen Untersuchung vernichtet haben. Außerdem wäre der Fehler bald aufgefallen und sie hätten die Lite-Tabs selbst nachuntersucht. Auf diese Erklärung kam man erst, als ein Experte die Version mit der angeblichen Sicherstellung bei der zweiten Untersuchung in der Luft zeriss.

Zweitens wäre es theoretisch ohne weiters möglich, auf diesen Lite-Tabs nachträglich irgendwelche Schmauchspuren anzubringen. Drittens bleibt offen, warum Kröll sich jetzt aufeinmal mit 2 Händen erschossen haben soll. Viertens erklären diese angeblichend Fehler in keinster Weise, warum die Nachbarn keinen Schuss gehört haben, obwohl an der Waffe kein Schalldämpfer montiert war, und sie sich zum Todeszeitpunkt ebenfalls am Balkon vor ihren Wohnungen befanden.

Auch hier passt alles in das Bild, welches man beim Fall Kampusch unweigerlich gewinnt : Ständig ist von Ermittlungsfehlern die Rede, welche man notgedrungen zugibt. In Wirklichkeit will man damit nur verschleiern, dass man alles unternimmt, um die Wahrheit nicht an die Öffentlichkeit dringen zu lassen. Damit nicht der Eindruck von systematischem Handeln entsteht, schreibt man einzelnen Beamten immer wieder peinliche Fehlleistungen zu. Das geht vielleicht ein oder zweimal gut, aber hier haben wir es mittlerweile mit einer geradezu absurden Vielzahl angeblicher Verfehlungen zu tun. Angefangen vom unkontrollierten Abtransport des Beweismaterials durch Holzapfel bis hin zu Kriminalisten, die angeblich zu blöd sein sollen beim Selbstmord eines hochrangigen Kollegen , Schmauchspuren sicher zu stellen.
Im Übrigen müsste auch die Gerichtsmedizin in der Lage gewesen sein, Schmauchspuren festzustellen, sofern sie korrekt gearbeitet hat.

Damit ja niemand auf die Idee kommt, es könnte mehrere Täter geben, wurde vom Innenministerium auch keine Kommission zur tatsächlichen Aufklärung des Falles ins Leben gerufen, sondern eine zur Aufarbeitung der vermeintlichen Ermittlungsfehler. Scheinbar wollte man mit dieser Vorgehensweise die Öffentlichkeit und die Kommissionsmitglieder schon von vorn herein in die gewünschte Richtung lenken. Statt den systematischen Handlungen eines kriminellen Netzwerkes nachzugehen, sollten angebliche Systemfehler der Ermittlungsbehörden untersucht werden.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Kröll Selbstmord

> Sind keine Schmauchspuren zu finden, wäre das ein Hinweis darauf, dass Kröll von jemanden erschossen wurde. KURIER-Recherchen brachten zwar keine neuen Indizien für die Mordtheorie, wohl aber für schlampige Tatortarbeit der Grazer Kriminalisten. Denn die hielten in ihrem Gutachten fest, dass sie die Überprüfung mit Filterpapier durchführten, nachdem sie die Hand mit sogenannten "Lite-Tabs" abgetupft hatten. Das ist etwa genauso zielführend, wie eine Suche nach Fingerabdrücken nach der Reinigung der Wohnung.

Der Kurier-Artikel enthält ZWEI (!) WESENTLICHE Fehler.

Sind die noch keinem Gutachter aufgefallen ?

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Columbo! Please help ? Welche 2?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Auch hier passt alles in das Bild, welches man beim Fall Kampusch unweigerlich gewinnt : Ständig ist von Ermittlungsfehlern die Rede, welche man notgedrungen zugibt. In Wirklichkeit will man damit nur verschleiern, dass man alles unternimmt, um die Wahrheit nicht an die Öffentlichkeit dringen zu lassen.

GANZ GENAU !! DAS TRIFFT ES IM KERN !!

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast (weiter oben)
> Woher weiß man eigentlich so genau, dass Priklopil zu H. nur sagte, er solle schnell kommen und ihm helfen?

Weil es der Sicherheitschef des DZ am Tag nach dem Auftauchen von N.K. behauptete und E.H. dies dann bestätigte (beides erst am 24.8.2006). Nur der Sicherheitschef hat es auch nicht selbst wahrgenommen, sondern selbst nur gehört, und der/die es gesagt haben soll, blieb unbekannt.

Auszug Pilz:
(9) LKA Wien, KKoat Nord: Aktenvermerk über eine Vorsprache des Sicherheitschefs des Donauzentrums Peter K., 24.8.2006:
Priklopil ist für sechs Minuten auf dem Video des Infostandes zu sehen. In einem Telefonat bitte er um Hilfe: „Hol mich dringend ab, ich hab kein Geld und kein Handy!" (9)

(10) LKA Burgenland: Niederschrift der Einvernahme Ernst H., 24.8.2006:
Priklopils Freund Ernst H. bestätigt bei seiner ersten Einvernahme das Gespräch. (10)

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Gast

Zum Tod von Oberst Kröll in Graz:

" .... Überraschend soll nun aber seit etwa drei Wochen ein weiteres Gutachten vorliegen, wie Ermittler Gerhard Lachomsek von der Grazer Kripo am Dienstag bestätigte."Neue Schmauchspuren":

.... Demnach sollen nun doch Schmauchspuren gefunden worden sein - auf beiden Händen. Franz Kröll soll sich also mit beiden Händen in die Schläfe geschossen haben, "um niemanden anderen zu gefährden, ergänzt Lachomsek, "das Projektil wurde in der Hausmauer gefunden". .... "

http://www.inhr.net/artikel/suizide-von-ermittler-kroell-und-priklopil-werfen-fragen-auf

~~~~~~~~

hier werden Details wiedergegeben: z.B. die Leiche von Oberst Kröll wurde von seiner Exfrau am Vormittag des 24. Juni 2010 gefunden....:
~~~~~~~~

..... "Da wurde überhaupt nicht ermittelt”, erzählt Karl Kröll. Als ich einem Kripobeamten sagte, mein Bruder habe niemals Selbstmord begangen, er sei erschossen worden, lachte er mich nur aus.” Was hatte die Ex-Frau am Tatort zu suchen? Kröll:” Ausgerechnet die Elfriede, die seit der Scheidung vor 11 Jahren so gut wie keinen Kontakt mehr zu meinem Bruder hatte, ausgerechnet sie findet Franz. Da muss ich mich schon fragen, was wollte sie? Warum tauchte sie plötzlich bei Franz auf? Manchmal denke ich mir, sie sollte Franz finden. Sie wurde geschickt." ....

... Oberst Kröll der hochdekorierte Chefermittler, sollte auf den Landespolizeiposten in Seiersberg bei Graz abgeschoben werden. Er war offenbar für manche zu gefährlich geworden. Franz Kröll sollte nur noch als einfacher Uniformierter Polizist arbeiten. Er ließ sich daraufhin krank schreiben- und ermittelte heimlich weiter. ....

Link: http://www.gegensexuellegewalt.at/2010/10/15/skandalfall-franz-kroll/

Tqm93, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

***

Zu Kröll Untersuchung:

Um eine Aussage über Selbstmord oder nicht überhaupt treffen zu können, braucht man als erstes das Ergebnis der Schussdistanzbestimmung !

Es ergeben sich aus dem Kurier Artikel 2 Auffälligkeiten:

(1)
> ... schlampige Tatortarbeit der Grazer Kriminalisten. Denn die hielten in ihrem Gutachten fest, dass sie die Überprüfung mit Filterpapier durchführten, nachdem sie die Hand mit sogenannten "Lite-Tabs" abgetupft hatten.

DARAUS FOLGT:

Die _SCHMAUCHVERTEILUNG_ KANN NICHT FESTGESTELLT WERDEN, dank der schlampigen Tatortarbeit.

Schmauchpartikel, die sich in den Lite-Tabs befanden, wie der Artikel darstellt, können aber mangels SCHMAUCHVERTEILUNGS-MUSTER jetzt nicht als BEWEIS für einen SELBSTMORD hergenommen werden, das sagt jetzt nicht mehr viel aus.

und

(2)

Schmauchspuren nur auf Hand ?
Was ist mit jenen am KOPF ?

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Mühlbacher reagiert natürlich sofort auf die, im Kurierartikel behaupteten Verfehlungen, obwohl diese ihm im Grunde sogar zu Gute kommen. Leider gibt er sich damit gleich die nächste Blöße:

http://www.gmx.net/themen/oesterreich/panorama/14747e2-neuer-vorwurf-im-fall-kampusch

Er behauptet die Schusshand sei ganz exakt und gewissenhaft, nämlich doppelt, bestimmt worden.
Komisch, einmal keine Schmauchspuren und dann gleich auf beideni Händen? Das deutet aber nicht gerade auf genaues Arbeiten hin.
Außerdem beruft er sich in erster Linie auf Krölls Abschiedsbrief, und erwähnt dabei mit keinem Wort, dass an dessen Echtheit massive Zweifel bestehen.

Ganz im Stil einer gewissen Heike P. macht er zum Schluss noch Rzeszut verächtlich. Dieser hat in seinem Dossier ja eindeutig festgestellt, dass sowohl er als auch Kröll mit Mühlbachers Arbeit in keinster Weise zufrieden waren. Genau das behauptet Mühlbacher aber nun. Wer vermutet, dass sich Oberst Kröll bei solchen Behauptungen im Grab umdreht, dürft damit nicht ganz falsch liegen.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

***

Zu Kröll Untersuchung - Nachsatz:

die SCHMAUCHVERTEILUNG kann nur mit Filterpapier festgestellt werden.

die SCHMAUCHVERTEILUNGS-MUSTER müssen im Einklang mit der Schussdistanz stehen, erst dann kann man einwandfrei sagen, ob es Selbstmord war oder nicht.

***

Der Kurier-Artikel erzeugt jetzt bei mir jedenfalls massive Zweifel bezgl. eines "Selbstmords" von Kröll.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast (weiter oben)
> Woher weiß man eigentlich so genau, dass Priklopil zu H. nur sagte, er solle schnell kommen und ihm helfen?

Weil es Peter K. so bei der Polizei behauptete. Aber warum hat er es nicht schon am Tag davor angegeben. Er wußte ja schon von der Mitarbeiterin des Infostandes von den 6 Minuten und drei Telefonaten! Die Niederschrift wurde von ihm unterschrieben (der Aktenvermerk nicht!)

Pilz:
(8) PI Wagramerstraße: Niederschrift mit Peter K., 23.8.2006:
Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Donauzentrums im 22. Wiener Bezirk. Die Polizei nimmt eine Niederschrift auf: Die Mitarbeiterin des Info-Standes im Donauzentrum „teilte mit, dass sie im Fernsehen ZiB 2 das Foto des gesuchten Wolfgang P. wiedererkannt hat. Sie teilte dem diensthabenden Sicherheitsbeamten mit, dass der Gesuchte in der Zeit von 14.35 Uhr bis 14.41 Uhr vom Infostand aus mit folgenden Nummern drei Telefonate führte." (8)

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

haha ..... die APA-Meldung ist Traum
.
eine "Gotteslästerung" für unser Verschwörer-Forum
.
"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat. Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."

Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel, sondern sollte eigentlich eine Verpflichtung sein, so Mühlbacher. (APA)

http://derstandard.at/1293370507980/Neuer-Vorwurf-Polizei-Panne-bei-Ermittlungen
.
Herr Mühlbacher
verbeug

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

haha ..... die APA-Meldung ist Traum
.
eine "Gotteslästerung" für unser Verschwörer-Forum
.
"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat. Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."

Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel, sondern sollte eigentlich eine Verpflichtung sein, so Mühlbacher. (APA)

http://derstandard.at/1293370507980/Neuer-Vorwurf-Polizei-Panne-bei-Ermittlungen
.
Herr Mühlbacher
verbeug

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Bitte lesen!:
http://steiermark.orf.at/stories/492530/

Non na net, schließt M. da alles aus....
Wieso ist man da auf einmal so happig auf möglicherweise unterdrücktes Beweismaterial?
Da gibt's in der causa jede Menge unterdrücktes und geheim gehaltenes Beweismaterial....

Gast: Politicus1, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat.
.
Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."
.
Anscheinend kommen dem wichtigen alles und jeden rufmördernden Gschichteldrucker die Medien endlich abhanden.

:-D

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Überlegenheit strahlt der mediale Auftritt des Mühlbacher jedenfalls nicht aus.

Ob er einiges nicht verstanden hat ?

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Dieser Kurier-Artikel hat meine erheblichen Zweifel an der Selbstmordtheorie von Oberst Kröll nur noch weiter bestätigt.

@Gast (zu diesem Thema)

Einfach perfekt, Ihre Analyse des Kurier-Artikels und Ihre weiteren Rückschlüsse auf die Causa Kampusch!!!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Wäre er etwa gerne Schmauchspuren-Spezialist ?

Die Aussage, dass besonders genau gearbeitet wurde, kann an Zynismus womöglich nur mehr durch einen Gebrauch eines Amtsvermerks als Karriereplan-Durchsetz-Mittel überboten werden.

Ein wunder Punkt ist es halt, wenn jemand immer der beste sein will.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Mir stößt vor allem folgende Aussage von Mühlbacher sauer auf: "Die Kriminalisten seien schon deshalb besonders sorgfältig vorgegangen, weil es sich beim Toten um einen ehemaligen Kollegen handelte"

Bedeutet das:
1) Wäre der Tote jemand anderer gewesen, wäre nicht so sorgfältig vorgegangen?
2) Warum wird versucht, etwas zu entkräften, wo keine konkreten Anschuldigungen an ihn vorliegen?

Zu 2) Nachdem ja nicht er persönlich die Spurensicherung durchführt, wäre es soch ein Leichtes zu sagen: "Leider konnten die Kollegen mit dem Verfahren XY keine Spur Z feststellen" und es dabei auf sich beruhen lassen.

Keine Spur, keine Leugnung, was es wiegt das hat es.
So aber erscheinen mir seine Aussagen erst recht verdächtig. Da dürfte schön langsam jemand (wieder) nervös werden!

Gast: Tim Toupet, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gleichgesinnte

Bitte alle ruhig bleiben und nicht provozieren lassen.

(1)
Wer einen Troll füttert, wird ihn nicht los.

(2)
Wer Karriere-geil ist, ist gefährlich.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Columbo
Sorry für den "Gedankenklau" - da haben sich unsere Beiträge zeitlich überschnitten.

Gast: Tim Toupet, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

auf den Punkt gebracht:
.

Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel, sondern sollte eigentlich eine Verpflichtung sein, so Mühlbacher.
(APA)

Bravo APA !

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

>Ein wunder Punkt ist es halt, wenn jemand immer der beste sein will.

In meinem persönlichen Erfahrungsschatz ist dies ein unter Top-Beamten relativ häufig anzutreffendes Charaktermerkmal.

Nach oben buckeln, nach unten treten, kuschen wo es eng wird und auf schnellsten Weg nach oben.

Es gibt da auch Überschneidungen mit Politikereigenschaften.

Gast: Tim Toupet, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

aha,
.

und wie glauben Sie dann, dass der ehemalige wichtige Höchstrichter es zum Höchstrichter geschafft hat?
.
Der ist ja vom Charakter her ein Paradebeispiel, wie sich hintennach herausstellt.

verschlagen und feig - und immer nur im Konjunktiv

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

auf den Punkt gebracht:
.

Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel, sondern sollte eigentlich eine Verpflichtung sein, so Mühlbacher.
(APA)

Bravo APA !

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@politicus

Wenn der Bruder gewisse Gegenstände aus der Wohnung von Kröll holt (mit Rücksicht auf das diesbezügl. vorangegangene Gespräch mit diesem), endet er in 2-tägiger U-haft und letztendlich vor Gericht, wenn allerdings ein "kaum mit P. bekannter Freund";-) dessen Haus leerräumt, passiert diesem NICHTS!

Ohne Worte

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ miss marple " .... passiert nichts"

nicht gerade sachlich : es geht ja auch ein gewisswe KHG spazieren . . - also was solls!

Gast: oberschlau, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

"Falls er wirklich Beweismaterial anbieten könnte, würden wir dem natürlich sofort nachgehen. Bisher hat er den Zeugenladungen aber nicht Folge geleistet", wirft der Oberstaatsanwalt dem nun angeklagten Bruder vor, gar nicht an einer sachliche Aufklärung der Umstände interessiert zu sein...

Der Bruder von Kröll wird schon wissen, warum er diesen Zeugenladungen (gsd) NICHT nachgekommen ist!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@oberschlau

Sorry, DAS war tatsächlich völlig unsachlich von mir, habe ich doch darüberhinaus noch auf all die weiteren UVMen dieses Landes vergessen!

Liegen wir im Korruptionsindex eigentlich schon weit hinter den -stanländern? Polizeidelikte betreffend wurden/werden aus diesem Grund schon eine Vielzahlt von Delikten gar nicht mehr zur Anzeige gebracht.

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@oberschlau

Sorry, DAS war tatsächlich völlig unsachlich von mir, habe ich doch darüberhinaus noch auf all die weiteren UVMen dieses Landes vergessen!

Liegen wir im Korruptionsindex eigentlich schon weit hinter den -stanländern? Polizeidelikte betreffend wurden/werden aus diesem Grund schon eine Vielzahlt von Delikten gar nicht mehr zur Anzeige gebracht.

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

http://www.inhr.net/artikel/suizide-von-ermittler-kroell-und-priklopil-werfen-fragen-auf

Aus dem weiter oben zitierten Artikel:
'Dass man nach einem Test mit Weinsäure-Filterpapier, der ja im Juni protokolliert wurde, überhaupt noch Schmauchspuren entdecken kann, nennt der Schießgutachter Ingo Wieser, der unter anderem im Fall Lucona als Sprengstoffsachverständiger ermittelte und den Selbstmord des früheren Verteidigungsministers Karl Lütgendorf untersuchte, "für ganz unmöglich", wie er dem Standard erklärt. "Denn bei diesem denkbar schlechtesten Verfahren werden die Spuren abgenommen und sind damit vernichtet, alle anderen Verfahren danach sind für nichts". Wie man dann trotzdem zu Schmauchspuren kam? "Das würde ich auch gerne wissen," meint dazu Wieser.'

Soviel zur äußerst exakten Arbeit, die laut Mühlbacher geleistet wurde.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

http://www.inhr.net/artikel/suizide-von-ermittler-kroell-und-priklopil-werfen-fragen-auf

Aus dem weiter oben zitierten Artikel:
'Dass man nach einem Test mit Weinsäure-Filterpapier, der ja im Juni protokolliert wurde, überhaupt noch Schmauchspuren entdecken kann, nennt der Schießgutachter Ingo Wieser, der unter anderem im Fall Lucona als Sprengstoffsachverständiger ermittelte und den Selbstmord des früheren Verteidigungsministers Karl Lütgendorf untersuchte, "für ganz unmöglich", wie er dem Standard erklärt. "Denn bei diesem denkbar schlechtesten Verfahren werden die Spuren abgenommen und sind damit vernichtet, alle anderen Verfahren danach sind für nichts". Wie man dann trotzdem zu Schmauchspuren kam? "Das würde ich auch gerne wissen," meint dazu Wieser.'

Soviel zur äußerst exakten Arbeit, die laut Mühlbacher geleistet wurde.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Welche Initialien hat der Milizoffizier "Be Kind Slow"?

-man kennt Telefonnummer.
-man weiß wann WP bzw. E.G. mit "Be Kind Slow" telefoniert haben
-man kennt den militärischen Rang
-man weiß um eine Verbindung zum Wirtschaftsbund

Bei allen anderen in diesem Fall sind zumindest die Initialien bekannt.

Nur bei dem Offizier hält jemand die schützende Hand darüber.

Hr. Seeh, hat es Sinn einen Blog zu führen, wenn man derart relevante Daten unterdrückt?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Das Beweismaterial vom Bruder von Kröll

erinnert immer mehr an den wichtigen entmündigten Zeugen aus Deutschland, von dem dann auch nix von dem dahergekommen ist, was die Kasperlkommisssion angekündigt hat.

kugel

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Columbo

Herzlichen Dank für die Darstellung des Tatorts - jetzt gibt es endlich auch entsprechende Bilder im Kopf dazu!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ apa-meldung über mühlbacher-äußerung:

die massregelung irgend eines unbescholtenen staatsbürgers , demnach auch eines pensionierten OGH-präsidenten- ohne konkretiesierung des vorwurfs durch einen staatsanwalt kann nur ausfluss einer ihn für sein amt disqualifizierenden präpotenz sein ! an sich unglaublich aber bitte- er ist beschuldigter

Gast: oberschlau, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Wer wohl der unbekannte Informant der Oberösterreichischen Nachrichten ist?

http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,172285

Es ist fast unheimlich, wie alle Belastungszeugen bzw. Gegner der Einzeltätertheorie von der Justiz innerhalb von Wochen mit Klagen eingedeckt werden.
Bei allen soll der Eindruck entstehen, sie seien entweder kriminell, verrückt, seltsam oder senil (Klaus Kröll, Vogel, Wabl, Adamovich). Jedenfalls aber nicht ernst zu nehmen. Das hat ganz eindeutig System.
Rzeszut hat man bisher wenigstens nur in öffentlichen Stellungnahmen diskreditiert, wie es Mühlbacher auch heute wieder getan hat.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Die Kriminalisten seien schon deshalb besonders sorgfältig vorgegangen, weil es sich beim Toten um einen ehemaligen Kollegen handelte.

Klingt für mich ganz gleich wie: W.P. wurde überprüft, er hatte ein Alibi.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Frau Kampusch hat - und das wünsche ich ihr - hoffentlich Glück gehabt.

Denn seit heute bin sogar ich bezgl. Kinderporno-Ring in dieser Sache - als eher zufällige Überschneidung durch Randtäterschaft - für alle Optionen offen.

***

@Tim Toupet - Nach oben buckeln, nach unten treten, kuschen wo es eng wird und auf schnellsten Weg nach oben.

Die passiv-aggressive "Meldung" Richtung Kröll und Rzeszut des Mühlbacher ist sehr merkwürdig;
ein Feigling, läßt Rzeszut etwas via APA ausrichten.

***

@Miss Marple - Wenn der Bruder ... endet er in 2-tägiger U-haft und letztendlich vor Gericht, wenn ein "kaum mit P. bekannter Freund" dessen Haus leerräumt, passiert diesem NICHTS!

ÜBEREINSTIMMUNG ! und SYMPTOMATISCH für den Fall K.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@m0nk - Klingt für mich ganz gleich wie: W.P. wurde überprüft, er hatte ein Alibi.

Ja, Husch, Pfusch, und ein bisserl Verwirren.
Das dumme Volk schluckts schon.

Dazu paßt die heutige Wortmeldung des Mühlbacher, die der Feigling via APA Richtung Kröll und Rzeszut geschickt hat.

Trotzdem, aufpassen ! Feig paßt oft zu gefährlich !

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast

Wer wohl der unbekannte Informant der Oberösterreichischen Nachrichten ist?

http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,172285

Was mich wundert ist, dass hier ein Blog geführt wird und man von vielen Seiten keinen weiteren Aufklärungswillen (auch bei den Medien) hat.

Durch die Nennung von Personen wie Ernst H.,Margit W.,... muss es doch einen großen Druck gegen Seeh, Die Presse,... erzeugen.

Auf der anderen Seite gibt es zumindest eine Aliasperson die bekannt ist und die man im Dunkeln hält.

'be kind slow' bleibt unbekannt und der Fall wird zu den Akten gelegt.

Danke für die Teilnahme an diesem Forum, dieses wird heute geschlossen.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Über die Zustände bei der Polizei:

Roland Horngacher: Nach meiner Wahrnehmung existiert hier ein tiefer Sumpf wie am Balkan, und Wien ist seine Hauptstadt.

http://www.florianklenk.com/2008/08/15/%E2%80%9Ehirschen-fur-den-kieberer%E2%80%9C/

Er erzählt ausführlich was bei der Polizei so üblich war. Teilweise mit Namen.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Das ist es,, was ich sagen wollte.
Konfetti

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Lilly Rush.

Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen.
Konfetti

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Fallbeispiel: Fraglicher Suizid:

Die Ehefrau wird von ihrem Ehemann erschossen in der gemeinsamen Wohnung aufgefunden. Der Ehemann ist Sportschütze und bewahrt seine Waffen freizugänglich in der Wohnung auf. Zeugen für den Tathergang gibt es nicht. Die Probleme der beiden Eheleute (Verhältnis des Ehemanns zu einer Freundin der Toten, finanzielle Abhängigkeit des Ehemannes von seiner Frau, etc.) führen dazu, dass der Ehemann in Verdacht gerät, seine Frau erschossen zu haben. Kriminaltechnische Untersuchungen sollen die Sachlage klären.

> > Das Ergebnis der Schussentfernungsbestimmung (absoluter Nahschuss, s.o.) widerspricht der These des Suizides nicht.

Problematisch sind nachgewiesene Schmauchpartikel an den Händen des Ehemannes. Weitergehende Schusshanduntersuchungen (Sichtbarmachung einer charakteristischen Schmauchverteilung auf der Schusshand der Ehefrau im Gegensatz zu einer unspezifischen Verteilung der Schmauchpartikel auf den Händen des Ehemannes) belegen aber, dass die Ehefrau sich selbst erschossen haben muss.

http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/cfb/cfb7bf5e-99fe-0014-4b94-615af5711f80&_ic_uCon=656606bc-ecb0-e001-44b9-4615af5711f8&conPage=1&conPageSize=50.htm

Frage, die man stellen kann:

Wurden die Lite-Tabs bei der Kröll-Untersuchung eingesetzt, um weitergehende Schusshanduntersuchungen zu verhindern ?

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Roland Horngacher bezüglich .... geliehenen Oldtimern.

Oldtimer .... Ronald Husek.

Columbo, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast
> Nur bei dem Offizier hält jemand die schützende Hand darüber.

Laut Stadler ist er nur Reserveoffizier, aber Wirtschaftbundfunktionär. Und soviele Wirtschaftsbundfunktionäre mit B. gibt es nicht. In den 60-er, 70-er Jahren gehörte es bei Maturanten auch zum guten Ton, dass man statt 9 Monaten Grundwehrdienst gleich 12 Monate Präsenzdienst leistet und als Reserveoffiziersanwärter erstmal abrüstet. Mit mehrwöchigen Waffenübungen in den Sommerferien haben sich die Studenten nicht nur ein passables Ferieneinkommen geschaffen, sondern gleich Ausbildung und Prüfungen bis zum Leutnant (der Reserve) während der Studienzeit mitgemacht. Innerhalb des Wirtschaftbundes wird es wohl kaum einen Funktionär geben, der nicht als Reserveoffizier in das Milizheer eingegliedert ist/war.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ jemanden den das interessiert

hatte heute ein gespräch:
R.H. ist/war Alkoholiker. Brauchte er deswegen einen Fahrer?
Andererseits brauchte er sich vor Kontrollen nicht zu fürchten: Er soll die Polizei fest geschmiert haben.
R.H. war im Rotlichmilieu unterwegs. Sein Vater soll noch ärger und primitiver gewesen sein.
R.H. soll einmal jemanden bei einer Rauferei verletzt haben. Um dem drohenden Strafverfahren zu entkommen, bezahlte er einen seiner Kumpels, der die Straftat auf sich nahm und statt ihm ca. ein halbes Jahr ins Gefängnis ging. (War sicher nicht billig - für ihn jedoch eine Kleinigkeit)

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast: m0nk
> Nur bei dem Offizier hält jemand die schützende Hand darüber.

Laut Stadler ist er nur Reserveoffizier, aber Wirtschaftbundfunktionär. Und soviele Wirtschaftsbundfunktionäre mit B. gibt es nicht. In den ....
...kaum einen Funktionär geben, der nicht als Reserveoffizier in das Milizheer eingegliedert ist/war.

Das B. steht für Be (Kind Slow) und eher nicht für einen Namen.

Schon ist man mitten im Verwirrspiel und es stellt sich eine einfache Frage.

Welche Initialien hat der Milizoffizier?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Columbo

Was soll das?

Horngacher-Husek

Gast: Konfetti, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Die Oldtimer waren meiner Meinung nach von der bekannten Automatenfirma N.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Militäroffizier

Weiß man die Initialien nicht? auch nicht Herr Seeh? Oder will man sie nicht veröffentlichen, und wann, warum nicht?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Mit R.H. meinte ich nicht Horngacher.
Ihr wißt wen ich meine.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ronny Husek den Freund von Sirny?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen
.
Der in der Causa des Ermittler-Todes ebenfalls unter Beschuss geratene Leiter der Staatsanwaltschaft Graz, Thomas Mühlbacher - gegen ihn läuft nach Aussagen des pensionierten OGH-Präsidenten Johann Rzeszut ein Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen ..... bla … bla …. bla .....

.....

Wundert einen nicht bei einer Dreckschleuder,
die seit zwei Jahren vergeblich versucht, sich höher als die Staatsanwaltschaft zu stellen, und nebenbei alle und jeden anschüttet und einen Haufen Leute schwerer und schwerster Verbrechen bezichtigt, ohne jemals einen Beweis dafür erbringen zu können.
.

Da wird die Antwort von Mühlbacher auf diese schwere Beschuldigung zumindest verständlich:
"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat. Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."
Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel ....

.....

Übersetzung: Es sei kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein.
:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen
.
Der in der Causa des Ermittler-Todes ebenfalls unter Beschuss geratene Leiter der Staatsanwaltschaft Graz, Thomas Mühlbacher - gegen ihn läuft nach Aussagen des pensionierten OGH-Präsidenten Johann Rzeszut ein Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen ..... bla … bla …. bla .....

.....

Wundert einen nicht bei einer Dreckschleuder,
die seit zwei Jahren vergeblich versucht, sich höher als die Staatsanwaltschaft zu stellen, und nebenbei alle und jeden anschüttet und einen Haufen Leute schwerer und schwerster Verbrechen bezichtigt, ohne jemals einen Beweis dafür erbringen zu können.
.
Da wird die Antwort von Mühlbacher auf diese schwere Beschuldigung zumindest verständlich:
"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat. Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."
Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel ....

.....

Übersetzung: Es sei kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein.
:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen
.
Der in der Causa des Ermittler-Todes ebenfalls unter Beschuss geratene Leiter der Staatsanwaltschaft Graz, Thomas Mühlbacher - gegen ihn läuft nach Aussagen des pensionierten OGH-Präsidenten Johann Rzeszut ein Verfahren in Innsbruck wegen der angeblichen Manipulation von Zeugen ..... bla … bla …. bla .....

.....

Wundert einen nicht bei einer Dreckschleuder,
die seit zwei Jahren vergeblich versucht, sich höher als die Staatsanwaltschaft zu stellen, und nebenbei alle und jeden anschüttet und einen Haufen Leute schwerer und schwerster Verbrechen bezichtigt, ohne jemals einen Beweis dafür erbringen zu können.
.
Da wird die Antwort von Mühlbacher auf diese schwere Beschuldigung zumindest verständlich:
"Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat. Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."
Dass jemand früher einmal Präsident des Obersten Gerichtshofes gewesen ist, sei kein Beweismittel ....

.....

Übersetzung: Es sei kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein.
:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Lilly Rush.

Sprechen wir über die gleiche Person.
Ein Fahrer war unterwegs.
Ein ehemaliger Polizeibeamter.

Ich glaube , wir sprechen über die gleiche person.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Wir sprechen über die gleiche Person

Gast: Konfetti, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ gast
das tun wir
ich möchte sie bitten, die diskussion hier zu schließen
wenn sie informationen haben, bringen sie sie.
ansonsten möchte ich den gedankenfluss hier im blog nicht stören
von mir gibts nicht mehr dazu

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> Oder will man sie nicht veröffentlichen, und wenn, warum nicht?

Weil es eine ganz heikle Sache ist, einen hochrangigen Politiker mit der Rotlichtszene in Verbindung zu bringen. Nur Stadler hat mit seiner Rede im Parliament signalisiert, dass das BZÖ weiss, wer es ist - wahrscheinlich hat man dem Stadler auch eine Kröll-Datenkopie zugespielt.

Und wenn Sie selbst ihre Suchmaschinen anwerfen, bleibt im ersten Durchgang vorerst nur ein Ba. und ein Bu. übrig.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Stadlers Rede

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00081/SEITE_0340.html

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Lillly Rush

Ich weis nicht, an wen ich mich wenden kann.
Ich habe alles versucht, was mir möglich erschien.

Hr Seeh anzurufen, das war das letzt was ich tun konnte.

Sie kennt keine Namen.
Das sagte N.K.

Und es wird alles getan, damit mir niemand glaubt.
Das sagt H.S. zu mir.

Er war der Fahrer von R.H.

Der Vater von R.H ist J.H.

Sie hatten einen Grund auf den Pony-Seen.

Konfetti

Gast: Konfetti, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ konfetti
Vorschlag
sie posten alles hier auf einmal, muss nicht gleich sein, ohne namen, keiner wird es wissen.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@all

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00081/SEITE_0340.html

...bekannt ist und im Akt namentlich aufscheint, sich jeweils über Handy gemeldet haben. (Bundesminister Dr. Bartenstein: Reicht zurück ...!) Das ist bis heute nie aufgeklärt worden. Bitte? (Zwischenrufe bei der ÖVP.)...

das (Bundesminister Dr. Bartenstein: Reicht zurück ...!) verstehe ich nicht.

Bei der Rede von Stadler (Sitzung des Nationalrates am 21. und 22. Oktober 2010) war Dr. Bartenstein schon lange kein Minister mehr.

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00081/

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Ich kann hier nicht alles schreiben.
Ich bin in Donaustadt, in gewissen Kreisen bekannt.
Wenn ich einen Namen nenne, der falsch ist, wissen alle wer ich bin.

Gast: Konfetti, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

alle halten den atem an - viele lesen mit - es knistert ein wenig - wann geht dieser blog offline?

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ Gast
Ich wart drauf, dass wieder was gescheites kommt.

Hr. Seeh: Steht das B nun wirklich für Be Kind Slow oder für den Nachnamen?

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

An alle VertreterInnen der Kinderpornoringtheorie:
Ich meine damit all jene BlogteilnehmerInnen, die ungefähr folgendes Szenario annehmen. Priklopil/ Holzapfel et al. entführen Kampusch, um sie u.a. auch an SM-Kreise, Pädophile etc. vermieten zu können. In diesen Kreisen verkehren aber auch hochrangige Personen der Polizei, der Justiz, des öffentlichen Lebens, die nach der "Flucht" von NK eine groß angelegte Vertuschungsaktion starten.

Ein solches Szenario, das ich übrigens persönlich für gar nicht so unplausibel halte, würde auf jeden Fall eines inkludieren:
Die betroffenen "hochrangigen Personen" überlegen bereits ab dem Zeitpunkt ihrer Mitwisserschaft - also ab dem Moment, in dem sie kombinieren, dass das neue von einem gewissen Ernstl oder Wolferl angebotene "Frischfleisch" jene Natascha K. ist, die als Entführungsopfer durch die Medien geistert - wie sie sich für den Fall der Aufdeckung des Kriminalfalles aus der Affäre ziehen können.
Für diesen Personenkreis bedeutet der Tag des Wiederauftauchens der NK nicht einen paralysierenden Schock aus dem man sich langsam löst und erst nach und nach wieder handlungsfähig wird, sondern das Anlaufen einer schon lange vorher ausgetüftelten Strategie, welche für den Tag X vorbereitet wurde.
Es entsteht keine wirre Panik, sondern es genügen ein paar Telefonate mit Personen an Schlüsselpositionen, die nun die Fäden in der Hand haben.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Lilly

der Gast von gestern hat NUR z.b. geschrieben!

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ miss marple
ja z.b.
wär aber eine interessante theorie.
sehr spannend wenn stadler das an einen aus der selben reihe gerichtet hätte.
würde übrigens die panik 2006 vor den wahlen mehr erklären als polizeiermittlungsfehler.
außerdem: wenn das herauskommen würde, würde österreich wirklich beben. jeder kleine funktionär wäre doch geopfert worden.
stimmt die theorie vom ring, müssen es sehr mächtige leute sein und sehr viel geld im spiel.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

> das (Bundesminister Dr. Bartenstein: Reicht zurück ...!) verstehe ich nicht.

Die Bezeichnung Bundesminister ist wohl auf die späte Stunde und die Konzentration der Protokollführerin zurüchzuführen.

Und der Zwischenruf dürfte sich auf die zurückliegende Zeit einer anderen Ministerin bezogen haben.

Gast: m0nk, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@ monk
wie sinds denn auf den ba und den bu gekommen?
gestehe ich find nix, wahrscheinlich suche ich falsch.

Lilly Rush, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

Der Stadler ist wieder so ein WISSENDER,

der alles weiß und nix sagt,

und somit ein Täterschützer, der es schweigend zulässt, dass andere Kinder weiter in Kellern dahinvegetieren, bis endlich einer von den vielen WISSENDEN etwas sagt.

:-)

Heike P., Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Heike P.
Das Gleiche könnte man noch eher von Peter Pilz behaupten, dem Karl Kröll ja nach eigener Aussage die Unterlagen seines Bruders geben wollte und dies mit ziemlicher Sicherheit aucht getan hat.

Warum rückt der nicht raus mit seinem Wissen, um weitere Schandtaten zu verhindern???

:-(

Ka_Sandra, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Columbo
Welcher Unterschied soll denn bei Schmauchspuren am Kopf bei einem Selbstmord und einem Mord durch einen aufgesetzten Schuss sein? In beiden Fällen ist doch die Mündung der Waffe an die Schläfe angesetzt, oder nicht? Ev. wären bei einem Selbstmord außer Schmauchspuren noch Blut und Gewebe an der Schusshand, in Krölls Fall ja sogar an beiden Händen. Es ist ohnehin seltsam, dass sich der „Selbstmörder“ Kröll nicht in den Mund geschossen hat, um sicherzugehen.

Dass die Nachbarn ebenfalls draußen auf ihren Terrassen waren, höre ich zum ersten Mal. Wenn sie nichts gehört haben, obwohl kein Schalldämpfer an der aufgefundenen Waffe war, wie kann man dann überhaupt diese Behauptung aufstellen, weil ja der Todeszeitpunkt nicht genau feststeht? Vielleicht waren sie zum Zeitpunkt des Todes schon längst drinnen und haben geschlafen und der / die Mörder konnten den „Selbstmord“ arrangieren, ev. mit erzwungener Mithilfe von Kröll?

Wurde bei der Obduktion von Kröll nach Betäubungsmitteln oder zumindest dämpfenden Psychopharmaka gesucht? Sollte ja selbstverständlich sein, aber in dieser Geschichte ist gar nichts mehr selbstverständlich.

Ka_Sandra, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

Peter Pilz ist ein Scheinaufklärer. Er wartet immer bis eine Wahl ist, macht einen Skandal (aus seiner Sicht) öffentlich und hofft es bringt ein gutes Wahlergebnis.

Das ist und war meistens eindeutig zu wenig, wie man an den Resultaten bisher immer wieder gesehen hat.

Die Informationen von Peter Pilz kommen:
-zu spät
-zu wenig detailiert
-zu wenig umfangreich

Es tut keinem weh und der Pilz hat seinen Auftritt gehabt. Noch nie ist es bei den Pilz-Aufdeckungen zu einer Aufklärung gekommen und das sollte doch zu denken geben.

Gast: , Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Lilly

dass nur z.b. war auf den vvom user "gast" abgekürzten Namen bezogen!

Stadler ist beim BZÖ - oder ist er schon wieder übergelaufen?;-)

Gast: Miss Marple, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Gast
Ja, blöd, dass 2011 keine Wahlen sind. Da können wir lange warten, bis Pilz sein gschmackiges Süppchen mit diesen Informationen kocht.....

Heißt das, Kröll war ein schlechter Menschenkenner, als er Pilz die Daten zuspielen ließ? Aber Stadler weiß mindestens genau so viel und macht auch nur Andeutungen.

Ka_Sandra, Mittwoch, 12. Januar 2011 #

@Für alle, die das Protokoll der Parlamentssitzung vom 21.10.2010 noch immer nicht kennen:

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00081/fname_199979.pdf

Bei der Parlamentssitzung, in der der Antrag auf den U-Ausschuss abgelehnt wurde, sind außer dem Rzeszut-Dossier (S. 295 – 317) auch manche Aussagen von Rednern interessant (S. 333 – 341).

Abg. Steinhauser von den Grünen hat z.B. festgestellt: „Alle, die an der Vertuschung mitgewirkt haben, sind heute in leitenden Positionen im Bundeskriminalamt und in anderen Posten der Exekutive“. Dies wurde von der ÖVP mit dem Zwischenruf „Schwere Unterstellung!“ quittiert. (Von wem stammte dieser Zwischenruf?) Steinhauser sagte einige Minuten später „Keine Partei braucht sich zu fürchten“. Diesen Eindruck hat man aber nicht.

Wenn die ÖVP glaubwürdig machen wollte, dass sie keine Ahnung hat, wer von ihren Funktionären in diesen Fall verwickelt sein könnte, auf welche Weise auch immer, dann sollte sie sich nicht gegen einen U-Ausschuss stemmen.

Abg. Ewald Stadler von der FPÖ schließt die Einzeltäter-Theorie aus und vermutet politische Querverbindungen, wobei er nicht so weit geht zu behaupten, dass die Parteien selbst drinstecken, „aber es sind Funktionäre, die politische Beziehungen haben“. Und dann erwähnt er den ominösen Milizoffizier, der auch Wirtschaftsbundfunktionär ist.....

Etwas später spricht er im Zusammenhang mit einer misslungenen Entführung zwecks Durchführung einer „realistischen Vergewaltigung“ (!) von dem SM-Club, „der durchaus nicht unprominent frequentiert ist“. Wer außer ihm weiß noch, wen er aller damit meint? Da gibt es sicher einige!

Eine Partei soll sich nicht aus falsch verstandener Solidarität durch das Decken von dubiosen oder gar korrupten und kriminellen Personen selbst schweren Schaden zufügen. Der Karren ist allerdings schon sehr verfahren. Es scheint, dass im Fall Kampusch die Ansicht vorherrscht, der point of no return wurde schon seit längerem erreicht. Also Augen zu und durch?

Ka_Sandra, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

..
Lösegeld - habts ihr nicht mehr die Telefonnummer 229922 ?
..

Diese 'Spur' mit der angeblichen Lösegeldforderung ist seit jeher kalt wie der sprichwörtliche Eisbärenarsch. Wer im Besitz seiner 5 Zwetschken hätte denn vom Elternpaar der NK, damals einer pleitegegangen Imbisbudenbetreiberin und einem arbeitslosen Alkoholiker 13 MILLIONEN Schilling Lösegeld gefordert - und dann auch damit gerechnet, dass er sie bekommt ?

Da lachen ja die Hühner

Zu Kröll - ein paar Artikel zu Ingo Wieser:

http://kurier.at/nachrichten/niederoesterreich/2047600.php

http://kurier.at/nachrichten/niederoesterreich/2047606.php

Von seinen 1500 (!) Gerichtsgutachten - ein fleissiger Mann - haben also alle gehalten.

An diesen angesprochen Artikel kann ich mich selbst noch erinnern, es war ein Samstag oder Sonntag Kurier:

http://www.megatreff.com/aktuelles.html?&tx_mmforum_pi1%5Baction%5D=list_post&tx_mmforum_pi1%5Bpage%5D=3&tx_mmforum_pi1%5Btid%5D=2915

Wie bei J. Haider Kathrin Yen wieder einmal an vorderster Front, die Welt ist bekanntlich ein Dorf.

Eine weitere kleine Parallele zum Unfall von Haider, vergleiche den roten Freimaurer Dr. Kranz - bei Haider hat man im Zuge der Berichterstattung äussersten Wert auf die unterschwellige Unterbringung der Botschaft 'war homosexuell' (kann also kein Guter gewesen sein) gelegt, beim Bruder von Kröll wird ebenfalls immer fein auf die Erwähnung seiner -angeblichen- Vollstreckungsvereitelung geachtet, was beides überhaupt nichts mit der jeweiligen Sache zu tun hat. Ein Dank an dieser Stelle an die entsprechenden Medien.

Stadler weiß natürlich mehr als er sagt - aber er ist auch ein Überzeugungstäter auf seinem ganz persönlichen Kreuzzug - vergl.

http://www.youtube.com/watch?v=UNplHHISCL8

Eine Frage, die die Vertreter der mächtiges Pädophilennetzwerk im Hintergrund bestehend aus Politik, Polizei, Justiz und Wirtschaft mit unendlichen Ressourcen ausgestattet Theorie weiterhin nicht plausibel erklären können..

Warum holt sich dieses allmächtige Netzwerk für die Durchführung ihrer finsteren Taten genau zwei so Muppets wie den Ernstl und den Wolferl ??

Gast: 229992, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

letztes posting!

erkennt den keine den "syntax" von Herrn Heike . P. nicht wieder oder wie?

die motivation ist mittlerweile wohl klar - wie auch von Seeh bestätigt!

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

fucking hell!

seit über 80ig Tagen stellt sich für mich eine einzige "Rufnummer" als evident heraus! "be kind slow"
seit blog 1 haben wir nichts dazugelernt bzgl. blog 1 oder?

würde gerne sachdienliche hinweise bearbeiten!

danke Columbo - für die speerlich vorhandenen Fakten haben Sie alles gemacht

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Ich weiß nicht ob die beiden IP Adressen von Priklopil schon einmal veröffentlicht wurden.
Ich hab sie in der Rede von Neubauer gefunden. Vielleicht kann jemand etwas damit anfangen?

"Und wir wollten unter anderem wissen, wie es denn möglich ist, dass bei der Auflösung der Wohnung des Herrn Priklopil, der
Nationalrat, XXIV. GP 1. Dezember 2010 88. Sitzung / 2
Version vom 27. Dezember 2010, 14:14 nach § 52(2) GOG autorisiert
Nachrichtentechniker war, in dieser Wohnung in Straßhof überhaupt keine Hinweise auf entsprechende telekommunikative Ausrüstungen zu finden waren.
Wir haben uns das nicht erklären können – dies umso weniger, als festgestellt wurde, dass just dieser Herr Priklopil plötzlich gleich über zwei IP-Adressen, also Internetadressen verfügte, Internet-Protokolladressen mit der Nummer 212.152.143.254 und 212.152.138.168, denen bis heute nicht entsprechend nachgegangen wurde, die bis heute nicht entsprechend überprüft wurden."

Weiters stellt er noch die Frage, wie es sein kann, dass NK im Jahre 2004 in einer Datei der Firma Deltavista Data aufscheint.

http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_01_45_Abgeordneter_Werner_Neubauer__FPO_.pdf

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Protokoll von der Nationalratssitzung vom 1.12.2010
Bandion Ortner beantwortet die Fragen bezüglich Rufdatenerfassung:

Kurzes Vorab, ich schreibe später noch ein paar Punkte dazu:

"Im Bericht der Staatsanwaltschaft Wien vom 11. Juli 2008 wird zum Analysebericht der Rufdatenrückerfassung der Anschlüsse des Wolfgang P., Ing. Ernst H. und anderer vom 9. Jun 2008 lediglich ausgeführt, dass eine Verdachtslage gegen Ing. Ernst H., Elisabeth G. oder Peter B. nicht zu erkennen sei, zumal die Ergebnisse der Analyse im Zusammenhalt mit sämtlichen anderen Erhebungsergebnissen und Spurenauswertungen zu sehen seien."

Sind das nicht unsere gesuchten Personen? Elisabeth G. und Peter B.?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Den Link habe ich vergessen:
http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_10_08_Bundesministerin_fur_Justiz_Mag__Claudia_Bandion-Ortner.pdf

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Aus der B.O. Rede:
Handyauswertung:
Nur das Handy von WP wurde 2006 ausgewertet. (Nur eines!)
Im Juni 2008 wurde dem Staatsanwalt ein Analysebericht folgender Handys übergeben: Mobiltelefon des WP, Mobiltelefone des E.H.
Nicht analysiert wurden anscheinend Festnetz von Wa.P. in Strasshof oder Telefone der Schwester von E.H. (wäre interessant was sich im Hintergrund so abgespielt hat).

Die Telefonanalyse von E.H. wäre von uns hier interessant:

Wie oft hat in den Tagen vor der Flucht von NK ein Kontakt mit Peter B. oder Elisabeth G. stattgefunden. Gab es hier eine Verabredung des Szenarios? Ist Peter B. unser Mastermind? (Gibt anweisungen, E.G. und E.H. führen sie aus.) Welche Rolle spielte die Schwester des E.H.?
Hatte diese vielleicht auch Kontakt mit P.B.?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Interessant auch die Rede von Pilz, wenn auch für uns nichts Konkretes:
http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_31_46_Abgeordneter_Dr__Peter_Pilz__Grune_.pdf

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Stadlers Rede ist noch viel interessanter als die von Pilz:

Er wirft B.O. vor, dass sie noch nie mit Hr. Rzeszut gesprochen habt:

"Ich würde Ihnen nämlich wirklich empfehlen, mit ihm selber einmal darüber zu reden, weil das, was er mündlich vorzutragen hat, noch unglaublich viel ungeheuerlicher ist als das, was er vorsichtigerweise zu Papier gebracht hat – und das ist schon starker Tobak."

- d.h. was bisher an die Öffentlichkeit gelangt ist, ist noch nicht mal der Bodensatz von dem was wirklich hinter den Kulissen abgelaufen ist.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Schon wieder den Link vergessen:
http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_37_25_Abgeordneter_Mag__Ewald_Stadler__BZO_.pdf

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush@all

lilly gut geschnuppert! auch hier zu finden:

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil9

...Im Bericht der Staatsanwaltschaft Wien vom 11. Juli 2008 wird zum Analysebericht der Rufdatenrückerfassung der Anschlüsse des Wolfgang P., Ing. Ernst H. und anderer vom 9. Juni 2008 lediglich ausgeführt, dass eine Verdachtslage gegen Ing. Ernst H., Elisabeth G. oder Peter B. nicht zu erkennen sei, zumal die Ergebnisse der Analyse im Zusammenhalt mit sämtlichen anderen Erhebungsergebnissen und Spurenauswertungen zu sehen sei....

es gibt eben keine verdachtslage gegen peter b. (alias- oder echtname) und elisabth g.

ich hau mich ab.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
Sie sind der Meinung das B. ist der Aliasname? Wär aber komisch ihn als Peter Be kind slow zu bezeichnen.
Wie kommen sie auf die Idee?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

CBO: Zu den in der Anfrage des Abgeordneten Werner Neubauer aufgelisteten Anrufen zum Telefonanschluss des Wolfgang P. am Tag der Flucht der Natascha Kampusch beziehungsweise zu den in diesem Zusammenhang von der Staatsanwaltschaft Wien allenfalls getroffenen Veranlassungen liegen dem Justizministerium keine Informationen vor.

CBO: Diese Telefonkontakte am Tag der Flucht von Natascha Kampusch wurden, soweit in der Kürze anhand der im ELAK einliegenden Unterlagen überprüfbar, weder im Abschlussbericht der Evaluierungskommission vom 9. Juni 2008 noch in den staatsanwaltschaftlichen Berichten ausdrücklich thematisiert.

DARUM GIBT ES JA DIE PARLAMENTSANFRAGE !

WEIL man derzeit gezwungen ist, anzunehmen, dass nicht einmal ermittelt wurde, ob es Wolfgang PRIKLOPIL in Persona war, der die Wohnungs-Insert-Telefonate u.a. mit seinem Handy am 23.08.2006 ausführte.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Zwangskrankheiten sind behandelbar

feststell

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly

"be kind slow" ist nur sein Nickname!

aus Blog 3:

Be Kind Slow. Unter diesem Nickname trat der pensionierte Bundesheeroffizier B. auf Internet-Sex-Plattformen auf..

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Nochmals zur Telefonnummer 229922 (Eltern der NK).
Diese Tel.Nummer ist doch auffällig!
Kan natürlich reiner Zufall sein... - aber üblicherweise haben so leicht merkbare Nummern Firmen mit viel Kundenverkehr als Wunschnummern....
Das müsste sich leicht überprüfen lassen, ob diese Nummer zufällig oder gegen Bestellung erteilt wurde....

Gast: Politicus1, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Weiss ich, aber dieser Gast weist zum 2. mal darauf hin, dass das B. für den Alias Namen steht.
Vielleicht verstehe ich das aber falsch.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Sie sind der Meinung das B. ist der Aliasname? Wär aber komisch ihn als Peter Be kind slow zu bezeichnen.
Wie kommen sie auf die Idee?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

eine systemrelevante person, welche nicht einmal befragt werden darf, kann so nicht öffentlich gemacht werden.

herwig h., franz k., peter p. (wahrscheinlich), ewald s. (wahrscheinlich), adamovic, rzeszut, klenk, seeh ... kennen, vermuten oder denken in die richtige richtung betr den zusammenhang dieser person.

betr. seeh vermute ich, dass es der einzige weg ist, diesen blog zu führen, also um recherchen anstellen zu können und diese halbwegs unbeschadet zu überstehen.

peter b. (be kind slow)
milizoffizier
wirtschaftsbundfunktionär (wirtschaftsbund ist nicht gleich wirtschaftskammer)
... politiker (vermutung)
...

fantasieren wir noch etwas mehr:
kampusch ist eine leicht durch andere zu ersetzende person. sie hat aber doch auch eine beeindruckende geschichte, da nur die stärksten überleben.
sie ist aber sehr leicht zu ersetzen und es zählt nur das system. ein paar faktoren erhalten das system und sorgen auch für eine gewisse fluktuation.

bricht ein faktor weg, ist die gefahr eines systemabsturzes mit einer durchwirbelung des fluktuieren umfelds zu erwarten.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
Ist jetzt Milizoffizier oder Bundesheeroffizier gemeint?
Was ist richtig?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

unter Peter B. gibt es keinen Milizoffizier UND Wirtschaftsbundfunktionär - also gut möglich, dass "Peter. B." nur ein Aliasname ist.

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
Ist jetzt Milizoffizier oder Bundesheeroffizier gemeint?
Was ist richtig?

mein informationsstand ist gleich dem ihren.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Ja ich hab auch alles abgesucht.
Außerdem wird es nicht irgendein Pimperl Bezirksfunktionär sein. Das muss jemand sein, der sehr weit oben sitzt. So weit, dass es weh tut. Das es für die Wahl 2006 entscheidend war.
Die Person mit Vornamen P. die im Wirtschaftsbund ist und Milizoffizier ist und ein sehr hohes Amt bekleidet, würde eigentlich gut ins System passen oder?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush

ich fand sie schon im tv hervorragend!

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Ka_Sandra - Welcher Unterschied soll denn bei Schmauchspuren am Kopf bei einem Selbstmord und einem Mord durch einen aufgesetzten Schuss sein?

***

Darum geht es nicht, es geht vielmehr darum, dass das Auffinden von Schmauchspuren/Partikeln an den Händen von Kröll noch nichts, aber auch gar nichts, darüber aussagt, ob es ein Selbstmord war oder nicht.

Dafür - um einen Selbstmord nachzuweisen - muss man die Schmauchspur-Verteilung auf der Hand sichtbar machen.

Im Fall Kröll wurde aber GENAU DAS mit den Lite-Tabs ERFOLGREICH VERHINDERT !

Die Aussage, dass in den Lite-Tabs Schmauchspuren/Partikel gefunden wurden taugt jedenfalls nicht für die Abgrenzung MORD / SELBSTMORD.

Und:

Dass dann auf beiden Händen Schmauchspuren/Partikel gefunden wurden, deutet ein Forensik-Profi gerne auch mal als das Gegenteil von Selbstmord.

***

Fazit:

Es ist - wenn der Kurier-Artikel ordentlich recherchiert wurde - nach wie vor nicht auszuschließen, dass es Mord gewesen sein könnte.

Mangels weiterer Informationen, kann man zu der Annahme verleitet werden, dass Kröll mit beiden Händen versucht haben könnte, einen Schützen, der zu einem Nahschuss ansetzt, abzuwehren.

***

Aber, wer, außer Ingo Wieser, könnte das in Österreich zweifelfrei klären ?*

Und der hat ja bereits Zweifel angemeldet.

***

(* ich vergaß natürlich SuperStA M. aus G., der hat das schon DOPPELT zweifelfrei geklärt)

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Was ist mit der Schmauchspurverteilung am Kopf?
Heike hat uns ja dankenswerterweise 2 interessante Artikel über Wieser genannt.
Aus der Schmauchspurverteilung am Kopf läst sich der Schussabstand bestimmen.

Aus dem ersten Wieser Artikel:
"In Zusammenarbeit mit dem Chemiker kann er die exakte Schussentfernung festlegen. Denn mit dem Projektil werden auch Schmauchspuren und Schwermetalle ausgestoßen, die sich rund um die Einschlagstelle einbrennen - woraus sich exakt die Schussentfernung ableiten lässt. Nach Präsentation des Ergebnisses haben sich schon mehrfach Beschuldigte und Zeugen genötigt gesehen, ihre Angaben bezüglich des Standortes des Schützen oder des Opfers zu revidieren."

Auch Neubauer oder war es Stadler, sprechen in ihrer Parlamentsrede davon, dass es Mord gewesen sein muss.

Warum wurde der angebliche Abschiedsbrief von Kröll nicht grafologisch untersucht?
Der angebliche Abschiedsbrief von WP wurde auch erst im Auftrag von Kröll untersucht (ich glaube 2009).

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Übersetzung:

Es sei kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein.
Quelle: Mühlbacher

:-)

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Zu den Initialen von Be kind slow:
Herr Seeh wurde dazu von mehreren Forumsteilnehmern befragt, mehrmals, auch ob B für den Nachnamen steht.
Dazu kam keine Antwort.
Zur Frage ob CFS ein Name ist, kam sofort eine Rückmeldung.
Manchmal ist keine Antwort auch eine Antwort.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Gast
in echt bin ich noch viel besser :-)

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@all

wird dieses thema in den medien versteckt?
apa-meldung von sta m. verschwindet in dem moment der veröffentlichung ganz hinten.

reden von stadler und pilz werden nicht einmal in betracht gezogen um eigene journalistische überlegungen zu starten.

http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_31_46_Abgeordneter_Dr__Peter_Pilz__Grune_.pdf

http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_37_25_Abgeordneter_Mag__Ewald_Stadler__BZO_.pdf

das muss doch zu denken geben, oder nicht?

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Seehe ich auch so :-)

Jedoch oder gerade deswegen bin ich der festen Überzeugung dass "be kind slow" eine zentrale Rolle inne hatte.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Ja, das Schmauchspur-Muster um die Wunde (in diesem Fall linke Schläfe) ist ein hilfreicher Parameter für die Schussentfernungsbestimmung.

Wichtig ist, dass man das aber getrennt betrachtet.

Wie gesagt, Schmauchspuren/Partikel an den Händen (wie im Kurier Artikel behauptet) alleine, und dann nur mittels Abnahme durch Lite-Tabs, sind kein aussagefähiges Indiz zwecks Abgrenzung Mord/Selbstmord.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Richtig, denn selbst wenn die Waffe direkt am Kopf angesetzt wurde, heißt das nicht, dass sich Kröll selbst erschossen hat.
Man könnte dann annehmen, dass jemand mit ihm am Balkon war, neben ihm stand und im gegebenen Zeitpunkt die Waffe gezogen hat. Völlig überraschend für Kröll. Was aber dann impliziert, dass er die Person gekannt haben muss.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

... Warum geht sie in der Nachbarschaft baden
und geht wieder freiwillig zurück, jahrelang?...

hoffentlich hat sich die kampusch keinen sonnenbrand geholt. kellerkind geht zur entspannung schwimmen. muss auch mal sein.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Seehe ich auch so :-)

Jedoch oder gerade deswegen bin ich der festen Überzeugung dass "be kind slow" eine zentrale Rolle inne hatte.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Das mit den Lite Tabs ist mir unverständlich. Was für eine Ausbildung hat unsere Polizei? Wie kann man so einen dummen Fehler machen?

Hier passt das Zitat aus der Pilz Rede im NR:
"Entweder hat da die dümmste Polizei nicht nur Österreichs ermittelt, oder es durfte bei den Ermittlungen nichts herauskommen."

Und dieses Zitat bezog sich nicht auf Kröll, sondern auf die Ermittlungen im Fall NK.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly

Derjenige ist sicher NUR auf Bundesebene zu suchen, ja.

Haben Sie irgendwo evtl. die EINE Offiziersliste gefunden, in der man abgleichen könnte? Es gibt unzählige davon...

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Gast
Das mit der zentralen Rolle sehe ich auch so.

Ich werde aber das Gefühl nicht los, dass diese Leute auch im August Aichhorn Pflegeheim Fall ihre Finger mit im Spiel hatten.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Ein Gendanke!!

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly

ja, diese Person würde gut passen!

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Hab ich ehrlich gesagt gar nicht danach gesucht.
Hab aber die Hälfte, der männlichen Wirtschaftsbundfunktionäre, die auf Parlamentsebene waren mit Offizier gegoogelt.
Unter dieser Hälfte war noch ein Milizoffizier dabei.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Gast
Hab damals auch in den Medien den Fall August Aichhorn Pflegeheim verfolgt. War sehr verwundert, dass dabei offensichtlich NICHTS herausgekommen ist, obwohl es mehrere konkrete Zeugenaussagen gab und FOTOS!

Am Horngacher Interview mit Florian Klenk hat mich auch folgender Satz von Horngacher erschüttert:

"Auch die Journalisten haben versagt. Die Journaille lebt von Blut und Totschlag und verkaufte sich an jene, die ihr Blut und Totschlag lieferten. Die Journalisten haben uns Polizisten aus der Hand gefressen. Ich weiß das aus persönlicher Erfahrung."

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@all

Anfrage-Beantwortung zu
IP-Adressen des Entführers Wolfgang Priklopil (6737/AB)

http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06737/fnameorig_203878.html

***

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@all

Anfrage-Beantwortung zu
Geschäftsvorgänge im Fall Natascha Kampusch 2004 (6736/AB)

http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06736/fnameorig_203877.html

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Stimme mit Ihnen völlig überein!

Meiner Meinung nach war/ist das wohl wirklich der größte Wahnsinn! Nicht einmal Medien wie Krone oder ein Magazin wie News sind der Sache nachgegangen.

In dieses "Wespennest" zu stechen ist sicher keine leichte aufgabe für einen Journalisten - aber große Medien tun sich einfach leichter.

Das seites der Justiz nichts passiert ist, und die Fotos verschwunden sind - selbstredend.

Einmal mehr:
Ohne Lobby geht nix - und diese Kinder haben/hatten eben keine.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

warum hat eigentlich nicht einmal diepresse über die versuchte entführung einer 17-jährigen für eine bestelle vergewaltigung berichtet?

Wäre ja reißerisch - und mich als Vater würds interessieren dass solche kranke leute wirklich herumlaufen

versteh da die medien wirklich nicht

danke @gast

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Und - heute wurde noch spekuliert:

unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch (6738/AB)

***

Der Abgeordnete zum Nationalrat Neubauer und weitere Abgeordnete haben am 10. November 2010 unter der Zahl 6839/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 39:

Die 13 Personen antworteten auf Inserate, welche Ernst H. in Zeitungen geschaltet hatte. Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande. Zwischen den Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft. Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

warum hat eigentlich nicht einmal diepresse über die versuchte entführung einer 17-jährigen für eine bestelle vergewaltigung berichtet?

Wäre ja reißerisch - und mich als Vater würds interessieren dass solche kranke leute wirklich herumlaufen

versteh da die medien wirklich nicht

danke @gast

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Mir ist gerade etwas eingefallen:
Ich hab mal nach vermissten Kindern gegoogelt:

"Laut Innenministerium sind österreichweit 777 Personen im Elektronischen Kriminalpolizeilichen Informationssystem (EKIS) als abgängig ausgeschrieben, 240 davon sind Kinder und Jugendliche."
---
http://derstandard.at/1271376391411/Fahndung-nach-Vermissten-777-Personen-sind-abgaengig

Auf den offiziellen Seiten des BK ist fast nichts darüber zu finden.

Ein Poster schrieb unter den Standard Artikel:

"Leider anscheinend keine Mithilfe erwünscht
Ich bin der Betreiber der Kinderschutzinitiative Plattform Kinderhilfe im Internet. Ich habe eine eigene Rubrik: vermisste Kinder aus ganz Europa. Ich arbeite auch mit der Polizei aus fast allen europäischen Staaten zusammen, nur in Österreich ist das anscheinend nicht erwünscht. Ich bekomme eigentlich überhaupt keine Auskünfte über Vermissten-fälle von der Polizei und muss mich an die angaben aus den versch. Medien halten, diese sind leider nicht immer aktuell. Ich würde mich über mehr entgegenkommen seitens der Polizei freuen, zumal meine Partner und ich im Schnitt ca. 10 Vermisstenfälle im Monat klären können, dank eines Newslettersystems mit über 80000 Empfängern europaweit."

Das macht mich jetzt noch stutzig:
Sollen manche Fälle gar nicht öffentlich werden?
Interessant wäre:
Welche Kinder wurden wo und wann als vermisst gemeldet?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Ist jetzt Milizoffizier oder Bundesheeroffizier gemeint?

Miliz- oder Bundesheeroffizier ist ident. Sie unterscheiden sich nur im Zusatz "Der Reserve". Die Reserveoffiziere stammen aus den Maturanten - Einjährig - Freiwilligen - Jahrgängen, die eben die Reserveoffizierslaufbahn anstrebten. Es gehörte zum guten Ton eines österreichischen Maturanten, die Reserveoffizierslaufbahn zu beschreiten. (Selbst Pilz hat die EF-Ausbildung genossen :-o)

Im Mobilmachungsfall werden die Strukturen des Friedensheeres aufgelöst und die Milizarmee aufgestellt. Natürlich haben auch die aktiven Bundesheeroffiziere, -Unteroffiziere, Chargen und Wehrmänner neben den einberufenen Reservisten eine Stellung im Milizsystem.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06738/fnameorig_203875.html

Zu den Fragen 1 bis 39:

Die 13 Personen antworteten auf Inserate, welche Ernst H. in Zeitungen geschaltet hatte. Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande. Zwischen den Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft. Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

****

??????????????????

Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande.

??????????????????

****

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

warum hat eigentlich nicht einmal diepresse über die versuchte entführung einer 17-jährigen für eine bestelle vergewaltigung berichtet?

Wäre ja reißerisch - und mich als Vater würds interessieren dass solche kranke leute wirklich herumlaufen

versteh da die medien wirklich nicht

danke @gast

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

MEINUNGEN DAZU ?

??????????????????

Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande.

??????????????????

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Das heißt jetzt aber nicht, dass EH auch das Handy von WP hatte oder?

Klingt ganz nach ihrer Theorie, wo WP von der Inserierung überrascht wurde. Wie passt das mit dem Anruf zur Zeit von NKs Flucht zusammen? Der war kein Anruf für die Wohnung, hat aber länger gedauert? - Denke dieser Punkt wäre wichtig!

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

503 Service #NA! - Please try again later

Der Seeh schafft's noch, die österr. IT lahmzulegen !

Wahrscheinlich ist schon bei zuvielen Bloggern das "Forensic-Flag" gesetzt.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Einerseits steht da:

Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande.

Und andererseits steht im Kröll Zeitplan:

19.25 Handy im MB aufgefunden;

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ columbo
Brilliant! Der MB!

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Zwischen den Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft. Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland.
.

Und wieder sind 13 Mittäter / Mitwisser abhanden gekommen.
.

von wegen nicht von der Polizei überprüft:
"Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland."
.

Man soll den zwei wichtigen Pensionisten nicht jeden Blödsinn glauben, den sie in den Medien daherfantasieren.
:-)

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Oder hatte WP jetzt 2 Handys zur Verfügung?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

777 personen werden vermisst und ein paar sind zur fandung ausgeschrieben. das ist schlichtweg ein skandal!

anfrage an die innenministerin wäre dringend notwendig. die mitleser der parlamentsparteien könnten sich dieser lücke annehmen.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

JETZ WIRD DER ZEITPLAN KRÖLL'S NOCH VIEL INTERESSANTER:

18.15 Handypeilung; (WELCHES WOHL ;-)
18.15 alle EGS-Kräfte nach Strasshof;
18.20 alle EGS-Kräfte und viele uEB in Strasshof;
18.20 Tatortbeamte LKA Bgld, AB 07 treffen in Strasshof, Heinestr. 60 ein;
18.23 Verlegung der EGS wieder zum DZ;
18.25 SKO trifft in Strasshof, Heinestr. 60 ein;
18.40 Verhandlungsgruppe Ost aktiviert;
18.40 EGStrifft in 16., Stillfriedplatz X ein;
18.45 Telefonat W. P. Festnetz W.P. Rudolf H.XXX;
18.50 Handypeilung; (WELCHES WOHL ;-)
18.55 StA Kronawetter vers HD/HB;
19.00 Einsickern der EGS beim DZ;
19.00 Soko Beamter LKA Bgld; EB 08 trifft in Strasshof, Heinestr. 60 ein;
19.00 Foto von Priklopil im Fernsehen;
19.05 Fahndung im Bereich Cineplex, Reichsbrücke durch EGS;
19.15 HD Wohnung Rugierstraße;
19.15 Tatortgruppe 4, KD 3 mit Durchsuchung BMW beauftragt;
19.25 Handy im MB aufgefunden; (WELCHES WOHL ;-)

Und vor allem:
WARUM ERST JETZT ?

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Heike P.

waren sie mit natascha baden?

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
An die Handypeilung hab ich auch gleich gedacht.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo @ Heike
Der Rezhut wird das schon gewußt haben, er wollte nur, dass der Widerspruch auffällt!!! Das wurde ja bisher nicht veröffentlicht, dass EH und WP das Handy getauscht haben!
Und Columbo hat das jetzt aufgedeckt!

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Welche Kinder wurden wo und wann als vermisst gemeldet?

Von den 240 vermissten Kindern und Jugendlichen / Jahr taucht ein Grossteil wieder auf. Nur 10 %

bleiben ständig vermisst ... hab' ich gelesen.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ monk
24 kinder sind auch viel
und auf der Fahndungsseite des BKs finden sich keine 24 Kinder

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Columbo
Wenn jetzt das Handy vom WP im MB aufgefunden wurde, das ja eigentlich im Besitz von EH sein sollte, wer hat es dann hineingelegt und wann?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

ZUALLERERST einmal ist die Anfrage-Beantwortung zu (6839/J XXIV. GP)
UNDVOLLSTÄNDIG und/oder teilweise FALSCH.

Die Fragen
1. Wurde Frau Hedwig H. befragt, aus welchem Grund sie am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil mehrfach angerufen hat?
2. Wenn ja, wann und von welcher Dienststelle?
3. Wenn nein, warum nicht?

und

16. Wurde Herr Johann S. befragt, aus welchem Grund er am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil angerufen hat?
17. Wenn ja, wann und von welcher Dienststelle?
18. Wenn nein, warum nicht?

können nicht mit einem "Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande." beantwortet werden.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Das wurde ja bisher nicht veröffentlicht, dass EH und WP das Handy getauscht haben!

Also, ich verstehe das nur so, dass E.H. nicht sein Handy, sondern das von W.P. im Inserat angegeben hat. Weder die Funkzellen, noch die ganzen Telefondaten laut Kröll-Liste hätten sonst noch einen Sinn.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Daher können nur 11 der Personen auf Inserate geantwortet haben, und nicht wie in (6738/AB XXIV. GP) behauptet:

"Die 13 Personen antworteten auf Inserate, welche Ernst H. in Zeitungen geschaltet hatte."

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@m0nk

Nein, es steht da konkret: "Mobiltelefone" !

"... durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone".

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

alte Hüte

Wenn jetzt das Handy vom WP im MB aufgefunden wurde, das ja eigentlich im Besitz von EH sein sollte, wer hat es dann hineingelegt und wann?

nu, der kuschelige Priklopil war nach ihrer Flucht ein bisserl wucki. Gesucht hat er sie zuerst mit dem MB - dann Auto gewechselt und Hatzerl mit Polizei geliefert.

nochmal gaaaanz langsam:
Gesucht hat er sie zuerst mit dem MB .....

Bitte - Danke - gern geschehen
:-)

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Weiters fehlen in der Anfrage (6839/J XXIV. GP) folgende Telefonate:

11:14, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., F. Arezou, 1140 Wien, WiengasseXXX, passiv, 199, NOGF Strasshof Bahnhof
11:17, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Ljiljanac L., 1070 Wien, Lindengasse XX, passiv, 74, NOGF Strasshof West

und - der Vollständigkeit halber :

10:07, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., YESSS! Anonyme Wertkarte, passiv, 170, NOGF Strasshof Bahnhof

***

(pers. Anmerkung: sehr geschickt)

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Damit man ein Handy peilen kann, braucht man erstmal eine Nummer!

18.15 Mutter W.P. Befragung;
18.15 Handypeilung;
18.50 Handypeilung;

Die zweite Peilung als Gegenbprobe, weil die Beamten danebenstehen.

19.25 Handy im MB aufgefunden; (m0nk: von Cobra ?)

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

WER genau hatte eigentlich diese Hirngeburt,

dass die Polizei die Handys, die sie am Tatort findet, nicht überprüft?

kugel

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Zusammengefaßt:

In der Parlaments-Anfrage (6839/J XXIV. GP) - "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch" werden 11 + 2 = 13 Namen aufgeführt.

(1)
11 Personen, die am Mobiltelefon W.P. (oder E.H.) anrufen, wegen der Inserate und 2, die am Festnetz des W.P. anrufen, aber nicht wegen der Inserate.

(2)
2 Personen, die am Mobiltelefon W.P. (oder E.H.) anrufen, wegen der Inserate, werden nicht aufgeführt.

***

Dennoch wird in der Anfrage-Beantwortung (6738/AB XXIV. GP) durch die BM für Inneres auf 13 Personen eingegangen, die wegen der Inserate angerufen haben sollen.

Weiters wird eine sachlich nicht nachvollziehbare Behauptung, der Tausch der Mobiltelefone des W.P. und des E.H., ohne weitere Angaben in den Raum gestellt.

***

Ich rege daher ein ERNEUTE ANFRAGE im PARLAMENT zum Thema "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch" an, die unter anderem auch GENAU ANGABEN zum Mobiltelefon-Tausch W.P. mit E.H. beinhalten sollte !

***

JETZT ist klar, warum Dr. Rzeszut von
"unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch"
sprach.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

bin auch dafür,

dass die Rzeszut-hörigen Parlamentsdodeln sich ruhig noch weiter blamieren sollen.

Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande. Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland.

Die sachlich nicht nachvollziehbare Behauptung stammt von ebendort. Dass die Zulassungen der Telefone überprüft wurden, war gleich das erste, was die Polizei gemacht hat.

GIDF

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

"Zwischen den (13) Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft."

Nun, ich denke, das ist ein Falsch-Angabe durch die BM für Inneres !

Denn, einmal war eine Person ein Nachbar von W.P., auch wohnhaft in der Heinestrasse, und zum Zweiten wird W.P. auch gewußt haben, wer Hedwig H. ist.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> "... durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone".

Sorry, ich sehe noch immer keinen Grund anzunehmen, dass am Befreiungstag in der Kröll Liste E.H. mit W.P. zu vertauschen wären.

Die Mobiltelefon(nummern) wurden eben vorher (im Inserat) vertauscht. Und davon sind wir eigentlich schon seit Wochen ausgegangen.

Vllt wurde ein Praktikumsgewinner zur Formulierung der Beantwortung eingeteilt.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Die inkorrekte Anfrage-Beantwortung ist
für mich sogar ein Grund für eine DRINGENDE im Parlament.

Wer ist zu kontaktieren ?

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

rzeszut und adamivic haben einigen bzw. vielen kollegen im öffentlichen dienst moralisch und geistig etwas vorraus.

natascha kampusch dürfte priklopil geistig um vieles überlegen gewesen sein. sie hatte den eindeutigen nachteil, dass sie in der rolle des kindes war.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@m0nk - "Sorry, ich sehe noch immer keinen Grund anzunehmen, dass am Befreiungstag in der Kröll Liste E.H. mit W.P. zu vertauschen wären."

Das hat eh niemand behauptet.

und
"Die Mobiltelefon(nummern) wurden eben vorher (im Inserat) vertauscht."

Tja, wurden sie das wirklich ?
Oder wurden sie vertauscht, damit ein Mobiltelefontausch notwendig wird ?

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Klingt nach vernünftigem Plan:

Man tausche vor dem Big Bang die Handys, da man klarerweise davon ausgeht, dass das Handy des WP rufdatenrückerfasst wird.

Man schalte ein Inserat, gebe die Nummer des nun vertauschten Handys an und sorge für zusätzliche "Beschäftigung" der Ermittlungsbehörden.

Falls das Original-Handy von WP auch erfasst wird, wäre dies zwar nicht so optimal (mögliche verdächtige Handlungen des WP - wer weiß das schon), aber es war dann immer noch der WP, der diese Handlungen gesetzt hat.

Da das Handy nicht erfasst wurde, gingen somit wertvolle Informationen verloren und das Bild des WP als Einzeltäter kann für längere Zeit halten.

Es sieht immer mehr danach aus, dass da ein paar Leute sehr strategisch denken konnten und viele Lines of Defence aufgebaut hatten. Suchen wir nicht auch gerade nach jemandem, der dafür zumindest theoretisch sogar ausgebildet worden sein könnte?

Gast: Tim Toupet, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Colu > Die Fragen 1. Wurde Frau Hedwig H. befragt

Meine Frage: War Tel. Hedwig H Gegenstand der Anfrage ?

Bitte keine Aufregung, dass die Beantwortung unvollständig sein kann, ist zutreffend, das kann man mit der Anfrage Punktgenau nachvollziehen.

P.S.: Wurde der Aufschrei hier etwa vom Ministerium provoziert ?

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass so viele Leute den Wirtschaftsbundfunktionär mit einem falschen ersten Buchstaben für seinen Nachnamen abgekürzt haben. Schließlich war zum Teil noch gar nicht bekannt, welchen Beruf er ausübt und eine Identifizierung somit unmöglich.
Die gesuchte Person müsste also sehr wohl Peter B. heißen.
Außerdem muss es sich hinsichtlich der Verwicklung prominenter Personen keineswegs um ihn handeln. Wirklich wichtige Leute hätten wahrscheinlich nicht so häufig direkten Kontakt mit dem Fussvolk (Priklopil und Co) gehabt.

193.200.150.152, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ 193.200.150.152
Ich halte WP und EH nicht für das Fussvolk. Für das Milieu in dem sie sich zeitweise aufhielten waren sie noch hochgebildet. Jemand der aus diesem Milieu etwas will, könnte sich deswegen gezielt an solche Personen wenden:
Keine Alkoholiker (ist in dem Milieu auch nicht gerade häufig), vom Aussehen und Verhalten her durchwegs bürgerlicher Mittelstand. Das Fussvolk findet sich viel weiter unten.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

gibt es einen link zum vollständigen rzeszut-dossier?

Gast: fundstück, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Colu > Die Fragen 1. Wurde Frau Hedwig H. befragt

Hier die Anfragezusammenfassung:

1. Wurde Frau Hedwig H. befragt, aus welchem Grund sie am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil mehrfach angerufen hat?
2. Wenn ja, wann und von welcher Dienststelle?
3. Wenn nein, warum nicht?
---
4. Wurde Herr Patrick I. befragt,aus welchem Grund sie am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil angerufen hat?
7. Wurde Frau Raffaela B. befragt,
10. Wurde Herr Martin Josef G. befragt,
13. Wurde Frau Stefanie H. befragt,
16. Wurde Herr Johann S. befragt,
19. Wurde Herr Jitender S. befragt,
22. Wurde Frau Ljiljana L. befragt,
25. Wurde Herr Li Q. befragt,
28. Wurde Frau Barbara M. befragt,
31. Wurde Frau Karin N. befragt,
34. Wurde Herr Badamsuren U. befragt,
37. Wurde Frau Bianca M. befragt,

Es sind 13 Namen, nur bei 1. bezieht sich die Anfrage auf "mehrfach", bei allen Anderen (auch Johann S.) wurde nur nach "angerufen hat" gefragt.

Die Anfragebeantwortung nach den 13 Namen liegt vor. Vllt wurde 1. und 16. beeinflusst?

Ganze Anfrage unter:
http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06839/fnameorig_198806.html

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Möchte hier im Forum nicht auch noch verwirren, daher hier alles gesammelt:

****

ZUALLERERST einmal ist die Anfrage-Beantwortung zu (6839/J XXIV. GP)
UNDVOLLSTÄNDIG und/oder teilweise FALSCH.

Die Fragen
1. Wurde Frau Hedwig H. befragt, aus welchem Grund sie am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil mehrfach angerufen hat?
2. Wenn ja, wann und von welcher Dienststelle?
3. Wenn nein, warum nicht?

und

16. Wurde Herr Johann S. befragt, aus welchem Grund er am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil angerufen hat?
17. Wenn ja, wann und von welcher Dienststelle?
18. Wenn nein, warum nicht?

können nicht mit einem
"Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des Wolfgang P. und des Ernst H. zustande."
beantwortet werden.
(BRGÜNDUNG weiter unten)

***

Weiters fehlen in der Anfrage (6839/J XXIV. GP) folgende Telefonate:

11:14, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., F. Arezou, 1140 Wien, WiengasseXXX, passiv, 199, NOGF Strasshof Bahnhof
11:17, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Ljiljanac L., 1070 Wien, Lindengasse XX, passiv, 74, NOGF Strasshof West

und - der Vollständigkeit halber :

10:07, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., YESSS! Anonyme Wertkarte, passiv, 170, NOGF Strasshof Bahnhof

(BEGRÜNDUNG: KRÖLL ZEITPLAN)

***

Zusammengefaßt:

In der Parlaments-Anfrage (6839/J XXIV. GP) - "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch" werden 11 + 2 = 13 Namen aufgeführt.

(1)
11 Personen, die am Mobiltelefon W.P. (oder E.H.) anrufen, wegen der Inserate und 2, die am Festnetz des W.P. anrufen, aber nicht wegen der Inserate.

(2)
2 Personen, die am Mobiltelefon W.P. (oder E.H.) anrufen, wegen der Inserate, werden nicht aufgeführt.

***

Dennoch wird in der Anfrage-Beantwortung (6738/AB XXIV. GP) durch die BM für Inneres auf 13 Personen eingegangen, die wegen der Inserate angerufen haben sollen.

Weiters wird eine sachlich nicht nachvollziehbare Behauptung, der Tausch der Mobiltelefone des W.P. und des E.H., ohne weitere Angaben in den Raum gestellt.

***

AUCH FALSCH:

"Zwischen den (13) Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft."

Nun, ich denke, das ist ein Falsch-Angabe durch die BM für Inneres !

Denn, einmal war eine Person ein Nachbar von W.P., auch wohnhaft in der Heinestrasse, und zum Zweiten wird W.P. auch gewußt haben, wer Hedwig H. ist.

***

Ich rege daher ein ERNEUTE ANFRAGE im PARLAMENT zum Thema "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch" an, die unter anderem auch GENAU ANGABEN zum Mobiltelefon-Tausch W.P. mit E.H. beinhalten sollte !

***

JETZT ist klar, warum Dr. Rzeszut von
"unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch"
sprach.

***

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

NACHTRAG
"unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch"

***

im Kröll Zeitplan sind diese Telefonate gelistet:

2 x Festnetz W.P.

10:14, Telefonat W. P., Festnetz W. P., Hedwig H.
10:59, Telefonat W. P., Festnetz W. P., Johann Sch.

13 x Mobiltel W.P.

10:07, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., YESSS! Anonyme Wertkarte
10:13, Telefonat W. P., Mobiltel. W. P., Patrick I.
10:36, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., B. Raffaela
10:37, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Martin Josef G.
10:44, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Stefanie H.
11:10, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Jitender S.
11:14, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., F. Arezou
11:17, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Ljiljanac L.
11:30, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Li Q.
11:40, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Barbara M.
12:08, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., N. Karin
12:26, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., B. Uranzaya
12:49, Telefonat W. P., Mobiltel W. P. Bianca M.

2 x Mobiltel W.P., jedoch gleicher Anrufer

10:38, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., B. Raffaela
12:18, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., N. Karin

Jetzt sollte es klar sein, warum die Anfrage-Beantwortung zu der Anfrage falsch ist.

***

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Korrektur:

Jetzt sollte es klar sein, warum die Anfrage-Beantwortung zu der Anfrage FEHLERHAFT bzw. UNVOLLSTÄNDIG ist.

***

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Ausgelassen wurden in der Anfrage diese beiden:

11:14, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., F. Arezou
11:17, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Ljiljanac L.

***

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Ich rege daher ein ERNEUTE ANFRAGE im PARLAMENT

Warum jetzt weiter das BMI mit Anfragen belasten, wo doch CI F. schon öffentlich stöhnt, dass er nicht mehr seine normale Arbeit machen kann.

1. und 16 haben sich nach der H. - Wohnung erkundigt, sodass sie als Zeugen über die Verwendung ihres Telefonanschlusses (im Sinne der Aktenvermerke der SOKO Burgenland) einzuvernehmen wären. Dazu müsste aber ein Verfahren gegen Unbekannt eröffnet/wiederaugenommen werden - und *darauf* sollte sich eine (allfällige) Anfrage im Parlament beschränken.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> 10:59, Telefonat W. P., Festnetz W. P., Johann Sch.

15:52, Telefonat W.P., Festnetz W.P., Johann Sch.

[17.00 Nachbarn Sch.XXX in Strasshof befragt;]

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> 10:14, Telefonat W. P., Festnetz W. P., Hedwig H.

08:44, 411',Tel. W. P., FEST, ____ <-- E.H./Hedwig H., 1220
und das uns noch immer vorenthaltene dritte Tel. kommt noch dazu !

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

gibt es zu johann Sch. eine hausnummer?

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@m0nk - "1. und 16 haben sich nach der H. - Wohnung erkundigt"

Wieso sollen sich 1 (die Mutter von H) und 16 (ein Nachbar) am Festnetz nach der Wohnung erkundigt haben, noch dazu wenn im Insert eine Handynummer angegeben war ?

***

DIE ANFRAGE-BEANTWORTUNG der Frau BM für Inneres ist UNVOLLSTÄNDIG und FEHLERHAFT.

DAS ist, rein objektiv und sachlich betrachtet, eine TATSACHE.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Auch ist interessant, dass die Archiv-Einträge zur von Kanzlei Lansky am 24.08.2006 reservierten domain www.natascha-kampusch.com verschwunden sind.

http://www.who.is/domain_archive-com/natascha-kampusch.com/

Für .org und .net sind diese (Reservierung Kanzlei Lansky am 27.08.2006) noch vorhanden.

Gesichert sind natürlich alle.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Wieso sollen sich 1 und 16 nach der Wohnung erkundigt haben,

Weil es so im Akt(envermerk) steht, sonst hätte das BMI die Auskunft nicht erteilt ! *Ich* habe den Aktenvermerk ja nicht angelegt !

Natürlich ist es seltsam, deshalb ja ein Anfangsverdacht.

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
hausnummer weiß ich nicht, in einem Artikel stand mal Schmied oder Schmid, wohnte gleich neben WP

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@all

wird dieses thema in den medien versteckt?

einen interessanten eintrag gefunden:

http://derstandard.at/plink/1288659976194?sap=2&_pid=18791677#pid18791677

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

In welchem Akt(envermerk) steht, dass Hedwig H. und Johann Sch. am 23.08.2006 am Festnetz des W.P. aufgrund eines Wohnungsinserates eines Ing. Ernst Holzapfel angerufen haben, in dem eine Handynummer steht ?

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@m0nk

(L?)
In welchem Akt(envermerk) steht, dass Hedwig H. und Johann Sch. am 23.08.2006 am Festnetz des W.P. aufgrund eines Wohnungsinserates eines Ing. Ernst Holzapfel angerufen haben, in dem eine Handynummer steht ?

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

War hier nicht einmal von einem HR Ing. Johann Sch. die Rede und konnte die Frage, ob Peter B. wirklich Peter B. ist eigentlich schon geklärt werden?

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
würd sagen, der artikel ist allgemein bekannt
versteckt, war der auch nicht - hatte fast 400 Postings ist für einen normalen Artikle rel viel. war ganz prominent auf der onlinestandard seite plaziert - nix versteckt.
habe mir auch tage danach die postings dazu durchgelesen :-)

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

dieser johann sch. ist es sicher nicht, hab ich abgeklärt.
der nachbar ist weder hofrat noch heißt er wie dieser. er hieß schmid.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Bleibt also nur noch die Frage, ob B. wirklich der Anfangsbuchstabe des Milizoffiziers Peter B. ist.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ columbo
bitte G A N Z lagsam für Dummies erklären wie der Handytausch funktioniert hat. Ich blicke da nicht mehr durch:

Ist das Handy das im Zeitprotokoll WP zugeordnet wird eigentlich das Handy von EH? Das Handy von EH dürfte ja auf Marcom gemeldet sein. Wem gehörte das 069 er, mit dem EH um 14.58 telefoniert hat? Welches Handy war dann das eigentliche Handy von WP? Welches Handy wurde im MB gefunden?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
und wer soll uns das verraten?

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush

@ gast
würd sagen, der artikel ist allgemein bekannt
versteckt, war der auch nicht - hatte fast 400 Postings ist für einen normalen Artikle rel viel. war ganz prominent auf der onlinestandard seite plaziert - nix versteckt.
habe mir auch tage danach die postings dazu durchgelesen :-)

- hier war keine bezug zu versteckten medienberichten gemeint, sondern eher der link mit inhalt interessant.

- ist mir auch bekannt, dass dieser artikel einige zeit offen war.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Lilly Rush - "Handytausch"

Ist in Arbeit - ich will keinen Schnellschuss, vor allem denke ich liegt in der kryptischen Anfrage-Beantwortung etwas.

Aber, die Antwort gibt uns schon der Kröll Zeitplan.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

abgängige kinder:
http://derstandard.at/1271376391411/Fahndung-nach-Vermissten-777-Personen-sind-abgaengig

verbrechensopfer kinder:
http://www.gegensexuellegewalt.at/2009/07/02/osterreichs-kinderschanderzahlen/
(bei dieser seite war/bin ich immer etwas vorsichtig)

-es gibt dazu keine offenen zahlen, daten,...

fahndung nach abgängigen (kann als scherz gesehen werden bei ca. 240 vermissten kindern)
http://www.bmi.gv.at/cms/BK/fahndung/abgaengige_pers/start.aspx

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ columbo
danke ich warte
Mache mir natürlich auch so meine Gedanken drüber, bin aber etwas verwirrt. vor allem beschäftigt mich die Frage: warum telefoniert EH plötzlich mit dem 0699 er Handy. hat er nicht gerechnet, dass dieses auch überprüft wird? Es war sicher Absicht und wahrscheinlich der wichtigste Anruf, den EH an diesem Tag gemacht hat.
Außerdem beschäftigt mich die Frage:
Zu welcher Uhrzeit fand der Handytausch statt (10h?) und vor allem wo.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
Danke bezüglich der vermissten Kinder. Auf diesen Seiten war ich schon überall. Mit der Seite "Gegensexuelle Gewalt" haben sie auch recht - bin genauso skeptisch, andererseits bietet sie einen großen Schatz an links zu Artikeln. Habe mich auch schon oft dort bedient :-)
zum Standard Artikel:
Meine sie die Postings drunter?

Die einzigen interessanten wären die beiden hier (beziehen sich auf Pädophilenring):

Sie würden staunen wer da alles so dabei ist - sollte das jemals an die Öffentlichkeit kommen ...
---
bekannt, aus Funk und Fernsehen....
und natürlich vom Dichand-Blattl, da ist es auch sehr ruhig gworden um den ganzen Fall, nach dem Onkel Hans seinem Abgang....

Hilft uns aber nix.

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Columbo

das heißt also, es wurden bei der Anfragebeantwortung auf 2 Wohnungsinteressenten "vergessen" und dafür zwei für den Fall vermutlich WICHTIGE Anrufer hineingeschmuggelt??

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Tim Toupet

Es sieht immer mehr danach aus, dass da ein paar Leute sehr strategisch denken konnten und viele Lines of Defence aufgebaut hatten.

Speziell, wenn man mit Leib und Seele Milizoffizier ist!

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Columbo

Habe mir das jetzt noch einmal ganz genau angesehen - Sie sind der Überhammer!!! Hut ab!!!

Gast: Miss Marple, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Miss Marple
gut zitiert :-)

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

??
gibt es zu johann Sch. eine hausnummer?
??

schaut man hier:

http://maps.google.at/maps?hl=de&q=heinestra%C3%9Fe%2060%20strasshof&um=1&ie=UTF-8&sa=N&tab=wl

und hier:

http://www.herold.at/telefonbuch/Sc56b_strasshof-an-der-nordbahn/johann-sch/

kommen eigentlich nur 2 Nachbarn in Frage:

1: Schamböck Johann
2231 Strasshof an der Nordbahn, Blasel-G 27

, die Blaselgasse eine Querstrasse zur Heine-Straße

und

2: Schneider Johann
2231 Strasshof an der Nordbahn, Heine-Str 62

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ gast
Sorry, dann wars schneider nicht schmied

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

10:13, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Patrick I.
10:36, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., B. Raffaela
10:37, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Martin Josef G.
10:44, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Stefanie H.
11:10, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Jitender S.
11:14, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., F. Arezou
11:17, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Ljiljanac L.
11:30, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Li Q.
11:40, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Barbara M.
12:08, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., N. Karin
12:26, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., B. Uranzaya
12:49, Telefonat W. P., Mobiltel W. P., Bianca M.

Frage an diese Personen, die es ja großteils heute noch geben müsste. Liest hier jemand mit? Wäre es eine Option, sich vertraulich mit Manfred Seeh in Verbindung zu setzen, sodass er hier den Informationsbroker geben könnte, ohne konkrete Personen zu outen?

1) WP war damals in allen Medien. Hätte ich am Tag seines Todes mit ihm telefoniert, hätte ich dieses Inserat wahrscheinlich irgendwo aufgehoben. Gibt es eine Kopie des Inserats?
2) Falls nicht, ist die gewählte Rufnummer dennoch irgendwie reproduzierbar?
3) Welches Objekt wurde inseriert und war deshalb von Interesse?
4) Hat sich die Person am Telefon mit Namen gemeldet und falls ja, mit welchem?
5) War diese Person kompetent, auskunftsfreudig und um einen positiven Kontakt zu einem potentiellen Kunden bemüht?
6) Gab es Anzeichen von Hektik bei dieser Person?
7) War sonst etwas auffällig, Geräusche im Hintergrund beispielsweise?
8) Wie wurde das Gespräch beendet und wie ist man verblieben?
9) Wann gab es Kontakt durch die Polizei und welche Dienststelle hat diesen Kontakt wahrgenommen?
10) Wurden in diesem Zusammenhang seitens der Polizei irgendwelche Aussagen gemacht oder sogar Auflagen erteilt?
11) Gab es abseits der Polizei weiteren Kontakt mit Personen, die sich beispielsweise als Justiz oder Medien zu erkennen gaben? Falls ja, wann genau, wie oft und mit wem?
12) Gab es sonst auffällige Dinge in den letzten Jahren zu beobachten, die möglicherweise mit diesem Telefonat in Zusammenhang stehen könnten?

Vielleicht liest hier eine betroffenen Person mit oder eine Person, die eine betroffene Person kennt

und kontaktieren kann.

Gast: Tim Toupet, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

>@ gast
>Sorry, dann wars schneider nicht schmied

@Lilly Rush
schließen wir vorerst keinen davon aus.

@ gast
danke für die tolle recherche.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Die beiden Großparteien täten gut daran, endlich bei der Aufklärung mitzuhelfen. Wenn sie das Feld den Oppositionsparteien überlassen, welche es sicher ausgiebig bearbeiten werden, dürfte der Schaden für die nächsten Wahlen nur schlimmer werden.
Man denke dabei auch daran, dass Gusenbauer damals trotz des BAWAG Skandals gewählt wurde.
Mittlerweile ist bei der Aufarbeitung der Vorgänge rund um die Entführung von Natascha Kampusch der Point of no return wohl erreicht, denn die eklatanten Widersprüche haben den Weg an eine breite Öffentlichkeit gefunden und werden es im Parlament auch weiterhin tun.
Wahrscheinlich wird im Zuge dessen auch der eine oder andere Staatsanwalt vorzeitig in Pension gehen müssen. Auszuschließen ist es jedenfalls nicht und es gibt schließlich weitaus schlimmere Sachen, wie z.B. jahrelang vergewaltigt zu werden.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Niemand liest mehr diesen Holler.
.
Bis 13 Uhr war dieser besondere Mittwoch ein ganz normaler Arbeitstag:
eine Ehefrau ruft ihren Mann an, eine Mutter ihren Sohn, eine Schwester ihren Bruder, ein Geschäftsmann ein paar Kunden .... und 13 Wohnungssuchende melden sich in freudiger Erwartung bei der angegebenen Nummer.
So what?
.
Aus dieser banalen Alltagsgeschichte basteln jetzt ein paar Spinner, die täglich weniger werden, einen "Big Bang" mit einem unvorstellbar anderen Ablauf als dem bekannten, in dem irgendein großartiger "Mastermind" viele "Lines of Defence" aufgebaut hat.
.
Wieso soll das jemand ernst nehmen?

:-)

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Niemand liest mehr diesen Holler.
.
Bis 13 Uhr war dieser besondere Mittwoch ein ganz normaler Arbeitstag:
eine Ehefrau ruft ihren Mann an, eine Mutter ihren Sohn, eine Schwester ihren Bruder, ein Geschäftsmann ein paar Kunden .... und 13 Wohnungssuchende melden sich in freudiger Erwartung bei der angegebenen Nummer.
So what?
.
Aus dieser banalen Alltagsgeschichte basteln jetzt ein paar Spinner, die täglich weniger werden, einen "Big Bang" mit einem unvorstellbar anderen Ablauf als dem bekannten, in dem irgendein großartiger "Mastermind" viele "Lines of Defence" aufgebaut hat.
.
Wieso soll das jemand ernst nehmen?

:-)

Heike P., Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Im 3. Teil dieser Serie schrieb Herr Seeh:

"Be Kind Slow. Unter diesem Nickname trat der pensionierte Bundesheeroffizier B. auf Internet-Sex-Plattformen auf."

Außerdem merkte er an, dass alle Namen der Redaktion bekannt sind. Das heißt, der Nachname des pensionierten Offiziers beginnt tatsächlich mit B. Dass Herr Seeh dazu nicht mehr sagen kann und will liegt auf der Hand. So entscheidend ist die Identität dieses Herrn letztlich auch gar nicht, es geht vielmehr um den Gesamteindruck, und der ist mittlerweile einfach verheerend.

Wenn einmal derart viel gelogen, manipuliert, verklagt und bewusst desinformiert wird, sind mit Sicherheit hohe staatliche Würdenträger involviert. Prominente Einzelpersonen mit Verbindungen in die Politik und Justiz reichen hier als Erklärung einfach nicht mehr aus.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@all

eine generell frage:

wird euch nicht ganz übel, wenn diese vermuteten vorgänge auch nur im groben den tatsachen entsprechen?

ein system mit der ausbeutung und dem missbrauch von den schwächsten hat offenbar freie hand.

eine öffentliche struktur wo es einem angst und bange werden könnte:

-eine polizei die nach welchen grundsätzen auch immer handelt.

-eine justiz bei der die gewaltentrennung zur polizei nicht mehr sichtbar ist

-ein machtlose politik, welche wenig anstrengung aufbringt, etwas zu verbessern (man wird sich die nächsten schritte ansehen müssen - aufklärer peter pilz ist beim wort genommen)

-eine medienlandschaft die sich nicht interessiert/interessieren darf. (aufklärer florian klenk und co. sind gefragt, obwohl bei klenk die folgen der aufklärung der von pilz entspricht)

alle ducken und buckeln - motto: hände falten und goschn halten

einzelne personen mit moral werden ins eck gedrängt, sobald die unverständlichen zustände ausgesprochen werden.

@hr seeh - haben sie zur zeit großen stress - könnte man den bericht (auszüge) von oberst kröll ans innenministerium
dem vorhandenen informationen beifügen?

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@ Gast
Mir gehts genauso
Warum opfern wir alle jede frei Minute um hier etwas beitragen zu können? Weil wir hier die letzten Idealisten und Menschen mit Moral und Zivilcourage sind.

Als ich diesen Artikel gelesen habe, habe ich nur noch den Kopf geschüttelt:

http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/kordiconomy/593766/Staatsanwaelte-mobbt-man-nicht?_vl_backlink=/home/index.do

Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Colu > (L?) In welchem Akt(envermerk) ....

So ein Aktenvermerk ist ein Dreizeiler, z.B:

zu Tel.Nr.xxxxxxxxx gibt Herr X.X. fernmündlich an, am Tage des Auftauchens von N.K. wegen eines Wohnungsinserates vom selben Tage telefoniert zu haben.

Auskunftsperson: Vor, ZuName, geb., Adresse

Datum, Paraphe, X.Y. -VB

Gast: m0nk, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@m0nk
ach so.
ich dachte, sie wissen etwas konkretes zu den FEHLERN in der Anfrage-Beantwortung.

@Tim Toupet
ein gute Idee, bietet sich auch ein bestimmtes Telefonat an.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

nein, genauer 2 Telefonate bieten sich an.

Columbo, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/kordiconomy/593766/Staatsanwaelte-mobbt-man-nicht?_vl_backlink=/home/index.do

Die Sache ist doch ganz einfach: Wo kein (politischer) Wille, da auch kein Weg. Genauso wie bei der August Aichhorn Causa und auch im Fall Kampusch, die ja möglicherweise irgendwie zusammen hängen. Die beste Möglichkeit Sachen in der Versenkung verschwinden zu lassen, ist einfach die Staatsanwaltschaft.

Soviel zur vielbeschworenen unabhängigen Justiz, die es nie gegeben hat, und auch nie geben wird. Die Frage ist nur, wie weit darf der politische und wirtschaftliche Einfluss letztlich wirklich gehen. Im Fall des gemobbten Staatsanwaltes und vor allem bei der juristischen Aufarbeitung des Falles Kampusch ist die Grenze wohl überschritten worden.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@alle Ermittler
Ich habe mich schweren Herzens dazu entschlossen, meine Aktivitäten hier vorübergehend ein wenig einzuschränken, weil ich vor kurzem beruflich ein Aufgabengebiet dazubekommen habe und nicht mehr so viel Zeit habe. Natürlich werde ich den Blog weiterhin mit großem Interesse verfolgen, aber eben nicht mehr so oft posten können.

Jedenfalls freut es mich zu sehen, dass das AAA-Team mit seiner Stammmannschaft und etlichen gelegentlichen Gästen weiterhin unermüdlich am Recherchieren und Kombinieren ist! Danke!

@To whom it may concern
Es ist ein Trauerspiel, dass es idealistischer Citoyens wie der Poster hier bedarf, um die gravierenden Mängel des Justizsystems und der Politik auszugleichen.

Ich kann nur hoffen, dieses großartige Engagement und der enorme Zeitaufwand werden zumindest dadurch honoriert, dass man die Ergebnisse nicht in irgendeiner Schublade vergammeln lässt.

Ka_Sandra, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

Ein Überblick über die Ausschussmitglieder im Parlament: Ständiger Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten:
(Dort wird der Natascha-Kampusch-Fall behandelt)

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/SA-IA/SA-IA_00001_00310/MIT.html

Vorsitzender dieses Ausschusses: Werner Amon: http://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_02819/index.shtml

Eventuell ist jemand motiviert z.B. an: werner.amon@parlament.gv.at ein Mail zu senden und die Sachlage darzustellen. Vorsicht: Man muss den vollen Namen u. womöglich auch Adresse angeben, sonst wird die Mail nicht ernst genommen.

Und bitte daran denken dass solche Mails an alle möglichen Parlamentssekretäre etc. gelangen können ...

Ebenfalls Mitglied beim Ausschuss: Peter Pilz http://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_01210/

Evt. ist es sinnvoll sich auch an BZÖ-Mandatare zu wenden:
peter.westenthaler@parlament.gv.at (der einzige vom BZÖ in diesem Ausschuss):
Bekannterweise hat das BZÖ die letzten Wahlen verloren u. kämpft ums Überleben. Dort ist man daher dankbar wenn man in einem Thema federführend initiativ sein kann u. das eigene Profil schärft.

Tqm93, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Tim Tourpet
zumindest der Name B. Uranzaya aus der Telefonliste lässt sich leicht recherchieren.

1. Soviele B. Uranzaya wirds in Ö. vermutlich nicht geben.
2. Ist in der parl. Anfrage Nach- und Vorname vertauscht worden. (Wurde Herr Badamsuren U. befragt, aus welchem Grund er am Tag der Flucht von Natascha Kampusch den Entführer Wolfgang Priklopil angerufen hat?) http://www.parlinkom.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06839/fnameorig_198806.html

ist aber offensichtlich eine Frau
Frau Badamsuren Uranzaya
http://www.st-poelten.gv.at/Content.Node/buergerservice/dometscherliste1.php

Gast: Hydra, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

@Tqm93

...Evt. ist es sinnvoll sich auch an BZÖ-Mandatare zu wenden:
peter.westenthaler@parlament.gv.at (der einzige vom BZÖ in diesem Ausschuss):...

meinen sie das ernst?
etwas an den westenthaler schicken und es kommt ein ergebnis heraus. im hintergrund lachen die leute mit.

@Ka_Sandra

...Ich habe mich schweren Herzens dazu entschlossen, meine Aktivitäten hier vorübergehend ein wenig einzuschränken,...

sie haben recht, es ist besser seine energie für sich zu verwenden, man wird es sehen was noch passiert, aber ich erwarte mir zum stand von jetzt keine wesentliche veränderung.

so ist es eine vergeudung, noch viel zeit damit zu verbringen.

Gast: , Donnerstag, 13. Januar 2011 #

> Ich habe mich schweren Herzens dazu entschlossen ...

Schade, und alles Gute!

Aber wieso kam mir als Erstes die Story von http://gegenadi.wordpress.com/ in den Sinn ?

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

Zwei IP-Adressen bei WP

Die Polizei hat aber keinen PC gefunden?

Wurde überpfügt bzw. gefunden:

1) Modem/ PC-Anschluss im Haus

2) Provider?

3) mtl. Benutzerrechnungen/Zeit(limit)abrechnungen?

4) Updateverträge für evtl. Softwareprogramme?

5) eMail-Adressen?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

wie waren nochmals die 2 IP Adressen?
(WAren schon mal irgendwo hier im Blog)?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

212.152.143.254 und 212.152.138.168

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

http://www.ip-adress.com/ip_lokalisieren/

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Hydra:
Messerscharf kombiniert.
Ich denke, Herr Seeh weiß was er nun tun könnte ;)
Hoffentlich nur er und kein Heike oder sonst wer :(

Die IP Adressen halte ich vorerst für irrelevant. 2 Adressen aus dem ex-UTA Pool und die wurden mit Sicherheit schon geprüft. Sie sagen aber ohne die konkreten Daten, die damit übermittelt wurden, nichts aus. Dass ein PC vorhanden hätte sein müssen und nicht war, ist ja bereits aufgefallen und zählt momentan zu den Kuriositäten des Falls.

Daher bitte: nicht ablenken lassen.

Gast: Tim Toupet, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast: m0nk

Schade, und alles Gute!

Aber wieso kam mir als Erstes die Story von gegenadi.wordpress.com

-ein ähnlicher gedacke kam mir auch und eine latente gefahr besteht auch.

_____

-ip-adressen sie aus meiner sicht ohne belang.

-das parlament sollte in gängen kommen, sofern es überhaupt in die gänge kommt.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

um beim Blogthema zu bleiben:

> ...dass er bei mir im AKH gewesen ist, das ist richtig. > 1...Der Grund war, dass ich ihn sehen wollte,
> 2...wissen wollte, wie er aussieht
> 3...und ob er ein schlechtes Gewissen hat.

Für Pkt.2 obwohl sie ihm zumindest schon die Grußhand reichte...
Für Pkt.3 kann man das nicht in einem der zumindest 70 Telefonaten erfragen, auch wenn meistens "er" angerufen hat.

Der erste Wunsch nach dem Auftauchen war: Ein Handy!

Frage:
- Wer hat und wann (vor Anwaltswechsel ?) wurde dem Handywunsch entsprochen ?
- Wer hat dem E.H. die Handynummer von N.K. (oder umgekehrt) gesteckt, oder war sie als "Ernstl" schon einprogrammiert ?

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

> - ein ähnlicher gedanke kam mir auch und eine latente gefahr besteht auch.

Hat sie sich tatsächlich im Zusammenhang mit:
"@ Gast
in echt bin ich noch viel besser :-)"
Den Eintätertheorieverschwörern zu erkennen gegeben und ist hiedurch die berufliche Karriere gefährdet ?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

betreffend nk:

nach dem bis jetzt gestrickten szenario.

-entführung mit 10
-langjährige haltung - meist im verlies
-rolle als ständig unterlegenes kind
-> eingeschüchtert, missbraucht (psychisch, physisch und event./wahrscheinlich s..uell), usw.
-ausbeutung und kleine zugeständnisse werden zum alltag

sie ist ihrem gegenüber in allen belangen ausgeliefert, hat von ihrer umgebung keinen schutz zu erwarten und muss sich mit allen gegebenheiten arrangieren. also auch zB einen besuch im verlies (treffpunkt sm).

es gelingt die flucht (event./wahrscheinlich mit fremder hilfe)

diese flucht wird nur möglich, wenn alle beteiligten schadlos die ganze sache überstehen. die ausnahme ist wp, der ist nicht mehr zu gebrauchen und würde mit der zeit mehr und mehr zur gefahr werden.

die flucht gelingt und es fügen sich gewisse sachverhalte (erstbetreuung von max f, ernst b, monika p.), schnell und ideal der geschichte an. anwalt, medienbetreuer,... nehmen in den ersten stunden das heft in die hand und medien wie informationskonsumenten sind vollkommen überfordert und zum teil auch schockiert.

fortsetzung folgt.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

Bitte helfts mir - was hat es mit der story von "gegenadi.wordpress" auf sich?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@mOnk:
auch ich habe die Frage schon aufgeworfen, wieso die einander praktisch nicht kennenden NK und EH (außer einer wortlosen Begegnung in Begleitung des WP vor der Lagerhalle des EH) gegenseitig ihre Handynummern hatten.
1) Wer hat NK nach ihrer "Flucht" ein Handy (welches?) gegeben.
2) Falls der EH zuerst die NK angerufen hat - wieso konnte er die Nummer dieses Handys kennen?
3) Falls die NK den EH als erste angerufen hat - wieso kannte sie die Handynummer des EH? Wusste sie die Nummer auswendig? Hatte sie ein Telefonbuch bei sich? (Hatte sie überhaupt irgendwelche Gegenstände bei sich, als sie nach ihrer "Flucht" aufgegriffen wurde??)
Hat ihr jemand die TelNr. des EH mitgeteilt? Wer? Jemand aus ihrem familiären Umfeld?

Gast: Politicus1, Freitag, 14. Januar 2011 #

@gast

Ka_Sandra ist sicher nicht Lilly Rush!

@Ka_Sandra

Schade, dass wir künftig auf Ihre klugen Stellungnahmen, Ihre fundierten Analysen und Ihre wertvollen Ansichten werden verzichten müssen! Alles Gute für Sie!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast:
> Bitte helfts mir - was hat es mit der story von "gegenadi.wordpress" auf sich?

Meiner Meinung nach blog.spam.

Meine Einschätzung: entweder wollen hier bewusst Leute vom Thema ablenken und Verwirrung stiften - gelingt ihnen auch teilweise.

Auf meine gestrigen inhaltlichen Fragen zu einigen Postings kamen keine Antworten mehr, also war mir das Antwort genug.

Ich ignoriere diese Postings und lasse mich umso weniger vom Thema abbringen.

Gast: Tim Toupet, Freitag, 14. Januar 2011 #

Bitte helfts mir - was hat es mit der story von "gegenadi.wordpress" auf sich?

gegenadi - gegen alpen-donau.info
gegenadi ist wohl ein Blog gegen Rechtsextremismus (mit speziellem fokus auf die Seite alpen-donau.info)
hat vermutlich nichts mit dem Fall zu tun...

Gast: Hydra, Freitag, 14. Januar 2011 #

zu den 2 IP-Adressen:

bedeutet dies , das zeitgleich 2 PC`S vorhanden waren
oder dass zeitlich aufeinander verschiedene 2 PC`S
vorhanden waren (also Austausch des alten PC`s
durch einen neuen)?
Ist das geklärt oder noch offen?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

> Bitte helfts mir - was hat es mit der story von "gegenadi.wordpress" auf sich?

Der Betreiber hat sich genauso verabschiedet. Er hat den Blog nach einigen Monaten eingestellt, weil er "seine Zeit wieder seiner Familie und Kind" widmen wollte. In Wirklichkeit war es eine astreine Nötigung, von angedrohter Kindesentführung bis Besuch einer Springerstiefeltruppe, falls es seinen Blog nicht einstellt.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Ka_Sandra
Wirklich schade, dass sie ihre wertvollen Tips nicht mehr einbringen können.
Jedoch allen Unken- (Heiken-) rufen zum Trotz! Wir werden uns nicht unterkriegen lassen und ich denke wir werden nicht täglich weniger, sondern täglich mehr. In letzter Zeit sind viele hilfreiche Gäste aufgetaucht - vielleicht können sich diese auch irgendwann mal überwinden und sich registrieren.

Ad Heike: Zur Zeit verdächtig ruhig (seit IP Adressencheck). Oder hat sie sich unter die Flüsterer (Gäste) begeben?

Zu meiner Bemerkung weiter oben:
"In echt bin ich noch viel besser" - bitte nichts hineininterpretieren, das war wirklich nur ein Scherz.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

zu den 2 IP-Adressen:

Man müsste wissen - ich weiß es dzt. nicht - ob es FIXE waren, nur das machte einen Sinn.
Man könnte dann einen Server betreiben, zb Web oder ftp oder ähnliches, und hätte keine Port-Einschränkungen.
Ansonten könnte man auf dyndns zurückgreifen, ist aber nicht so perfekt, vor allem wenn man Ports verwenden will außerhalb des Standards.

Fixe IP würde heißen, ohne Router geht nichts.

Aber mit 2 IP-Adressen könnte man ja auch eine Art kostengünstige Standleitung herstellen, und vieles andere mehr, Webcams, usw. ....

Sieht nicht nach einem Internet-Agnostiker aus.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

**
Was hat es mit der story von "gegenadi.wordpress" auf sich?

**

Mit dieser Story hier um NK hat gegenadi wohl nichts zu tun.

Der Gast oben hat wohl gemeint, ob Ka_Sandra sich aus ähnlichen Gründen ein wenig "zurückzieht" wie es der Betreiber vom Blog gegenadi.wordpress getan hat.

Diesen Blog hat er bekanntlich eingestellt, nachdem er aus dem Umfeld von alpen-donau einige unschöne Nachrichten und Warnungen bekommen hat mit der Empfehlung ein wenig kürzer zu treten.

Wenn ich mich recht erinnern kann ist damals auf alpen-donau auch die Adresse des Blogbetreibers genannt worden, dazu das dort übliche Geschwurbel - Volksfeind, der Tag der Abrechnung wird kommen usw.

Ich glaube mich erinnern zu können dass der Blogbetreiber auch über eine Nachricht berichtet hat, in dem sinngemäss gefragt wurde (wir wissen wo du wohnst) ob nicht erst seinem Sohn etwas passieren müsste, um ihm vom Schreiben des Blogs in der bisherigen Form abzuhalten.

Kurz daraufhin hat er sein Blog geschlossen.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Tqm93
Ih Vorrschlag mit dem Mail an die Ausschussmitglieder gefällt mir. Ich denke das wäre ein guter Weg. Dazu würde ich aber zuerst die Entscheidung von Innsbruck abwarten (darauf warten ja anscheinend auch die NR Abgeordneten, vorher geschieht sicher nichts.) Falls die Entscheidung nicht zu unserer Zufriedenheit ausfällt, schlage ich vor, dass wir hier im Blog gemeinsam so ein Schreiben aufsetzen und dann möglichst viele Leute (auch Mitleser, Bekannte etc.) auffordern dieses Schreiben per Mail an mindestens den Ausschussvorsitzenden und an möglichst viele Mitglieder verschicken. Damit sich keiner outen muss, bin ich dafür, dass das dann möglichst viele mglichst gleichzeitig machen (sozusagen ein Blogflashmob).

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Tim T
> IP-Adressen ... wurden mit Sicherheit schon geprüft.
Laut Anfragebeantwortung BMI gleich nach dem Auftauchen.

Damals war eine UTA IP auch noch an's "Telekabel" gebunden - also Haus/Wohnung/Zimmer mit Kabel-TV Anschluss. Und wer sagt, dass am Anschluss intern ein PC oder Server angeschlossen war. Feuermelder, Alarmanlage, Gebäudeüberwachung, IP-Kamera ...., alles kann daran angeschlossen gewesen sein.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

danke @hydra, monk und gast für die auskunft bez. "gegenadi.wordpress"

bin wieder mal erschüttert, was in diesem land alles möglich ist.
wo bleibt der verfassungsschutz?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

COLU > Man müsste wissen - ich weiß es dzt. nicht - ob es FIXE waren.

Ja, waren fix - Kabel (TV) IP geht nur mit festen IP-Adressen, werden von UTA fest ins Modem eingebrannt (deshalb auch der bekannte Hack!)

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

-> fortsetzung.

ich hoffe doch sehr, dass nicht ähnliche dinge der grund für ka_sandras blog-pause sind.

ich habe ihre intelligenten, wertvollen, in der sache hilfreichen beiträge gerne gelesen.

@ka_sandra - ihnen alles gute und hoffe, bald wieder von ihnen hier zu lesen

ps: ich will nicht vom thema ablenken und die ermittlungen stören, aber einer großartigen blog-teilnehmerin anerkennung und dank aussprechen.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

und weils gerade passt, auch allen anderen ermittlern und ermittlerinnen im Blog respekt und dank für die zivilcourage und ihren unermüdlichen einsatz.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@m0nk

> Kabel (TV)

Ist das eine Annahme ihrerseits oder ein Faktum, das belegbar ist ?

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@m0nk

ich meine natürlich, im Zusammenhang mit Priklopil, der hatte also 2 verschiedende fixe IP Adresses, weil er 2 Kabel-TV Anschlüsse bei UTA hatte.

Das wollen sie damit ausdrücken ?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

so, jetzt geht's wieder, hatte mich abgemeldet und vergessen, wieder anzumelden.

@m0nk

> Kabel (TV)

Ist das eine Annahme ihrerseits oder ein Faktum, das belegbar ist ?

ich meine natürlich, im Zusammenhang mit Priklopil, der hatte also 2 verschiedende fixe IP Adresses, weil er 2 Kabel-TV Anschlüsse bei UTA hatte.

Das wollen sie damit ausdrücken ?

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

Wie? Was?
.
Lilly Rush
Ad Heike: Zur Zeit verdächtig ruhig (seit IP Adressencheck). Oder hat sie sich unter die Flüsterer (Gäste) begeben?
.
Wovor soll ich mich fürchten, Possums?
Das ist ja wohl eher umgekehrt.
:-)

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

> Ist das eine Annahme ihrerseits oder ein Faktum, das belegbar ist ?
Es ist ein Rückschluss vom Kabel-Tv-Hack, der würde sonst nicht funktionieren und iNode hatte auch feste IP-Adressen. Also sogesehen Annahme mit 90 %iger Richtigkeit, aber ich mache mich heute in der Nacht gerne noch faktumsicher schlau.
> der hatte also 2 verschiedende fixe IP Adresses, weil er 2 Kabel-TV Anschlüsse bei UTA hatte.
Nein, der Schluss ist so nicht richtig. Irgendwo, z.B. im Hausmeisterkammerl, befindet sich eine Kabel-TV Dose. Um da ein xDLS Modem anstecken und betreiben zu können muss man nicht Kabel-TV Kunde sein. So wie ein Telekom Kunde einen Telefonanschluss für xDSL braucht - aber nicht unbedingt eine Telefonnummer -, braucht ein UTA Kunde eine Kabel-TV-Leitung mit Dose für xDSL, muss aber nicht TV Programm Kunde sein.
Und 2 fixe IP-Adressen können theoretisch auch auf einen xDSL - Anschluss zusammengeschaltet sein (wozu aber hier ?).

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

Don't feed the troll. Don't feed the troll.Don't feed the troll.

Tqm93, Freitag, 14. Januar 2011 #

welchen Troll von den vielen ?

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

Ich habe grossen Mist gebaut! Weil ich UPC mit UTA verwechselte. Alles was ich bisher schrieb wegen TV-Kabel etc bezieht sich auf UPC (Chello), die IP-Adressen waren aber UTA oder ?

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

"welchen Troll von den vielen ?"

Heike auf der Autobahn. Durchsage ausm Radio: "Achtung es ist ein Geisterfahrer unterwegs. Bitte fahrn sie rechts und überholen sie nicht."
Heike: Was heißt einer. Ich seh hundert...

Gast: Hydra, Freitag, 14. Januar 2011 #

2 fixe IP-Adressen auf Priklopil = Internet Möglichkeiten für WP oder H ?

Internet Möglichkeiten über verschiedene abwechselnde Ports, die per Telefonate jeweils zwischen Kontakten abgestimmt werden.

Anrufer:
"Du, heute ist es 55279, aber nur für 4 Stunden, von 23:00 - 03:00, da könnt's es Live sehen, die IP ist eh bekannt"

Es gibt soviele Möglichkeiten, ..., auch jemanden auszunutzen.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Columbo

Nochmals 100x sorry.
UTA, der größte alternative Netzanbieter Österreichs, wurde 2005 zu 100% von tele2 übernommen, hat fast halb Wien entbündelt, ab 2003 auch für Privatkunden, und ist ab 2005 als eigene Firma nicht mehr existent.

UPC ist der TV-Kabelnetzbetreiber.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

Danke m0nk für die Fehlereinräumung.
Ich dachte schon, nur ich verstehe es nicht.

UTA war damals ein Reseller der Telekom Austria mit teilweise entbündelten Anschlussleitungen. Quelle: eigene Erinnerung, daher nicht 100% sicher.

Es waren alles Einwahlverbindungen, entweder klassisches Modem über den Sprachkanal oder ADSL.

Fixe IP Adressen waren wenn dann nur bei ADSL möglich. Meist bekam ein Gerät bei wiederholten Einwahlen dieselbe IP zugewiesen, aber es war nicht garantiert. Ich sehe daher nicht die Notwendigkeit, dass 2 WP zugeordnete IP Adressen automatisch 2 Anschlüsse bedeuten.

Ich denke vielmehr, dass sich diese beiden Adressen aus anderen Annamen ableiten lassen: Protokolleinträge auf Webseiten, beim Provider (hier wohl UTA oder Telekom[technisch]), eventuell E-Mails.

Ohne Kenntnis der genauen Vermerke im Akt messe ich dem keine Bedeutung bei. Lassen wir uns also nicht irritieren.

PS: Nochmal gefragt @Lilly Rush:
"Zur Zeit verdächtig ruhig (seit IP Adressencheck)."
Was bedeutet diese Anmerkung konkret? Wer soll wie und wo IP Adressen der Blog-Poster checken können?

Gast: Tim Toupet, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Columbo
abwechselnde Ports für einen Serverdienst sind aus technischer Sicht unsinnig.
Auch ob er nun fixe oder dynamische IP hatte, ändert vermutlich nicht viel für diverse Rückschlüsse auf deren Verwendung. Server können auch extern gemietet/gekauft (d.h. ohne Notwendigkeit eines eigenen Anschluß), was auch die Regel ist. Wäre alles nur reine Spekulation.

Auf der anderen Seite sind die Angaben der IP-Adressen 212.152.143.254 und 212.152.138.168 bei dynamischer Zuweisung sonderbar (weil er nur zu einem Zeitpunkt X diese Adressen gehabt hätten). Interessant wäre deshalb was für Produkte/Verträge W.P. hatte. Dies könnte zumindest ein starkes Indiz dafür liefern, dass W.P. einen PC zu Hause hatte.

Gast: Hydra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast: m0nk

Nochmals 100x sorry.
UTA, der größte alternative Netzanbieter Österreichs, wurde 2005 zu 100% von tele2 übernommen, hat fast halb Wien entbündelt, ab 2003 auch für Privatkunden, und ist ab 2005 als eigene Firma nicht mehr existent.

UPC ist der TV-Kabelnetzbetreiber.

-alter unruhe- und verwirrungsstifter. :-)

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

> Auf der anderen Seite sind die Angaben der IP-Adressen 212.152.143.254 und 212.152.138.168 bei dynamischer Zuweisung sonderbar.

Hängt davon ab, von welcher Seite man die IP's betrachtet. Wenn man im ServerLog die IP's als "Anfage"(Client/Browseranfrage) sieht und weiß, dass vor dem Browser W.P. sitzt (User/Passwort vorher, oder Inhalt), dann sind es dynamische IP's, die von UTA dem W.P. zugewiesen waren. Was weiss man, woher die Anfrager die IP-Information hatten.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Columbo
Möcht ja nicht die spannende Diskussion um die IP Aressen unterbrechen, aber darf man nachfragen wie wies mit den Handys weitergeht?

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

> ...mit den Handys weitergeht?

Kann leider nichts beitrage, weil für mich (durch die Gegenchecks im Kröll-Protokoll E.H. mit dem Handy 0676-314-xx-314 (angemeldet auf MarCom) und W.P. mit dem anderen (angemeldet auf seine Mutter) telefonierten.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

Sorry für OT, aber Kassandra ist gerade im TV!
ZDF-neo: Troja ist überall.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

Die IP parl.Amfrage: http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06837/fnameorig_198827.html

"So gibt es jedoch zwei sogenannte IP-Adressen bei der Firma UTA Telekom AG - welche dem Benutzer Wolfgang Priklopil zugewiesen werden können:
212.152.143.254
212.152.138.168

In diesem Zusammenhang richten ..."

deutet eher auf eine dynamische Zuweisung an den Surfer, nicht auf einen/mehrere Server, hin.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

@m0nk

Ka_Sandra hat es Ihnen angetan, hm?;-)

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

Apropo ZDF
Ab 23.1. spielen sie die Milleniumstrilogie von Stieg Larson
Ähnliches Thema!
Die Bücher sind jedoch viel viel besser. Jedoch wer dafür keine Zeit hat, die Verfilmung ist auch nicht schlecht.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@all

hat jmd. die widersprüche von nk aufgelistet?

wäre toll wenn diese gepostet werden könnten - danke.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

Die Anfragebeantwortung zu den IP´s sollte mit 10. Jänner eingebracht werden, allerdings werden in dieser jetzt die Ermittlungen in Innsbruck vorgeschoben, die mit Sicherheit NICHTS bringen werden.

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast

wozu soll das dienen?

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@all

betr. august aichhorn-missbrauch

hatte in erinnerung, dass ich in einen film mit systematischem missbrauch (in ähnlicher konstellation - pflegefamilien und sozialamt statt pflegeheim) gesehen habe.

sonst sind die skrupellosen abläufe, die zwischenmenschliche störrung der täter,... sicher vergleichbar.

http://www.derwesten.de/kultur/fernsehen/tatort/Charlotte-Lindholm-und-der-letzte-Patient-id3883975.html

geht im film auch darum, dass man kinder für tätigkeiten zb haushalt bestellt und für grauslichkeiten benutzt.

im fall nk + vermutliche weitere opfer auf grund der hohen zahl (240* in österreich) an abgängigen kindern gibt es hier einen starken handlungsbedarf.

* der oben angeführte einwand, dass viele wieder auftauchen ist richtig, aber in den zeiträumen wo diese wieder auftauchen, verschwinden in etwa der selben menge wieder andere kinder - daher ist die zahl 240 (eine +/- 40 bis 60 abweichung ist schon möglich) als relativ stabile durchschnittsmenge zu sehen.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast: Miss Marple

Die Anfragebeantwortung zu den IP´s sollte mit 10. Jänner eingebracht werden, allerdings werden in dieser jetzt die Ermittlungen in Innsbruck vorgeschoben, die mit Sicherheit NICHTS bringen werden.

- das ist eines der probleme, dass immer irgendwelche argumente vorgeschoben werden.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@
Heike P.
welchen Troll von den vielen ?

-den obertroll heike p. - dieser hat die antwort auf sich gegeben.

- bei heike p. lachen im hintergrund sehr viele leute mit und schütteln den kopf.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

M.M. >Die Anfragebeantwortung zu den IP´s sollte mit 10. Jänner eingebracht werden.

Wieso sollte, ist am 10.1. eingelangt! (wie oben: IP wurden gleich nach dem Auftauchen überprüft)

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

2 IP-Adressen:

1) An 1 Anschluss kann man mehrere PCs jeweils mit eigenem Internetanschluss einbinden.
Man kann dann z. B. von jedem PC aus parallel surfen.

2) WP war Nachrichtentechniker, also in solchen Sachen bestimmt nicht unbeholfen

3) 2 PC`s werden oft als FestPC + Laptop genutzt, jweils
mit Internetmöglichkeit= jeweils IP-Adresse;
möglich aber auch 2 FestPC`s oder 2 Laptops

4) Wer konnte diese Laptops/PCs von WP nutzen?

5) Wenn diese IP-Adressen WP zuzuordnen sind, widerspricht
es seinen Gepflogenheiten alles auf die Mutter "laufen" zu lassen. Warum wohl?

6) NK wurde am 1.4. in Datenbank eingetragen
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06834/imfname_198802.pdf

Welcher Vorgang löste das aus?
Bestellung/Säumige Zahlung einer Bestellung etc.
http://www.xlarge.at/?p=235

Gast: entwicklungshelfer, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast: Miss Marple
hat jmd. die widersprüche von nk aufgelistet?

wäre toll wenn diese gepostet werden könnten - danke.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast

wozu soll das dienen?

Gast: Miss Marple

-versuche eine gegenüberstellung zw. aussage und widerspruch aufzustellen, um dann rückschlüsse betr. medienarbeit ziehen zu können.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@entwicklungshelfer - 2 Computer
NK hat selbst bestätigt, dass sie Zugang zu einem Rechner hatte (gedankliche Vorbereitung ihrer "Flucht" - "da gibts Simulationen im Computer").
Es ist nicht anzunehmen, dass NK irgendwo im Haus des WP am Computer saß. Ebenso ist wohl auszuschließen, dass der WP immer ins "Verlies" kroch, wenn er was am Computer tun wollte.
Daher: sehr wahrscheinlich, dass Sie recht haben. Es könnte die NK im "Verlies" einen Laptop gehabt haben, der an den Computer des WP irgendwo oben im Haus angebunden war (LAN).
Wenn man das klären wollte, braucht man ja nur den EH fragen, wie viele Computer/Laptops er aus dem Haus geschafft hat. Der Bruder vom Oberst Kröll kam in U-Haft, weil er den Laptop seines verstorbenen Bruders genommen hat...

Gast: Politicus1, Freitag, 14. Januar 2011 #

@An meine Mitposter!

Das klang ja bei manchen fast schon wie ein Nachruf; aber so schnell werdet ihr mich nicht los ;-)

Nein, ich bin putzmunter und wurde Gottlob (noch) nicht bedroht. Ich bin wie gesagt nur beruflich ziemlich gefordert und hab deshalb weniger (!) Zeit und Energie zum Bloggen. Habe übrigens extra betont „vorübergehend“! Aber eure Fürsorge und eure anerkennenden Worte für meine bisherigen Beiträge haben mich echt gefreut, danke!

Die gegenadi-Geschichte kannte ich nicht, war aber bestürzt über die Erkenntnis, wie es einem gehen kann, wenn man sich zu viel engagiert.

Deshalb hat mich auch die Bemerkung von Lilly Rush ein wenig beunruhigt, dass sie es geschafft hat, die IP-Adressen von Heike P. zu checken (?). Wenn ihr das bei Heike P. gelingt, dann ist dies vielleicht auch umgekehrt möglich, und da bekomme ich (wie Tim Toupet) schon ein mulmiges Gefühl.

Wer von den Presse-Mitarbeitern hat Zugang zu diesen Daten oder kann sich diese relativ leicht beschaffen? Wie geschützt ist unsere Blog-Identität hier eigentlich vor Hackern oder Leaks?

Vielleicht könnte Herr Seeh uns da ein bisschen beruhigen? (Der Arme wurde wegen dieses Blogs sicher selbst schon unter Druck gesetzt oder gar bedroht!)

Ka_Sandra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Miss Marple
Ohne dem „Gast“ etwas unterstellen zu wollen: Ich finde es auch nicht gut, wenn sich hier zu viele anonyme „Gäste“ tummeln.

Natürlich wäre es einesteils sinnvoll, die von „Gast“ angeregte Zusammenstellung der Widersprüchlichkeiten in den Aussagen von NK und EH etc. zu machen. Für uns selbst, für die StA Innsbruck etc.

Wir müssen aber immer auch bedenken, dass wir dadurch den betreffenden Personen sehr viele nützliche Denkanstöße liefern, wie sie auf mögliche zukünftige Befragungen reagieren könnten. In dem Schneckentempo, wie diese Causa sich vorwärtsschleppt, haben die reichlich Zeit, sich Geschichterl und Ausreden noch und nöcher auszudenken.

(Stimmen Sie mir da zu, lieber Gast?)

Insofern sollte man da also etwas zurückhaltend sein. Aber andererseits ist der ganze Blog hier ja leider eine wahre Fundgrube für Mitwisser und Mittäter, wie sie sich rechtzeitig eine plausible Gegendarstellung zurechtbasteln können. Ein klassisches Dilemma eben!

Ka_Sandra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Kassandra
sie haben mich missverstanden:
Ich hab gar keine IP Adressen gecheckt.
Am Dienstag Abend kam von einem Gast eine Meldung:

Wie kann es sein dass Kollegen dieselbe IP (obwohl routerumgehung) den selben Inhaber bestätigen *ggg*

Über den User Fundstück Pallas und Heike.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@monk

ich habe diese Beantwortung gemeint:

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06410/imfname_201057.pdf

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

gute Nachrichten von Ihnen.....das freut einen :)

Sie haben hier vollkommen recht, gewisse Personen
könnten sich hier für den Fall der Fälle vorbereiten und präparieren.

Allein dieser Aspekt sollte diskutiert werden.

Was meint Herr Seeh dazu?

Gast: entwicklungshelfer, Freitag, 14. Januar 2011 #

Liebe Ka_Sandra, das Posting oben (Suchbegriff "Routerumgehung") stammt von einem "Gast:", nicht von Lilly Rush. Lilly Rush griff es nur wieder auf, worauf ich nachfragte und keine Antwort erhielt. Bis zum Beweis des Gegenteils glaube ich nämlich nicht, dass jemand Anderer als ein Administrator Zugriff auf die IP Adressen dieses Blogs hat, falls diese überhaupt protokolliert werden.

Zu den IP Adressen: Selbst wenn 4 Geräte hinter einem Internet-Zugang stehen, wird im Privatbereich nach außen nur die IP Adresse des Modems/Routers publiziert. Die genannten beiden IP waren mit ziemlicher Sicherheit relativ zufällig und stammen womöglich gar nicht von einem Anschluss in diesem Haus.

Ich möchte mir nicht vorstellen, dass es einen Anschluss gab und E.H. aber die Geräte "entsorgen" konnte, ohne dafür belangt zu werden. Diese Ermittlungspanne wäre um so viele Grade schlimmer, dass ich nicht an sie glaube.

Das war jetzt wirklich das letzte zum Thema IP-Adressen von mir.

Gast: Tim Toupet, Freitag, 14. Januar 2011 #

Hahn, da kräht er .....
.
Das wichtige Rzeszut-Dossier vom wichtigen Pensionisten zerbröselt es gerade ganz grauslich. Dafür muss man seinem rechten Gefolge richtig dankbar sein.
:-)
.

IP-Adressen von Priklopil?
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06837/fnameorig_198827.html
1. Wurden die beiden IP-Adressen bereits überprüft?
2. Wenn ja, wann und von wem?

Überprüfung durch das Landeskriminalamt Burgenland unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K.
5. Ist diesbezüglich die Firma UTA Telekom AG kontaktiert worden?
Zu Frage 5:
Ja.
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06737/fnameorig_203878.html

.....

Auch die Frage nach der laut Rzeszut fehlenden Rufdatenrückerfasung der 13 Wohnungssuchenden gehört bereits dem LKA Burgenland .....
Übersetzung: LKA Burgenland = SOFORT, gleich nach ihrer Flucht. Wenig später hat nämlich bekanntlich das Bundeskriminalamt alle Ermittlungen an sich gezogen.

.....

Schon seit 2006 (!) wissen also Polizei und Justiz darüber Bescheid. Da wird Staatsanwalt Mühlbacher vermutlich Recht haben mit seiner Stellungnahmen zu Rzeszut: "Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat.
Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."

http://derstandard.at/plink/1293370507980?sap=2&_pid=19505686#pid19505686
.
war wohl nix ....

laut lach
.

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

Hahn, da kräht er .....
.
Das wichtige Rzeszut-Dossier vom wichtigen Pensionisten zerbröselt es gerade ganz grauslich. Dafür muss man seinem rechten Gefolge richtig dankbar sein.
:-)
.

IP-Adressen von Priklopil?
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06837/fnameorig_198827.html
1. Wurden die beiden IP-Adressen bereits überprüft?
2. Wenn ja, wann und von wem?

Überprüfung durch das Landeskriminalamt Burgenland unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K.
5. Ist diesbezüglich die Firma UTA Telekom AG kontaktiert worden?

Zu Frage 5:
Ja.
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06737/fnameorig_203878.html

.....

Auch die Frage nach der laut Rzeszut fehlenden Rufdatenrückerfasung der 13 Wohnungssuchenden gehört bereits dem LKA Burgenland .....
Übersetzung: LKA Burgenland = SOFORT, gleich nach ihrer Flucht. Wenig später hat nämlich bekanntlich das Bundeskriminalamt alle Ermittlungen an sich gezogen.

.....

Schon seit 2006 (!) wissen also Polizei und Justiz darüber Bescheid. Da wird Staatsanwalt Mühlbacher vermutlich Recht haben mit seiner Stellungnahmen zu Rzeszut: "Da meldet sich jemand zu Wort, der die Akten nicht gelesen oder nicht verstanden hat.
Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."

http://derstandard.at/plink/1293370507980?sap=2&_pid=19505686#pid19505686
.
war wohl nix ....

laut lach
.

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@gast

Die Anwälte von NK sind spezialisiert auf Medienrecht!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Ka-Sandra

Mich erinnert das immer ein wenig als würde man das Pferd von hinten aufziehen, davon abgesehen sind glaube ich alle Widersprüchlichkeiten hinlänglich bekannt und im Rzeszut-Dossier genannt, allerdings kenne ich natürlich den Wissenstand von "gast" nicht!

Ansonsten haben sie völlig recht, auf Aktion erfolgt Reaktion!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Ka-Sandra

Mich erinnert das immer ein wenig als würde man das Pferd von hinten aufziehen. Davon abgesehen sind glaube ich alle Widersprüchlichkeiten hinlänglich bekannt und im Rzeszut-Dossier genannt, allerdings kenne ich natürlich den Wissenstand von "gast" nicht!

Ansonsten haben sie völlig recht, auf Aktion erfolgt Reaktion!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Heike b.
Dies zu Überprüfung von Polizei + Juhustiz:

Causa Kampusch wird immer mehr zu "Kottan ermittelt"

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101201_OTS0209/fpoe-neubauer-causa-kampusch-wird-immer-mehr-zu-kottan-ermittelt

..sonst noch Wünsche?

Gast: entwicklungshelfer, Freitag, 14. Januar 2011 #

Außerdem bestätigt die Innenministerin höchstpersönlich damit die Angaben von Frau Kampusch
.
in ihrem Buch, wo sie schreibt, dass der Priklopil seinen Geschäftspartner Ernst H. angerufen hat, damit der (also Ernst H.) die Annonce für diese Wohnung ins Internet stellt.
Die Wohnungsannonce ist in Wirklichkeit auf Ernst H. und auf seine Handy-Nummer gelaufen.
.
Sehr gut. Jetzt wissen wir das auch. Und die Angaben dieser laut dem rufmördernden Rzeszut tatverdächtigen einzigen Zeugin Frau Kampusch sind von Polizei und Staatsanwaltschaft seit 2006 überprüft und bestätigt.

.
muahaha
.

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

Außerdem bestätigt die Innenministerin höchstpersönlich damit die Angaben von Frau Kampusch
.
in ihrem Buch, wo sie schreibt, dass der Priklopil seinen Geschäftspartner Ernst H. angerufen hat, damit der (also Ernst H.) die Annonce für diese Wohnung ins Internet stellt.
Die Wohnungsannonce ist in Wirklichkeit auf Ernst H. und auf seine Handy-Nummer gelaufen.
.
Sehr gut. Jetzt wissen wir das auch. Und die Angaben dieser laut dem rufmördernden Rzeszut tatverdächtigen einzigen Zeugin Frau Kampusch sind von Polizei und Staatsanwaltschaft seit 2006 überprüft und bestätigt.
.
muahaha
.

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@entwicklungshelfer
Zu Ihrem obigen Posting, Punkt 6)

Danke für die Links. Seltsame Geschichte, klingt fast wie ein Aprilscherz!

Am 1. April 2004 wurde eine “Natascha Kampusch” (!) bei Deltavista Data & Decision Engineering erstmals eingetragen, weiblich, Altersklasse 20 -24 Jahre.

Zu diesem Zeitpunkt war sie allerdings erst 16 Jahre und konnte noch keinerlei Bestellungen selbst durchführen oder Verträge abschließen, nur mit Zustimmung des Erziehungsberechtigten. Das ist alles sehr merkwürdig!

Wer ist da in ihrem Namen (?) und mit falschen Altersangaben aufgetreten? Es ist ja kaum anzunehmen, dass NK selbst etwas über Versandhandel bestellt hat..... Was, wenn einem Sachbearbeiter damals der Name aufgefallen wäre und man nachgeforscht hätte? Kann man eigentlich jetzt nicht mehr zurückverfolgen, um welchen Geschäftsfall es damals konkret ging?

Ka_Sandra, Freitag, 14. Januar 2011 #

Ich sag euch, dass unsere beiden "Wohnungs-Sanierer" auch im "Verlies" gepfuscht haben.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Politicus1
Möglich, dass NK im Verlies einen Laptop hatte, zum Schreiben, Üben, DVD anschauen etc. Vielleicht musste sie sogar Schreibarbeiten oder eine Art von Buchhaltung für WP erledigen?

Kann mir sogar vorstellen, dass sie oben hin und wieder Internet-Zugang hatte, natürlich unter Aufsicht von WP, z.B. als Belohnung für Wohlverhalten. Er wollte ja schließlich nicht, dass seine Zukünftige als ahnungsloses und weltfremdes Dummerl aufwächst. Wie man sieht, ist ihm dies gelungen, obwohl NK den Eindruck erwecken will, dass sie völlig abgeschirmt war. Der Schnitzer mit den angeblich unbekannten Euro-Scheinen ist eh schon wieder fast vergessen.

Ka_Sandra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@all

es gibt wieder mal was zu Lachen:

also, da behauptet irgendwer oben, dass "sie" in "ihrem Buch" "schreibt", dass der Priklopil seinen Geschäftspartner Ernst H. angerufen hat, damit der (also Ernst H.) die Annonce für diese Wohnung ins Internet stellt.

und im selben Buch steht auch zum selben Tag:

"Und zweitens hatte er im Internet eine Anzeige für die Wohnung geschaltet, die wir in den letzten Monaten renoviert hatten."

laut lach

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

und ich sage euch nochmal,

dass unsere beiden "Wohnungs-Sanierer" auch im "Das Verlies" gepfuscht haben.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Columbo
Kligt völlig plausibel
Woher wissens denn das?

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Heike B.

Im Buch steht zweierlei:

Und zweitens hatte ER im Internet eine Anzeige für die Wohnung geschaltet......

und später:

Als die Anzeige fertig war, rief er seinen Freund an der sie ins Internet stellte.

und weiters:

Ich war gerade mitten in der Arbeit, als SEIN Handy leutete... Aus den letzten Satzfetzen , die ich durch den Lärm des Staubsaugers hörte, schloss ich, dass ein Interessent für die Wohnung in der Leitung sein musste!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

Ups Columbo, doppelt gemoppelt!;-)

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo

Ich sag euch, dass unsere beiden "Wohnungs-Sanierer" auch im "Verlies" gepfuscht haben.

-ich gehe davon sogar aus, da ich wp und eh als von ihren neigungen getrieben sehe (gegenwartsdarstellung da wir ja diese zeit replizieren) und sich so zugang in eine welt mit seelenverwandten verschafft haben.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

Was seltsamerweise nie überprüft wurde: Wie, über welchen Zeitraum und wo hat Priklopil sein Geld verdient und wieviel. Manchmal wurde berichtet, dass er für Holzapfel arbeitete. War er dann bei diesem angestellt und wenn ja, wieviel hat er dort über welchen Zeitraum verdient. Müsste über die Sozialversicherungsbeiträge ganz leicht zu eruieren sein. Dann war wieder die Rede vom Nachrichtentechniker. Wo war er da krankenversichert? Beim österreichischen Geheimdienst? Waren die Wohnungssanierungen in Wirklichkeit Verwanzungen? Waren beide vom Geheimdienst? Einmal war die Rede davon, dass NK nach ihrer Flucht sehr lange Telefongespräche mit einem Bundesheeroffizier geführt hätte, die Zentrale des Geheimdienstes. Da ist es kein Wunder, dass Holzapfel freigesprochen wurde.

Gast: Frau K., Freitag, 14. Januar 2011 #

@Frau K.

Einmal war die Rede davon, dass NK nach ihrer Flucht sehr lange Telefongespräche mit einem Bundesheeroffizier geführt hätte, die Zentrale des Geheimdienstes. Da ist es kein Wunder, dass Holzapfel freigesprochen wurde.

Hätten Sie dazu einen Link bzw. können Sie dazu nähere Angaben machen?

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Frau K
WP war bei EH mit insgesamt € 260 angemeldet.
Allerdings war er bei seiner Firma mit 24 % beteiligt:
D.h. er müsste am Gewinn beteiligt gewesen sein.
Andererseits haben die beiden viel schwarz gemacht, das nicht über die Firma gelaufen ist. Deshalb schwer nachzuvollziehen wieviel Einkommen WP wirklich hatte.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

Dass unsere beiden "Wohnungs-Sanierer" auch im "Das Verlies" gepfuscht haben, ist keine Annahme, es gibt dazu eine ganz konkrete Überschneidung, die bei der Einrichtung übersehen wurde.

Oder anders formuliert:

Darauf wäre wohl niemand gekommen, dass es durch ein an sich unauffälliges Detail jemals dazu kommt, man braucht nur 2 Bilder vergleichen und es sticht ins Auge.

Ich bin überzeugt, dass dies kriminal-polizeilich bis Heute NIEMALS behandelt wurde, weil es übersehen wurde.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

schnarch

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Frau K.

Interessanter Denkansatz, Danke!

In Ö. haben wir 2 militärische Nachrichtendienste: HNA und HAA sowie den Dienst des BMI: Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung.

Die "Agenten" werden soweit wie nur möglich aus den eigenen Reihen rekrutiert, d.h. aus dem Bundesheer u. Polizeibediensteten (mit der entsprech. Ausbildung).

Diese Leute werden in jeder hinsicht gecheckt und durchleuchtet, ob es gewisse Schwachpunkte gibt: hinsichtlich Gesinnung, Privatleben und weiteres mehr.

Die Leute die für die österr. "Dienste" genommen werden sind in jeder nur erdenklichen Hinsicht sicher, d.h. bei denen gibt's keine Schwachpunkte.

Bei WP u. EH ist es erwiesen dass sie mit der SM-Szene intensiven Kontakt hatten. WP hatte nie eine Freundin, Partnerin, das lässt einige Fragezeichen offen.

WP u. EH hatten erwiesenermaßen obengenannte Schwachpunkte, waren daher erpressbar, angreifbar. Solche Leute werden nicht in die "Dienste" aufgenommen.

Zumindest normalerweise läuft es so. Aber vielleicht war bei WP & EH einiges anders ..... ?

Geheimdiensttätigkeit wäre ein ziemlich geeigneter Schutzmantel um außergewöhnliche Sachen durchzuziehen.

Für einen "Dienst" sind Desinformation bzw. gefälschte Ausweise u. Dokumente kein Problem.

Noch etwas: Bei EH und seiner Schwester fallen die ausgezeichneten Balkan-Verbindungen auf.

Und: Die wirkliche Stärke des österr. Auslandsgeheimdienstes ist das übergroße Wissen was in den Balkanländern los ist - ein Konnex?

Wenn die Geheimdienstmitarbeiter-These stimmt, so wäre die entscheidenden nächst Frage: WER hat das von OBEN eingefädelt? Wer hatte WP & EH angeworben? Wer ist der "Obere" der die Verantwortung trug?

Gast: Perry Rhodan, Freitag, 14. Januar 2011 #

auch schnarch

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Was sagen sie zu den 2 Bildern ?

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

Zur Ergänzung zu oben:

http://de.wikipedia.org/wiki/Heeresnachrichtenamt

http://de.wikipedia.org/wiki/Abwehramt

Gast: Perry Rhodan, Freitag, 14. Januar 2011 #

Das mit dem Telefongespräch mit dem Bundesheeroffizier war innerhalb des ersten Jahres nach ihrer Flucht. Leider habe ich die Dinge damals noch nicht sichergestellt. Die Info fand ich im Internet, irgendeine Zeitung, kein Kommentar eines Lesers.

An Columbo: Ich verstehe ihre letzte Meldung nicht, könnten sie das konkreter ausführen?

Eine Hausfrau als Zeugin:
Am Tag der Flucht hat es in der Obersteiermark eine Razzia in einem Puff gegeben. Seltsamerweise mit Großaufgebot der Kobra und Strassenkontrolle und auf der Terasse des umstellten Hauses wurde Frau Sirny gesehen. Sie hat auch später eingeräumt, dass sie an diesem Tag in Lackenhofen gewesen wäre, nur ca. 1,5 h Autofahrt entfernt. Der Besitzer des Puffs ging nach dieser Razzia für 3 Jahre ins Gefängnis. Sehr eigenartig oder eine Verwechslung.

Gast: Frau K., Freitag, 14. Januar 2011 #

noch einmal schnarch

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Was sagen sie zu den 2 Bildern ?

Ich ersuche sie um Weiterleitung an entsprechende Behörden-Stelle.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo

Störer aufgrund Ihrer Bilder?

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

ha ha

kugel

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@perry rhodan
Im selben Ort, wo die Razzia stattgefunden hatte, hat WP ca. ein Jahr zuvor das Telefon der Hausfrau "behandelt" und dabei sehr merkwürdige Äußerungen gemacht. Der Mann der Hausfrau war zu dieser Zeit beruflich im Nahen Osten unterwegs. Telefonate mit ihrem Mann landeten meistens zuerst einmal in "Zwischenstationen".

Ich glaube, WP wurde bei seiner ersten Einvernahme (Überprüfung des Autos, Aussagen des Hundeführers) deshalb laufengelassen, weil er zur "Familie" gehörte. Und in jeder Familie gibt es einmal ein schwarzes Schaf. Vielleicht waren die Dienste von WP damals wichtiger als seine SM-Vorlieben.

Gast: Frau K., Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo

Die Bilder dürften es in sich haben, wenn sich Heike P. genötigt sieht, einzugreifen!;-) Gratuliere!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

lautlauch

übrigens, was war noch mal die Zielsetzung, als diese Blog-Debatte begonnen wurde ...

ach ja, der Zwischenstand:

wir halten am 90. Tag dieser Blog-Debatte,

es gibt 13 Blog-Einträge und über 3.600 Kommentare.

Aber wer wird dafür sorgen, dass am Ende diese Anstrengungen in etwas Sinnvolles, etwas Lohnendes, etwas, wofür man sich nicht in Grund und Boden schämen muss, umwandeln?

Und besteht überhaupt daran Interesse?

Von wem? Wer kann hier überhaupt vortäuschen, dass es ihm ein Anliegen ist, dass hier NICHT die Zeit verschwendet wird?

kopfschüttel

P.S.: Ganz im Ernst: Es sei jeder hier wieder einmal daran erinnert, dass das Internet eine Sache ist, wo es leicht möglich ist, sehr, sehr viel Zeit und Energie zu verschwenden, wenn man in die falsche Richtung läuft und glaubt, ein lohnendes Ziel dort zu sehen ... ich wünsche jedenfalls jedem hier Beteiligtem, dass es ihm/ihr gelingen möge, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen, und dass sie auch hinreichend Mut haben, einen einmal eingeschlagenen Weg zu hinterfragen ... manchmal ist umkehren und einsehen sinnvoller als stur in eine einmal gewählte Richtung zu gehen ...

vaeribas101, Freitag, 14. Januar 2011 #

Und die Botschaft dieser Blog-Debatte?

Was sollte die Botschaft sein, die letztlich und vor allem von dieser Blog-Debatte bleiben soll?

Dass hier vor aller Welt exemplarisch gezeigt werden soll, welcher Umgang mit Verbrechensopfern in Österreich üblich ist?

Wenn ja, ist das eine "Auftragsarbeit"? Von wem? Oder machen hier wirklich alle so freiwillig mit, wie sie den Eindruck erwecken wollen?

Abschließender Hinweis: Das Internet hat auch seine Grenzen, auch im Internet lohnt es sich, sich fair zu verhalten, für Fairness einzutreten ... vielleicht lohnt es sich, sich darüber etwas mehr nachzudenken ... zum Vorteil aller?

vaeribas101, Freitag, 14. Januar 2011 #

Habe jetzt ältere Einträge durchforstet. CFS und Puff in der Obersteiermark passen nicht so schlecht zusammen. Dazu passt auch die Vermutung, dass Sirny die eigene Tochter an diese Kreise verschärbelt hat. ("NK: Mama, ich weiß, du hast das nicht so gewollt" oder so ähnlich beim ersten Wiedersehen nach 8 Jahren)

Gast: Frau K., Freitag, 14. Januar 2011 #

@vaeribas

handelt es sich bei ihren ausführungen um empfehlungen, ratschläge oder subtile drohungen?

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

Das hier war und ist ein reines Kampusch-Hetzforum,
.
im Stil und auf den Spuren der zwei rufmördernden Wichtelmännchen,

aber inhaltlich noch unverschämter. Der Pimperl-Blog hier ist die Fortsetzung von dem, was Staatsanwalt Mühlbacher über Rzeszut meint:
.
"Ein Strafverfahren ist kein Gesellschaftsspiel, bei dem die abenteuerlichste Geschichte prämiert wird."
.

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo

Darauf wäre wohl niemand gekommen, dass es durch ein an sich unauffälliges Detail jemals dazu kommt, man braucht nur 2 Bilder vergleichen und es sticht ins Auge.

Ich bin überzeugt, dass dies kriminal-polizeilich bis Heute NIEMALS behandelt wurde, weil es übersehen wurde.

---

um welche bilder gehts da? ich komme nicht ganz mit.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

und der Herr Seeh segelt
.
mit seinen dämlichen Fragestellungen und Belobigungen der wüstesten Unterstellungen gegen alle und jeden und am meisten gegen Frau Kampusch
.
volle Kraft voraus im Windchenschatten der zwei wichtigen Pensionisten.

.
:-)

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

und der Herr Seeh segelt
.
mit seinen dämlichen Fragestellungen und Belobigungen der wüstesten Unterstellungen gegen alle und jeden und am meisten gegen Frau Kampusch
.
volle Kraft voraus im Windchenschatten der zwei wichtigen Pensionisten.
.
:-)

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

und der Herr Seeh segelt
.
mit seinen dämlichen Fragestellungen und Belobigungen der wüstesten Unterstellungen gegen alle und jeden und am meisten gegen Frau Kampusch
.
volle Kraft voraus im Windchenschatten der zwei wichtigen Pensionisten.
.
:-)

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@gast
offenbar um Bilder, die "Heike P." alias "vaeribas" sehr nervös machen.

@all (except Heike/vaeribas)
Nicht ablenken lassen und dran bleiben!

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Gast

betr. vaeribas

handelt es sich bei ihren ausführungen um empfehlungen, ratschläge oder subtile drohungen?

-zu einer offenen drohung sieht er sich außerstande, da eine gewisse intellektuelle limitierung vorliegt, welche sich auf grund einer überwiegenden suche nach zitaten und sprüchen äußert. manifestiert wird dieser zustand durch die copy/paste routine.

-ganz simpel kann es sich auch um einen moralischen charaktermangel handeln.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

Also ich finde es großartig,
.
dass die rechten Parlamentsdodeln (und ein paar Spinner) auf den Rzeszut hereingefallen sind. Außer denen ist dem wichtigen Pensionisten ja niemand aufgehupft auf seine fantastischen Räubergschichteln und seine wichtigen tatrelevanten "Indizien".
.
Anscheinend _wissen_ alle anderen Parlamentsparteien schon längst, dass der "Aufdecker" Rzeszut in seinem Dossier nur Blödsinn schwurbelt ....
.

Die ÖVP sitzt im BMI sowieso an der Quelle aller Informationen, die Roten haben ebenfalls ihre Beziehungen, und auch der Peter Pilz weiß, wen er bei der Polizei anrufen muss, um etwas über die Polizei zu erfahren.
.
Und jetzt wird der wichtige Pensionist von seinem eigenen Gefolge aufgeblattelt.
.
ihaumio

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@ Frau K
WP war bei EH mit insgesamt € 260 angemeldet.
Allerdings war er bei seiner Firma mit 24 % beteiligt:
D.h. er müsste am Gewinn beteiligt gewesen sein.
Andererseits haben die beiden viel schwarz gemacht, das nicht über die Firma gelaufen ist. Deshalb

schwer nachzuvollziehen wieviel Einkommen WP wirklich hatte.

@Lilly Rush

meine annahme ist, dass wp und eh einen erheblichen anteil an einnahmen für vermietete und nicht von ihnen verrichtete dienstleistungen erhalten haben.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Miss Marple & Gleichgesinnte

Ja, die 2 Bilder haben es in sich.
Manfred Seeh hat sie bereits vorliegen, ich kann mehr jetzt nicht mehr sagen, auch wenn ich wollte.

***

Noch etwas:
CFS ist vollkommen vernachlässigbar.

***

Sie halten sich für sehr schlau, jedoch, da ist nichts.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

Und die Journalisten wissen es anscheinend auch alle,
.
dass der ganze Schas im wichtigen Dossier vom wichtigen Herrn Rzeszut net stimmt, weil kein Schwein darüber berichtet .... außer dem "Aufdecker" Seeh natürlich ....
.
kicher

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

Und die Journalisten wissen es anscheinend auch alle,
.
dass der ganze Schas im wichtigen Dossier vom wichtigen Herrn Rzeszut net stimmt, weil kein Schwein darüber berichtet .... außer dem "Aufdecker" Seeh natürlich ....
.
kicher

Heike P., Freitag, 14. Januar 2011 #

@ all
Sorry, ich bin wieder auf Heike / Frau K. reingefallen.
Anscheinend ist sie jetzt von Römern und Griechen auf Normalpersonen und Science Fiktion umgestiegen.
Ist aber ein Muster von Heike: Kaum kommt etwas Heikles:
Eine erfundene neue Person einführen, die etwas neues bringt oder Fragen stellt. - Dann selber wie wild zurückschäumen.
Die Masche mit der Verteidigung von NK ist übrigens nur Vorwand: Ihr gehts sicher nicht um die Schadenersatzforderung der NK. Es ist die gleiche Masche die auch CBO bei ihrer Rede im NR verwendet hat: NK ist die Arme, sie hat genug gelitten, die Öffentlichkeit muss ja nicht jedes Detail von ihrem Martyrium erfahren usw.
Weder Heike noch CBO geht es um NK, sie versuchen mit dem Apell an das arme Mädchen jede Unersuchung zu verhindern. Diesem Killerargument entkommt man nur schwer.

Columbo sie sind wirklich unermüdlich!
Bin aber trotzdem schon gespannt auf ihre Handyanalyse.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Miss Marple & Gleichgesinnte

Wer da gemeint ist, mit

"Sie halten sich für sehr schlau, jedoch, da ist nichts."

ist euch ja klar.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

Wir müssen aber immer auch bedenken, dass wir dadurch den betreffenden Personen sehr viele nützliche

Denkanstöße liefern, wie sie auf mögliche zukünftige Befragungen reagieren könnten. In dem Schneckentempo, wie diese Causa sich vorwärtsschleppt, haben die reichlich Zeit, sich Geschichterl und Ausreden noch und nöcher auszudenken.

(Stimmen Sie mir da zu, lieber Gast?)...

-ich stimme ihnen zu!

-zwar kann dieser blog als fundgrube gesehen werden, aber eine verwertung auch bei noch so großartigen spindocs muss erst einmal geleistet werden.

-also nk-widersprüche werden vorerst nicht weiter thematisiert.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Frau K
> CFS und Puff in der Obersteiermark passen nicht so schlecht zusammen.

Könnten sie da bitte ein konkreter werden ?
C.F.S. wurde auch schon als Ce. Flo. Sa. "offiziell" verdeutlicht.

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ monk
Frau K ist meiner Meinung nach wieder so ein Ablenk User von Heike.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Lilly Rush

volle Zustimmung!

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo

Klaro, alles klar!;-)

Ich habe jetzt Fotos verglichen, leider bislang ohne jeglichen Erfolg, aber ich bleibe dran!

Gast: Miss Marple, Freitag, 14. Januar 2011 #

hier noch historische bilder vom verlies bzw. dessen webauftritt:

http://web.archive.org/web/20050204040223/dasverlies.at/main.htm

Gast: Hydra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@ gast
Eventuell auch Perry Rhodan
Würd ins Muster passen, auch die Info ist typisches Heike Insiderwisssen.

Lilly Rush, Freitag, 14. Januar 2011 #

> .... durch ein an sich unauffälliges Detail

Derselbe Teppich, dasselbe Polster, derselbe Lampenschirm, die (Sicherheits)Türe von Sicherheitstueren.at ...
Ich bin leider kein Wiener, war deshalb noch nie im "SM Verlies" und weiß nicht was Columbo dort gesehen hat,

Gast: m0nk, Freitag, 14. Januar 2011 #

@Lilly Rush
Sorry, ... Es ist die gleiche Masche die auch CBO bei ihrer Rede im NR verwendet hat: NK ist die Arme, sie hat genug gelitten, die Öffentlichkeit muss ja nicht jedes Detail von ihrem Martyrium erfahren usw.
Weder Heike noch CBO geht es um NK, ...

- die überzeugung/den verdacht habe ich schon lange, dass für heike p. nicht das wohl von nk im vordergrund steht und wird immer wieder bestätigt. nk ist eine leicht durch andere zu ersetzende person, welche sich aber sehr gut dafür eignet, es beim gegenwärtigen zustand der ermittlungen zu belassen. also eine unterdrückung einer menge an unfassbaren zuständen (koch-aussage: ...österreich wird beben... - wobei er ein solches ausmass sicher nicht vor augen hatte).

habe ich oben schon einmal ausgeführt, siehe unter*:

*eine systemrelevante person, welche...

-betreffend dem von heike p. aka frau k. eingebrachten angeblichen telefongespräch zw nk und dem militäroffizier ist meine einschätzung, dass sich "be kind slow" im normalen alltag nicht mit verwendeten gegenständen befasst, geschweige dem mit diesen kommuniziert.

-"be kind slow" benutzt die erworbene bzw. gemietete ware und so sind diese nur als mittel zum lustgewinn zu sehen. diese person dürfte über große ressourcen (finanziell, sozial, einfluss,...), aber auch diese sind irgendwann endend.

Gast: , Freitag, 14. Januar 2011 #

@Columbo
Ich weiß, was Sie meinen! Ist mir sofort in die Augen gesprungen! Tja, der WP ist halt von klein auf zu Sparsamkeit erzogen worden. Sowas kann einem zum Verhängnis werden.

Ka_Sandra, Freitag, 14. Januar 2011 #

@monk
ich denke, dass auch Columbo nicht dort war....

Bilder gibts auf der Webseite
http://www.dasverlies.at/bilder.html

man kann sich auch ältere Bilder ansehen über
http://web.archive.org/web/*/http://www.dasverlies.at

Gast: Hydra, Freitag, 14. Januar 2011 #

Nein, ich war nicht dort.

Ka_Sandra, bitte unter keinen Umständen jemanden mitteilen.

Columbo, Freitag, 14. Januar 2011 #

ist es nicht ohnehin schon bekannt, dass W.P. und E.H. gemeinsam dort waren?

Gibt es eigentliche genaue Infos darüber, wann E.H. was aus W.P. Haus mitgenommen hat. Insbesondere ob E.H. Dinge mitgenommen haben könnte, die von der Polizei noch nicht überprüft wurden?

Gast: Hydra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo
Sie können sich voll auf mich verlassen!

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Sie wissen wohl noch mehr, oder ?

Columbo, Montag, 03. Januar 2011 #

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Sie wissen wohl noch mehr, oder ?

Columbo, Montag, 03. Januar 2011 #

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Tut mir leid, mit dieser Heike P. in Zusammenhang gebracht zu werden, ärgert mich ein bisschen. Ich habe vielleicht einen naiven Zugang und bin nicht mehr so up to date, weil ich ja irgendwie auch meine Brötchen verdienen muss, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Ich finde die Beiträge von Columbo und Hydra und Lilly Rush sehr interessant.

Immerhin wurden hier schon Dinge erwähnt oder überlegt, die ich sonst noch nirgends gelesen habe und die mein Bild über NK bestätigen.

Ein Kuriosum am Rande. Herrn Mühlbachers Vorfahren stammen aus dem selben Ort, wo das Puff hops ging.

Wenn es um einen Callgirlring ging und Sirny wirklich (am Tag der Selbstbefreiung von NK) bei der Razzia dort auf der Terasse stand, dann habe ich keine Erklärung dafür, da fehlt mir dann die Fantasie.

Die Rolle der Heike P. ist mir völlig schleierhaft. Man könnte meinen, sie ist NK selbst (wer hat sonst soviel Zeit, soviel Schwachsinn abzusondern). So abenteuerlich hier auch manche oder auch meine Vermutungen sind, so abstruser sind ihre Verniedlichungen. Jaja, die arme NK. Ich ärgerte mich immer bei ihr über die Betonung wie gebildet sie wäre und wie gut, dass sie sich ausdrücken könnte etc. Ich habe dann auch das Interview angeschaut und festgestellt, dass sie ferngesteuert Sätze herunterstotterte, eingelernte und das Gespräch mit Lauda - eine Farce, nur weil sie selbst so mediengeil ist oder war und sich dann beschweren, dass sie in die Öffentlichkeit gezerrt wird. Sie selbst hat das zeitweilig sehr forciert und genossen, gelogen, was das Zeug hielt und sich hinterher gewundert, dass sie keiner mehr mag. Opfer hin oder her, aber alle lassen sich nicht für blöd verkaufen. Ich glaube, sie hat viel Geld bekommen, damit sie nichts sagt, lügt oder Blödsinn redet, damit nicht die Namen genannt werden, die da alle dabei waren. Muss sich in sehr hohen Sphären abspielen, weil bis jetzt noch alles vertuscht wurde und sicher auch wieder von Innsbruck aus vertuscht wird. Tun ma halt wieder, wir haben uns bemüht, aber liebe Leute, da ist nix (gel Frau Heike P.), hat ja schon der Mühlbacher festgestellt und ein toter Ermittler inzwischen? Nur Zufälle. Der Reszut hat es mit der Angst zu tun bekommen, nachdem der Kröll wahrscheinlich nicht so freiwillig Abschied genommen hat und meinte, wenn er an die Öffentlichkeit geht, ist er sicher. Armer Narr, auch die Medien sind alle korrupt. Es wundert mich, dass man hier noch seine Meinung kundtun kann, aber wahrscheinlich wurde meine IP Adresse bereits ausgekundschaftet, wäre auch nicht das erstemal, wurde auch schon mehrmals abgehört, vor allem wenn ich mit der Hausfrau telefonierte.

In meinem Bekanntenkreis haben wir schon einmal über den Zeitpunkt ihrer Flucht gerätselt, warum genau damals und sind zu dem Schluss gekommen, dass es vielleicht einen ganz banalen Grund gegeben hat: Zahnschmerzen. Auf den ersten Videos ist eine auffallende hässliche Zahnlücke zwischen den oberen zwei Schneidezähnen zu sehen gewesen, die dann sehr rasch repariert wurde. Vielleicht schon eine Wurzelbehandlung, sowas treibt einen zu Dingen.....

Wie war das eigentlich mit dem E.H. und dem W.P. auf der Flucht. Ich habe einmal gelesen, dass sie da auch in eine Tiefgarage gefahren wären, sie dort von einer Videokamera dabei gefilmt wurden, wie sie "Material" von einem Auto ins andere verfrachtet hätten.

Und nochmals: Ich bin nicht Heike P, vielleicht naiv und nicht so gut informiert, aber mit dieser Person in Zusammenhang gebracht zu werden, ist für mich beleidigend.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

Tut mir leid, mit dieser Heike P. in Zusammenhang gebracht zu werden, ärgert mich ein bisschen. Ich habe vielleicht einen naiven Zugang und bin nicht mehr so up to date, weil ich ja irgendwie auch meine Brötchen verdienen muss, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Ich finde die Beiträge von Columbo und Hydra und Lilly Rush sehr interessant.

Immerhin wurden hier schon Dinge erwähnt oder überlegt, die ich sonst noch nirgends gelesen habe und die mein Bild über NK bestätigen.

Ein Kuriosum am Rande. Herrn Mühlbachers Vorfahren stammen aus dem selben Ort, wo das Puff hops ging.
Wenn es um einen Callgirlring ging und Sirny wirklich (am Tag der Selbstbefreiung von NK) bei der Razzia dort auf der Terasse stand, dann habe ich keine Erklärung dafür, da fehlt mir dann die Fantasie.

Die Rolle der Heike P. ist mir völlig schleierhaft. Man könnte meinen, sie ist NK selbst (wer hat sonst soviel Zeit, soviel Schwachsinn abzusondern). So abenteuerlich hier auch manche oder auch meine Vermutungen sind, so abstruser sind ihre Verniedlichungen. Jaja, die arme NK. Ich ärgerte mich immer bei ihr über die Betonung wie gebildet sie wäre und wie gut, dass sie sich ausdrücken könnte etc. Ich habe dann auch das Interview angeschaut und festgestellt, dass sie ferngesteuert Sätze herunterstotterte, eingelernte und das Gespräch mit Lauda - eine Farce, nur weil sie selbst so mediengeil ist oder war und sich dann beschweren, dass sie in die Öffentlichkeit gezerrt wird. Sie selbst hat das zeitweilig sehr forciert und genossen, gelogen, was das Zeug hielt und sich hinterher gewundert, dass sie keiner mehr mag. Opfer hin oder her, aber alle lassen sich nicht für blöd verkaufen. Ich glaube, sie hat viel Geld bekommen, damit sie nichts sagt, lügt oder Blödsinn redet, damit nicht die Namen genannt werden, die da alle dabei waren. Muss sich in sehr hohen Sphären abspielen, weil bis jetzt noch alles vertuscht wurde und sicher auch wieder von Innsbruck aus vertuscht wird. Tun ma halt wieder, wir haben uns bemüht, aber liebe Leute, da ist nix (gel Frau Heike P.), hat ja schon der Mühlbacher festgestellt und ein toter Ermittler inzwischen? Nur Zufälle. Der Reszut hat es mit der Angst zu tun bekommen, nachdem der Kröll wahrscheinlich nicht so freiwillig Abschied genommen hat und meinte, wenn er an die Öffentlichkeit geht, ist er sicher. Armer Narr, auch die Medien sind alle korrupt. Es wundert mich, dass man hier noch seine Meinung kundtun kann, aber wahrscheinlich wurde meine IP Adresse bereits ausgekundschaftet, wäre auch nicht das erstemal, wurde auch schon mehrmals abgehört, vor allem wenn ich mit der Hausfrau telefonierte.

In meinem Bekanntenkreis haben wir schon einmal über den Zeitpunkt ihrer Flucht gerätselt, warum genau damals und sind zu dem Schluss gekommen, dass es vielleicht einen ganz banalen Grund gegeben hat: Zahnschmerzen. Auf den ersten Videos ist eine auffallende hässliche Zahnlücke zwischen den oberen zwei Schneidezähnen zu sehen gewesen, die dann sehr rasch repariert wurde. Vielleicht schon eine

Wurzelbehandlung, sowas treibt einen zu Dingen......

Wie war das eigentlich mit dem E.H. und dem W.P. auf der Flucht. Ich habe einmal gelesen, dass sie da auch in eine Tiefgarage gefahren wären, sie dort von einer Videokamera dabei gefilmt wurden, wie sie "Material" von einem Auto ins andere verfrachtet hätten.

Und nochmals: Ich bin nicht Heike P, vielleicht naiv und nicht so gut informiert, aber mit dieser Person in Zusammenhang gebracht zu werden, ist für mich beleidigend.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

Das war ein Schreibfehler.
H.S. wer am Rennbahnweg Polizist.

Gast: , Donnerstag, 06. Januar 2011 #

H.s. war am Rennbahnweg stationiert.
Er wurde einmal strafversetzt.

Warum, das weis ich leider nicht.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Kennen Sie Sonja?

Die grosse Liebe von H.S.

H.S. hatte ihr eine Wohnung besorgt.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Sie ist die Verbindung zu Husek.
Zu Josef Husek.

Josef Husek.

Der Mann, den man Vater nannte.

Diesen sollte Natascha Kampusch kennen.

Josef Husek, sein Sohn Ronald, der mit der Mutter von Kampusch.............

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Sie ist die Verbindung zu Husek.
Zu Josef Husek.

Josef Husek.

Der Mann, den man Vater nannte.

Diesen sollte Natascha Kampusch kennen.

Josef Husek, sein Sohn Ronald, der mit der Mutter von Kampusch.............

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Bis der Fall Kampusch geklärt werden kann, sind vermutlich alle schon verstorben.

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Rzeszut Dossier Seite 21 unten:

"Strafanzeige vom 30. Jänner 2009, die
OHNE UNMITTELBAREN KONNEX ZUM "FALL K."
[...] "

Wenn nun Proklopil nicht mit diesem sm-Club in Verbindung gebracht werden konnte, trotz 10.000 Stunden Polizeiarbeit, so frage ich, wie kommt es dann zu dieser Überschneidung auf den 2 Fotos, die ich Manfred Seeh gestern vorlegte ?

Dann muss es doch jemanden gegeben haben, der Bescheid wusste.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich kann deswegen nicht mehr schreiben,
Sonja ist in dem sehr nahen Umfeld meiner .....

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Josef Husek.

Der Mann, den man Vater nannte.

man = Priklopil .

Gast: helffer, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo
so frage ich, wie kommt es dann zu dieser Überschneidung auf den 2 Fotos, die ich Manfred Seeh gestern vorlegte ?

Dann muss es doch jemanden gegeben haben, der Bescheid wusste.

- sie machen mich schwach, auskennen tut sich mit den fotos keiner.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Leider können die Fotos zum jetzigen Zeitpunkt nicht veröffentlicht werden, das wäre verschossenes Pulver als vielleicht einmalige Gelegenheit.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

Welche Fotos ?

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo
Man sollte diese „Überschneidung“ auch nicht überbewerten.

Außer EH hat jegliche Verbindung zu diesem SM-Club abgestritten und behauptet, nie dort gewesen zu sein. Hat er das? Dann wäre Ihre Entdeckung (und inzwischen auch meine) schon ein Gegenbeweis.

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo
Jedenfalls war aber WP in diesem Club, zu welchem Zweck auch immer. Da hat die Polizei wieder einmal "schlampig" ermittelt.

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

Die Polizei geht immer noch dem nach.

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@diverse „Gäste“
Wie wahr: Husek, Sirny, Priklopil et al. - eine schrecklich nette Familie. Da waren ja die Bundys aus der gleichnamigen (schrecklichen) TV-Serie eine biedere Middle class family dagegen.

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

Eine Familie.

Wie wahr.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Manfred Seeh
@Columbo

Leider können die Fotos zum jetzigen Zeitpunkt nicht veröffentlicht werden, das wäre verschossenes Pulver als vielleicht einmalige Gelegenheit.

-gibt es einen zeitplan wie mit diesen fotos an die behörden vorgegangen wird. verläuft da nichts im sand?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Um welche Fotos geht es hier ?

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Um welche Fotos geht es hier ?

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo

>Überlegenheit strahlt der mediale Auftritt des Mühlbacher >jedenfalls nicht aus.

>Ob er einiges nicht verstanden hat ?

- um nochmals auf mühlbacher zu kommen. es fühlen sich einige sicher nicht mehr ganz so wohl und zu denen dürfte auch sta mühlbacher gehören.

-in phasen wo es persönlich wird, anschuldigung des amtsmissbrauch oder auch ganz schlechte arbeit (einfach dargestellt) machen dem ego einen tiefen kratzer.

@Frau K
>Am Tag der Flucht hat es in der Obersteiermark eine Razzia in einem Puff gegeben

-falls es stimmt, fragen die ziemlich einfach zu beantworten sind:
-welcher ort ist gemeint?
-zu welcher uhrzeit/tageszeit war die durchsuchung?
-wie ist der name/initialien des (zu 3 jahren) verurteilten?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Admin Konfetti
Das wüssten Sie wohl gerne, gell?
Sie weichen übrigens in letzter Zeit hin und wieder von Ihrem Stil ab.

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast: Admin Konfetti

Um welche Fotos geht es hier ?

Um Admin Konfetti http://is.gd/k5XYo und Heike P. http://www.nova-graphics.de/pictures/sketch/2004_11_23__Meuchelmoerder.jpg .

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich weiche nicht von meinem Stil ab.
Es wird alles von der Polizei mitgelesen

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich liebe dieses Foto von mir.
Es ist das Bild von Admin Konfetti.

Ich bin aber nicht Admin Konfetti.

Admin wurde mir zugeteilt.

Und Konfetti ist eine Erfindung von mir.

Ich habe auch nichts mit Heike zu tun.

Gesucht von der Polizei.

Aber nie befragt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Es bleibt ja immer einiges überlesen, wenn die Themen schnell gewechselt werden.
Offen blieb:
> welchen Aufschluß gibt uns die Deutschland SMS?

Für mich ist das die Rückmeldung aus einer Verständigungskette. Inhalt o.k., oder erledigt....

Ausgangspunkt könnte das CFS-Telefonat, oder eines der drei Telefonate vom DZ-Infoschalter sein.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

Hi Possums,
.
ich lege Wert auf die Feststellung, dass ich nicht mit der schwindligen Frau K. in Verbindung gebracht werde.
.
Ich bin ganz begeistert, dass sich durch die Parlamentsanfragen herausstellt, dass das wichtige Dossier vom wichtigen Pensionisten ein Megaflop ist. Ein paar Hauptvorwürfe gegen die Staatsanwälte schon seit 2006 (gleich nach ihrer Flucht) überprüft und bekannt ist ein schönes Ergebnis für eine saubere Arbeit der Polizei (und der Staatsanwaltschaft).
.
Nur der wichtige Lügenopa weiß es anders. Absicht oder Nichtwissen?
.
sehr peinlich

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich war mit einem pensioniertem Polizeibeamten liiert,
Der alles getan hat, damit nichts aufscheint.
Mit Horst Saverschel.
Er war der beste Freund von Ronald Husek.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Der Ort ist derselbe, wo ein Elternteil von Mühlbacher aufgewachsen ist und er selbst öfters seine Oma besucht hat. V. Der verwandschaftliche Zusammenhang ist sicher ein Zufall und trotzdem komisch. Für sein Nichtsfinden machte Mühlbacher den Karrieresprung zum Oberstaatsanwalt, wenn ich mich nicht irre. Eine Belohnung?

Die Razzia der Kobra fand gegen 15 Uhr statt, kann aber noch genau recherchiert werden, vor allem genau in dem Zeitraum, in dem die Fahndung nach WP lief (Radionachrichten), seltsamerweise wurde auch zeitgleich im Mürztal gefahndet, Straßenkontrollen etc.
Warum ein Kobraeinsatz am helllichten Tag, mit derart großem Aufgebot (ca. 8 sichtbar vollbewaffnete Personen rund ums Haus und auf der Straße) in einem Hinterwäldlernest? Und wenn Sirny wirklich dort auf der Terasse gestanden ist, was hat das zu bedeuten? Zumal sie ja zugegeben hat, an diesem Tag in Lackenhofen gewesen zu sein. Also nicht weit weg.
Wie der wieder in Amt und Würden befindliche Puffbesitzer heißt, weiß ich nicht, da ich dort nicht verkehre:-)

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Heike P.

Sie sollte wirklich nur schlafen.

Es gibt von unserer Polizei keine saubere Arbeit.

Wenn es diese geben würde, hätten mich schon einige befragt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Heike P.

Sie sollte wirklich nur schlafen.

Es gibt von unserer Polizei keine saubere Arbeit.

Wenn es diese geben würde, hätten mich schon einige befragt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Freut mich in meinem Schwindel, dass Heike P. in ihrem liniengetreuen Geschwafel nervöse Anwandlungen zeigt.
Saubere Arbeit der Polizei und Staatsanwaltschaft.....aha.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly Rush

Mein richtiger Name ist I.W.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly Rush

Mein richtiger Name ist I.W.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast: m0nk

Es bleibt ja immer einiges überlesen, wenn die Themen schnell gewechselt werden.

-dafür bin ich auch verantwortlich, ich werde versuchen mich zu mässigen!

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Frau K.

ich finde diese Zufälle betr. Razzia auch eigenartig. Ich denke, es wäre kein Problem, wenn sie den Ort ausschreiben, in dem die Razzia stadtfand! Ist es Vordernberg?

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

jep ..... saubere Arbeit der Polizei und Staatsanwaltschaft
.
Was wiederum beweist, dass die _echten_ Ermittler keine wichtigen Pensionisten brauchen, die ihnen sagen, wo es langgeht.
.
Schließlich behauptet Rzeszut ganz frech und sehr bombastisch, dass wichtige Ermittlungen bis heute UNTERLASSEN worden sein sollen.
.
Tatsächlich wurden sie aber UNVERZÜGLICH erledigt, wie es in einer seriösen Polizeiarbeit notwendig und üblich ist.
Absicht oder Nichtwissen von Rzeszut?
.
Bitte machts noch ein paar so tolle Parlamentsanfragen.
yeeeeaaaaaaaaah

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

jep ..... saubere Arbeit der Polizei und Staatsanwaltschaft
.
Was wiederum beweist, dass die _echten_ Ermittler keine wichtigen Pensionisten brauchen, die ihnen sagen, wo es langgeht.
.
Schließlich behauptet Rzeszut ganz frech und sehr bombastisch, dass wichtige Ermittlungen bis heute UNTERLASSEN worden sein sollen.
.
Tatsächlich wurden sie aber UNVERZÜGLICH erledigt, wie es in einer seriösen Polizeiarbeit notwendig und üblich ist.
Absicht oder Nichtwissen von Rzeszut?
.
Bitte machts noch ein paar so tolle Parlamentsanfragen.
yeeeeaaaaaaaaah

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich bin mir nicht sicher, was uns die Foto Sache bringt. Selbst wenn die Fotos noch den aktuellen Gegebenheiten entsprechen, könnte man nachweisen, dass DNA von WP oder EH vorhanden ist. Diese DNA müsste man aber auch erst finden, da wahrscheinlich Arbeitskleidung im Spiel war.

Weiter: Selbst wenn EH eine Verbindung bestreitet (bisherige Aussagen, neue Befragung) und man das als Lüge widerlegen könnte. Es machte verdächtig, aber für mich ergäbe sich daraus immer noch kein dringender Tatverdacht für eine strafbare Handlung.

Meiner Meinung nach ist das Missing Link zur Auftragstäterschaft unter die (Zugs)räder geraten. Er war die Schwachstelle - und die wurde beseitigt. Das System dahinter hat sich gut abgesichert. Es wird wohl eines weiteren Zufallstreffers bedürfen, um EH wirklich etwas nachweisen zu können.

Solange Natascha Kampusch gut beaufsichtigt wird und nicht redet, scheint das System zu funktionieren.

Für mich stellt sich dennoch weiterhin die Frage: Warum lebt Natascha Kampusch? Warum dieses Risiko?

Meine Phantasie kann sich ein mögliches Szenario vorstellen: Das "System" verlangt von Priklopil eine

endgültige Lösung, da er immer labiler wird, also eine Gefahr darstellt. Aus Zuneigung zu seiner Mitbewohnerin beseitigt er diese jedoch nicht wie gefordert, sondern erzählt ihr sogar noch von den Forderungen. Natascha weiß nun von der unmittelbar bevorstehenden Gefahr für ihr Leben und beschließt, selbst zu fliehen, was sie auch umsetzt. Die Meldung über ihr Auftauchen braucht einige Zeit, bis der Polizeiapparat richtig in Fahrt kommt und das "System" dahinter weiß das auch, sodass rechtzeitig ein bestehender Plan aktiviert werden kann: Auf Kampusch ist kurzfristig kein Zugriff, aber Priklopil muss schnellstmöglich beseitigt werden. EH erledigt dies mit Bravour. Danach geht es dem "System" aber darum, das verlorene "Kalb" wieder einzufangen: auch das erledigt EH mit Bravour, einschließlich Wechsel der Rechtsvertretung.
Der Vorhergesagte und erfolgreich als "Selbstmord" umgesetzte Tod Priklopils ist Argument genug, um Kampusch auf Linie zu halten. Auch der "Selbstmord" von Kröll, der zu nahe kam, überzeugt Natascha Kampusch erst recht, wie wichtig die Aufrechterhaltung der offiziellen Version für ihr eigenes Wohl ist.

Wenn wie vermutet hochrangige Personen der Miliz und/oder Polizei und/oder Justiz Teil des "Systems" sind, ist sicher ausreichendes Wissen für die Umsetzung derartiger Pläne vorhanden.

Eine Folgerung aus diesen Überlegungen wäre noch, dass die Wohnungstelefonate, Handy-Tausch etc. zufällige Ereignisse sind, die für den weiteren Verlauf aber irrelevant sind.

Vermutlich war das Überleben der Natascha Kampusch also nicht geplant.

Gast: Tim Toupet, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike

Man kann es so nennen.
Saubere Arbeit.

Es wird niemand gefragt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Mich hat noch nie ein Kriminalbeamter gefragt, ob ich die Wahrheit sage.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ein Admin Konfetti

ist aber nicht das Maß aller Dinge für eine ordentliche Polizeiarbeit.

Schließlich posten Sie die immer gleichen Behauptungen und Fragen mit wechselnden Nicks schon seit mehr als 2 Jahren.
GIDF

Wird Ihnen das nicht langsam fad?

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@columbo

gut recherchiert - respekt!
= wieder ein gutes -grösseres- Puzzleteil!!

Gast: entwicklungshelfer, Samstag, 15. Januar 2011 #

Vielleicht hatte die Razzia genau zu diesem Zeitpunkt wirklich keine Bedeutung und bei Sirny auf der Terasse hat es sich um eine Verwechslung gehandelt und WP hat in diesem Ort gar nie ein Telefon verwanzt, auch nur eine Ähnlichkeit, vielleicht alles nur Zufälle und falsche Schlussfolgerungen. Wenn man Tim Toupet so liest (habe ich auch schon alles in Erwägung gezogen) ist es für die Hausfrau vermutlich gesünder, nichts gesehen oder bemerkt zu haben, wo sie ohnehin schon seit langem abgehört wird.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

Zur Razzia in der Obersteiermark:
aus NEWS:
http://www.news.at/articles/0733/10/181225/steirer-frauen-bordelle-bei-widersetzen-pruegel-1000-geldstrafe
Beamte des steirischen Landeskriminalamtes haben in den vergangenen Monaten einen internationalen Menschenhändlerring zerschlagen.
Die Serie von Festnahmen hatte bereits im August 2006 begonnen, ...
Der 43-jährige gebürtige Vasoldsberger (Bezirk Graz-Umgebung), der ein Bordell im obersteirischen Veitsch betrieb,...

?????

Gast: Politicus1, Samstag, 15. Januar 2011 #

@entwicklungshelfer
@Tim Toupet

Man muss das Puzzleteil auch hinblicklich diverser Aktivitäten am 23.08.2006 sehen, in der Perfektastrasse, das Umladen von .... (und wohl anderen Überresten ?).

Man muss das Puzzleteil auch im Kontext diverser Aussagen über WP sehen, die so dann nicht stimmen können !

Schließlich ging er ja nicht hin, um ..... .

Dazu noch die Aussage "wieso hot er si umbrocht ?" ...

Und es ergibt sich ein anderes Bild bezgl. Selbstmord.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

Liebe Heike.

Sie können sich denken, was immer sie möchten.

Sie können mich gerne anrufen.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Liebe Heike.

Sie können sich denken, was immer sie möchten.

Sie können mich gerne anrufen.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ T.T.
Schön zusammengefasst ! <klick> gefällt mir.

> Personen der Miliz und/oder Polizei und/oder Justiz
... würde ich auf Polizei + Justiz = Miliz verdeutlichen.
V.A. die schwarzen + Blauen, die im Zivilberuf Polizisten und "Juristen" sind, sind gemeinsam als Reserve-Offiziere für den "Erstfall" unsere Führungselite, die in den Offiziersgesellschaften organisiert sind.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike P.

Aber wenn Sie mit mir reden, dann ist immer die Polizei mit dabei.

Ich habe damit kein Problem.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast: m0nk

Es bleibt ja immer einiges überlesen, wenn die Themen schnell gewechselt werden.

-dafür bin ich auch verantwortlich, ich werde versuchen mich zu mässigen!

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@frau k.
@all

Anfrage - Abgeordneten Neubauer -

betreffend Sommerfrische von Natascha Kampusch in Lackenhof:

...schriftlich auf sich aufmerksam zu machen, ungenützt vorübergehen ließ, wie sommerliche und winterliche Ausflüge mit Wolfgang Priklopil mit zahlreichen, ihren eigenen Angaben zu entnehmende und

teilweise auch durch Zeugenaussagen

(zB für Sommer 2004 in Lackenhof)

bestätigte Möglichkeiten zu Drittkontakten...

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_07249/fnameorig_203226.html

-es wird immer bunter!

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Frau K.

Sie meinten auch Lackenhof und nicht LackenhofEN, oder?

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

Mein Tel.:
0699 10700201

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich bin neugierig, wer sich unter meiner Tel.Nr deklariert.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich bin neugierig, wer sich unter meiner Tel.Nr deklariert.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Admin Konfetti
Wenn Sie mit mir reden, dann ist auch immer die Polizei mit dabei.
Ich habe damit kein Problem. Und im Gegensatz zu Ihnen wüsste ich auch ganz genau, wohin ich gehen muss, wenn ich ein Problem mit der Polizei hätte. So what?

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Priklopil tankte mit Kampusch an jener Tankstelle, an der auch ihre Mutter regelmäßig anzutreffen war, und er fuhr mit ihr in den selben Urlaubsort, wie Sirny. Das wird ja immer besser und ständig kommt irgendwo der Name Husek vor.

Hier wurden Millionen von Euros für die Vertuschung längst bekannter und höchst krimineller Sachverhalte ausgegeben. Hochrangige Kriminalisten, die sich jahrelang mit dem Fall beschäftigten, haben offensichtlich nicht anderes getan, als bewusst alle Spuren vernichtet bzw. im Sand verlaufen lassen.

400.00 Schilling soll Priklopil damals für die Entführung von Kampusch erhalten haben. Was wohl mit dem kleinen Mädchen geschehen sollte?
Wortlaut Natascha Kampusch am Tagt der Flucht, als sie ihre Mutter nach 8 Jahren (?) zum ersten mal wieder persönlich traf: Mama ich weiß, du hast das so alles nicht gewollt.
Für eine kurze Entführung mit anschließendem Missbrauch - wie bei der versuchten Entführung der 17 Jährigen - hätte Priklopil sicher nie soviel Geld bekommen.

Könnte der Bordellbesitzer aus der Steiermark tatsächlich C.F.S. sein?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

LACKENHOF ist offensichtlich gemeint...
Im Gemeindegebiet von Lackenhof ist ja auch die Hütte, in der angeblich die NK mit dem WP auf der Bank gesessen sein, wo dann später der Expräs. des Vfgh gesessen ist...
und in Lackenhof soll angeblich die BS am Tag der "Flucht" der NK gewesen sein...
Ist halt eine kleine Welt, das Österreich....

Gast: Politicus1, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast
Am buntesten ist gleich die erste Frage
.
1. Ist Dr. Adamovich diesbezüglich befragt worden?

Das heißt, der wichtige Pensionist, der nirgends dabei war und trotzdem alles besser weiß, möchte als Zeuge einvernommen werden ..... und der Polizei WAS genau dampfplaudern?
.

Na sicher niiiiiicht ......
Der hat sie ja nicht mehr alle

kugel

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@t.t. überleben von nk - alias be kind slow (für mich eine der wichtigsten schlüsselfiguren)
.
- nk lebt wahrscheinlich noch, weil sie nicht gebrochen wurde/werden konnte - (mutmassliche) andere opfer wären/sind bei der belastung zerbrochen oder gestorben.
.
.
.
wiederholung von oben
>Sie sind der Meinung das B. ist der Aliasname? Wär aber >komisch ihn als Peter Be kind slow zu bezeichnen.
>Wie kommen sie auf die Idee?

>Lilly Rush, Donnerstag, 13. Januar 2011 #

eine systemrelevante person, welche nicht einmal befragt werden darf, kann so nicht öffentlich gemacht werden.

herwig h., franz k., peter p. (wahrscheinlich), ewald s. (wahrscheinlich), adamovic, rzeszut, klenk, seeh ... kennen, vermuten oder denken in die richtige richtung betr den zusammenhang dieser person.

betr. seeh vermute ich, dass es der einzige weg ist, diesen blog zu führen, also um recherchen anstellen zu können und diese halbwegs unbeschadet zu überstehen.

peter b. (be kind slow)
milizoffizier
wirtschaftsbundfunktionär (wirtschaftsbund ist nicht gleich wirtschaftskammer)
... politiker (vermutung)
...

fantasieren wir noch etwas mehr:
kampusch ist eine leicht durch andere zu ersetzende person. sie hat aber doch auch eine beeindruckende geschichte, da nur die stärksten überleben.
sie ist aber sehr leicht zu ersetzen und es zählt nur das system. ein paar faktoren erhalten das system und sorgen auch für eine gewisse fluktuation.

bricht ein faktor weg, ist die gefahr eines systemabsturzes mit einer durchwirbelung des fluktuieren umfelds zu erwarten.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Heike P. = Vaeribas101

die Inkarnation des Widerspruchs
Wechselspiel zwischen Lob und Kritik an Polizei und Justiz.
Wie es grad in die Argumentationsschiene passt - wenn es der Eintäter-theorie dient, haben Polizei und Justiz auf jeden Fall "saubere Arbeit" geleistet, da wird nichts bemängelt und kritisiert.
Schließlich passt das allfälligen "Auftraggebern" dieses Trolls gut in den Kram, oder nicht?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike

Ich habe meine Tel Nr angegeben.
Sie lautet 0699 1070 02 01

Ich bin neugierig, ob jemand von euch den Mumm hat, mit mir zu sprechen.

Punkt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike

Ich habe meine Tel Nr angegeben.
Sie lautet 0699 1070 02 01

Ich bin neugierig, ob jemand von euch den Mumm hat, mit mir zu sprechen.

Punkt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Angesichts dieser neuen Umstände ist die Bezeichnung Netzwerk ja geradezu ein Hilfsausdruck.
Eigentlich war der jetzige Tierschützerparagraph ursprünglich doch genau für solche Organisationen gedacht.
Kröll hat ja laut Medien schon vor einigen Jahren wegen Missbrauch Minderjähriger in der Steiermark ermittelt. Auch damals wurde er gegen seinen Willen abgezogen, weil angeblich prominente Leute darin verwickelt waren.
AKH Skandal, LUCONA und Co lassen grüßen!

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Columbo

Lilly

Ca Sandra

Meine Telefon Nr ist Echt.

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Columbo

Lilly

Ca Sandra

Meine Telefon Nr ist Echt.

Gast: Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast: Admin Konfetti

>Ich habe meine Tel Nr angegeben.
>Sie lautet 0699 1070 02 01

>Ich bin neugierig, ob jemand von euch den Mumm hat, mit >mir zu sprechen.

>Punkt.

-es ist (eher) davon abzuraten, mit blogteilnehmern persönlich in kontakt zu treten oder sonstig zu kommunizieren (telefon, email)!

-dieser sich blog entwickelt sich vor allem durch den nicht vorhandenen direkten kontakts. die unabhängigkeit ist so sicher besser gewährleistet und erlaubt (meiner ansicht) mehr geistige freiheit (ich muss im hinterkopf die verbindung mit einer person zb Admin Konfetti bei meinen beiträgen nicht berücksichtigen) und deren äußerungen in diesem blog.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Ich glaube ihnen.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Bilderrätsel
Ich studiere immer noch, bin bei solchen Rätseln leider eine Null. Mir fallen nur dieselben Fliesen und das Camäleon am Klappsessel auf. Aber solche Fliesen und Klappsessel wurden ja zu tausenden verkauft!

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Sie wissen mehr.

ich kann das alles nicht mehr erfassen.

Aber meine Tel ist die richtige.

Danke

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ konfetti
ich werde sie sicher nicht per telefon kontaktieren.
bitte nicht darauf warten.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

An wen kann ich mich wenden?

Es gibt niemanden, mit dem ich reden kann.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Paranoia

Ich halte auch nur Manfred Seeh als die einzige legitime Stelle für Informations-Brokerage bezüglich dieses Blogs.

Alles hier ist anonym und/oder nicht authentifiziert. Falls die hier kommunizierten Informationen tatsächlich sehr gefährlich sind für gewisse Leute, kann man wohl davon ausgehen, dass diese Leute dem nicht einfach zusehen werden.

Telefonnummern, externe Links zu Informationsangeboten, die vielleicht im Zugriff dieser Leute stehen, vielleicht sogar persönliche Treffen: Man kann, wenn man will, schon wirklich viel über die Gegner herausfinden. Und dann bei Gefahr in Verzug natürlich auch Maßnahmen ergreifen.

Die geeignete Kontaktaufnahme wäre wohl seine Daten bei Herrn Seeh zu deponieren und ihn zu autorisieren, sie an XY weiterzugeben, falls XY danach fragt und sich als XY legitimieren kann. Besser ist aber natürlich, Überlegungen, die noch nicht öffentlich sein sollten, mit Herrn Seeh zu teilen.

Hier Telefonnummern zu posten ist nicht sinnvoll.

Gast: Tim Toupet, Samstag, 15. Januar 2011 #

mein 3. Absatz des letzten Postings bezog sich auf "das System", falls das nicht klar war.

Und weil es so schön ist, hier druckfrisch:
http://www.krone.at/Oesterreich/Justizbeamter_jobbte_nebenbei_als_Drogen-Dealer-Gehalt_aufgebessert-Story-240650

Gast: Tim Toupet, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Hr. Seeh hat ihnen die Staatsanwaltschaft vorgeschlagen.
Probieren sies mit der.
Und wenn sie die CD noch haben, schicken sie sie an Hr. Seeh.
Dort ist sie in guten Händen.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@m0nk

Bingo! Mir auch - aber DAS kann ja nicht die wesentliche Überschneidung sein....

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ lilly rush

Ich habe angerufen.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Warum sagte WP zu JH Vater?
Kannte er ihn schon von klein auf?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Tim Toupet

Relevanz?
.

Das Vieraugenprinzip haben sie im Fall Kampusch bei der SUCHE nach ihr nicht eingehalten.
.

Das organisatorische Versagen gehört dem Hofratt Geiger, der jetzt im Bundeskriminalamt als hochrangiger Autodidakt den gelernten Kieberern ihre Arbeit erklärt. Aber im BK kann er nicht mehr viel Schaden anrichten, da schleppen sie ihn mit bis zur Pensi .... und fertig.

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@columbo

-Man muss das Puzzleteil auch hinblicklich diverser Aktivitäten am 23.08.2006 sehen, in der Perfektastrasse, das Umladen von .... (und wohl anderen Überresten ?).

..dies würde zur perfekten "Inszenierung" passen, ohne dass
ein Beteiligter die "A..."-karte gezogen hat.......

Gast: entwicklungshelfer, Samstag, 15. Januar 2011 #

Es kann nicht mehr schlimmer werden.
Ich habe mir überlegt, ob ich meine Tel.Nr hier bekanntgebe.
Wenn man so lange von der Polizei überwacht wird.
Immer damit rechnen muss, das etwas explodiert.

Ich habe die Nr. angerufen.
Die Hr. Seeh mir gesagt hat.

Es wird alles von mir an eine nicht bekannte Adresse umgeleitet.

Überwacht.
Gesperrt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@all

-sollte dieser blog tatsächlich einmal ganz offline gehen, was ich irgendwann erwarte, wäre mein vorschlag hrn. poechhacker
zu kontaktieren, ob eine benutzung seines forums möglich ist.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@ entwicklungshelfer
sie meinen WP war in die flucht eingeweiht?
alles relevante, pc, dvds videos, fotos etc. war schon voher beseitigt.
der tag der flucht war günstig, weil sowieso grosseinsatz in der steiermark (cobra).
WP hat alle barreserven zusammengekratzt für eine flucht und wurde dann trotzdem wegen zu großem risiko beseitigt.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ konfetti
bitte beantworten sie meine frage
ja oder nein
das wär ja wohl kein so großes geheimnis

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly Rush

Horst Saverschel sagte zu Josef Husek Vater.
Das ist ein kleiner Unterschied.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly Rush

Horst Saverschel sagte zu Josef Husek Vater.
Das ist ein kleiner Unterschied.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Und woher kannten sich WP und RH?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Lillylein?
Wie darf man das verstehen?
.
der tag der flucht war günstig, weil sowieso grosseinsatz in der steiermark (cobra).

Die Serie von Festnahmen hatte bereits im August 2006 begonnen, nun wurden die letzten Verdächtigen der Gruppe festgenommen.
http://steiermark.orf.at/stories/215305/
.
Die Bullerei kündigt ihre Großeinsätze, speziell die mit der Cobra, immer (auch in anderen Bundesländern) an?

kopfschüttel

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Ich habe nie geschrieben, das sich W.P. und R.H. gekannt haben.

Ich habe immer geschrieben, das Ronald Husek und Brigitta Sirny ein Verhältniss hatten.

Das Ronald Husek gelogen hat.

Dazu stehe ich auch.

Ich habe geschrieben, das Horst Saverschel involviert war.

Horst Saverschel war Polizeibeamter in Pension.

Er stand Ronald Husek zur Seite.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike
Unterbrechens bitte nicht das Schweigen im Walde.
Die Bullerei kündigt gar nix an, aber die Personen, die in diese Sache involviert waren, wußten darüber Bescheid.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly Rush
>sie meinen WP war in die flucht eingeweiht?
>alles relevante, pc, dvds videos, fotos etc. war schon voher >beseitigt.
>der tag der flucht war günstig, weil sowieso grosseinsatz in >der steiermark (cobra).

es gab zumindest ab 2003 diese cobra-stützpunkte, hatte damit selbst zu tun bzgl. kontaktaufnahme im ernstfall zur corbra:

-wr. neustadt
-graz
-linz
-innsbruck

dürfte etwas später dazugekommen sein:
-wien

daher kann es am 23.08.2006 trotz der urlaubszeit keinen mangel (sehr unwahrscheinlich) an cobra-einsatzkräften gegeben haben.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Dass dies beiden ein Verhältnis hatten, ist mittlerweile allgemein bekannt und akzeptiert.
Das allein ist noch kein Verbrechen.
Kannte EH den RH?
Wo liegt die Verbindung?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich habe versucht, mit Horst Saverschel darüber zu reden.
Aber es war alles gesperrt.
Zumindest für mich.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Das heißt sie wissen eh nix.
Dafür wird man aber niemanden überwachen :-)

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Nur die Kasperlkommission hat die Mittäter im großen unbekannten Kinderschänderring immer VORHER über ihre Schritte informiert.
.

Wenn die echte Polizei so arbeiten würde, wie es die Kasperlkommission praktiziert hat, dann würde die Polizei überhaupt nichts aufklären.
.
Bleibts am Teppich, Possums.
:-)

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Was soll denn den Staatsanwalt dann interessieren?
Warum sollte ich mich mit ihnen treffen, wenns in dieser Sache nichts bringt?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich kenne die Verbindung nicht.

Ich hatte keinen Kontakt mehr.

Die Tel.0699 19 22 64 21 war für mich gesperrt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Nur die Kasperlkommission hat die Mittäter im großen unbekannten Kinderschänderring immer VORHER über ihre Schritte informiert.
.

Wenn die echte Polizei so arbeiten würde, wie es die Kasperlkommission praktiziert hat, dann würde die Polizei überhaupt nichts aufklären.
.
Bleibts am Teppich, Possums.
:-)

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich kenne die Verbindung nicht.

Ich hatte keinen Kontakt mehr.

Die Tel.0699 19 22 64 21 war für mich gesperrt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Und was hat RH dann mit der Sache zu tun?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Musste NK aus dem Weg?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Ich glaube das was sie wissen hilft uns nicht weiter.
Wir wollen uns hier weiterentwickeln.
Was soll ein Gespräch mit ihnen bringen?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Es gibt die Sache mit Ägypten.
Wo Horst Saverschel seinen Ausweis verborgt hat.

Aber ich habe das vieleicht nur getäumt.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich hoffe, ihr entwickelt euch weiter.
Es war wohl nur ein Traum von mir.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Wan war das mit Ägypten und wie hängt das mit NK zusammen?
Ich habe gehört, dass Ägypten ein wichtiger Umschlagplatz für Ostprostituierte ist. Für sonstige (jüngere) Mädchen auch?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ konfetti?
Wie oft war er in Ägypten?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

ok
dann hätten wir das
wo waren wir stehen geblieben?
sind die fotos noch thema?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Es war immer Horst Saverschel dabei.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Er ist angeblich in Ägypten verstorben.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti

BEI WAS VERDA..T NOCH MAL!

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Komme ich mit meiner Vermutung in die Nähe (Betreffend Ägypten und Umschlagplatz)?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Ich habe im Kurier Archiv nichts zu den Reifenprofilen gefunden.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Sie steheln mir mein Wochenende und allen Mitlesern eine Menge Zeit.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly
Sein Bruder Hans-Jörg aus Arbesthal sollte wissen,
wo und wie Horst verstorben ist.

Wer dabei war.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Konfetti
Warum sollte sich jemand die Mühe machen mit Hans-Jörg zu sprechen, wenn wir nicht mal wissen wo das

hinführt.
Bis jetzt haben sie nicht mal was angedeutet - reine Zeitverschwendung.
Was war mit dem Reifenprofil?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ich stehle niemandem sein Wochenende.
Lilly, wäre ich nicht dabeigewesen.
Ich würde so etwas nie behaupten.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Wobei?
Sie haben überhaupt nichts behauptet, weil sie nichts gesagt haben.
War der HS regelmäßig in Ägypten?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

lillyR > sind die fotos noch thema?
Für mich schon, denn bei meinen Camäläon Theorie braucht man 3 Fotos und Columbo spricht von 2.

Die Fliesen können auch Zufall sein.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ihr könnt mich ja anrufen.

Meine Tel. ist noch die gleiche.

0699 10700201
oder ihr lasst es einfach bleiben.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Wenn jemand Interesse hat, dann.....

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

Konfetti
wir lassen es einfach

@ all
brennend würde mich der Handytausch von EH und WP interessieren?
Wie ist das abgelaufen? Wer hatte jetzt welches und wann erfolgte der Tausch?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Heike P. meinte ja gestern, H. hätte seine eigene Nummer im Inserat bekanntgegeben. P. hat die Anrufe allerdings empfangen (lt. NK).

Ich weiß, diese Quellen sind nicht allzu zuverlässig, würden aber die These vom Handytausch bekräftigen!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Wir lassen das besser.
Sie sind für mich unglaubwürdig.

Ich kann nicht mehr machen, als meine Telefonnummer bekannt zu geben.

Mehr geht einfach nicht mehr.

Aber auch ich habe mit Pöchhacker gesprochen.

Er hat mich gefunden.

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Dann müßten zumindest die Wohnungssuche-Anrufe auf das getauschte Handy von EH eingegangen sein. Hat

WP sein Handy an EH gegeben?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

zum SMS aus Deutschland: Wie lässt sich erklären, dass dieses an P. geschickt wurde, wenn dieser Opfer eines Komplotts geworden ist?

Sollte es mit seinen Gesprächen im DZ zusammenhängen, hätte man es vermutlich nicht auf sein Handy geschickt, da er doch sicher erwähnt hätte, dass er keines dabei hat!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

**
Für mich schon, denn bei meinen Camäläon Theorie braucht man 3 Fotos und Columbo spricht von 2
**

Bist jetzt ist doch noch nicht einmal klar welches das erste Photo ist - geschweige denn das zweite :-0

Kann man davon ausgehen, dass

a: Herr Colombo nicht im Verlies war (zumindest hat er das selber gesagt), eines der Photos auf dieser Webseite also einmal gemeint sein muss (ich tippe mal auf eines der "alten" aus der Spiegelung vor der Seitenumbau)

b: es das Photo von dieser ärmlichen Waschgelegenheit/Dusche ist ?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

**
Für mich schon, denn bei meinen Camäläon Theorie braucht man 3 Fotos und Columbo spricht von 2
**

Bist jetzt ist doch noch nicht einmal klar welches das erste Photo ist - geschweige denn das zweite :-0

Kann man davon ausgehen, dass

a: Herr Colombo nicht im Verlies war (zumindest hat er das selber gesagt), eines der Photos auf dieser Webseite also einmal gemeint sein muss (ich tippe mal auf eines der "alten" aus der Spiegelung vor der Seitenumbau)

b: es das Photo von dieser ärmlichen Waschgelegenheit/Dusche ist ?

Aber womit vergleicht er dieses Phot ?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

Was wäre wenn.

Es könnte sein.
Und es war nicht,denn....

Wie lässt sich das alles erklären?

Gast: Admin Konfetti, Samstag, 15. Januar 2011 #

**
Für mich schon, denn bei meinen Camäläon Theorie braucht man 3 Fotos und Columbo spricht von 2
**

Bist jetzt ist doch noch nicht einmal klar welches das erste Photo ist - geschweige denn das zweite :-0

Kann man davon ausgehen, dass

a: Herr Colombo nicht im Verlies war (zumindest hat er das selber gesagt), eines der Photos auf dieser Webseite also einmal gemeint sein muss (ich tippe mal auf eines der "alten" aus der Spiegelung vor der Seitenumbau)

b: es das Photo von dieser ärmlichen Waschgelegenheit/Dusche ist ?

Aber womit vergleicht er dieses Phot ?

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple

Und wenn das das getauschte Handy von EH war?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Lt. Kröll-Protokoll wurde allerdings die Nummer von P. von den Wohnungssuchenden angewählt.

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Gast
Die Camäleon - Theorie geht aber von einem Gegenstand aus, dassen Farbe sich verändert

Bei Fliesen kann man auf Farbe *und* Verlegeart achten.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ miss marple
was soll dann die Aussage mit dem Handytausch - Lüge?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

--,
Ja, bei Fliesen kann man auf Farbe und Verlegeart achten.
--.

Sie meinen also, dass hier:

http://t3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSUx5nik9cJ2KFjmIu5gQ5qbYzWiaEczcqgAw3huQRCpOs7V9xN

und hier:

http://web.archive.org/web/20050207221645/http://dasverlies.at/pics/verlies06.jpg

Die selbe Fliesenart - und Verlegetechnik verwendet worden ist, der Wolferl und der Ernstl also erst das Verlies #1 gefliest haben und die Restln dann im Verlies #2 verpickt haben - oder umgekehrt.

Schliesslich war man sparsam erzogen.

Beweisen tut das leider gar nix, Fliesen werden tonnenweise verkauft, und ob DNA Spuren nach so langer Zeit unter dem Fliesenkleber noch auffindbar sind - wenn sie es jemals überhaupt waren - was bewiese dieses ?

Abgesehen davon, dass es nicht strafbar ist wie oben bereits richtig angemerkt wurde.

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Der Handytausch ließ sich sicher leicht und schnell bewerkstelligen, nur glaube ich nicht, dass es so war. Es wäre doch viel logischer, einfach die Nummer von P. anzugeben, außer es gab einen anderen Grund für einen Tausch!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Wer hat eigentlich einen etwaigen Handytausch vermutet?

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Gab es nun einen Tausch oder nicht?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple:

http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06738/fnameorig_203875.html

Zu den Fragen 1 bis 39:

Die 13 Personen antworteten auf Inserate, welche Ernst H. in Zeitungen geschaltet hatte. Der telefonische Kontakt mit Wolfgang P. kam durch einen vorangegangenen Tausch der Mobiltelefone des

Wolfgang P. und des Ernst H. zustande. Zwischen den Personen und Wolfgang P. bestand keine persönliche Bekanntschaft. Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

LACKENHOF ist korrekt.
Nachdem ich nun gelesen habe, wie das mit den Urlauben und den Tankstellenbesuchen abgelaufen ist, wird die Sache für mich schon klarer und ich glaube nicht mehr, dass sich die Hausfrau geirrt hat, als sie BS auf der Terasse gesehen hat, obwohl ich es mir noch immer nicht ganz erklären kann, was die dort zu suchen hatte. Der Puffbesitzer hat sein GEschäft jetzt sogar mit Hubschraubereinsätzen aufgebessert. Pogusch ist ja nicht weit weg, mit dem Hubschrauber ein Katzensprung und dort steigt die hohe Prominenz ab, auch oft mit Hubschrauber. Soll ein Riesenerfolg sein, Puff + Hubschrauber, noch diskreter.

Die Aussage von NK an ihre Mutter : "Ich weiß, dass du das so nicht gewollt hast" wird anscheinend missinterpretiert. Die meisten meinen, dass NK irgendwie ihre Mutter dafür entschuldigt, dass BS sie vermutlich an einen Pornoring verscherbelt hat. Ich glaube eher, dass sich NK für ihre Flucht entschuldigt hat, da sie ja in LACKENHOF vielleicht regelmäßigen Kontakt hatten und ganz anderes ausgemacht war.

Was Kinderpornoringe (SOS Kinderdörfer etc) in Österreich betrifft und wie sie von ganz oben gedeckt werden, konnte man einmal auf inhr nachlesen. Inzwischen sitzen zwei Leute im Gefängnis, einer davon noch in Untersuchungshaft (ohne konkreten Anklagepunkt) weil sie gewissen Leuten zu Nahe gekommen sind. Die leben aber noch, im Gegensatz zu Kröll. Aber wie?

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Danke, das war mir neu, also gab es definitiv einen Handytausch! Hat H. demnach doch seine Nummer in der Anzeige angegeben? Warum scheint dann allerdings die Nummer von P. im Kröll-Protokoll auf? Führt das dann nicht das gesamte Kröll-Protokoll ad absurdum?

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Das ist ja mein Problem!
Ich verstehs nicht.
Übrigens neu ists nicht, ich habs aus einem Posting von Columbo gestern Vormittag rauskopiert.
Columbo wollte sich dazu noch melden.
Ich bin gespannt was für eine Erklärung er hat.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Vielleicht war aber gerade dieser Umstand: "der Handytausch", der Grund warum Rezhut diese Fragen stellte. Vielleicht sollte genau dieser Umstand bekannt werden. Was das für Folgen hat, weiß ich noch nicht.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Sie meinen also, dass hier:
http://t3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSUx5nik9cJ2KFjmIu5gQ5qbYzWiaEczcqgAw3huQRCpOs7V9xN
und hier:
http://web.archive.org/web/20050207221645/http://dasverlies.at/pics/verlies06.jpg
.
.
-wenn das gemeint war, halte ich es auch wenig relevant.
.
.
@Gast: Frau K

-ich bin überzeugt, dass gesellschaftlich angesehenen personen in diesem fall beteiligt sind - fall kampusch & verlies & bestellte vergewaltigung - also kann auch nur eine randbeteiligung betr nk vorliegen.

-die info über den ist sehr dürftig, gibt es noch etwas mehr dazu?

Gast: pseudonym, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Sofern es das P.-Handy war, das am Abend im MB aufgefunden wurde, stellt sich weiters die Frage, wie es dort hingekommen ist, wenn H. dieses am Vormittag noch gehabt hat und erst ab 14.30h mit P.

persönlichen Kontakt hatte (der MB blieb ja ab ca. 13:15h "zu Hause")!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Genau!
Aber welches Handy ist welches?
Bevor wir das nicht wissen, ist alles nur Spekulation!

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Bestellte Vergewaltigung - keine Ahnung davon, wann, warum und wer? Wo kann ich das nachlesen?

Mehr Infos zu den gibt es leider nicht, nur mir hat der Blog hier geholfen, die Beobachtungen der Hausfrau Glauben zu schenken, dafür grüble ich nach wie vor, was BS bei der Razzia auf der Terasse zu suchen hatte, im selben Moment, wo nach WP gefahndet wurde und ihre Tochter geflüchtet ist.

Dass WP freiwillig auf die Geleise gesprungen ist, erscheint mir auch unwahrscheinlich. Da fehlen viele Infos zwischen der Lebensbeichte, dem Aussteigen aus dem Auto, wo genau, wohin WP gegangen oder gelaufen ist, die genaue Unglücksstelle, wie lange er nach dem Ausstieg aus dem Auto von EH noch gelebt hat, etc. alles sehr vage. Es gibt sogar Leute, die behaupten, WP lebt noch, dass alles nur inszeniert wurde, um ihn aus dem Verkehr zu ziehen, ohne ihn zu ermorden. Wahrscheinlich zu viele Krimis geschaut. Ich habe nie ein Foto der Unglücksstelle gesehen, was sonst iin Berichten aber üblich ist. Aber vielleicht gibts sowas.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Es gab nur eine Rufdatenerfassung vom P. für diesen Tag, oder?

Wenn ja, warum erscheinen dann auch Anrufe auf, die keinen Bezug zu P. hatten?

zb: 12:28, Telefonat E.H., 0043676314XXX, H.XXX Ernst, XXXStraße, 2130 Mistelbach/Zaya, aktiv, 18, WI22 Langobardenstraße

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
2006 wurde nur das Handy von WP rufdatenerfasst. Ich nehme an zumindest 6 Monate zurück.
Erst 2008 wurde auch das/die Handys die EH zugeordnet wurden erfasst.
Von einem eventuellen Handytausch musste eigentlich auch Kröll wissen. Das müsste er in seinem Protokoll berücksichtigt haben.
Interessant wäre vor allem:
Wann hat die Polizei vom Handytausch erfahren?
Welches Handy hat die Polizei 2006 Rufdatenerfasst?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Und die Frage des Tages:
Wer hat jetzt wirklich mit Elisabeth G. und Peter B. telefoniert?
Das könnte der Knaller sein!

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Ach Lillylein, das geht doch aus der Anfragebeantwortung EINDEUTIG hervor.
.
"Die Überprüfung erfolgte durch das LKA Burgenland."
Übersetzung: LKA Burgenland = SOFORT, gleich nach ihrer Flucht.

Nur wenige Tage später hatte das Bundeskriminalamt alle Ermittlungen an sich gezogen.

.
Auch die Erkenntnis vom Handytausch stammt also von 2006.

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Und die Frage des Tages:
Wer hat jetzt wirklich mit Elisabeth G. und Peter B. telefoniert?
Das könnte der Knaller sein!

-meine annahme ist wp als auch eh

Gast: pseudonym, Samstag, 15. Januar 2011 #

Der einzige Knaller ist, dass Rzeszut unwahre Behauptungen aufstellt.
.
Parlamentarische Anfrage:
UNTERLASSENE Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch II

So schreibt Dr. Rzeszut: „Auf derselben Linie lag es, dass es von staatsanwaltschaftlicher Seite unter anderem auch nicht der Mühe wert befunden wurde, die (später als aussagerelevant verifizierten) Ergebnisse einer Rufdatenrückerfassung, die hinsichtlich sichergestellter Mobiltelefone angeordnet worden war, überhaupt nur zu sichten, geschweige denn auszuwerten.“

.....

Der wichtige Pensionist wollte mit seiner unwahren Behauptung die Staatsanwälte (und die Polizei) öffentlich anschütten, weil sie ohne ihn nämlich nicht wissen, wie Ermittlungsarbeit auszuschauen hat.
.....

war wohl nix.

und JEDER weiß es
(bis auf ein paar Dodeln halt)
.

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike
Wenn sie schon alles wissen:
Welches Handy lag dann im MB? Das vom EH?
Nach welchem Handy hat den die Polizei die Handypeilung gemacht? Hatte WP 2 Handys bei sich oder war sein Handy bei EH?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike
Schwurbeln sie nicht so gequirrelte Sch.. heraus.
Lenken sie nicht ab.
In Wirklichkeit gings doch um die Information des Handytauschs. In den Medien war davor nie etwas zu lesen.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Danke für die Info!

Ich zweifle noch immer den Handytausch an, da sich mir dessen Sinn absolut nicht erschließt.
Hinterfragt ist er anscheinend auch nicht geworden, sofern er nicht - warum auch immer - (nachträglich) frei erfunden wurde.

Es sei denn, Kröll hat diesen bestätigt, sofern er davon gewusst hat!

Darum wäre eine Antwort auf Ihre Fragen sehr aufschlussreich.

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Heike bestreitet den Handytausch auf jeden Fall nicht.
Ich zweifle, dass der Handytausch schon 2006 bekannt war, zumal damals nur 1 Handy rufdatenerfasst wurde. Wenn damals die 13 Anrufe zurückverfolgt wurden, dann hat man ja das Handy vom EH ausgewertet oder?
Ich denke, das hat erst Kröll 2008 herausgefunden.
Aber sind jetzt alles nur Vermutungen.
Vielleicht mache ich ja einen Denkfehler.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Gast: Frau K

-es wurde in den medien nicht berichtet, nicht zu fassen.

infos von salon seeh teil 10 übernommen:

...Das zumindest hatten die beiden geständigen Entführer jener 17 jährigen Frau vorgehabt, die zuvor versucht hatten, diese an einer Bushaltestelle zu entführen um sie einer bestellten Vergewaltigung zuzuführen.
Warum wurden diese zwei Männer trotze ihres Geständnisses bis jetzt noch immer nicht angeklagt? Das wäre auch einmal eine parlamentarische Anfrage wert, sofern eine solche nicht bereits gestellt wurde....

vonGast: , Montag, 03. Januar 2011

und

@Gast: zurückzursache

> ob mir jmd. einen link oder nähere Infos zum Fall "Versuchte/Bestelle Vergewaltigung" - der wie Columbo schreibt - bereits abgeschlossen ist.

Im Rzeszut-Dossier finden sich dazu auf Seite 21 interessante Passagen.

Obwohl - wie schon gesagt - unterschriebene Geständnisse vorliegen, hat diese Sache bis zum Rzeszut-Schreiben ans Parlament (29.09.2010) auf STAATSANWALTLICHE ERLEDIGUNG GEWARTET !

Wie der Status jetzt ist, ist derzeit nicht bekannt.
Wäre aber interessant zu wissen.

Columbo, Montag, 03. Januar 2011

==========

eine andere form:

-Kinder-Sexpartys: "Man hat uns geliefert wie Produkte"
http://www.wienerzeitung.at/default.aspx?tabID=3941&alias=wzo&cob=485303

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

zur Frage des Tages: Ich gehe davon aus, dass es nicht derjenige war, der diese Causa nicht heil überstanden hat!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Gestehe das ist mir zu kryptisch, bin grad etwas abgelenkt, muss mir ihre Meldung erst überdenken.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

no no no, Lillylein
.
bei der Anfragebeantwortung zu den IP-Adressen steht es sogar dabei:

Zu den Fragen 2 bis 4:

Durch das Landeskriminalamt Burgenland unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K.
.
unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K. = 2006

:-P

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

zweimal Dreck geschleudert - zweimal volle daneben
.
100% Versagerquote für die hochrangige Dreckschleuder
.
schaut sehr nach Totalschaden aus
:-)

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Wenn H. seine Nummer im Inserat angegeben hat, hätte man naturgemäß auch dessen Nummer ausgewertet,

die Nummer war allerdings jene von P. (lt. Kröll)! Das ergibt doch alles keinen Sinn!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

Zu den Fragen 2 bis 4:

Durch das Landeskriminalamt Burgenland unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K.
.
unmittelbar nach der Selbstbefreiung von Natascha K. = 2006

:-P

Heike P

-kann ihnen keiner helfen? was stimmt bei ihnen nicht? feuchtes hoserl oder wie?

Gast: pseudonym, Samstag, 15. Januar 2011 #

700. Posting
.
von 700 sinnlosen Postings in dem Pimperl-Blog
.
auch eine Null-Leistung

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly Rush
@Miss Marple

Nur eines:

Die Anfrage im Parlament "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa Kampusch (6738/AB)"

und

das "Desinteresse an der Auswertung der Rufdatenrückerfassung durch die Staatsanwaltschaft", die Dr. Rzeszut bemängelt hat

sind 2 verschiedene Dinge.

Die Anfrage im Parlament wird damit (was Rzeszut schreibt) nur begründet.

Die Anfrage aber hatte einen anderen Zweck, und der wurde erfüllt.

Dass die BM für Inneres die Anfrage auch noch fehlerhaft und unvollständig beantwortet, setzt dem die Krone auf, fügt sich nahtlos in das Bild ein, dass man von den Kampusch Ermittlungen schon lange hat.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

aha

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Wenn H. seine Nummer im Inserat angegeben hat, hätte man naturgemäß auch dessen Nummer ausgewertet,
die Nummer war allerdings jene von P. (lt. Kröll)! Das ergibt doch alles keinen Sinn!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Da liegt ja der Hund begraben!
Ich glaube das was wir hier gerade lösen wollen läuft wieder unter dem Punkt: Desinformation der Öffentlichkeit.

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Columbo
Da Sie gerade im Blog sind und inzwischen bereits m0nk und andere Poster ausführlich über die Fliesen diskutiert haben, mach ich das jetzt auch, OK?

@Pseudonym

Interessant wäre es allerdings, wenn in den von Holzapfel und Priklopil renovierten Wohnungen (!) oder in anderen Wohnungen von Bekannten, in denen sie gepfuscht haben, die gleichen Fliesen auf die gleiche Art verlegt wurden. Das wäre dann mehr als bloßer Zufall, finde ich.

Vielleicht haben die beiden aus Sparsamkeitsgründen gleich einen größeren Posten dieser Fliesen gekauft und sukzessive verlegt?

Könnte man als Ermittler alles rasch und problemlos überprüfen. Wenn man nur will. Vielleicht sollte man nicht zu lange zuwarten, sonst wird wieder etwas „renoviert“.

@m0nk
Können Sie Ihre Chamäleon-Theorie näher erklären? Glauben Sie, dass bei einer Renovierung des „Verlieses“ die betreffenden Fliesen bewusst ausgetauscht wurden?

Gemäß dem Link von Hydra stammen die Fotos von 2005. Wie die Wände der Dusche jetzt gefliest ist, dazu gibt es auf der aktuellen Homepage keine Fotos, die Bodenfliesen sind allerdings ähnlich, nur größer. Meinen Sie das mit dem dritten Foto, das nötig wäre?

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

Vielleicht habt das Inserat so ausgesehen:

http://web.archive.org/web/20031129194604/marcom.at/Wien20/

oder so:

http://web.archive.org/web/20030810044901/www.marcom.at/moedling/

Somit wäre

(1)
ein plausibler Grund gegeben, warum es Ernst H. eingestellt hat

und dadurch aber

(2)
kein Grund anzunehmen, dass Priklopil keinen Internetzugang gehabt haben soll.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

Wieso soll die Polizei nach einem Handy-Tausch nicht selber draufkommen, dass es auch ein noch ein anderes Handy zum Überprüfen geben muss?
.
Die haben damals die ganze Annoncen-Geschichte überprüft, einschließlich der Annonce selbst. Die Annonce mit der Handy-Nummer von Ernst H. gab es ja einen Tag nach der Flucht noch.
Umso mehr überprüft, als nichts von dem Besitz vom Priklopil auf ihn selber angemeldet war: kein Haus, keines von seinen Autos, kein Telefon, nichts ... alles auf die Mama
Wo ist das Problem?
.
Seid ihr jetzt schon vollkommen verblödet?
.

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

Klaro !
Für mich ist es jedenfalls so, dass wenn in 100 Bädern von 1000 genau diese Fliesen in genau diesem Muster vorkommen, ich dann auch sage es ist nur Zufall - aber nicht so, in einem SM-Club und in einem Verlies für ein 10-jähriges Mädchen, gefangengehalten von einem Wohnungs-Pfuscher, das ist mir zuviel Zufall.

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

Handytausch:

314 - 367 ?

Columbo, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Heike and to whom it may concern

http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06738/fnameorig_203875.html

Heike bitte GANZ langsam lesen:

Und bitte den ersten Satz auf der Zunge zergehen lassen:

Das von Wolfgang Priklopil VERWENDETE Handy! Da steht nicht, dass es sein Handy war! Sondern wunderbar schön umschrieben.

Es steht auch ganz deutlich: 2006 nur das von WP verwendete Handy. 2008 erst die von EH. Keines von Wa.P.
Weiters wird peinlichst vermieden genau zu schreiben wer jetzt mit EG und PB telefoniert hat.

Das von Wolfgang P. verwendete Mobiltelefon sei offenbar bereits unmittelbar nach der Flucht der Natascha Kampusch und dem Selbstmord des Wolfgang P. einer Auswertung und Analyse unterzogen worden. Ein entsprechender Analysebericht mit einem Chart als Anfang vom 20.9.2006 sei im Handaktordner Telefonauswertung, Ordner 153, vorgefunden worden. Hingegen hätten eine Analyse beziehungsweise Auswertungen zum Festnetzanschluss der Waltraud P. in Straßhof und zu den von Ernst H. verwendeten Mobiltelefonen nicht vorgefunden werden können.
Am 5.5.2008 habe nach Einvernehmen mit den Mitgliedern der Evaluierungskommission bei der Staatsanwaltschaft Wien ein informelles Gespräch zwischen den Mitgliedern des Assistenzteams der Evaluierungskommission und Herrn Staatsanwalt Mag. Kronawetter stattgefunden. Unter anderem sei bei diesem Gespräch dem Staatsanwalt über die bei Sichtung der Akten hervorgekommenen Auffälligkeiten der Telekommunikation des Ernst H. und die offensichtlich fehlenden Analysen berichtet worden. Staatsanwalt Mag. Kronawetter habe ersucht, eine Auswertung einer Analyse der nach Ansicht der Evaluierungskommission relevanten Telekommunikation des Ernst H. zu veranlassen und einen entsprechenden Bericht umgehend zu übermitteln.
Dieser Analysebericht wurde dem Staatsanwalt am 9. Juni 2008 übergeben. Es ist anzunehmen, dass sich die von Dr. Rzeszut kritisierte angebliche Unterlassung einer Analyse der Rufdaten auf die erst im Mai 2008 vorgenommene Analyse der Rufdaten der Telefone von Ernst H. bezieht und somit moniert wird, dass diese Analyse im Vergleich zur Auswertung des Mobiltelefons von Wolfgang P. erst verspätet erfolgt sei.
Zu den in der Anfrage des Abgeordneten Werner Neubauer aufgelisteten Anrufen zum Telefonanschluss des Wolfgang P. am Tag der Flucht der Natascha Kampusch beziehungsweise zu den in diesem Zusammenhang von der Staatsanwaltschaft Wien allenfalls getroffenen Veranlassungen liegen dem Justizministerium keine Informationen vor. Diese Telefonkontakte am Tag der Flucht von Natascha Kampusch wurden, soweit in der Kürze anhand der im ELAK einliegenden Unterlagen überprüfbar, weder im Abschlussbericht der Evaluierungskommission vom 9. Juni 2008 noch in den staatsanwaltschaftlichen Berichten ausdrücklich thematisiert.
Im Bericht der Staatsanwaltschaft Wien vom 11. Juli 2008 wird zum Analysebericht der Rufdatenrückerfassung der Anschlüsse des Wolfgang P., Ing. Ernst H. und anderer vom 9. Jun 2008 lediglich ausgeführt, dass eine Verdachtslage gegen Ing. Ernst H., Elisabeth G. oder Peter B. nicht zu erkennen sei, zumal die Ergebnisse der Analyse im
Zusammenhalt mit sämtlichen anderen Erhebungsergebnissen und Spurenauswertungen zu sehen seien.
Auf die Anrufe auf das Telefon des Wolfgang P. am Tag der Flucht von Natascha Kampusch wird im Bericht der Staatsanwaltschaft nicht eingegangen.
Festzuhalten ist somit, dass nach derzeitigem Informationsstand des BMJ eine Auswertung beziehungsweise Analyse der Rufdaten sowohl des Mobiltelefons von Wolfgang P. als auch der Telefone von Ernst H. erfolgte. .....

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

ja und?

Außerdem ist das der falsche Link.

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Admin Konfetti
(Nachlese zu „Eine schrecklich nette Familie“)

Warum weisen Sie gar so beharrlich darauf hin, dass Ronald Husek und Horst Saverschel Halbbrüder waren? So what? Hat halt der Josef Husek noch mit einer anderen Frau einen Sohn gehabt, und der durfte ihn sogar Papa nennen. Soll vorkommen.

Und die beiden Halbbrüder haben oft gemeinsame Autofahrten unternommen, das nennt man Familiensinn. Nicht sehr spannend. Gähn. Auch dem Horst ist oft fad geworden, weil er immer so lang im Auto warten musste. Haben Sie selbst gesagt.

Ach ja, dass ichs nicht vergesse, der hilfsbereite Ronald Husek hat laut Aussage einer Nachbarin der Frau Sirny nicht nur gemeinsam mit Priklopil einen Zählerkasten in deren Geschäft repariert, sondern hat dem Priklopil sogar seine Frau zum Zeitvertreib geliehen. Reiner Freundschaftsdienst

wahrscheinlich.

Ronald Husek selbst hat wiederum gerne bei der Frau Sirny seine Freizeit verbracht und war angeblich sogar der Taufpate von Natascha. Ein netter Zug von ihm!

Hat Ludwig Koch eigentlich jemals einen Vaterschaftstest durchführen lassen, für alle Fälle? Ich mein ja nur. Bei diesem ganzen Durcheinander kennt sich ja sonst niemand mehr aus, vielleicht nicht einmal die Frau Sirny. Mama’s baby, papa’s maybe, wie schon die alten Römer wussten. Es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Na ja, zwei der erwähnten Personen sind ja inzwischen unerwartet aus dem Leben geschieden. So schnell kanns gehen, wenn man sich mit den falschen Leuten anlegt.

Hab ich etwas zu erwähnen vergessen in dieser heimeligen Familiensaga? Möchten Sie vielleicht noch ein paar Details beisteuern?

Zum Beispiel über den Ernstl, den Freund vom Wolferl? Waren die etwa auch verwandt miteinander, zumindest weitschichtig? Wundern tät mich inzwischen gar nichts mehr. Immerhin wurde der Priklopil ja in einem Familiengrab des ersteren beigesetzt.

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ heike

war der falsche link

hier der richtige:

http://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/XXIV/NRSITZ/NRSITZ_00088/A_-_15_10_08_Bundesministerin_fur_Justiz_Mag__Claudia_Bandion-Ortner.pdf

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

An alle:
Apropos Handys.
Nochmals meine Frage zum Handy der NK im AKH nach ihrer "Flucht":
Wer gab ihr welches Handy?
Wieso kannten die NK und der EH gegenseitig ihre Handynummern - obwohl sie sich laut EH nur einmal kurz und ohne Gespräch in Begleitung des WP in der Perfektastraße gesehen hatten?
Hatte die NK ein Telefonregister bei sich?
Kannte sie die Nummer des EH auswendig?
Der EH konnte doch die Nummer des der NK gerade erst übergebenen Handys unmöglich kennen...!

Gast: Politicus1, Samstag, 15. Januar 2011 #

Colu > das ist mir zuviel Zufall.

Aber der Camäleonklappsessel ist 100 mal weniger Zufall!

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

öhm
.
Die dritte Anfrage beziehe sich auf Protokolle der Rufdatenrückerfassung am Tag der FLUCHT Natascha Kampuschs, so Neubauer. Es gab hier eine Menge Anruf bei Priklopil, OHNE dass die Anrufer überprüft worden seien, so Neubauer, der diesbezüglich Aufklärung verlangte.

Rückfragehinweis:
Freiheitlicher Parlamentsklub

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101110_OTS0094/fpoe-neubauer-fall-kampusch-drei-anfragen-eingebracht
.

nur dass wir wissen, wonach genau gefragt wurde

:-P

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

;-)))

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Kasandra
Der alte Hu ist 76 (wenn ich das Firmenbuch richtig in Erinnerung habe) und der HS war fast 62 wie er gestorben ist.
Geht sich nicht ganz aus

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

Politik > Der EH konnte doch die Nummer des der NK gerade erst übergebenen Handys unmöglich kennen...!

Die E.H. Nummer könnte auch schon einprogrammiert gewesen sein, oder, beim pers. Treffen im AKH wurden die Nummern ausgetauscht.

N.K. wollte ja nicht nur gleich ein Handy, sondern auch E.H. sehen.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

öhm
.
Die dritte Anfrage beziehe sich auf Protokolle der
Rufdatenrückerfassung am Tag der FLUCHT Natascha Kampuschs, so Neubauer. Es gab hier eine Menge Anruf bei Priklopil, OHNE dass die Anrufer überprüft worden seien, so Neubauer, der diesbezüglich Aufklärung verlangte.

Rückfragehinweis:
Freiheitlicher Parlamentsklub

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101110_OTS0094/fpoe-neubauer-fall-kampusch-drei-anfragen-eingebracht
.

nur dass wir wissen, wonach genau gefragt wurde
:-P

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Heißt das, dass NK den Wp am Tag ihrer Flucht angerufen hat? Vor ihrer Flucht? Da wurde ja Auto geputzt, oder? ist das belegt oder nachgewiesen? Warum sollte sie ihn an diesem Tag anrufen und womit? Handy, Festnetz? Oder nach ihrer Flucht?

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

Frau K.

Simma ein bisserl verwirrt?

Passt aber eh gut zu den anderen Verwirrten hier
:-)

Heike P., Samstag, 15. Januar 2011 #

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Kassandra
Vielleicht war "Vater" ja im Sinne von Oberhaupt = "Der Pate" gemeint :-)

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Heike P. samma a bisserl verwirrt? Was machens denn hier? Die Propaganda für hervorragende Polizeiarbeit und Staatsanwaltarbeit bringt bei Verwirrten ja nix. Vergebliche Liebesmüh.

Gast: Frau K., Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Columbo

Handytausch:

314 - 367 ?

---
314 hat EH verwendet, woher wissen sie dass WP 367 verwendet hat?
Warum wird in der Kröll Liste die Nummer vom WP nicht angegeben, die Nummern vom EH schon?

Wo befand sich das Handy von WP?
Nach welchem Handy wurde gepeilt?
Wann war bekannt dass die beiden Handys getauscht haben?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

> Handytausch:

314 - 367 ?

0676 314-xx-314
0676 367-xx-367

haben sich bis heute nicht verändert !

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Lilly
> woher wissen sie dass WP 367 verwendet hat?

Weil sie als Doz.(FH) unter dieser Nummer erreichbar ist.
Weil die Nummer auf der Homepage marcom.at steht.

Und 0676 314-xx-314 wird heute noch von E.H. internetoffiziell (z.B. Wärmebild um EUR 79,-) angegeben.
[lt. Kröll-Liste: 0676-314xxxx]

Gast: , Samstag, 15. Januar 2011 #

> woher wissen sie dass WP 367 verwendet hat?

Weil sie als Doz.(FH) unter dieser Nummer erreichbar ist.
Weil die Nummer auf der Homepage marcom.at steht.

Nicht W.P. sondern M.W ! Immer schon.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

> Wann war bekannt dass die beiden Handys getauscht haben?

Meiner Meinung: Gar nie, es wurden nur die Handys im Inserat "vertauscht" - so kann man die BMI-Beantwortung auch sehen.

Gast: m0nk, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ Monk
Versteh ich icht ganz:
Der EH gibt dem WP das Handy seiner Schwester?
Wer hatte WPs Handy?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

oder diese?

http://web.archive.org/web/20031129194604/marcom.at/Wien20/

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ monk
also ich lese eindeutig, dass die mobiltelefone getauscht wurden. Nie und nimmer würde man das so schreiben wenn die telefonnummern im inserat vertauscht wurden.
http://www.parlinkom.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_06738/fnameorig_203875.html

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@ miss marple
das ist aber nicht das inserat von damals oder?

Lilly Rush, Samstag, 15. Januar 2011 #

@m0nk
Also, ich würde die Klappsessel jetzt nicht unbedingt als Beweis ansehen, schwarz auf weiß. Solche gibts wirklich massenhaft überall. Für die Einrichtung des „Verlieses“ waren EH und WP außerdem eher nicht zuständig.

@Lilly Rush
Danke für den Hinweis mit dem Alter; hab mir das zuwenig überlegt und nur auf Konfettis kryptische Hinweise reagiert. Bin schon gespannt, was Konfetti zu meiner Familiensaga einfällt. Ich vermute, sie wird sich wohlweislich der Omerta beugen, die ein Pate üblicherweise einfordert ;-)

Glauben Sie eigentlich, dass der Koch tatsächlich der Vater von NK ist?

À propos Koch und (Tauf)pate: gab es da nicht vor 20 Jahren so einen verrückten Mafia-Film „Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“... Aber manchmal habe ich das Gefühl, die Wirklichkeit überholt die Fantasie.

P.S. Hin und wieder darf man in diesem Blog auch dem schwarzen Humor frönen, finde ich.

P.P.S.: Und was die Handy-Verwechslungs-Geschichte betrifft, mische ich mich da überhaupt nicht ein. Da lasse ich vertrauensvoll die Experten ran, Sie, Columbo, m0nk,..... ;-)

Ka_Sandra, Samstag, 15. Januar 2011 #

@Lilly

Nein, die war im 15., Hollergasse!

Gast: Miss Marple, Samstag, 15. Januar 2011 #

> oder diese?

0664 ... schaut nach Diensthandy der Willi Dungl Marketing GesmbH (FN 61629 g) aus.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ka_sa > schwarz auf weiß

Aber schauen sie die Bilder vom N.K. Gefängnis einmal von der Längsseite an. Von der Breitseite sehen ich da auch einen weißen Klappsessel.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

http://pays-des-horreurs.com/index.php?id=427&tx_ttnews[pS]=1164927600&tx_ttnews[pL]=2678399&tx_ttnews[arc]=1&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=2528&tx_ttnews[backPid]=215&cHash=7a38bdc6f1

"This very morning a new advert had appeared on a student website, offering a “nice, small flat, first time use after complete renovation, small kitchen, shower cabin, WC in the corridor”. The rent was E210 (£140) a month and, in a strange, unexplained subterfuge, the contact name on the ad was “Engineer Ernst Holzapfel” but the mobile phone number belonged to Wolfgang Priklopil. "

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast @ Miss Marple
Wurde das Inserat irgenwo in den Printmedien inseriert?
Müßte sich doch in den Archiven finden lassen.

@ Kassandra:
You made my day!
„Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“
Einer der genialsten Filme dies gibt! Danke für die Erinnerung.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Ka_Sandra
Interessant wäre es allerdings, wenn in den von Holzapfel und Priklopil renovierten Wohnungen (!) oder in anderen Wohnungen von Bekannten, in denen sie gepfuscht haben, die gleichen Fliesen auf die gleiche Art verlegt wurden. Das wäre dann mehr als bloßer Zufall, finde ich.

-aus diesem blickwinkel betrachtet wäre der aspekt mit den verlegten fliesen schon viel relevanter.

-bei mehreren ähnlich oder gleichen mustern (fliesen verlegung, sonstiges) steigt die wahrscheinlichkeit eines zusammenhangs enorm.

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

>>@ Kassandra:
>>You made my day!

>>„Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“
>>Einer der genialsten Filme dies gibt! Danke für die Erinnerung.

>Lilly Rush

Gast: p, Sonntag, 16. Januar 2011 #

>>@ Kassandra:
>>You made my day!
>>„Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“
>>Einer der genialsten Filme dies gibt! Danke für die Erinnerung.

>Lilly Rush

-und der (abgedroschene) gärtner wars.

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

subjektiver ersteindruck von:

-einrichtung kinderzimmer (verlies) irgendwann 2006 - wie kann man nur ein kinderzimmer derart geschmacklos einrichten.

-einrichtung verlies (sm-treffpunkt) 2010 - wer zahlt für den gebrauch eines solch billigen absteige? ohne jeglichen geschmack hergerichtet und mit dem eindruck eines letzten lochs.

das geschmack des jeweiligen ausstatters ist auf sehr niedrigem niveau!

fotos vor dem bzw. für den verkauf der wohnungen die eh und wp hergerichtet haben, wären sehr interessant und aufschlussreich.

es jeweils war mein subjektiver ersteindruck und diesen bringe ich erst jetzt in zusammenhang. bei wp wundert mich diese art der geschmacklosigkeit (kinderzimmer) nicht, da er anscheinend immer weiß gekleidet war.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Chamäleon-Theorie
1x ist das Stahlrohrgestell verchromt
1x ist das Stahlrohrgestell weiß
Man muss alle Photos anschauen.
Das dritte Photo wäre dann aus dem "Studio"

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly

so steht´s geschrieben:

Und zweitens hatte ER im Internet eine Anzeige für die Wohnung geschaltet......

bzw.:

Als die Anzeige fertig war, rief er seinen Freund an der sie ins Internet stellte.

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ich werde mich niemandem Beugen.

Keiner Familiensaga, und auch sonst niemandem.

Im übrigen habe ich nie geschrieben, das R.H. und H.S. Brüder waren.

Ich habe nur geschrieben, das H.S. J.H. Vater nannte.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> wenn in den von Holzapfel und Priklopil renovierten Wohnungen (!) ..., die gleichen Fliesen auf die gleiche Art verlegt wurden

Auch die Wohnung nicht vergessen!
27.9.2006 - Einvernehme M.W.: Ich kenne P seit 1996. Er hat für mich mit meinem Bruder eine Wohnung hergerichtet.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Gast
> ein kinderzimmer derart geschmacklos einrichten.

Nicht nur geschmacklos, sondern funktionell auch noch falsch. Der Schreibtisch (samt Kastln) hätte wohl unters Bett plaziert werden müssen, um die geringe Stehhöhe nicht noch weiter zu verringern. Aber die Fliesen wurden exakt um die Kastln herum geklebt!

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> da er anscheinend immer weiß gekleidet war.

Und damit musste er täglich durch die Safeöffnung kriechen .....

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Nachdem P. H. im DZ getroffen hatte, wurde er wohl schnell außer Gefecht gesetzt. Viellecht hat man sein Handy um kurz vor 4 wieder in den Sprinter zurückgebracht.
Nachbar Johann Sch. und seine Mutter könnten sich über den ungebetenen Besuch bei Priklopil erkundigt haben, als sie ihn um 15:53 bzs. 15:53 nacheinander vergeblich anriefen.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Josef H. war nicht der Vater von H.S.

Das geht sich Biologisch nicht aus.

Aber er hatte ihn Vater genannt.

Ich glaube, das Kröll, sowie H.S. genauso gejagt wurden.

Horst Sav. wurde von der Polizei abgehört.

Das ist sicher.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ konfetti
weiter oben hat jemand angegeben, dass HS strafversetzt wurde. wo war er denn nach dem rennbahnweg stationiert?

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Gast

"Nachdem P. H. im DZ getroffen hatte, wurde er wohl schnell außer Gefecht gesetzt. Viellecht hat man sein Handy um kurz vor 4 wieder in den Sprinter zurückgebracht"

Warum sollte er Telefonate vom Infostand im DZ führen, wenn er (s)ein Handy bei sich gehabt hätte?

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Lilly Rush.

Das war ich.
Horst wurde strafversetzt.
Er hat es mir einmal erzählt.

Er war angeblich im Landl.
Als Aufseher.

Er war an verschiedenen Stationen in Wien.
Unter anderem auch am Rennbahnweg.

Ich habe oft daran gezweifelt, das Horst Polizeibeamter war.

Ein einziger Beamter kann nicht soviel Scheisse bauen.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Miss Marple
WP hat die Telefonnummern von seinem Speicher (Telefonintern nicht Sim) abgelesen. Das Telefon selber war wegen Ortung bereits deaktiviert.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly

D.H. er hatte also doch ein Handy bei sich? Was ist mit diesem geschehen? D.h. auch der Sicherheitsbeamte vom DZ hat gelogen, als er angab, P. hätte gesagt, er habe kein Geld und kein Handy bei sich?

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Miss Marple
War auch für mich neu, bis heute.
Weiter oben war dieser interessante englische Artikel.
Dem entnahm ich das.
http://pays-des-horreurs.com/index.php?id=427&tx_ttnews[pS]=1164927600&tx_ttnews[pL]=2678399&tx_ttnews[arc]=1&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=2528&tx_ttnews[backPid]=215&cHash=7a38bdc6f1

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

last pictures showing WP at the desk of DZ

http://wn.com/Wolfgang_Priklopil

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ich kenne mich mittlerweile so gut mit Telefonortung aus.
Ich wurde von Helis angestrahlt.
Meine Wohnung wurde ausgeleuchtet.

Unsere Polizei hat nichts zu tun.

Das ist meine Überzeugung.

Ich wurde und werde gejagt, wie ein Massenmörder.

Ich kenne Natascha Kampusch nicht.

Ich kenne auch Brigitta Sirny nicht.

Aber ich kannte Horst Saverschel.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

aus dem pilz-tagebuch:

Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Donauzentrums im 22. Wiener Bezirk. Die Polizei nimmt eine Niederschrift auf: Die Mitarbeiterin des Info-Standes im Donauzentrum „teilte mit, dass sie im Fernsehen ZiB 2 das Foto des gesuchten Wolfgang P. wiedererkannt hat. Sie teilte dem diensthabenden Sicherheitsbeamten mit, dass der Gesuchte in der Zeit von 14.35 Uhr bis 14.41 Uhr vom Infostand aus mit folgenden Nummern drei Telefonate führte." (8)
_____

Wäre interessant zu wissen, mit wem er die beiden anderen Telefonate führte!

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Wär sogar äußerst wichtig.
Wundert mich, dass das im Zeitprotokoll nicht enthalten ist.
Aber dort sind ja nur Gespräche mit Telefonen die rufdatenerfsst wurden. Und das sind meiner Meinung nach nicht alle.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Es ist alles so einfach.
Man muss nur die Sim-Karte herausnehmen.
Diese kann man in ein anderes Telefon hineinlegen.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> da er anscheinend immer weiß gekleidet war.

Und damit musste er täglich durch die Safeöffnung kriechen .....

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011

-der war echt schon fies. der arme wolfi. haha

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wenn P tatsächlich auch das Handy von H. hatte, musste es nach dem Treffen im DZ zurück gebracht werden, um Spuren zu verwischen.
Vielleicht hat der Nachbar unbekannte Personen beobachtet, die um 15:50 auf dem Grundstück von P waren und sich u.a. auch am Sprinter zu schaffen machten, um dort das ausgeschaltene Handy (314xxx367) von P. zu deponieren.

Wahrscheinlich hat der Johann Sch. auch bei Priklopils Mutter angerufen, als er seinen Nachbarn nicht erreichte. Die Mutter hat dann eine Minute später auch versucht ihren Sohn zu erreichen.
Wahrscheinlich hat dieser zu dem Zeitpunkt aber schon längst "geschlafen".

Diese Erklärung für die beiden passiven Anrufewäre auch ein Beleg für die Vermutung, dass nicht nur H. dem Priklopil sein Handy zur Betreuung der Wohnungsinteressenten übergeben hat, sondern im Gegenzug dessen Handy an sich genommen hat. Dieses musste er vor dem Exitus von P. wieder los werden.

P. hätte sicher kein Handy im Bus liegen lassen, bevor er außer sich vor Angst ins DZ fuhr.

Die meisten Sachen von P. wurden ja im Handschuhfach von Hs Wagen gefunden. Auch dafür hat H bis jetzt keine schlüssige Erklärung geliefert.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Es stimmt alles hinten und vorne nicht.

Unsere Polizei hat kein Interesse, auch nur irgendetwas zu klären.

Es sind zuviele Freunde der Polizei integriert.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

um 15:50 hat es auf dem Grundstück von P. schon von POLIZEI gewimmelt.

Viele viele Blaulichter, WEGA in voller Montur, Sprengstoffexperten, mehrere Hundeführer .... darunter dann auch DER berühmte Hundeführer (eh schon wissen)

Alles was die Polizei so zu bieten hat, ist dort aufmarschiert.
Da war echt was los, was auch Nachbarn interessiert.
:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly

auf dem Foto ist allerdings nicht zu sehen, dass er die Nummern aus seinem Handy abgelesen hat, obwohl er gleich darauf den Hörer gereicht bekam! Da er noch weitere Nummern angerufen hat, hätte man das Handy doch zumindest auf der Aufzeichnung auch sehen müssen, oder?

Tja, die beiden anderen Teilnehmer wären sicher sehr aufschlussreich, vlt. hat er aber auch nur versucht, Mami zu erreichen!

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Wäre interessant zu wissen, mit wem er die beiden anderen Telefonate führte!
.....

Die Polizei weiß das eh.
Hat damals auch dazu Stellung genommen.
.

Wenn das wichtig WÄRE, hätte es uns der wichtige Pensionist schon gesagt. Der hat ja nichts ausgelassen von dem, was ER für wichtig hält. Jede echte und falsche Ungereimtheit hat die wichtige Dreckschleuder schon in ihr Dossier verpackt. Mehr kommt da nicht mehr.
.
Aber vielleicht erfindet er gerade ein paar neue offene Fragen, wer weiß das schon?
:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Midd Marple
Aus dem englischen Text geht hervor, dass er etwas in der Hand hält, das aussieht wie sein eigenes Handy, das er wahrscheinlich dazu verwendet der Dame die Nummer zu sagen.

Priklopil went to the customer-service desk on the first floor of the shopping centre and asked the woman on the desk if he could use her desk phone to make a call. He was recorded there at an unknown time too, looking neat and tidy, as ever, with his swept fringe and what appears to be his own mobile phone in his hand, which he is perhaps using to convey a number to the woman. She dials the number and hands him the desk phone. He is calling Ernst Holzapfel: “Please pick me up. This is an emergency. Please come at once.” By chance, Holzapfel is 10 minutes away and agrees to go straight away.

Der letzte Satz gefällt mir auch: Zufällig ist EH nur 10 min entfernt :-)

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ich würde gerne mit Hofrat Geiger sprechen.

Vielleicht liest er das.

Gast: Admin Konfetti, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly

für mich sieht der Gegenstand eher wie ein Schlüsselanhänger aus!

Gute Freunde sind wie Sterne am Himmel... Man sieht sie zwar nicht immer, aber sie sind IMMER für dich da - in diesem ganz besonderen Fall sogar SOFORT!;-)

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Der Priklopil Film:
Wir sehen nur 1 Gespräch, dann geht er. Er hat aber 3 geführt.
D.h. wir sehen wieder mal nicht alles, sondern nur einen manipulierten Teil. Vor allem der Anfang fehlt.
Und ich nehme nicht an, dass er EHs Nummer raussuchen musste oder die von seiner Mama - nein, das war jemand anders.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Was der Priklopil in der Hand hielt, weiß der wichtige Pensionist in seinem Dossier besser.
.
Punkt 7:
Auf Grund der Aufzeichnung einer Überwachungskamera am Informationsschalter des Donauzentrums ist ERWIESEN, ... rhabarber rhabarber

http://www.erstaunlich.at/images/pdf/priko01.pdf
.
Dort ist es der Fahrzeugschlüssel und das dazugehörige Tascherl, aus dem dann eine wilde Schwurbelei wird, weil WP bei seinem Selbstmord nur noch den Autoschlüssel dabei hatte.

Ich lese dieses wichtige Dings immer wieder gerne, es ist lustiger als jeder SF-Roman.

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Nach der Flucht von Natascha bestand tatsächlich keine Möglichkeit mehr, etwas vor Eintreffen der Polizei zurück zu bringen:

13:00 Natascha FLUCHT

13:00 Telefonat E. H., 0043676314XXX H.XXX Ernst, XXXStraße, 2130 Mistelbach/Zaya, passiv, 219, NOKO Langenzersdorf

13:04 Einsatzbeginn der LLZ NÖ an PI Deutsch Wagram, Name NK und PW bekannt

13:05, Suche des Priklopil mit MB Sprinter

13.10, Frau B.XXX sah Priklopil mit MB Sprinter

13:15, Fahrzeugtausch Priklopil

13:15, Hr. B.XXX sah Priklopil mit BMW 850 aus Garage kommen

13:20, Anhalteversuch, FLUCHT Priklopil

13:30, EGS verständigt SOKO Kampusch

13:43, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Marcom, 2361 Laxenburg, XXX, passiv, 39, WI21 Einzingergasse

14:13, Priklopil holt Parkschein im DZ ein

14:17, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Donauzentrum Betriebsführungs Ges. m. b. H., 1220 Wien, Wagramerstraße 81, passiv, 36, WI02 Wehlistraße A23

14:30, Ernst H. trifft Priklopil

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly

ja, der Film ist ziemlich kurz für einen 6-minütigen Aufenthalt am Infoschalter!

"In einem Telefonat bitte er um Hilfe: „Hol mich dringend ab, ich hab kein Geld und kein Handy!" (9)

Hat sich die Dame am Infostand verhört? Hat sie sich nicht gefragt, warum er dann mit einem Handy vor ihr steht? Wie hat er dann die Telefongespräche bezahlt, so ganz ohne Geld?

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Ich würde gerne mit Hofrat Geiger sprechen.

Genau *das* würde ich Ihnen nicht empfehlen.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> 13:43, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Marcom, 2361 Laxenburg, XXX, passiv, 39, WI21 Einzingergasse

13:43, Tel.E.H. 0676-314x314 <-- 0676-367x367 Dauer 39'

14:13, Priklopil holt Parkschein im DZ ein

14:17, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Donauzentrum Betriebsführungs Ges. m. b. H., 1220 Wien, Wagramerstraße 81, passiv, 36, WI02 Wehlistraße A23

Wer sagt, dass W.P. am Anschluss D.Z. war ?

W.P. hat ja erst von 14:36 bis 14:41 3 Telefonate laut Sicherheitschef DZ geführt.

Und die Behauptung: "Hol mich ab, hab kein Geld und kein Handy" hat er erst am nächsten Tag (ohne Protokollunterschrift - nur AV) angeblich deponiert, der Sicherheitschaf vom DZ.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ konfetti
das mit dem geiger verstehe ich auch nicht.
der geieger, der ein guter freund von RH gewesen sein soll und vor gericht geleugnet hat, dass er RH kennt? (Zitat Konfetti)
dem wollen sie sich anvertrauen?

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@miss marple und andere:
auch auf die Gefahr hin, dass ich viele hier geäußerte Gedankengänge durcheinander bringe -
aber in dem DonauzentrumVideo sehe ich in der Hand des WP viel eher einen Autoschlüssel(anhänger), als ein Handy.
Auf keinen Fall sehe ich den WP von einem Handydisplay eine Nummer ablesen.
D.h., der WP kam ganz normal und für die Schalterdame total unverdächtig - ohne Handy - zum Infoschalter und bat, telefonieren zu dürfen.

Es wäre nun interessant, ob dieser Autoschlüssel allein vom Aussehen her ident mit jenem ist, der später im Handschuhfach aufgefunden wurde. Denn nach allen Aussagen des EH hätte der WP keine Gelegenheit mehr gehabt, den Schlüssel selbst dort hinzulegen...

Gast: Politicus1, Sonntag, 16. Januar 2011 #

13:43, Tel.E.H. 0676-314x314 <-- 0676-367x367 Dauer 39'

Das könnte heißen, P. hatte die 367er Nummer (Handytausch) und hat H. schon früher vom Treffpunkt DZ informiert - also nix mit er war innerhalb von 10 Minuten da.

Dadurch würde der kolportierte Hilfeschrei von P. um 14:17h obsolet, speziell weil er erst DANACH am Infoschalter war

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Vielleicht hat der Nachbar unbekannte Personen beobachtet, die um 15:50

Geht nicht, dass von W.P. verwendete Handy hat ein SMS empfangen und war Strasshof/Bahnhof eingeloggt. [14:49, SMSempfangen W. P. Mobiltel W. P. Deutschland SMS passiv NOGF Strasshof Bahnhof]
Zugegeben: Die Rufannahme kann ab ca. 13:00 abgeschaltet gewesen sein!

> um dort das ausgeschaltene Handy (314xxx367) von P. zu deponieren.

Wo haben Sie denn diese Nummer her ?
Es gibt nur
0676 - 314 x 314 und
0676 - 367 x 367
zugegeben "schöne" Nummern

Gast: monk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wurden die Handys vertauscht, muss P die 314 gehabt haben und H die 367

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Die Polizei weiß sicher, mit welchem Argument WP die Dame am Infostand gebeten hat, telefonieren zu dürfen (Akku leer, Handy gestohlen...) Sowas kommt x-mal vor, und man kann dann normalerweise gratis telefonieren.

Vielleicht hat WP wirklich den Autoschlüssel samt Täschchen in der Hand gehalten und hat die Nummern von einem Zettel abgelesen. Oder sie waren so leicht zu merken, weil sie typische Wunschnummern waren.

Ja, der erste Teil des Films wäre interessanter. Und die angewählten Nummern samt Gesprächslänge und -inhalt (falls die Personen überhaupt erreicht wurden).

Ka_Sandra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Admin Konfetti
Warum hat Horst S. Ihrer Meinung nach denn sonst Josef Husek mit „Vater“ (?) angeredet? Oder hat er ihn nur so genannt, wenn er ÜBER ihn gesprochen hat?

Aber warum erwähnen Sie das dann überhaupt ausdrücklich? Warum soll das wichtig sein?

Ka_Sandra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Das ist auch interessant:

"
There is no evidence that Priklopil tried to chase after Natascha when he discovered her escape. In fact, his actions until his death was reported at 20.59, eight hours later, are still a mystery, and there is even a dispute between the local police and Vienna HQ as to whether or not he was spotted and chased in his car. According to the police spokesman at HQ, there was no chase, but according to the Deutsch-Wagram station chief, there were two brief chases, after an “alert response” had been raised to look out for him. Both chases were unsuccessful, as Priklopil was able to outrun them in his BMW.
"

Was mehrere Annahmen, auch die betreffs "Veränderung im Verhalten WP".
Nicht einmal gesichert ist, dass es überhaupt eine Verfolgungsjagd gab, wie dargestellt.

Die Öffentlichkeit wird über den 23.08.2006 wohl mehr in Unklarheit gelassen, als über alles andere !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Gast (bitte zumindest mit Nick!)
Danke für den Link zum englischen Artikel! Gelungener Titel übrigens: „The silence of the lamb“.....

Er enthält einige interessante Details: WP hat gegenüber Nachbarn erwähnt, er habe in Kürze (!) genug Geld beisammen, um sich im Ausland (!) zur Ruhe zu setzen („...enough money to retire and live abroad“). Aha. Mit dem Alter?

Angesichts der Tatsache, dass er nur gelegentlich zu arbeiten schien, und zwar handwerklich bei Wohnungsrenovierungen als Teilhaber der Holzapfel-Firma, erscheint dieser Reichtum höchst seltsam. WP war absolut kein Immobilientycoon EH hatte doch sogar behauptet, WP habe große Schulden bei ihm gehabt, und hat sich deshalb die gemeinsam renovierten Wohnungen unter den Nagel gerissen, einschließlich der Wohnung von Frau Waltraud P., der einzigen Erbin von WP. (Wobei die Behauptungen von EH ohnehin ein Kapitel für sich sind. Aber das ist eine andere Geschichte.)

Meines Erachtens deutet dieser auf den ersten Blick prahlerische Zukunftsplan von WP auf größere Summen durch Erpressungen hin, die – gemeinsam mit Beweismaterial – ev. im Tresor von WP aufbewahrt waren, und die WP am Fluchttag möglicherweise nicht mehr im Tresor vorfand. Hat er sich etwa in einer schwachen Stunde die Kombination entlocken lassen?
Oder er nahm unvorsichtigerweise alles mit und übergab es in der Parkgarage des DZ seinem „Freund“ EH, der es in seinen Wagen umlud. Gibt es da nicht ein Video davon? Damit hätte er ahnungslos sein Todesurteil selbst besiegelt. Jedenfalls hat er zu spät gemerkt, dass er in die Falle gegangen war.

Es ist durchaus plausibel, dass er gemeinsam mit EH im „Verlies“ die technischen Voraussetzungen für Videos installierte und dann kräftig mitkassierte. Auch die „Vorbestellungen“ der Kunden, vielleicht mit nicht ganz legalen Sonderwünschen, per Telefon oder Mail, wurden sicher aufgezeichnet und sorgfältig gespeichert. Lukrativ, aber gefährlich. Für alle Beteiligten.

Ein zynischer Mensch, der durch den bisherigen Verlauf der Ermittlungen und Ereignisse den Glauben an die Menschheit verloren hat, würde jetzt vielleicht noch einen Schritt weiterdenken und nicht ausschließen, dass WP und EH möglicherweise einen (minderjährigen?) Lockvogel einsetzten, der bei dieser Sache mitspielte. OK, mitspielen musste. Sozusagen ein Trio infernal. Und einige Zeit wurde voll abgecasht. Und eines Tages wurde der Lockvogel flügge und.....

Aber halt, solche Gedankenexperimente verbiete ich mir strikt! Ich bemühe mich außerordentlich, an das Gute im Menschen zu glauben. Außerdem: Das wär ihnen wohl eine Nummer zu groß gewesen.

Ka_Sandra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Politicus

zum Schlüsselanhänger siehe Rzeszut-Dossier - Seite 19.

http://www.erstaunlich.at/images/pdf/priko01.pdf

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly R > dem wollen sie sich anvertrauen?

Das mit Gleisdorf wäre ja noch zu verschmerzen, aber der Inhalt der, wenn letzendlich freisprechenden Gerichtsentscheidung(en) 15Os52/07x vom 11.10.2007 und 15Os136/08a vom 15.04.2009 und der dort enthaltene Sachverhalt. Was sagten der Hundeführer und seine Frau, wen die Schweigepolizisten angerufen haben ?

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Columbo

dazu passt auch die mehr als spät anberaumte Handypeilung!

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Die Polizei weiß sicher, mit welchem Argument WP die Dame am Infostand .....

NEIN, WEISS SIE NICHT !Sie kennt nicht einmal den Namen der Dame. Alles was die Polizei weiß stammt vom Sicherheitschef des DZ!

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Wurden die Handys vertauscht, muss P die 314 gehabt haben und H die 367

Dann müssen Sie aber auch eine Erklärung dafür haben;

13:43, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Marcom, 2361 Laxenburg, XXX, passiv, 39, WI21 Einzingergasse

Also, von wem wurde E.H. dann hier angerufen ?

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

putzig m0nk

Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Donauzentrums im 22. Wiener Bezirk. Die Polizei nimmt

eine Niederschrift auf:

Die Mitarbeiterin des Info-Standes im Donauzentrum „teilte mit, dass sie im Fernsehen ZiB 2 das Foto des gesuchten Wolfgang P. wiedererkannt hat. Sie teilte dem diensthabenden Sicherheitsbeamten mit, dass der Gesuchte in der Zeit von 14.35 Uhr bis 14.41 Uhr vom Infostand aus mit folgenden Nummern drei Telefonate führte." (8)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Miss Marple

.. und, wie Oberst Kröll über EH gesagt hat: "bei dem gehört nachgebohrt!"

und nur bei dem !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@m0nk

Ich denke, es hat einen Doppel-Tausch gegeben, und auf die Art wurden sowohl WP als auch die Polizei erfolgreich reingelegt.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

na eh klar,

weil sie bei einem banalen Wohnungsinserat damit rechnen mussten, dass die Polizei nachher ihre Handy-Nummern überprüft?

bruahaha

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Handy oder Autoschlüssel - danke Marple!
Damit ist es wohl klar, dass der WP beim Infoschlater im DZ KEIN Handy in der Hand hielt..
Die Herumquatscherei des EH, wieso der Schlüsselanhänger des WP in das Handschuhfach seines PKW gekommen sei, schließt sich nahtlos an die vielen anderen Lügengebilde des EH an - aber den Bruder des Oberst Kröll haben's in U-Haft genommen....

Gast: Politicus1, Sonntag, 16. Januar 2011 #

800. Posting

von 800 sinnlosen Postings
.
ALLE offenen Fragen hat der wichtige Pensionist bereits in sein wichtiges Dossier verpackt.
Der hat ja nichts ausgelassen von dem, was ER für wichtig hält, damit nach ein paar verbogenen Indizien und ein paar Weglassungen und Halbwahrheiten SEINE verbogene Geschichte überhaupt zusammenpasst.

Jede echte und falsche Ungereimtheit hat diese wichtige Dreckschleuder schon aufgezählt.
.
.....

Mehr kommt da nicht mehr.
.
Aber vielleicht erfindet er gerade ein paar neue offene Fragen, wer weiß das schon?

:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Soviele Postings von einer Person, sowenig Intelligenz.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ka_Sa > .. einschließlich der Wohnung von Frau Waltraud P., der einzigen Erbin von WP

Berichtigung: der bisher bekannten einzigen Erbin von WP.

Ich finde es aber gar nicht so falsch, das eigene Realvermögen der Mutter in ein Erbübereinkommen miteinzubeziehen, erspart ja eine Nachtragsabhandlung nach dem Ableben der Mutter.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> *putzig*
Wenn sie vollständig - auch die Fn 8 - lesen heisst es richtig:

Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Donauzentrums im 22. Wiener Bezirk. Die Polizei nimmt eine Niederschrift mit dem Sicherheitschef des DZ auf:

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Wurden die Handys vertauscht, muss P die 314 gehabt haben und H die 367

Dann müssen Sie aber auch eine Erklärung dafür haben;

13:43, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Marcom, 2361 Laxenburg, XXX, passiv, 39, WI21 Einzingergasse

Also, von wem wurde E.H. dann hier angerufen ?

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Sie haben vollkommen recht. Aufgrund der Senderdaten macht ein Tausch keinen Sinn und lässt sich nur schwer nachvollziehen. Deswegen wäre es interessant, ob die Wohnungsinteressenten die Stimme von H. am Telefon wiedererkennen würden, und ob sie alle mit der gleichen Person telfoniert haben. Vielleicht hat ja zwischendurch Natascha Kampusch abgehoben.

Man darf nicht vergessen, dass es damals schon mehrere Simkartenzu einer Nummer gegeben haben dürfte, sodass man nicht die Handys, sondern nur die Simkarten wechseln musste.

Wenn H. also eine Sim von P. hatte und umgekehrt wäre ein
"Handytausch" innerhalb von Sekunden zu bewerkstelligen.
Ein allfälliger Handytausch erscheint aus diesem Blickwinkel nicht so entscheidend zu sein.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Ein allfälliger Handytausch erscheint aus diesem Blickwinkel nicht so entscheidend zu sein.

Es sei denn es wird "doppelt" getauscht.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Dann rufen alle den an, der am Inserat steht.

Und getauscht wurde, damit alle bei dem angerufen haben, der nicht am Inserat stand, wie die Polizei ja meinte.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

> Ein allfälliger Handytausch erscheint aus diesem Blickwinkel nicht so entscheidend zu sein

Wenn man die BMI Anfragebeantwortung rein wörtlich auslegt, *muss* ein Tausch der Mobiltelefone stattgefunden haben. Bei einer teleologischen Interpretation (§ 8 ABGB ?) müssten nicht die Telefone physisch getauscht werde, dabei reicht der Tausch der Telefonnummern (im Inserat).

Wer weiss, vllt war im Konzept eh ein Telefonnummerntausch enthalten und irgendein findiger Kabinettsmitarbeiter hat "Nummer" dann weggelassen, bevor das hinausging, um (sanktionslose) Verwirrung zu stiften.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@m0nk

Ist eine Möglichkeit.

Dann aber steht hinter dem Tausch eine Abweichung von einer Norm, denn nach 15 Jahren gemeinsamer Wohnungs-Pfuscherei und -Veräusserungen muss man annehmen, die sind ein eingespieltes Team.

Und just genau an dem Tag, an dem NK nach 8 Jahren auftaucht, ist der kontaktscheue WP mit jeder Menge Telefonate eingedeckt.

Wieder so ein Zufall.

***

Wenn aber das Wort "Mobiltelefontausch" wörtlich zu nehmen ist, kann es ja sein, dass EH deswegen noch mit WP telefoniert hat, und ihm angeboten hat, das bessere Handy zu verwenden, sie brauchen ja nur die

SIMM-Karten umzustecken.
Somit ein Tausch der Mobiltelefone, kein Tausch der Nummern, und - wie schön und zufällig - KEINE IMEI-ORTUNG des WP-Handys mehr möglich, denn die IMEI ist das GERÄT, das MOBILTELEFON, nicht in der SIMM !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Habe gerade nochmals das Rzeszut Dossier durchgeschaut.
Immer wieder schockierend, was da drinnen steht und was es bis dato nicht bewirkt hat!
Naheliegend wären doch neuerliche Einvernahmen v.a. der NK und des EH zu den im Dossier enthaltenen Feststellungen und aufgezeigten Widersprüchen früherer Aussagen der NK und des EH!

Jeder beginnende Rechtpraktikant an einem BG würde das durchschauen....

Nur ein Beispiel: da sitzt die NK bei einer Verkehrskontrolle im Auto des WP Polizisten gegenüber und "rollt nur die Augen"...

Ich muss jetzt mein Zimmer lüften - es stinkt zu stark....

Gast: Politicus1, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Das heißt nunmehr:

Es kann sein, dass EH das Wohnungsinserat absichtlich mit der Nummer des WP eingestellt hat, um WP davon zu überzeugen, dass ein Tausch der Mobiltelefone für besseren Empfang sorgt, man kann ja eh die SIMM-Karten tauschen.

Somit hat EH elegant vorgesorgt, eine IMEI-Ortung zu verunmöglichen.

EH, der seit Jahren über ebay so gerne Elektronik-Equipment, kürzlich mal ein Mobiltelefon, kauft ....

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

"Warum die Handyortung erst jetzt", hat Kröll gefragt !

Weil die sinnlos geworden ist, Handyortung = IMEI-Ortung = Mobiltelefon, nicht die Nummer !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Heike P.

Sind wirklich alle 800 Postings sinnlos?

Ist es wirklich so, dass, wenn eine Gesamtheit (wie diese Blog-Debatte) eine große Verschwendung ist, dass dann jeder einzelne Teil davon verschwendet ist? Dann bräuchten Vernünftige hier ja überhaupt nicht mehr zu schreiben, oder?

Ich sehe das differenzierter:

Zu versuchen,
in die Gesamtheit einer Verschwendung
Sinnvolles hineinzuweben,
gegen den Strom der vermeintlichen Mehrheit zu schwimmen,
wo es sinnvoll ist,
muss selbst nicht eine Sinnlosigkeit sein,
auch wenn es sich manchmal leider so anfühlt.

Jedenfalls denke ich nach wie vor,
die Herausforderung des Lebens besteht darin,
das Beste aus dem zu machen, was wir vorfinden,
anstatt darauf zu warten, dass der Fluss des Lebens uns gibt,
was wir eigentlich verdienen.

P.S.: Ist das nicht auch eine Lehre, die von Natascha Kampusch stammen könnte?

P.P.S.: Im Übrigen wiederhole ich, dass ich bedauere, dass wir hier nach wie vor weit weg davon sind, eine vernünftige Debatte führen zu können, was zwar schade ist, aber auf seine Weise vielleicht auch eine gute Möglichkeit, um zu lernen. Und sei es nur den sinnvollen Umgang mit Destruktivem.

:-)

vaeribas101, Sonntag, 16. Januar 2011 #

ja eh, vaeribas101
:-)

.
Die Destruktivität ist hier aber schon vorgegeben und gewollt. Eine vom Herrn Seeh formulierte Frage lautet bekanntlich:

Nun, nach dem Freispruch [von Adamovich], stellt sich natürlich die Frage, ob die derzeitigen Ermittlungen gegen fünf Staatsanwälte neue Erkenntnisse bringen, die die erwähnten Adamovich-Äußerungen stützen.
http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil10
.
Das heißt, es geht NUR darum, ob ein mit Ach und Krach freigesprochener wichtiger Rufmörder glaubwürdiger ist als das Opfer.
.

In dem ganzen Blog geht es um nichts anderes als um IHRE Glaubwürdigkeit gegen die der zwei wichtigen Wichtelmännchen.
.
Und gegen diese zwei extraordinären Ferkel bin ich noch immer gerne dabei und bleibe es auch.
.
lautlach

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@m0nk

Ist eine Möglichkeit.

Dann aber steht hinter dem Tausch eine Abweichung von einer Norm, denn nach 15 Jahren gemeinsamer Wohnungs-Pfuscherei und -Veräusserungen muss man annehmen, die sind ein eingespieltes Team.

Und just genau an dem Tag, an dem NK nach 8 Jahren auftaucht, ist der kontaktscheue WP mit jeder Menge Telefonate eingedeckt.

Wieder so ein Zufall.

***

Wenn aber das Wort "Mobiltelefontausch" wörtlich zu nehmen ist, kann es ja sein, dass EH deswegen noch mit WP telefoniert hat, und ihm angeboten hat, das bessere Handy zu verwenden, sie brauchen ja nur die SIMM-Karten umzustecken.
Somit ein Tausch der Mobiltelefone, kein Tausch der Nummern, und - wie schön und zufällig - KEINE IMEI-ORTUNG des WP-Handys mehr möglich, denn die IMEI ist das GERÄT, das MOBILTELEFON, nicht in der SIMM !

++++

Das heißt nunmehr:

Es kann sein, dass EH das Wohnungsinserat absichtlich mit der Nummer des WP eingestellt hat, um WP davon zu überzeugen, dass ein Tausch der Mobiltelefone für besseren Empfang sorgt, man kann ja eh die SIMM-Karten tauschen.

Somit hat EH elegant vorgesorgt, eine IMEI-Ortung zu verunmöglichen.

EH, der seit Jahren über ebay so gerne Elektronik-Equipment, kürzlich mal ein Mobiltelefon, kauft ....

++++

"Warum die Handyortung erst jetzt", hat Kröll gefragt !

Weil die sinnlos geworden ist, Handyortung = IMEI-Ortung = Mobiltelefon, nicht die Nummer !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@heike "IHRE gl aubwürdigkeit " -
die war nie gegeben, es geht um IHR jeweiliges motiv für IHRE falschen bzw unvollständigen angaben - nicht zuletzt auch in IHREM interesse !

Gast: oberschlau, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Ka_Sa

>...Er enthält einige interessante Details: WP hat gegenüber >Nachbarn erwähnt, er habe in Kürze (!) genug Geld >beisammen, um sich im Ausland (!) zur Ruhe zu setzen...

-meine annahme ist, dass wp und eh einen erheblichen anteil an einnahmen für vermietete und nicht von ihnen verrichtete dienstleistungen erhalten haben.

-wp und eh haben einen handel betrieben und so sehr viel geld eingenommen.

-so kommen wir schön langsam wieder zu elisabeth g., peter b. (be kind slow) und div treffpunkten (dasverlies).

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Columbo

Wäre die (erste) versuchte und erfolglose Handypeilung dann nicht auch in einem Protokoll vermerkt?

Warum dann noch eine weitere Ortung am Abend, wenn er bereits zuvor nicht via Handy zu orten war?

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@vaeribas101@Heike P.

für euch gilt wirklich die blödheitsvermutung!

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

und wir kommen zu den Gemeinsamkeiten:

Wer mit solch einer Sorgfalt und Liebe weisse und graue Fliesen in einem derart unaufregenden Muster in einem SM-Club verlegt, der macht das mit der selben Sorgfalt und Liebe in einem Verlies unter seinem Haus.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Standorterhebung aka: Handyortung
Das E.H. Handy war auf MarCom GmbH angemeldet.
Das W.P Handy war auf W.P, (W, wie Waltraud) angemeldet.

Welche Nummer, oder welche IMEI soll die Polizei orten, wenn weder Telefonverzeichnis, noch Betreiber für E.H. oder Wo.P. eine aktuelle Nummer oder IMEI angeben können!

Die Handy Nummer WP wurde wohl von der Mutter den Beamten bekanntgegeben (18:15 Uhr Befragung Mutter P.)

Die Handy Nummer vom E.H. frühestens von der Mieterin (19:45 Sch.XXX Brigitte betritt 16., Stillfriedplatz XX), oder von Schester und Gattin (19:50 W. Margit (Schwester) und Vasic H. V. Parken;)

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

"IHRE Glaubwürdigkeit " war und ist gegeben.
.

Nur ist bereits am Tag ihrer Flucht ein paar hochrangigen Polizeiarschlöchern klar geworden, dass ihnen davor furchtbare Polizeifehler passiert sind.
.
Ein Max EDELBACHER hat sich schon wenige Wochen später selber zum Kronzeugen der beiden Journalisten Michael Leidig und Allan Hill erhoben und einen sexuellen Missbrauch von ihr erfunden – also bereits bevor sie in die Fänge des Wolfgang Priklopril geriet.
.

SOFORT als die Ermittlungsfehler aufgeflogen sind, hat Edelbacher mit dem großen Unbekannten die Mehrtäter-Theorie eingeführt und Frau Kampusch zur "möglichen" Mittäterin erhoben.
.
Kann man alles googeln.
.
:-P

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

"IHRE Glaubwürdigkeit " war und ist gegeben.
.

Nur ist bereits am Tag ihrer Flucht ein paar hochrangigen Polizeiarschlöchern klar geworden, dass ihnen davor furchtbare Polizeifehler passiert sind.
.
Ein Max EDELBACHER hat sich schon wenige Wochen später selber zum Kronzeugen der beiden Journalisten

Michael Leidig und Allan Hill erhoben und einen sexuellen Missbrauch von ihr erfunden – also bereits bevor sie in die Fänge des Wolfgang Priklopril geriet.
.

SOFORT als die Ermittlungsfehler aufgeflogen sind, hat Edelbacher mit dem großen Unbekannten die Mehrtäter-Theorie eingeführt und Frau Kampusch zur "möglichen" Mittäterin erhoben.
.
Kann man alles googeln.
.
:-P

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Miss Marple

Die Frage ist, warum Kröll misstrauisch geworden ist, von daher habe ich einen möglichen Zusammenhang in den Raum gestellt.

18.15 Handypeilung;
...
18.50 Handypeilung;
...
19.25 Handy im MB aufgefunden;

Ich merke noch an, es steht nirgends WP Mobiltel dabei.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Miss Marple

Es ist nicht die Zeit der entscheidende Punkt, wie m0nk richtig dargestellt hat !
Kröll wurde suspekt, warum die Handypeilung nicht durchführbar war (IMEI-Catcher), ins Leere ging.

Weil die Mobiltelefone vertauscht waren.
Wenn das stimmt, sieht das aber nicht nach Zufall aus.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ja, ich denke, das ist bereits sehr nahe dran.

Somit kann man einen ganz schönen Vorsprung rausholen, den man auch braucht bis zur Abenddämmerung ... an den Bahngleisen ... bei einem romantischen Spaziergang ....

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

"IHRE Glaubwürdigkeit " war und ist gegeben.
.

Nur ist bereits am Tag ihrer Flucht ein paar hochrangigen Polizeiarschlöchern klar geworden, dass ihnen davor furchtbare Polizeifehler passiert sind.
.
Ein Max EDELBACHER hat sich schon wenige Wochen später selber zum Kronzeugen der beiden Journalisten
Michael Leidig und Allan Hill erhoben und einen sexuellen Missbrauch von ihr erfunden – also bereits bevor sie in die Fänge des Wolfgang Priklopril geriet.
.

SOFORT als die Ermittlungsfehler aufgeflogen sind, hat Edelbacher mit dem großen Unbekannten die Mehrtäter-Theorie eingeführt und Frau Kampusch zur "möglichen" Mittäterin erhoben.
.
Kann man alles googeln.
.
:-P

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Miss Marple
>Warum dann noch eine weitere Ortung am Abend, wenn er bereits zuvor nicht via Handy zu orten war?

Dazu hatten wir in diesem Thread die Theorie aufgestellt: 1. Ortung zwecks Ortung, 2. Ortung nach Auffinden des Mobiltelefons im Fahrzeug zur Verifizierung, ob dieses Gerät das zuvor geortete Gerät ist.

@m0nk
>Das E.H. Handy war auf MarCom GmbH angemeldet.

>Das W.P Handy war auf W.P, (W, wie Waltraud) angemeldet.
>
>Welche Nummer, oder welche IMEI soll die Polizei orten, wenn weder Telefonverzeichnis, noch Betreiber für E.H. oder Wo.P. eine aktuelle Nummer oder IMEI angeben können!

Hier wären wir wieder bei den schon erwähnten "Lines of Defense". Dadurch war einerseits für Verwirrung des "Feinds" gesorgt und andererseits blieb die Kommunikationsfähigkeit aufrecht, ohne eine direkte Spurverfolgung zu ermöglichen.

Zu den als "Fakten" zitierten Fakten des Artikels der Sunday Times möchte ich anmerken, dass die Sunday Times zwar kein Schundblattl ist, aber dennoch nicht alles faktisch abgesichert sein muss, was als Faktum berichtet wird. Es gibt außerdem die Möglichkeit von Übersetzungsungenauigkeiten. Dennoch ist der Artikel gut geschrieben und bietet eine gute Zusammenfassung des Tags des Wiederauftauchens.

Je mehr man sich die derzeit von uns diskutierten Szenarien durchdenkt, umso mehr beschleicht mich das Gefühl, dass der Plan funktioniert hat. Das "System" unterstützende Personen im Justiz und/oder Polizeiapparat werden sich derzeit nur schwer identifizieren lassen, dazu sind zuviele Kottans unterwegs.

Weiterkommen könnte man wahrscheinlich nur noch mit dem Anti-Tierschützer (pardon: Anti-Mafia) Paragraphen, über den man das Umfeld des SM-Clubs "Verlies" und seine eventuellen Verbindungen zur Familie Holzapfel untersuchen könnte. Verdachtsmomente sollten mittlerweile ausreichend vorhanden sein. Ob man da noch etwas finden wird? Ich zweifle.

Gast: Tim Toupet, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Columbo

Fürwahr, klingt sehr plausibel.

Dennoch erneut zur Zeit der Ortung:

Dass die Mutter erst um 18:15h erstmalig Kontakt zur Polizei bzw. vice versa hatte, empfinde ich als reichlich spät, sie muss doch bereits darüber informiert gewesen sein, was geschehen ist, vor allem, da sie einige Male bei P. angerufen hat.

Außerdem hat man doch sicher NK zu der näheren Umgebung von P. bei der Einvernahme befragt und ob sie evtl. auch die Handynummer von P. kenne, was für mich wiederum nicht unwahrscheinlich ist.

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Spannend wird auch der Prozess gegen den Bruder von Kröll Anfang Februar. Ob ihm tatsächlich gelungen ist, die Informationen seines Bruders zu "sichern" und wie angekündigt an Peter Pilz weiterzugeben? Warum hat dieser sich dazu noch nicht geäußert? Möglicherweise wegen Informantenschutz oder er hat sie tatsächlich nicht.

Hier ein Thema-Interview mit Karl Kröll:
http://www.youtube.com/watch?v=4fOsYnKTAYw

Dazu steht in dem hier schon öfters geposteten Link http://www.gegensexuellegewalt.at/2010/10/15/skandalfall-franz-kroll/ zitiert aus "die Aktuelle":

Zwei Tage vor der Beerdigung meldete sich bei Karl Kröll telefonisch ein Mann, der sich als Herbert Peters (Name geändert) vorstellte. Er sei ein guter Freund und Kollege von Franz gewesen, sagte er. Und:” Ich muss Sie unbedingt kennenlernen.”

Das Treffen fand nach der Beerdigung in einem Restaurant statt. „Der Kollege sprach viel über meinen Bruder, was für ein toller Mensch und fantastischer Polizist er doch gewesen sei. Dann bot er mir das Du an”, erinnert sich Karl Kröll. Zum Abschied sagte Peters: „Wir bleiben in Kontakt. Ich melde mich.” Wenige Tage später rief Herbert Peters Karl Kröll an „ Weißt du”, fragte er, „wo die ganzen Unterlagen deines Bruders sind?”- „Unterlagen? Wovon sprichst du”, gab sich Kröll naiv.

„Dein Bruder hat viele Notizen gemacht. Alle Ermittlungen auf einem USP-Stick und in seinem Computer gespeichert. Wo sind die Sachen?” Der Ton wurde eisiger.

Und: was Herbert Peters Karl Kröll verschwieg: die Polizei hatte da längst die Wohnung seines toten Bruders auf den Kopf gestellt. Aber nichts gefunden. Im Laufe des Gesprächs sagte Karl Kröll. „ Die Sachen sind in meiner Wohnung” - „ Du musst sie sofort herausgeben“, forderte Herbert Peters unmissverständlich. Sofort.” Kröll antwortete: „Ich gehe mit den Unterlagen zur Zeitung und zum Abgeordneten der Grünen, Peter Pilz.

Gast: Tim Toupet, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Tim Toupet

Ich habe mit der "weiteren" Ortung die erste am Abend gemeint, als Frage bezüg. der These von Columbo.

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

"Mutter erst um 18:15h erstmalig Kontakt zur Polizei" stimm t eh nicht,

weil nämlich die Polizei den Tipp "Priklopil-Auto im Donauzentrum" von ihr hatte. Die Cobra war schon am Nachmittag bei ihr. Das Auto hatten sie dann gleich einmal:

Oberst Kröll
16.20 Auffindung des BMW durch kräfte der EGS (Bericht Preiszler)
.

Es ist immer alles ein bisserl anders ...
tutleid

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Heike

Danke für die Info!

Dann hätte man also durchaus schon früher mit der Handyortung beginnen können, sofern man sie auch nach der Handynummer gefragt hätte!

Gast: Miss Marple, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Man müsste klären, was Handyortung genau bedeutet.
Angeblich senden ja auch ausgeschaltene Handys zwischendurch Signale aus, an Hand derer man sie orten kann.

Neben der erwähnten IMEI Ortung, welche auf der einmaligen IMEI Nummer jedes in Umlauf befindlichen Handys beruht, ist sicher auch eine Ortung über die SIM Karte möglich. Schließlich wählt sich ein Handy ja über die SIM-Karte, welche mit der jeweiligen Nummer verknüpft ist, in das Netz ein.
Es erscheint ausgeschlossen, dass man einen Teilnehmer nicht mehr orten kann, nur weil dieser ein anderes Handy verwendet, als im Vertrag mit dem Mobilfunkbetreiber angegeben. Außerdem kann man ja auch Wertkarten orten, die ohne Handy verkauft wurden.

Ein Handytausch wegen dem Empfang ist jedenfalls auszuschließen.

Wenn die Handys tatsächlich getauscht wurden, dann wohl nach dem Treffen im DZ. Am Vormittag wurde mit der Waltraud P. Nummer, welche Priklopil immer verwendete, von Priklopils Haus aus telefoniert.
Alles andere macht keinen Sinn.

Vielleicht hat P. das Handy doch absichtlich im Sprinter liegen lassen, damit er ganz sicher nicht geortet werden kann.

Die wichtige Frage ist also, ob auch ein ausgeschaltenes Handy ortbar ist. Wenn der Akku entfernt wurde, dürfte jedenfalls sicher keine Ortung mehr möglich sein.

Die IMEI braucht man zum Beispiel , damit ein gestohlenes Handy für den Dieb auch dann nicht mehr nutzbar ist, wenn er es nachträglich entsperren lässt.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Der Satz

18.15 Mutter W.P. Befragung;

bedeutet nicht, dass die Mutter da "erstmalig Kontakt zur Polizei" hatte.

Nichts ist ein bisserl anders ...

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Das Kröll-Papier ist ja nur ein ARBEITSPAPIER für ihn selber,
.
das muss weder vollständig sein (ist es auch nicht).
.
Noch geht daraus hervor, dass er (Kröll) nicht irgendwo ein anderes Papier mit weiteren Notizen und / oder Antworten hatte. Da hat halt irgendwer dieses Papier (oder diese Datei am PC) erwischt, dem ein paar Zusatzinfos fehlen.

.
Der Oberst Kröll hätte gewusst, dass die 13 Anrufer vom Vormittag UNVERZÜGLICH von der Polizei ausgeforscht und überprüft waren.
Und wenn nicht, hätte er gewusst, von welchem Kollegen er diese Info schnell bekommt, und sich nicht derartig grausam blamiert wie der wichtige Pensionist und sein Gefolge.

:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Falls die Mutter den Beamten tatsächlich einen Tipp hinsichtlich des DZ gegeben haben sollte, passt das zeitlich auch zu ihrem versuchten Anruf bei Priklopil um 15:53.

Oberst Kröll
16.20 Auffindung des BMW durch kräfte der EGS (Bericht Preiszler)

Woher hätte die Mutter aber wissen sollen, wo ihr Sohn bzw. dessen Auto zu finden ist, wenn sie ihn um 15:53 nicht erreichen konnte. In diesem Fall müsste sie die Information zuvor von Priklopil selbst oder jemand anderes (z.B. von H oder dessen Schwester) bekommen haben.
Wahrscheinich hat auch der Nachbar Johann Sch. Priklopil um 15:52 zu erreichen versucht, weil die Beamten ihn um Mithilfe gebeten haben.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Vereinfacht dargestellt, ist eine Ortung eines Handy-Benutzers nur mittels IMEI sinnvoll, wenn man genauer wissen will, wo er sich befindet.

Denn nur die Anmeldung an einem Funkmasten, die ist viel zu ungenau, da ist der Benutzer je nach Örtlichkeit gut und gern auch mal 500 Meter oder viel mehr weit weg, natürlich kann er auch 10 Meter daneben stehen, aber die Bandbreite ist da zu groß.

Daher IMEI Ortung.

Bei der ist allerdings der Radius wiederrum eingeschränkt, daher wird man das Handy des WP nicht in Strasshof orten, wenn es nicht irgendwo auch in Strasshof ist ...
und umgekehrt wird man es beim Nordbahnhof oder in der Perfektastrasse von Strasshof aus dann natürlich auch nicht orten können.

Und von daher ist - wenn die Aussage Mobiltelefontausch so stimmt - es eine sehr naheliegende Annahme, dass das GEPLANT war von EH !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Das Kröll-Papier ist ja nur ein ARBEITSPAPIER für ihn selber,
.
das muss weder vollständig sein (ist es auch nicht).
.
Noch geht daraus hervor, dass er (Kröll) nicht irgendwo ein anderes Papier mit weiteren Notizen und / oder Antworten hatte. Da hat halt irgendwer dieses Papier (oder diese Datei am PC) erwischt, dem ein paar Zusatzinfos fehlen.
.
Der Oberst Kröll hätte gewusst, dass die 13 Anrufer vom Vormittag UNVERZÜGLICH von der Polizei ausgeforscht und überprüft waren.
Und wenn nicht, hätte er gewusst, von welchem Kollegen er diese Info schnell bekommt, und sich nicht derartig grausam blamiert wie der wichtige Pensionist und sein Gefolge.

:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Eine relativ genaue Ortungdürfte sehr wohl auch über die SIM möglich sein, da diese nicht nur an einen Sender Signale überträgt. Spätestens wenn die Signale von drei verschiedenen Sendern desselben Netzes empfangen werden können, ist eine genaue Ortung möglich.

Worauf die IMEI Ortung genau beruht, ist auch noch offen. Auch diese kann letzten Endes nur durch die Kommunikation mit mehreren Sendern funktionieren. Wahrscheinlich können bei der IMEI Ortung alle Mobilfunknetze genutzt werden, nicht nur jenes, indem sich das Handy sonst befindet.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

http://www.handymeile-nord.de/handy-tracking-ortung.htm

Ob man außer der (gefälschten) Unterschrift des Handy-Besitzers auch die IMEI braucht, steht auf der Seite leider nicht.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Hier wird der Unterschied zwischen IMEI und SIM Ortung etwas näher beschrieben:

http://www.code-knacker.de/handy_imei.htm

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wenn jemand im Jahr 2006 genau Bescheid weiß, wofür man IMSI und IMEI Paarungen verwendet, und welches Ortungsequipment verfügbar ist, dann weiß der auch, warum ein Mobiltelefontausch (eben 2006) bezgl. Handyortung etwas "bringt".

Kriminelle tauschen gerne Handy und SIM-Karten immer wieder hin und her.

Wer sagt uns denn, dass die beiden die Handys nicht sowieso regelmäßig getauscht haben, vielleicht wegen Aktivitäten, die man als kriminell bezeichnen kann, wenn man so will.

Wieviel Handys hatte der eine ?

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Mit der (weltweit) eindeutigen Gerätenummer wird aber immer auch der "letzte" Verbindungsaufbau, also die Rufnummer protokolliert. Jede Funkzelle besteht auch nicht aus einer Rundstrahlantenne, sonder aus drei Richtantennen von je 120 Grad. Bei der Standortpeilung schaut der Betreiber nach, bei welchen Funkzellen die IMEI mit welcher Feldstärke und in welchem der drei Richtfunksegmente Anfragen schickt. Liegen die drei nächsten erreichbare Funkzellen schön im Dreieck um das Handy, ist der Schnittpunkt kein Problem.
Aus Blog 9 wissen wir aber auch die drei nächsten Funkzellen Strasshof: 1x Strasshof West, 2x Bahnhof. Da wird der Schnittkegel (3x Richtantenne Süd !120-240 Grad) relativ breit.

Und wenn einmal von einem Handy eine (aktiv oder passiv) Verbindung aufgebaut wurde, ist der Rufnummer auch schon die neue IMEI zugeordnet, wenn es der Betreiber überhaupt erlaubt.

Gast: m0nk, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Greift die Polizei auf beide Verfahren zurück, oder bedient sie sich in erster Linie der IMEI Methode? Wenn sie vom Netzbetreiber die IMEI Nummer bekommt, welche dem letzten Verbindungsaufbau der entsprechenden Rufnummer zugeordnet wurde, ist dieses Verfahren wohl am besten.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ich habe es im dritten Blogteil geschrieben, aber wegen immer wieder gestellter Fragen zu dem Bundesheeroffizier (alias "Be Kind Slow"), dessen Nummer sich im Handyspeicher von EH befand: B. steht für den Nachnamen des Mannes.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Handytausch hin oder her. P hat an am Tag der Flucht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit seine eingene Sim benutzt und erscheint deshalb im Kröll Protokoll auch mit seiner eingenen Rufnummer.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast
Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit heißt aber auch nur, dass sie es eben nicht genau wissen sondern nur vermuten.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast
Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sind sie vielleicht Heike, die uns vom Thema abbringen will.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Die besten Spuren hinterläßt jemand oft aus Gewohnheit !

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Handytausch hin oder her. P hat an am Tag der Flucht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit seine eingene Sim benutzt und erscheint deshalb im Kröll Protokoll auch mit seiner eingenen Rufnummer.
Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wenn es nicht so wäre, könnte man das ganze Kröll Protokoll vergessen.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast
Undeklarierte Gäste haben uns in letzter Zeit einigen Blödsinn aufgeschwatzt (z.B. uns von der Suche nach Be Kind Slow abgelenkt). Ich halte nicht mehr sehr viel von solchen Pferdeflüsterern.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast
Das ist ihre Begründung?
Im Kröll Protokoll (zumindest das was wir gesehen haben) ist WPs Handynummer gar nicht angegeben (was auffällig ist).
Außerdem spricht CBO in ihrer Paarlamentrede davon, dass das Handy das von WP VERWENDET wurde ausgewertet wurde.
Da steht nicht, dass es das Handy ist, das auf seine Mutter angemeldet war.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ Gast
Begründen sie ihre Annahme logisch.
Heike versucht uns schon die ganze Zeit vom Handytausch abzuhalten. Registrieren sie sich oder verwenden sie laufend den gleichen Gastnamen.

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Hydra, danke für die "historischen Bilder" vom Verlies!
Politicus 1, NK gibt offiziell an, sie selber habe nach ihrer Flucht via Telefonauskunft, die Tel.-Nr. von EH ausgeforscht, letztlich habe sie EH erreicht, weil sie die Tel.-Nr. von dessen Veranstaltungshalle ausfindig machte.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Womit wir uns wieder im Kreis gedreht haben.
ABER ich denke der Handytausch (oder der behauptete Handytausch) hatte einen Sinn:
Und zwar die Verschleierung wer jetzt wirklich mit Be Kind Slow telefoniert hat. Hätte nämlich wirklich WP mit Peter B. telefoniert, hätte dieser einen größeren Erklärungsbedarf als den mit der völligen Unschuldsvermutung bedachten EH.

Ich zitiere hier ein Posting von weiter oben:

@ Lilly Rush

http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabId=3941&alias=wzo&cob=429961

5. Hochinteressant sind jedoch die Spuren, die zu einer Porno-Händlerin und zu einem Bundesheer-Offizier führen. Beide sind mehrfach und zwar jeweils zu besonderen Wendepunkten im Fall Kampusch von Priklopil angerufen worden.

Hier hat bereits columbo recherchiert/Fluchttag.

Interessant wäre wer das "gemeinsame" Handy für diese Telefonate überwiegend nutzte? WP oder EH?

Gast: entwicklungshelfer, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

M0nk, Entwicklungshelfer, soweit ich Sie beide verstehe, lassen sich die beiden in der parlament. Anfrage genannten IP-Adressen der UTA Telekom AG (dazu gibt es auch - mir vorliegende - Anfragen bei "Ripe Data Base") dem WP nicht zuordnen.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Was bedeutet das nun, dass auf EHs HANDYSPEICHER die Nummer von Peter B. gefunden wurde? Hat es nicht oben geheißen WP hätte telefoniert? Hat EH 2008 auf Nachfrage von Kröll angegeben er hätte das Handy getauscht, das wäre eigentlich seines gewesen?

Und einmal mehr stellt sich die Frage: Wer ist Peter B?

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ergänzung zu Tim Toupet: Material, das mir als "Presse"-Redakteur zugeht, ist - genauso wie die Quelle - durch das Redaktionsgeheimnis absolut geschützt.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 16. Januar 2011 #

zum video: http://wn.com/Wolfgang_Priklopil

ich habe stark den Eindruck, dass es ein Handy ist:
Bild bei 0:11 bis 0:12 (besser bei 0:12) Der Gegenstand liegt wie ein Handy, das mit dem Daumen bedient wird, in der Hand. Verstärkt wird dies durch den Blick von P. der genau auf das Display sehen würde.

Gast: Hydra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Manfred Seeh - Handynummern NK - EH:
danke für die Information!
"NK gibt offiziell an, sie selber habe nach ihrer Flucht via Telefonauskunft, die Tel.-Nr. von EH ausgeforscht, letztlich habe sie EH erreicht, weil sie die Tel.-Nr. von dessen Veranstaltungshalle ausfindig machte."
Also, das finde ich wirklich toll!!
Ganz ehrlich gesagt, ich wüßte nicht, wie ich die Telefonnummer einer Lagerhalle, die ich einmal kurz (in Begleitung des WP) von außen gesehen hatte, über die Tel. Auskunft heraus bekommen könnte. Die NK ist wirklich ein Genie!
Selbst wenn ich mir die genaue Adresse gemerkt hätte - bei uns gibt es keine Tel.Auskunfte für Adressen, nur für gemeldete Telefonanschlüsse.
Aber ich bin zuversichtlich - weil ich unendliches Vertrauen in die Ermittlungsarbeit unserer Staatsanwälte und Polizisten habe, dass die NK zu diesen Dingen längst und ausführlich befragt und um Erklärung gebeten wurde...

Gast: Politicus1, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Hydra

Ich hab mal vor einiger Zeit die Vermutung geäußert, dass es eine Fernbedienung war. Gab es bei BMW damals als externes Teil, nicht in den Schlüssel integriert.

Schlüssel + Fernbedienung

daraus wird nach EH

Schlüssel + Anhänger, den WP aufgrund Nervosität in sein Handschuhfach legt

später wird dann daraus, wieder EH

Schlüssel + Anhänger, den WP als Erinnerungsstück herschenkt

Herzig, die Geschichten des EH.

Columbo, Sonntag, 16. Januar 2011 #

jo, Politicus, sie wurde ....
.
Soooo schwer kann es für sie nicht gewesen sein, den Namen im Fernsehen oder in der ZEITUNG herauszufinden. Sie ist ja nicht so verblödet wie die, die das glauben.
.
30.8.2006

Erklärung von Ernst Holzapfel im Wortlaut
http://www.news.at/articles/0635/12/149590/erklaerung-ernst-holzapfel-wortlaut
.
ch ch

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

liebe Heike,
Rufen Sie bitte bei irgendeiner Tel. Auskunft an und bitten Sie um die Tel. Nr. von der Veranstaltungshalle des Ernst Holzapfel im 23. Bezirk.
Sie werden NIX, aber schon gar NIX bekommen...!

Gast: Politicus1, Sonntag, 16. Januar 2011 #

die erklärung ist vom 30.8.

wann fanden die ersten telefonate von NK mit EH statt?

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wenn man zufällig plötzlich sooo berühmt ist,

dass innerhalb von 3 Tagen 70 Zeitungen weltweit Interviews wollen, und du rufst die Auskunft an und erklärst, wer du bist und was du dringend haben willst, dann kriegst du von der Auskunft JEDE Nummer, aber gar jede
.
Es gibt auch sehr hilfsbereite Menschen, auch wenn sich das hier keiner vorstellen kann.

P.S.: Nebenbei gesagt, im AKH gibts auch ein eigenes Postamt,
mit Telefonbüchern und so Sachen .....

ch ch

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

http://www.peterpilz.at/nav/98/die-affaere.htm

-etwas zur auflockerung, aber ein profiler hätte es auch kaum genauer vorhersagen können. der geistheiler war schon ziemlich gut drauf.

...Die Krone-Redakteurin bestätigt dem unterfertigten Kriminalbeamten die „Glaubwürdigkeit" des pendelnden Geistheilers. „Gemeinsam mit der Redakteurin wurde nun Herr P. am 09.06.1999, 18.00 Uhr, aufgesucht. Mithilfe des Fahndungsfotos von Natascha pendelte er das Gebiet, in welchem Nataschas Leiche vergraben sein soll, aus. Dabei soll es sich um das an der beiliegenden Karte markierte Gebiet (an Kreuzerlwiese angrenzendes Waldstück, insbesondere durch den Kreis markierter Waldbereich) handeln. Weiters pendelte er aus, dass über Nataschas Leiche 25 cm Erde liegen würde und sie einem ´Triebtäter´ zum Opfer gefallen wäre. Einen genauen Tathergang konnte er nicht angeben, jedoch dass Natascha bereits einen Tag nach ihrem Verschwinden tot gewesen wäre und mittels PKW des Täters zu diesem Waldstück verbracht und vergraben worden wäre.

Weiters befragte er sein Pendel zum Täter und soll es sich hierbei um einen Mann, ca. 26 Jahre alt, dunkelblondes Haar, 171 cm groß, 82 kg schwer, geistig beschränkt, triebhaft, 6 km westlich vom Stephansplatz in einer Wohnung bzw. Zimmer aufhältig, arbeitslos, Besitzer eines PKWs und als Single lebend, handeln. Dieser Mann wäre bei der Polizei auch noch nie aufgefallen und wäre dies sein erster ´Mord´ gewesen."...

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Nur ein paar Anregungen bez. effizienzorientiertem Vorgehen:

1. die geänderte Verantwortung des Holzapfel bez. der Überweisung/Rücküberweisung von 500.000/460.000 ATS an Priklopil wäre meines Erachtens leicht aus den Angeln zu heben, wenn Ermittlungen lege artis durchgeführt würden. Ergebnis wäre: Der Mann steht schon wieder ohne plausible Erklärung für einen beträchtlichen Geldfluss in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Entführung da und ist höchst verdächtig. (Details habe ich bereits in einem vorigen Blog ausgebreitet.)

2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen.

3. die Nicht-Beantwortung der parlamentarischen Anfragen unter Berufung auf die laufenden Aktivitäten der STA Innsbruck darf nicht zur Folge haben, dass diese nach Beendigung dieser Aktivitäten nicht mehr gestellt werden.

4. Mitglieder des parlamentarischen Unterausschusses sollten mit allem gefüttert werden, was hier an Fakten und Pseudofakten zusammengetragen wurde. Ich vertraue darauf, dass es dort Personen gibt, die zwischen Rat und Unrat unterscheiden können.

Gast: die blinden augen der pallas, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Nur ein paar Anregungen bez. effizienzorientiertem Vorgehen:

1. die geänderte Verantwortung des Holzapfel bez. der Überweisung/Rücküberweisung von 500.000/460.000 ATS an Priklopil wäre meines Erachtens leicht aus den Angeln zu heben, wenn Ermittlungen lege artis durchgeführt würden. Ergebnis wäre: Der Mann steht schon wieder ohne plausible Erklärung für einen beträchtlichen Geldfluss in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Entführung da und ist höchst verdächtig. (Details habe ich bereits in einem vorigen Blog ausgebreitet.)

2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen.

3. die Nicht-Beantwortung der parlamentarischen Anfragen unter Berufung auf die laufenden Aktivitäten der STA Innsbruck darf nicht zur Folge haben, dass diese nach Beendigung dieser Aktivitäten nicht mehr gestellt werden.

4. Mitglieder des parlamentarischen Unterausschusses sollten mit allem gefüttert werden, was hier an Fakten und Pseudofakten zusammengetragen wurde. Ich vertraue darauf, dass es dort Personen gibt, die zwischen Rat und Unrat unterscheiden können.

Gast: die blinden augen der pallas, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

...Hat Ludwig Koch eigentlich jemals einen Vaterschaftstest durchführen lassen,...

http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,434374,00.html

-eine vaterschaft scheint sowieso nicht eindeutig festzustehen.

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Nur ein paar Anregungen bez. effizienzorientiertem Vorgehen:

1. die geänderte Verantwortung des Holzapfel bez. der Überweisung/Rücküberweisung von 500.000/460.000 ATS an Priklopil wäre meines Erachtens leicht aus den Angeln zu heben, wenn Ermittlungen lege artis durchgeführt würden. Ergebnis wäre: Der Mann steht schon wieder ohne plausible Erklärung für einen beträchtlichen Geldfluss in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Entführung da und ist höchst verdächtig. (Details habe ich bereits in einem vorigen Blog ausgebreitet.)

2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen.

3. die Nicht-Beantwortung der parlamentarischen Anfragen unter Berufung auf die laufenden Aktivitäten der STA Innsbruck darf nicht zur Folge haben, dass diese nach Beendigung dieser Aktivitäten nicht mehr gestellt werden.

4. Mitglieder des parlamentarischen Unterausschusses sollten mit allem gefüttert werden, was hier an Fakten und Pseudofakten zusammengetragen wurde. Ich vertraue darauf, dass es dort Personen gibt, die zwischen Rat und Unrat unterscheiden können.

Gast: die blinden augen der pallas, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Entschuldigung für das Mehrfach-Posting. Mir wurde Überlastung des Servers angezeigt.

Gast: el caeco, Sonntag, 16. Januar 2011 #

muahaha
.
"2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen."
.
muahaha
.

Sie können doch nicht Hinz und Kunz als Zeugen zu irgendwelchen fremden Verbrechen vorladen.
.
Hin im Schädel? Oder wie? oder was?
muahaha

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

falsches Nickhoserl angezogen
.
Gast: el caeco = Gast: die blinden augen der pallas

:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

heike/vaeribas wird doch nicht etwa schon wieder nervös?

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

die blinden Augen der Pallas, ja so in etwa könnte ein Teil einer Blog-Zwischenbilanz aussehen (den Rest übernehmen Columbo, Toupet, Rush, Marple, M0nk, Politicus, Hydra und Co.) danke dafür! Und ich bringe das Ganze in kompakte Form.
Grüße, Manfred Seeh
Ka_Sandra, auf Sie werden wir hier sicher nicht verzichten (auch wenn Sie noch so viel zu tun haben ;-) !

Gast: Manfred Seeh, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Wie schön für Sie, Herr Seeh
.
Ihr seid nur alle miteinander (und Sie miteingeschlossen) in eurer abgrundtiefen Bösartigkeit und in eurem Hass gegen Frau Kampusch mit euren Unterstellungen schon derartig realitätsfern, dass euch jeder Bezug zur Normalität abhanden gekommen ist.
.
bedauerlich
.
"Aufdecker" Seeh auf den Spuren der Kasperlkommission

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Auch ist Ka_Sandra ganz sicher keine Frau und Mutter von zwei Töchtern.
.

Zitat von oben:
Ein zynischer Mensch, der durch den bisherigen Verlauf der Ermittlungen und Ereignisse den Glauben an die Menschheit verloren hat, würde jetzt vielleicht noch einen Schritt weiterdenken und nicht ausschließen, dass WP und EH möglicherweise einen (minderjährigen?) Lockvogel einsetzten, der bei dieser Sache mitspielte. OK, mitspielen musste. Sozusagen ein Trio infernal. Und einige Zeit wurde voll abgecasht. Und eines Tages wurde der Lockvogel flügge und.....

Aber halt, solche Gedankenexperimente verbiete ich mir strikt! Ich bemühe mich außerordentlich, an das Gute im Menschen zu glauben. Außerdem: Das wär ihnen wohl eine Nummer zu groß gewesen.

Ka_Sandra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

....

Einer Mutter von zwei Töchtern würde es niemals einfallen, ein anderes Mädchen so zu bewerten. Das tut nur ein hundsordinärer Mann.
.

Manchmal bröselt die Internet-Identität ganz von alleine.
An ihren Worten sollt ihr sie erkennen.
:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Auch ist Ka_Sandra ganz sicher keine Frau und Mutter von zwei Töchtern.
.

Zitat von oben:
Ein zynischer Mensch, der durch den bisherigen Verlauf der Ermittlungen und Ereignisse den Glauben an die Menschheit verloren hat, würde jetzt vielleicht noch einen Schritt weiterdenken und nicht ausschließen, dass WP und EH möglicherweise einen (minderjährigen?) Lockvogel einsetzten, der bei dieser Sache mitspielte. OK, mitspielen musste. Sozusagen ein Trio infernal. Und einige Zeit wurde voll abgecasht. Und eines Tages wurde der Lockvogel flügge und.....

Aber halt, solche Gedankenexperimente verbiete ich mir strikt! Ich bemühe mich außerordentlich, an das Gute im Menschen zu glauben. Außerdem: Das wär ihnen wohl eine Nummer zu groß gewesen.

Ka_Sandra, Sonntag, 16. Januar 2011 #

....

Einer Mutter von zwei Töchtern würde es niemals einfallen, ein anderes Mädchen so zu bewerten. Das tut

nur ein hundsordinärer Mann.
.

Manchmal bröselt die Internet-Identität ganz von alleine.
An ihren Worten sollt ihr sie erkennen.
:-)

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Was hat es mit "Bösartigkeit" zu tun, wenn die Einzeltäter-Theorie angesichts der angesammelten Ungereimtheiten und Merkwürdigkeiten nicht überzeugend wirkt?

Ich nehme Ihnen den "Opferschutz" nicht ab.
Falls es Mittäter gegeben hat, was ja nicht auszuschließen ist, wo bleibt dann Ihr Interesse für den Schutz anderer potenzieller Opfer?
Es geht nicht nur um NK.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Heike
Ka_sandra sprach nicht von sich, sondern von einem "zynischen Menschen" und wie er weiter denken könnte.
Verdrehens hier nix.
ihr Bemühen wirkt krampfhaft, fast schon verzweifelt, aber auf jeden Fall lächerlich.

Die Person,die mit jeder Diskussion an Fragwürdigkeit gewonnen und an Glaubwürdigkeit eingebüsst hat, sind eigentlich nur Sie, Monsieur Heike P.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@all

nicht vom Störenfried Heike/suboptimal ablenken lassen.
Es muss wieder ein "wunder Punkt" getroffen worden sein, seine Nervosität nimmt offensichtlich wieder zu.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

mir wurscht, was irgendwer über mich glaubt. Das haben wir hier schon besprochen.
.
.

Falls es Mittäter gegeben hat, DANN ist es nach vier Jahren (!) Ermitteln durch echte und selbsternannte Ermittler höchste Zeit für einen klitzekleinen BEWEIS.
.

Hier wird aber nur vermutet und spekuliert, wie wir es von der Kasperlkommission gewöhnt sind und nicht anders kennen.
.

Es ist kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein. (frei nach Mühlbacher)

Es ist auch kein Beweismittel, ein wichtiger anonymer Poster zu sein.
.
achselzuck

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

mir wurscht, was irgendwer über mich glaubt. Das haben wir hier schon besprochen.
.
.

Falls es Mittäter gegeben hat, DANN ist es nach vier Jahren (!) Ermitteln durch echte und selbsternannte Ermittler höchste Zeit für einen klitzekleinen BEWEIS.
.

Hier wird aber nur vermutet und spekuliert, wie wir es von der Kasperlkommission gewöhnt sind und nicht anders kennen.
.

Es ist kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein. (frei nach Mühlbacher)

Es ist auch kein Beweismittel, ein wichtiger anonymer Poster zu sein.
.

achselzuck

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

@heike : NK- darstellung = wahrheit
eine von heike (bereits wann?) für NK erzeugte wahrheit , für die er/ sie jetzt verantwortlich ist?

Gast: oberschlau, Sonntag, 16. Januar 2011 #

Ich wiederhole es für die ganz Blöden gerne noch einmal
und gaaaanz langsam:
.
mir wurscht, was irgendwer über mich glaubt. Das haben wir hier schon besprochen.
.

Falls es Mittäter gegeben hat, DANN ist es nach vier Jahren (!) Ermitteln durch echte und selbsternannte Ermittler höchste Zeit für einen klitzekleinen BEWEIS.
.

Hier wird aber nur vermutet und spekuliert, wie wir es von der Kasperlkommission gewöhnt sind und nicht anders kennen.
.

Es ist kein Beweismittel, ein wichtiger Pensionist zu sein. (frei nach Mühlbacher)

Es ist auch kein Beweismittel, ein wichtiger anonymer Poster zu sein.
.
achselzuck

Heike P., Sonntag, 16. Januar 2011 #

Und dann wäre da noch Ishtar A.

ihre Aussagen zieht der Troll in Zweifel, die eines im Moment der Entführung wohl völlig verängstigten, geschockten 10jährigen Kindes hält er hingegen für 100% objektiv.

Nur einer von Heikes vielen Widersprüchen.

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

ich zitiere das wichtige Posting von "die blinden Augen der Pallas" - damit es in Heikes Trollspam nicht untergeht

"Nur ein paar Anregungen bez. effizienzorientiertem Vorgehen:

1. die geänderte Verantwortung des Holzapfel bez. der Überweisung/Rücküberweisung von 500.000/460.000 ATS an Priklopil wäre meines Erachtens leicht aus den Angeln zu heben, wenn Ermittlungen lege artis durchgeführt würden. Ergebnis wäre: Der Mann steht schon wieder ohne plausible Erklärung für einen beträchtlichen Geldfluss in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Entführung da und ist höchst verdächtig. (Details habe ich bereits in einem vorigen Blog ausgebreitet.)

2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen.

3. die Nicht-Beantwortung der parlamentarischen Anfragen unter Berufung auf die laufenden Aktivitäten der STA Innsbruck darf nicht zur Folge haben, dass diese nach Beendigung dieser Aktivitäten nicht mehr gestellt werden.

4. Mitglieder des parlamentarischen Unterausschusses sollten mit allem gefüttert werden, was hier an Fakten und Pseudofakten zusammengetragen wurde. Ich vertraue darauf, dass es dort Personen gibt, die zwischen Rat und Unrat unterscheiden können."

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil7

14:30, Ernst H. trifft Priklopil

W.P. hat ja erst von 14:36 bis 14:41 3 Telefonate laut Sicherheitschef DZ geführt.

Und die Behauptung: "Hol mich ab, hab kein Geld und kein Handy" hat er erst am nächsten Tag (ohne Protokollunterschrift - nur AV) angeblich deponiert, der Sicherheitschaf vom DZ.

Gast: m0nk

-da passt mit den zeiten etwas nicht zusammen.
-14:30 mit eh getroffen, 14:36-14:41 - 3 telefonate,

Gast: pseudonym, Sonntag, 16. Januar 2011 #

das springt in der Tat ins Auge

Gast: , Sonntag, 16. Januar 2011 #

@ gast
ich denke ich hab den wunden punkt getroffen
es geht um be kind slow
wir sollten uns weiter auf die suche machen
nach diesem offizier
der handytausch hängt definitiv mit Peter B zusammen

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

ich habe eine these bez. B.K.S
es ist allerdings schwierig, konkreter zu werden:

nur soviel - ich denke nicht, dass es sich um ein "höheres Tier" handelt, nicht niedrig, aber auch nicht hoch
altersmäßig und "randbezirksmäßig" vermutlich zu bereits im Blog genannten Personen passend.

wie gesagt, nur eine these.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ All
Die Zuordnung der Telefonate zu WP im Zeitplan stimmt.
Irrelevant welches Handy er hatte.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Dass Ishtar A. WÄHREND der Entführung
.
einen Angstköpfler hinter das nächste Gebüsch gemacht und gar nicht alles gesehen hat, ist schon seit dem Polizeiprotokoll vom 3. März 1998 bekannt.
.
Wieso die Zeugin hinter dem Gebüsch glaubwürdiger sein soll als das entführte Kind, kann nur der wichtige Pensionist erklären.

:-)

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Dass Ishtar A. WÄHREND der Entführung
.
einen Angstköpfler hinter das nächste Gebüsch gemacht und gar nicht alles gesehen hat, ist schon seit dem Polizeiprotokoll vom 3. März 1998 bekannt.
.
Wieso die Zeugin hinter dem Gebüsch glaubwürdiger sein soll als das entführte Kind, kann nur der wichtige Pensionist erklären.

:-)

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

"angstköpfler" einer im geschehen nicht unmittelbar involvierten- versus im Moment der Entführung völlig geschocktes, verängstigtes, traumatisiertes 10jähriges kind.

oder wollens letzteres bestreiten?

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Wenn Heike P doppelpostet/spammt, versucht sie abzulenken

@Lilly - was sagens zu meiner These?

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Kurzes technisches Offtopic zum Verlies:

die Seite wird über all-inkl.com gehostet (nur Webhosting-Paket d.h. der Server wird mit anderen Kunden geteilt d.h.kein eigener dezidierter Server). Für den Webseitenauftritt wird das Opensource CMS Joomla verwendet.

http://www.dasverlies.at/administrator -> CMS-Administration (Joomla-Backend)
http://www.dasverlies.at/forum -> Forum (Kunena)
http://www.dasverlies.at/mysqladmin -> Datenbank Webzugriff
http://www.dasverlies.at/usage -> Zugriffsstatistik(Webalizer)

Nur falls jemand in diese Richtung recherchieren wollte. Für mich ist es sehr naheliegend, dass auf dem Server keine sensiblen Daten vorhanden sind. Nicht zuletzt weil die Seite schon mal defeaced wurde...
Interessant fand ich nur den Aspekt, dass eine komplett statische Website ein umfangreiches CMS im Einsatz hat (es gibt hier ja keinen Content zu managen). Auch das Design ist aus technischem Kontext interessant.

Gast: Hydra, Montag, 17. Januar 2011 #

Die wichtige geschockte Zeugin hinter dem Gebüsch
.
kann sich der wichtige Pensionist einrexen.
.
egal welches von den beiden Kindern geschockter und traumatisierte war als das andere.
.

ishaltso

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Die wichtige geschockte Zeugin hinter dem Gebüsch
.
kann sich der wichtige Pensionist einrexen.
.
egal welches von den beiden Kindern geschockter und traumatisierte war als das andere.
.

ishaltso

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Völlig richtig
Und einige der identitäten hier sind Heike
Sie ausgenommen

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

http://www.dasverlies.at/administrator -> CMS-Administration (Joomla-Backend)
http://www.dasverlies.at/forum -> Forum (Kunena)
http://www.dasverlies.at/mysqladmin -> Datenbank Webzugriff
http://www.dasverlies.at/usage -> Zugriffsstatistik(Webalizer)

Gast: Hydra

-kann eine verbindung zw das verlies und tiberius bestehen?

http://web.archive.org/web/19990420203948/www.tiberius.at/tiberius/index.htm

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

die Zeugin befand sich während der Entführung nicht nur hinter dem Gebüsch, sie wollen nur ablenken und die Aussagen dieser Zeugin, die nicht in die tapfer gehegte offzielle Version passen, abwerten.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ gast
fangen wir mal auf der Seite der OG (Offiziersgesellschaft) zu suchen an und arbeiten uns bis ins Archiv der OG Wien durch.
Bin sicher wir finden was und Heike zuckt gleich völlig aus.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Und ich denke wir fangen mit den höheren Positionen an.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

So gesehen hat Heike - wenn auch ungewollt- eine wichtige Funktion - man ahnt, wo man dran bleiben muss,wenn sie "auszuckt"

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Und ich denke wir fangen mit den höheren Positionen an.

Lilly Rush

-dort waren wir schon mal. pmi war schon thema, jedoch ungesichert.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly - gute Idee

wobei es gilt, auch den Wi.Bund nicht aus den augen zu verlieren

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
wenn ich richtig liege geht der blog vielleicht wirklich offline :-)

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@ pseudonym
pmi war ein reinleger aber ein voller

wirtschaftsbund googeln wir wenn wir einen Peter B gefunden haben

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

ich glaube, ich weiß, wen Sie meinen, Lilly.
Dann bin ich mit meiner These daneben gelegen..

Hoffentlich stimmen ihre Befürchtungen nicht, wegen "Lebensdauer" des Blogs

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

nö, macht nur,
aber auch diese abgelutschte Geschichte wurde von der Polizei mehrmals überprüft,
.
und wir waren hier schon mal ziemlich lange beim wichtigen Be Kind Slow, das war halt vor der Zeit von Lilly Rush
.
Fall Kampusch - ein Justizskandal? Teil 3
Be Kind Slow. Unter diesem Nickname trat der pensionierte Bundesheeroffizier B. auf Internet-Sex-Plattformen auf. Doch der Reihe nach. Eine Auswertung der Rufdaten ergab, dass der Priklopil-Freund Ernst H. immer wieder mit einer gewissen E. G. (alle hier abgekürzten Namen mir bekannt und in der Redaktion deponiert, Anm.) telefonierte.

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

kalter Kaffe
:-)

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@ pseudonym
pmi war ein reinleger aber ein voller

wirtschaftsbund googeln wir wenn wir einen Peter B gefunden haben

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011

-wieso ein voller reinleger?

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

Der kaffee ist nicht "kalt", sie hätten ihn vielleicht nur gerne "kalt"

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ pseudonym
weil hr. Seeh heute bekanntgegeben hat, dass der nachname wirklich B ist und sonst nix.
reines ablenkungsmanöver, dachte ich mir schon bald, musste nur auf die bestätigung warten.
@ heike
ich lese den blog seit anfang mit, bzw auch immer wieder, sie brauchen mir nichts vorwerfen (jetzt kommt taktik: unglaubwürdig machen, klein machen, damit mir keiner glaubt)
außerdem hat heike die hälfte unterschlagen:

pornohändlerin + offizier + mehrfach + zu wendepunkten:

Hochinteressant sind jedoch die Spuren, die zu einer Porno-Händlerin und zu einem Bundesheer-Offizier führen. Beide sind mehrfach und zwar jeweils zu besonderen Wendepunkten im Fall Kampusch von Priklopil angerufen worden.
---
http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabId=3941&alias=wzo&cob=429961

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

abwarten
.
Mir ist der wichtige Herr Be Kind Slow in diesem Zusammenhang völlig egal.
SM unter Erwachsenen, die das freiwillig tun, ist nicht strafbar.
Und ob der etwas anderes Strafbares auf dem Kerbholz hat, weiß bis jetzt keiner.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

och jetz kommt wieder masche:
ist mir ja völlig egal, aber ich bring trotzdem ein paar gegenargumente - nur leider nicht überzeugend!
keine links parat warum nicht?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Ich hab schon auch ein Netzfundstück zum Thema,
.
Kinderporno-Ermittlungen im Umfeld des Falles Kampusch
http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,80636
.
.... Gerhard Lang vom Bundeskriminalamt betont: Die Erhebungen wegen Kinderpornografie hätten keinen Bezug zu Natascha Kampusch selbst.

„Sie hat damit nichts zu tun.“

In den vergangenen Wochen verdichteten sich Gerüchte, dass auch hochrangige Polizisten darin verstrickt sein könnten. Der Ermittlungsauftrag betreffe weder Polizisten noch Politiker, versichern Lang und Jarosch.

Auch der Leiter des oberösterreichischen Landeskriminalamts, Rudolf Keplinger, der als Mitglied der Kampusch-Kommission weisungsfrei gestellt war, sagt den OÖN: „In der Kommission ergaben sich keine Hinweise darauf, dass Polizisten oder Politiker involviert wären.“
.....

Rudolf Keplinger ist immerhin eine von den drei ausgesuchten hochrangigen Polizeikrätzen in der Kasperlkommission, die genau DIESE Untersuchung angezettelt hat.
Also müssen die schon ein ein paar Details gewusst haben.
.
Zusammenhang zu Frau Kampusch hat die Polizei auch nachher keinen gefunden.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

würde es ganz gut finden, wenn parallel zu den Diskussionen dem urprüngl. Gedanken von Hr. Seeh in diesem Blog nachgekommen wird und die offenen Fragen zusammengefasst werden. Vielleicht hat jemand Zeit + Lust den Anfang zu machen und jeder kann dann Ergänzungen dranhängen (mit Nummerierung?). Hr. Seeh kann die Fragen dann konsolidieren (nach Wichtigkeit, nach Beantwortbarkeit durch journal. Tätigkeit etc.) und veröffentlichen....

@ Columbo

die Ausführungen zur Fernbedienung habe ich gelesen (so wie all ihre anderen Beiträge :-)), das Ding auf dem Video sieht für mich stark nach Handy aus

Gast: Hydra, Montag, 17. Januar 2011 #

Ich hab schon auch ein Netzfundstück zum Thema,
.
Kinderporno-Ermittlungen im Umfeld des Falles Kampusch
http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,80636
.
.... Gerhard Lang vom Bundeskriminalamt betont: Die Erhebungen wegen Kinderpornografie hätten keinen Bezug zu Natascha Kampusch selbst.

„Sie hat damit nichts zu tun.“

In den vergangenen Wochen verdichteten sich Gerüchte, dass auch hochrangige Polizisten darin verstrickt sein könnten. Der Ermittlungsauftrag betreffe weder Polizisten noch Politiker, versichern Lang und Jarosch.

Auch der Leiter des oberösterreichischen Landeskriminalamts, Rudolf Keplinger, der als Mitglied der Kampusch-Kommission weisungsfrei gestellt war, sagt den OÖN: „In der Kommission ergaben sich keine Hinweise darauf, dass Polizisten oder Politiker involviert wären.“
.....

Rudolf Keplinger ist immerhin eine von den drei ausgesuchten hochrangigen Polizeikrätzen in der Kasperlkommission, die genau DIESE Untersuchung angezettelt hat.
Also müssen die schon ein ein paar Details gewusst haben.
.
Zusammenhang zu Frau Kampusch hat die Polizei auch nachher keinen gefunden.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Heike spammt wieder, einfach unnötig

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

ich zitiere das wichtige Posting von "die blinden Augen der Pallas" - damit es in Heikes Trollspam nicht untergeht

"Nur ein paar Anregungen bez. effizienzorientiertem Vorgehen:

1. die geänderte Verantwortung des Holzapfel bez. der Überweisung/Rücküberweisung von 500.000/460.000 ATS an Priklopil wäre meines Erachtens leicht aus den Angeln zu heben, wenn Ermittlungen lege artis durchgeführt würden. Ergebnis wäre: Der Mann steht schon wieder ohne plausible Erklärung für einen beträchtlichen Geldfluss in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Entführung da und ist höchst verdächtig. (Details habe ich bereits in einem vorigen Blog ausgebreitet.)

2. die ständigen Lügen von Holzapfel und Kampusch könnten insofern auf einen anderen strafrechtlichen Level gehoben werden, als man endlich den Prozess gegen die geständigen Entführer der "Bestellten Vergewaltigung" führt und dazu Holzapfel und Kampusch als Zeugen lädt. Dann müssen diese nämlich unter Wahrheitspflicht aussagen.

3. die Nicht-Beantwortung der parlamentarischen Anfragen unter Berufung auf die laufenden Aktivitäten der STA Innsbruck darf nicht zur Folge haben, dass diese nach Beendigung dieser Aktivitäten nicht mehr gestellt werden.

4. Mitglieder des parlamentarischen Unterausschusses sollten mit allem gefüttert werden, was hier an Fakten und Pseudofakten zusammengetragen wurde. Ich vertraue darauf, dass es dort Personen gibt, die zwischen Rat und Unrat unterscheiden können."

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

servus, die blinden augen der pallas

Habts ihr heute alle Journaldienst?

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Heike, gehns jetzt schlafen, Sie brauchen Ruhe und Erholung.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly Rush
weil hr. Seeh heute bekanntgegeben hat, dass der nachname wirklich B ist und sonst nix.

reines ablenkungsmanöver, dachte ich mir schon bald, musste nur auf die bestätigung warten.
....

-war überhaupt kein ablenkungsmanöver, da für mich inhaltlich auch die variante peter b(=be kind slow) vorstellbar war.

-seehs eintrag von gestern habe ich glatt übersehen. was mich nicht wundert, da der troll heike sich wie das letzte aufführt. eigentlich hält jeder ein gewisses niveau, aber heike und auch Konfetti machen laufend einen krawall.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly
Es gibt eine OG Wien
eine OG Niederösterr.
eine OG Steiermark
usw.
und jede OG gratuliert ihren Mitgliedern in ihrer PDF-Publikation laufend zu Geburtstag.
Es müsste das Durchforsten der Publikationen nur organisiert werden (bevor die vom Netz genommen werden), Ich nehme mirr mal die OG NÖ vor.

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

abwarten
.
Mir ist der wichtige Herr Be Kind Slow in diesem Zusammenhang völlig egal.
SM unter Erwachsenen, die das freiwillig tun, ist nicht strafbar.
Und ob der etwas anderes Strafbares auf dem Kerbholz hat, weiß bis jetzt keiner.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011

@Heike P.

-ist das nicht ein hauptgrund warum sie so viele foren verunstalten?

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

einen passenden namen habe ich gefunden:

http://www.google.de/#q=offiziersgesellschaft+peter
+b&hl=de&prmd=ivns&ei=fN0zTcKJOMKRswb1yayqCg&start=10&sa=N&fp=15c2a43a7646505f

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@ monk
Wien reicht :-)
Tipp die Kreise durchsuchen reicht auch

Bitte an alle: Keine Namen posten

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@ All
Ich habe mich entschlossen die von Hr. Seeh gewünschte Zwischenbilanz zu schreiben, damit unser Blog frei bleibt für Diskussionen. Bitte um Geduld das wird doch einigermaßen umfangreich.

Ich schlage folgende Punkte als Gliederung vor:
1. Tag der Flucht und Zeitprotokoll.
2. Tag der Entführung
3. Gefangenschaft
4. Widersprüche bei NK / EH
5. Gesammelte Fragen Personen- bzw. Themenbezogen

Natürlich kommen Details wie z.B. die Überweisung vor – ist aber kein Punkt der Gliederung sondern z.B. Punkt 3.4.
Reihenfolge (würd vorschlagen nach Relevanz geordnet) und Gliederungspunkte können sich im Laufe der Durchforstung des Blogs ändern. Für andere Gliederungsvorschläge oder Ergänzungen bin ich jederzeit offen.
Bitte keine Detaildiskussionen über den Blog – dann blockieren wir unsere Denkarbeit.

Abschließend schicke ich es an Hr. Seeh, der soll dann entscheiden, ob er einen Blog Zwischenbilanz macht oder ob wir es auf bedenkebedacht stellen.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Falls Google bereits auf Seite 1 trifft, gäbe es auch ein Foto:
http://www.google.de/#hl=de&q=Ordensverleihung+161107

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

Falls Google bereits auf Seite 1 trifft, gäbe es auch ein Foto:
http://www.google.de/#hl=de&q=Ordensverleihung+161107

Gast: Tim Toupe

---

den könnte man gemeint haben. :-)

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Tim Toupet
Von dem Herren gibt es auch VIELE Fotos :-), sogar ein Video :-)
Wo der überall engagiert ist (und vor allem mit wem er Punsch ausgeschenkt hat) - Dan Brown hätte da schon wieder einen neuen Verschwörungsbeststeller geschrieben.

Nun die Frage ist - was bringt uns diese Information?
Ich würde mal sagen: die Funktion und Verbindungen in unseren Theorien miteinbeziehen.
Heike hat schon recht wenn sie schreibt:
"SM unter Erwachsenen, die das freiwillig tun, ist nicht strafbar."

ABER wenn die Telefonate gerade zu WENDEPUNKTEN in der NK Geschichte stattgefunden haben, dürfen wir sie sehr wohl in unseren Überlegungen mit einbeziehen.

Nachdenken sollten wir noch mal über die 3 Telefonate im DZ? Mit wem hat WP telefoniert? Wessen Nummer kannte er nicht auswendig (die vom EH sicher nicht, die von seiner Mama auch nicht). Warum wurde uns der DZ Film nur gekürzt gezeigt? Gibts eine Vollversion?
Sind die Zeitdifferenzen 14.17 und 14.36 erwiesen?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly

aber er ist kein Wirtschaftsbundfunktionär, oder?

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

>Nun die Frage ist - was bringt uns diese Information?

Das ist die Preisfrage schlechthin!

Wir haben hier aber bis jetzt vor allem kleine Puzzlesteine zusammengetragen und so mögliche Zusammenhänge hergestellt und wieder verworfen. Oft muss man das große Ganze aus guter Entfernung ansehen, um Zusammenhänge zu erkennen.

Jemand der so engagiert ist wie dieser Herr Be Kind Slow verfügt zumindest über 2 Dinge: ein gutes Netzwerk und wohl auch über die geistigen/theoretischen Fähigkeiten, ein "System" zu bilden und es so stabil zu halten, dass es bis heute gehalten hat, obwohl es doch an vielen Stellen exponiert ist.

In unserem Denkmodell, dass Herr Ernst H. ein zentraler Knotenpunkt dieses Systems ist, bedarf es einer enormen strategischen Leistung, das System so robust gegen Störversuche von außen zu machen. Einem kleinen Wohnungssanierer ohne akademische Ausbildung traue ich das weniger (bedeutet nicht: gar nicht!) zu als einem leitenden Offizier, der wohl eine umfassende strategische Ausbildung genossen haben wird und über großes Wissen über interne Abläufe in Behörden verfügt.

Hinzu kommen nun auch noch Suchtreffer in Bezug auf Rotarier, die nahelegen, dass einer Person wie diesem Offizier tatsächlich viele Wege zu hohen Persönlichkeiten offen stehen. Es sind dies keine Beweise, aber eben Hinweise, die unsere Theorien vorläufig stark stützen.

Mutmaßungen in Richtung "das wird Österreich erschüttern" wurden ja schon von manchen abgegeben. Entweder waren das Schüsse ins Blaue oder es war tatsächlich in diesem Bezug zu sehen. Jedenfalls sollten vernünftige Ermittlungsbeamte genau diese Puzzlesteine zusammentragen und ich habe bis heute den Eindruck, dass sie es nicht durften! Der, der es trotzdem tat, lebt heute nicht mehr.

PS: Ich muss in diesem Zusammenhang übrigens sehr oft an den grandiosen Film "Eyes Wide Shut" denken.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Tim Toupet
Treffend formuliert! "Eyes WideShut" trifft es meiner Meinung nach auch.
Die ganze Fluchtaktion riecht verdammt nach Strategie.

@ Miss Marple
Wenn sie den richtigen haben: Einfach Wirtschaftsbund dazu
Wie sagt Heike immer so schön: GIDF!
Und gleich der erste Treffer.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

a) eh wird um 14:17 (von wem?) angerufen,
b) ernst h. trifft priklopil, 14:30
c) priklopil führt 3 telefonate - 14.35 Uhr bis 14.41

-> wo ist ernst holzapfel in der zeit von 14:35 bis 14:41?

infos von zu telenfonaten:
http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil7

---14:17, Telefonat E. H., 0043676314XXX, Donauzentrum Betriebsführungs Ges. m. b. H., 1220 Wien, Wagramerstraße 81, passiv, 36, WI02 Wehlistraße A23

14:30, Ernst H. trifft Priklopil

aussagen betr der infostandtelefonate:
http://www.peterpilz.at/nav/100/die-affaere.htm

Auszug Pilz:
(9) LKA Wien, KKoat Nord: Aktenvermerk über eine Vorsprache des Sicherheitschefs des Donauzentrums Peter K., 24.8.2006:
.
Priklopil ist für sechs Minuten auf dem Video des Infostandes zu sehen. In einem Telefonat bitte er um Hilfe: „Hol mich dringend ab, ich hab kein Geld und kein Handy!" (9)
---
(8) PI Wagramerstraße: Niederschrift mit Peter K., 23.8.2006:
.
Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Donauzentrums im 22. Wiener Bezirk. Die Polizei nimmt eine Niederschrift auf: Die Mitarbeiterin des Info-Standes im Donauzentrum „teilte mit, dass sie im Fernsehen ZiB 2 das Foto des gesuchten Wolfgang P. wiedererkannt hat. Sie teilte dem diensthabenden Sicherheitsbeamten mit, dass der Gesuchte in der Zeit von 14.35 Uhr bis 14.41 Uhr vom Infostand aus mit folgenden Nummern drei Telefonate führte." (8)

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@ pseudonym
Danke!
Weiter können wir nur Mutmaßungen anstellen.
Auf jedenfall nehme ich das als Widerspruch/Frage in die Zwischenbilanz auf.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly

aja, Zweigverein!;-)

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@pseudonym, Lilly Rush

Es ist in der Tat ein Widerspruch. Möglicher Erklärungsansatz: Die Zeitangabe des Sicherheitschef bzw. der Dame am Schalter sind nicht exakt. Auf dem veröffentlichten Video sind jedenfalls keine Zeitstempel zu sehen http://wn.com/Wolfgang_Priklopil (warum eigentlich?)

@Hydra, Columbo:
Für mich sieht es eigentlich schon nach Fernbedienung als eigenem Schlüsselanhänger und nicht nach Handy aus. Der BMW war damals angeblich 10 Jahre alt. Es sieht so aus, als ob Priklopil damit spielt. Im Frame bei 0:10 hält er etwas so wie man einen Schlüssel halten würde, an dem etwas weg hängt. Ein Handy hätte er bei seiner starken Gestik wohl mit geschlossener Hand gehalten, damit es nicht aus der Hand fällt.

Für die Fragensammlung bleibt also:
*) Wurden die Zeitangaben des Sicherheitschef des Donauzentrum überpfrüft und wenn ja, wie genau und

anhand welcher Referenz?

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@L.R. > Sind die Zeitdifferenzen 14.17 und 14.36 erwiesen?

Wir wissen nur, dass um 14:17 vom DZ die Nummer E.H. angerufen wurde, Dauer: 36 Sekunden
Wer genau angerufen hat, wissen wir eigentlich nicht.

Am Befreiungstag gibt der Sicherheitschef des DZ am PI Wagram niederschriftlich zu Protokoll: "Um 22.30 Uhr meldet sich eine Mitarbeiterin des Info-Standes und teilt mir mit, dass sie im Fernsehen ZiB 2 das Foto des gesuchten Wolfgang P. wiedererkannt hat. Sie teilte dem diensthabenden Sicherheitsbeamten mit, dass der Gesuchte in der Zeit von 14.35 Uhr bis 14.41 Uhr vom Infostand aus mit folgenden Nummern drei Telefonate führte."[Pilz:(8) PI Wagramerstraße: Niederschrift mit Peter K., 23.8.2006]
Vom Inhalt der Telefonate sagt Peter K. aber niederschriftlich nichts !

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@L.R >Teil 2
Am 24.8.2006 soll der Sicherheitschef des DZ beim LKA Wien, KKoat Nord "vorgesprochen" und angegeben haben: Priklopil ist für sechs Minuten auf dem Video des Infostandes zu sehen. In einem Telefonat bitte er um Hilfe: „Hol mich dringend ab, ich hab kein Geld und kein Handy!"[Pilz: LKA Wien, KKoat Nord: Aktenvermerk über eine Vorsprache des Sicherheitschefs des Donauzentrums Peter K., 24.8.2006]

Frage: Seit wann hat eine Videoüberwachung Tonspuren? Warum sagt er nichts vom Telefoninhalt am Tag davor ? Wurde die Mitarbeiterin des Infostandes selbst überhaupt befragt, ist diese namentlich der Polizei bekannt?

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

ob da jemand hinter den Kulissen "interveniert" oder den betreffenden "präpariert" hat?
mir kommt das jedenfalls eigenartig vor.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

HIER mal meine Überlegungen für eine Zwischenbilanz:

(1)
ERNEUTE Befragung Zeugin I.A.
OFFENE Fragen - zb. WANN und WIE erkannte I.A. W.Priklopil so deutlich, dass eine EINDEUTIGE IDENTIFIZIERUNG im TV möglich wurde ?
(siehe bereits vorhandene Begründungen im Blog)

(2)
ERNEUTE Tatrekonstruktion mit Zeugin I.A.
Unter Einbezug Zeugin Bettina H. zwecks Nachstellung "Schlafposition" des Lenkers, die I.A. angab.
- Tatfahrzeug diesmal MIT verdunkelten Scheiben
- Tatfahrzeug diesmal MIT Fahrtrouten zum zweiten Kreisverkehr
- Tatnachstellung SO, dass ÜBERPRÜFUNG Frage aus (1) möglich wird.

(3)
PARLAMENTSANFRAGE - Selsbtmord und Obduktion des W.Priklopil
(siehe bereits vorhandenen Vorschlag im Blog)

(4)
SELBSTMORD des W.Priklopil
WIESO ist Aussage Lokführer und Position des W.P. zum Zeitpunkt des Überfahrens widersprüchlich ?
WURDE das eindeutig geklärt ?

(5)
REKONSTRUKTION der 6 Stunden, die E.H. mit W.P. am 23.08.2006 ab etwa 14:30 Uhr angeblich verbrachte.
REKONSTRUKTION gemeinsamer Spaziergang E.H. und W.P. bei den Gleisen, den E.H. später widerrief.
REKONSTRUKTION der Orte, die mit Kia angefahren wurden.

(6)
BEFRAGUNG von N.K. betreffs offener Punkte aus dem 30-Fragen Katalog von Kröll.

(7)
GUTACHTEN betreffs FUNKZELLEN-Änderung des "Mobiltel W.P." in Strasshof am 23.08.2006
Ergibt Änderung Funkzellen Bahnhof / West ein Bewegungsprofil ?
Nachweisbar, dass W.P. im Garten, vor dem Haus, usw. ...

(8)

IP-Adressen, die W.P. angeblich zuordenbar sind.
- WAREN es FIXE oder DYNAMISCHE IP-Adressen ?
- WENN es FIXE waren, habe ich Manfred Seeh bereits mitgeteilt.
- WENN es DYNAMISCHE waren, wer hat dann den Vertrag mit dem Provider gehabt ?
- WENN es DYNAMISCHE waren, wie konnte dann die Zuordnung erfolgen ?

(9)
PARLAMENTSANFRAGE zur unterlassenen Rufdatenauswertung ergibt neue Frage:
- WAS ist unter Kontaktaufnahme zu W.P. aufgrund eines vorangegangenen Mobiltelefontauschs zu verstehen ?
- WURDEN und WIEVIEL Mobiltelefone zwischen E.H. und W.P. getauscht ?
- WURDEN Telefonnummern getauscht ?
- WANN wurde der Tausch vollzogen ?
- FEHLENDE Telefonate in der Anfrage !
- WIESO wurde nicht mitgeteilt was Hedwig H. mit W.P. sprach ?
- War Hedwig H. in Wahrheit E.H. (W.P. hatte im Rufnummernspeicher Ernst H. Nummer, die auf Hedwig H. eingetragen war)

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Hi Possums,
.
keine Namen wäre ja mal ganz was Neues.
Sehr löblich.
.
Ich hoffe ja noch immer, dass die Staatsanwaltschaft Innsbruck auch dem höchstrichterlichen Rzeszut auf den Rüssel klopft, weil der in seinem wichtigen Dossier gerichtlich geschützte KLARNAMEN verteilt hat.
.
hoff

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Sonst noch Sorgen, Heike?

Warum hoffen Sie nicht auf eine vollständige Aufklärung all der Ungereimtheiten, Widersprüche und Merkwürdigkeiten?

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

>@heike p.
>Der wichtige Pensionist wollte mit seiner unwahren >Behauptung die Staatsanwälte (und die Polizei) öffentlich >anschütten, weil sie ohne ihn nämlich nicht wissen, wie >Ermittlungsarbeit auszuschauen hat.

---
sieht so richtige polizeiarbeit aus?
oder schreibt pilz ganz viel geschwurbel?

- für lang, treibenreif und mahrer gilt die unschuldsvermutung!

---

http://www.peterpilz.at/nav/101/die-affaere.htm

-vertuschung seitens der polizeit - da wurde vieles nicht oder in eine gewisse genehme richtung aufgeklärt

...Dann beschreibt Mahrer, wer alles an der Weisung, die Ermittlungen zu stoppen, mitgewirkt hat: „Lang war als Angehöriger der GenDirektion (24)befugt, mir diesbezüglich Weisungen zu erteilen. Ob Treibenreif als Mitglied des Kabinetts eine Weisung erteilen kann, darüber kann man diskutieren, aber es wurden auf der Ebene BK (25), Generaldirektion und Kabinett diesbezüglich Gespräche geführt und hat es geheißen, dass ich keine Erhebungen mehr zu führen hätte." (26)

Treibenreif hat damit vor der Soko Vorarlberg die Unwahrheit gesagt. „... führte Genmjr Treibenreif aus, dass es sicher keine solchen Anweisungen, keine weiteren Erhebungen zum 2. Hinweis zu tätigen, gegeben habe." Und: "Eine dezidierte Anweisung, dies (Hinweisüberprüfung) nicht zu machen, würde er sich nie anmaßen..."

Kabinett, Generaldirektion, Polizei - Treibenreif, Lang, Mahrer, Koch - diese Vierergruppe hat in diesem Dreieck die Vertuschung organisiert und kontrolliert. Im Jahr 2006 konnten Treibenreif und Lang nicht wissen, dass sich in den Untersuchungen Karl Mahrer als der schwache Punkt erweisen würde...

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@TT > Auf dem veröffentlichten Video sind jedenfalls keine Zeitstempel

Aber nicht, weil eine Videoüberwachung keinen Zeitstempel hat!

Um die Fragensammlung zu erweitern:

Welchen Beruf hatte der Sicherheitschef vor seiner Anstellung als Security(Manager) ?

Warum ruft er nicht einfach beim PI Wagramerstrasse an, sondern begibt sich persönlich zum KKoad Nord ?

Wer sagt, dass E.H. um genau 13:30 W.P. traf ? (Schauen Sie bei jedem Treffen auf die Uhr ?)

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

Weil ich auf die Quelle schaue,
.

aus der die vielen Ungereimtheiten, Widersprüche und Merkwürdigkeiten sprudeln .... und immer weiter sprudeln werden.
So what?

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Zurück zum Ursprung...:
Das zur Entführung benutzte Auto.
Für eine länger geplante Entführung eines dem/den Entführer(n) nicht näher bekannten kleinen Mädchens würde ich niemals einen derart auffälligen MB100 benützen - sondern ein 0815-Auto, dessen Type man außerdem leicht mit ähnlichen Kfz-Typen verwechseln kann (Golf, Toyota...).
Es hat ja auch tatsächlich die Zeugin A. den Kastenwagen genauestesn beschrieben!
Auch würde ich ein Auto wählen, dass hinter der Fahrertür eine zweite Tür zum Fahrgastraum hat. Der MB100 hat das nicht - deshalb musste der Entführer im Fahrgastraum nach vorne auf den Fahrersitz kriechen. Genau das musste doch als hohes Risiko eingeschätzt werden, dass das Mädchen diese Situation nützt und aus dem Auto flüchtet - v.a. wenn es sich um einen einzelnen Täter handelte und der/die Entführer der NK völlig unbekannt waren.
Fazit: WP war vielleicht nicht der "Entführer" sondern nur ein rasch herbei gerufener "Auftragsfahrer". Siehe auch die der NK auffalenden vielen Telefonate des WP während der Entführungsfahrt.
Die Situation war halt gerade besonders günstig und man/frau wollte das ausnützen und rasch handeln: Streit in der Familie der NK, mit ihrer Mutter; besondere Spannung zwischen Mutter und Vater (Kind wieder einmal zu spät abgeliefert...); finanzielle Probleme im Umfeld der NK (?), potente(r) Auftragsgeber...?

Fortsetzung folgt...

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

Nein, Heike, auf die tatsächlichen Quellen schauen Sie nicht, sondern Sie gehen nach dem Motto "Kill the messenger" vor.
Nicht nur diese Angewohnheit von Ihnen wirft ein fragwürdiges Licht auf Ihre Motive, angesehene und integre Personen wie Adamovich oder Rzeszut laufend anzupatzen.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@Gast: Tim Toupet

>@pseudonym, Lilly Rush

>Es ist in der Tat ein Widerspruch. Möglicher >Erklärungsansatz: Die Zeitangabe des Sicherheitschef bzw. >der Dame am Schalter sind nicht exakt. Auf dem >veröffentlichten Video sind jedenfalls keine Zeitstempel zu >sehen http://wn.com/Wolfgang_Priklopil (warum eigentlich?)

-laut meiner erinnerung gab es 2006 ein video mit zeitstempel oder einen sekundenzähler (bsp. = 4osek. am beginn und 0sek. am ende des videos)
-genaue aussage kann ich nicht geben, da die erinnerung (noch) nicht da ist.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@pseudonym
.
Da bin ich ganz bei Ihnen, da geht es um die vielen schlimmen Polizeifehler bei der SUCHE nach ihr, die von den betroffenen hochrangigen Polizisten und von der Kasperlkommission mit dem Geschwurbel über die angeblichen Fehler und erfundene "Ungereimtheiten" danach zugeschwurbelt werden sollen.
.

Außerdem hat gerade Peter Pilz mit genau diesen Fakten bewiesen, dass die Kasperlkommission von BEGINN weg gelogen hat. In ihrem ersten Abschlussbericht behaupten sie ja noch, dass es keine parteipolitische VERTUSCHUNG der Fehler gegeben habe. Das ist falsch, wie wir heute alle wissen.
.
Danach kamen dann die Polizeifehler selbst dran mit dem ziemlich dünnen Ergebnis, dass (ungeachtet dieser Polizeifehler) selbst Hunde sie nicht finden hätten können, was in den Augen VIELER eine erbärmliche LÜGE ist.
.
Und als Ablenkung von diesem unglaubwürdigen Ergebnis der Evaluierungskommission der Polizeifehler haben sie dann begonnen weiterzuschwurbeln.
.
@unbekannter Gast: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@Heike
Jaja, wenn es der Einzeltäter-These hilfreich und genehm ist, haben nach Ihren Worten Polizei und Justiz "saubere Arbeit" geleistet.
Wenn an der offiziellen Version aufgrund der vielen Widersprüche und Ungereimtheiten begründet gekratzt wird, kommens wieder mit den "Polizeifehlern" daher und ziehen über die vermeintliche "Kasperlkommission" her.

Ihre Widersprüche sind eklatant, Ihre fragwürdigen Motive unübersehbar, Heike.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ hieke:

@unbekannter Gast: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.

Dieses Zitat habe ich schon benutzt in Zusammenhang mit NK. (Und die hat nicht nur 1x gelogen) Also bitte lutschen sie es nicht ab. Sonst zweifle ich noch an ihrem Intellekt.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Lillylein,

vor der Polizei hat NK nicht gelogen, und das ist das einzige, was zählt.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@Gast > ob da jemand hinter den Kulissen ....

Jedenfalls stand der "Aktenvermerk" mit der abgehörten Tonspur rechtzeitig der SOKO Burgenland zur Verfügung:

(10) LKA Burgenland: Niederschrift der Einvernahme Ernst H., 24.8.2006:
Priklopils Freund Ernst H. bestätigt bei seiner ersten Einvernahme das Gespräch. (10)

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

ein Widerspruch zwischen Einvernahme und Buch:

hat WP bei der Fahrt nun nur getippt oder doch telefoniert?

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

ausnahmsweise eine Stellungnahme zum linken Obertroll:
Wenn Pilz Fakten bringt, ist dies dankenswert und nützlich.
Wenn Pilz Fakten interpretiert, gibt es genau nur ein Ziel: den politischen Gegner ÖVP zu diskreditieren.

Das Ziel muss eigentlich lauten, zuerst den Fall neu aufzurollen und einer Klärung zuzuführen und danach gegebenfalls politische Verantwortung zu klären, so diese nicht ohnehin mit Kärung des Falls offensichtlich wird.

Ich traue Pilz daher ohne weiteres zu, dass er Fakten nicht veröffentlicht, so sie seinem politischen Ziel zuwider laufen.

Wie immer besteht für uns das Problem: je mehr faktische Informationen wir haben, umso leichte kann man diese in Kontext setzen. Meinungen kann man abseits diskutieren.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

Die 30 Fragen des Oberst Kröll.

Diese wurden teilweise (wie Kröll in einem Mail an Rzeszut am 23. November 2009 beklagt, eben nur teilweise) bei nachträglichen Kampusch-Einvernahmen im November 2009 gestellt. Und teilweise beantwortet.

WELCHE FRAGEN wurden NICHT beantwortet ?

Und WARUM gerade diese ?

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

@m0nk:

Seit wann hat eine Videoüberwachung Tonspuren?
----
sowie

Am 24.8.2006 soll der Sicherheitschef des DZ beim LKA Wien, KKoat Nord "vorgesprochen" und angegeben haben: Priklopil ist für sechs Minuten auf dem Video des Infostandes zu sehen. In einem Telefonat bitte er um Hilfe: „Hol mich dringend ab, ich hab kein Geld und kein Handy!"[Pilz: LKA Wien, KKoat Nord: Aktenvermerk über eine Vorsprache des Sicherheitschefs des Donauzentrums Peter K., 24.8.2006]

Ich lese es so, dass die Mitarbeiterin ihren Sicherheitschef informiert hat und dieser die Polizei. Der Mitarbeiterin war es wohl möglich, zu hören was Priklopil in den Hörer spricht.

Fragen daher für unsere Zusammenfassung:
*) Gibt es Tonaufzeichnungen über die von Priklopil vom Info-Stand aus geführten Telefonate?
*) Wenn ja, was ist dort zu hören?
*) Wenn nein, welche Quelle hat der Sicherheitschef für seine Angaben?
*) Gibt es noch die Originalaufzeichnungen mit Zeitstempeln?
sowie
*) zeugenschaftliche Befragung der Standmitarbeiterin XY über ihre Eindrücke.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@Tim Toupet

> Ich traue Pilz daher ohne weiteres zu, dass er Fakten nicht veröffentlicht, so sie seinem politischen Ziel zuwider laufen

Da bin ich voll und ganz auf ihrer Linie !
Ich sage das als unpolitischer Mensch.

Man braucht nur die peterpilz.at Seiten zu Kampusch ohne die ach-so-klugen Zwischenbemerkungen lesen, da fehlt nicht nur jede Menge, manchmal fehlt etwas an AUFFÄLLIGEN Stellen.

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Lenkens nicht vom Thema, Heike-Troll

Warum weichen die Aussagen bei der Einvernahme von jenen im Buch ab - z.B. warum wird einmal nur getippt, ein andermal hektisch telefoniert?

Das ist nur ein Beispiel

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@Columbo

(10) ÜBERPRÜFUNG der Vermögensverschiebungen des Verlassvermögens im Hinblick auf die Angaben des Nachbarn, dass W.P. sich im Ausland in Pension begeben wollte und der Angaben seiner Mutter hinsichlich bestehender Schulden des E.H. beim EL.

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@all

es ist wirklich besser, nicht auf den Heike-Troll einzugehen und ihm nicht bei seinen Störversuchen und strategisch gesetzten Ablenkungsmanövern behilflich zu sein.
Muss mich auch selber an der Nase nehmen, auf die impertinenten Verdrehungen reagiert zu haben.

Nicht vergessen: er mischt sich vor allem dann ins Geschehen ein, wenn einer wertvollen Spur nachgegangen wird!

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Ich denke außerdem, dass bei Heikes Dämonisierungsversuchen von Adamovich und Rzeszut ("Gruselgreise") sehr persönliche Projektionen eine Rolle spielen.

Roma locuta, causa finita.
Zurück zum Thema

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

1. bin ich sehr erleichtert, dass es diesen blog gibt - der erschwert einigen personen ihre winkelzüge enorm. und er war gewiss nicht in die strategien eingeplant, denn 1998 steckte diese kommunikationstechnologie noch im babystrampler

2. danke für das akribische engagement - alleine überliest man nämlich so winzige details wie z.b. telefonatszeiten allzu leicht

3. jetzt mal abgesehen von bks, der sich ja als strategischer mastermind dieses grausigen spiels direkt aufdrängt,
fehlt mir noch jemand, der sehr schnell sehr direkten einfluss in ministeretagen ausüben kann.
denn von anfang an ist mir ein wahltaktischer fehler in der causa aufgefallen, der sich aber als genialer winkelzug erweist, wenn man die sache von schräg betrachtet:

die hierarchischen höhen, die unsere politiker erklimmen können, stehen ja, wie mittlerweile erwiesen ist (siehe höchstgericht und cbo) in keinerlei direktem causalem konnex zu ihren kompetenzen.
die innenministerin prokopp z.b. wär allenfalls zur sportministerin prädestiniert gewesen. das heißt, sie ließ sich in heiklen fragen gewiss "beraten".

als nk auftauchte, standen wahlen vor der türe, und an diesem punkt findet sich auch der logische bruch,
denn zum zeitpunkt des ihres verschwindens war karl schlögl innenminister - ein spö-mann.
die övp hätte 2006 wunderbar immer wieder laut das damalige versagen der roten trommeln
und sich selber als die einzig echte partei für ordnung und gesetz, die jetzt alle vergangenen spö-fehler korrigiert, präsentieren können.

hat sie aber nicht.
weil statt dessen blitzschnell jemand der ministerin "klargemacht" hat, dass das ermittlungstechnische versagen der volkspartei angelastet werden würde und dass das eine katastrophe wäre. das war für sie glaubhaft, sie gab es weiter - die övp neigt ohnehin zum verheimlichenden "schulterschluss" -
und von da an rollte diese "wir müssen jetzt fest zusammenhalten"-vertuschungslawine,
die genau das erwünschte zur folge hatte:

es wurde gesorgt für schulterschluss
g e g e n ermittlungen, aber aus dem falschen grund: da die ja peinliches zutage bringen könnten,
wurde sozusagen intern alles augenmerk darauf gerichtet, dass keinen "kollegen" irgendwelche feher nachgewiesen werden,
heimeliges stallgefühl, wir-helfen-uns-gegenseitig etc.,

und die strategischen täter waren augenblicklich weitgehend aus dem schneider. statt ermittlungen gegen sich fürchten zu müssen, brauchten sie immer nur das kollegialitätsgefühl anzutupfen. und können insofern seither auf den justiz-und exekutivapparat verlassen..

und, noch einmal
weitere fälle, in denen nicht oder allenfalls richtung "zu dünne suppe" ermittelt wurde,
aufdecker entlassen wurden, (immer einzel-)verdächtige mangels beweisen freigesprochen werden, anrufen aus ministerbüros nicht nachgegangen wird etc.:

http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3941&alias=wzo&cob=489199

oder: sie haben alle nicht gewusst, dass die mädchen minderjährig waren. und schon gar nicht, dass sie "es" nicht freiwillig taten:

http://oesterreich.orf.at/wien/stories/55970/

http://www.falter.at/web/print/detail.php?id=139

etc.

4. heike/vaeribas/suboptimal ist so auffällig wahnsinnig humorvoll,
wenn nicht gar irre humorvoll.
das ist belegbar.
er schreibt es ja sogar selber - <lach> <brüll> <muahaha> <rofl>etc.
als einziger so humorvoll.

unheimlich humorvoll, echt wahr.

und nervös.
abzulesen an den doppel und dreifachpostings. und daran, dass er sich selber unter anderem nick antwortet, und darauf dann wiederum als heike..

und er hat viel zeit, denn sobald etwas über diesen fall im netz auftaucht, wird gepostet.

Gast: mueller, profiler, Montag, 17. Januar 2011 #

Ich sehe da keinen relevanten Widerspruch,
.
das eine schließt das andere nicht aus. Sie hätte von der (Schein-?) Telefoniererei gar NICHTS erzählen müssen, oder?

.....

Außerdem hat Priklopil jahrelang solche Spielchen mit ihr gespielt, von den "Sprengfallen" im Haus angefangen bis zu den angeblichen Lösegeldforderungen an ihre Eltern.
.
Zitat:
..... müssten jedoch alle Spuren aus dem Haus des Entführers vollständig ausgewertet werden. "Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.
http://www.news.at/articles/0634/12/148974/spurensuche-bedingungen-ermittlungen-verlies-nataschas
.
"Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Telefon hektisches Tippen oder Aussage Telefonieren?
Welche war zuerst? Kann mir das jemand sasgen?
Finde ich wichtig, da die Reihenfolge eventuell Vertuschung der Mehrtätertheorie bedeutet.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Ich sehe da keinen relevanten Widerspruch,
.
das eine schließt das andere nicht aus. Sie hätte von der (Schein-?) Telefoniererei gar NICHTS erzählen müssen, oder?

.....

Außerdem hat Priklopil jahrelang solche Spielchen mit ihr gespielt, von den "Sprengfallen" im Haus angefangen bis zu den angeblichen Lösegeldforderungen an ihre Eltern.
.
Zitat:
..... müssten jedoch alle Spuren aus dem Haus des Entführers vollständig ausgewertet werden. "Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.
http://www.news.at/articles/0634/12/148974/spurensuche-bedingungen-ermittlungen-verlies-nataschas
.
"Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Täter mit schweren Störungen
.
Der Täter dürfte selbst schwere psychische Störungen aufgewiesen haben. Lustgewinn würde für diese Menschen vor allem durch die Kontrolle von anderen einhergehen. "Sie fühlen sich dann wie ein Gott", so der Psychiater.

Die Unauffälligkeit und Angepasstheit im Alltagsleben würde dem nicht widersprechen.
.
http://wien.orf.at/stories/131633/
.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Täter mit schweren Störungen
.
Der Täter dürfte selbst schwere psychische Störungen aufgewiesen haben. Lustgewinn würde für diese Menschen vor allem durch die Kontrolle von anderen einhergehen. "Sie fühlen sich dann wie ein Gott", so der Psychiater.

Die Unauffälligkeit und Angepasstheit im Alltagsleben würde dem nicht widersprechen.
.
http://wien.orf.at/stories/131633/
.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Sie lenken wieder einmal zu offensichtlich ab, Heike-Troll
und spammen das Forum zu.
Wir haben also wieder einen "wunden Punkt" getroffen, der nicht ausführlicher diskutiert werden soll.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Heike
Danke für den Link.
Er strotzt nur so von Falschinformationen durch die Polizei.
Soviel zum Thema: Die Polizei hat NUR bei der Entführung gepatzt.
Aber jetzt wieder zurück zum Thema.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

>@Tim Toupet

>> Ich traue Pilz daher ohne weiteres zu, dass er Fakten nicht >>veröffentlicht, so sie seinem politischen Ziel zuwider laufen

>Da bin ich voll und ganz auf ihrer Linie !
>Ich sage das als unpolitischer Mensch.

>Man braucht nur die peterpilz.at Seiten zu Kampusch ohne >die ach-so-klugen Zwischenbemerkungen lesen, da fehlt nicht >nur jede Menge, manchmal fehlt etwas an AUFFÄLLIGEN >Stellen.

>Columbo

-ich gehe sogar davon aus, dass pilz (wesentliche) daten vorenthält. nicht zu unrecht hat er auch den beinahmen "der scheinaufdecker".

-zu seiner verteidigung muss man sagen, er hat wenigsten daten!

-florian klenk muss ich auch noch dazu packen. seine aussage zu den wikileaks-enthüllungen war: er findet solchen veröffentlichungen nicht gut, da diese informationen für die leser/die medienkonsumenten aufbereitet werden muss (sinngemäss in einer club2 diskussion).

-> ich nenne es auch "DIE INFORMATION MUSS FRISIERT WERDEN" (nicht immer aber immer wen es nötig ist) und somit hat florian klenk sein vorhandenes vertrauen zu einem großen teil verspielt.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

tschüss, Possums
.
Wenn man hier mitliest, gewinnt man den Eindruck, der kompletten Kasperlkommission beim Posten zuzusehen.
:-)
.
.

Gast: mueller, profiler, Montag, 17. Januar 2011

Mit diesem Nicknamen wäre ich ein bisserl vorsichtig. Der berühmte Profiler muss sich das nicht gefallen lassen, dass sich irgendein anonymer Dodel seinen Namen krallt und hier als "mueller, profiler" Blödsinn postet.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

@ All
Kann jemand trotz Heikespam meine Frage von oben beantworten?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

tschüss, Possums
.
Wenn man hier mitliest, gewinnt man den Eindruck, der kompletten Kasperlkommission beim Posten zuzusehen.
:-)
.
.

Gast: mueller, profiler, Montag, 17. Januar 2011

Mit diesem Nicknamen wäre ich ein bisserl vorsichtig. Der berühmte Profiler muss sich das nicht gefallen lassen, dass sich irgendein anonymer Dodel seinen Namen krallt und hier als "mueller, profiler" Blödsinn postet.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Adamovich und Rzeszut müssten sich eigentlich die laufenden Beleidigungen und Diffamierungen auch nicht gefallen lassen, Heike.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Danke Heike für die viele Aufmerksamkeit!

@ Gast
Telefon hektisches Tippen oder Aussage Telefonieren?
Welche war zuerst? Kann mir das jemand sagen?
Finde ich wichtig, da die Reihenfolge eventuell Vertuschung der Mehrtätertheorie bedeutet.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Anscheinend doch.

Ich bin selber verwundert.

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Diese Frage hat schon eine besondere Bedeutung, WIESO wurde gerade diese nicht geklärt ?

19. Zur Auffindungssituation am Tag ihrer Flucht, 23.08.2006, vor dem "Verlies" bzw. im Bereich davon - herausgerissener und umgeworfener Tresor, abgelegte Schmuckstücke von Wolfgang Priklopil am Wohnzimmertisch des Hauses.

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Lillylein, nicht ablenken,
bleib beim Thema
.
"Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.
Der Gerhard Lang ist nicht der Franz Lang.
Der Gerhard Lang ist nicht in der Position, lügen zu müssen, um hochrangige Freunderln zu beschützen.

GIDF

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Lillylein, nicht ablenken,
bleib beim Thema
.
"Vieles, was Priklopil zu Natascha gesagt hat, stimmt nicht. Er hat sein Opfer manipuliert", sagte Lang.
.
Der Gerhard Lang ist nicht der Franz Lang.
Der Gerhard Lang ist nicht in der Position, lügen zu müssen, um hochrangige Freunderln zu beschützen.

GIDF

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Natascha-Kampusch-enthuellt-ihr-Leiden/1652873

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Telefon hektisches Tippen oder Aussage Telefonieren?
Welche war zuerst? Kann mir das jemand sasgen?
Finde ich wichtig, da die Reihenfolge eventuell Vertuschung der Mehrtätertheorie bedeutet.

Lilly Rush

-wo findet man eine grundinfo?
-ein bezug ihrer info wäre hilfreich.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

Lenkens net ab, Heike

Was hat das mit den Widersprüchen zwischen Einvernahmen und Buch zu tun?

"Ihr Buch und die Protokolle der Polizei stimmen teils nicht überein."
aus Link, siehe oben.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

DANKE für diesen Link:

"
Ungefähr 7 Meter nach der Kreuzung – kurz vor der Melangasse – fiel mir ein Mann auf, der dort bei einem weißen Kleinbus stand. Er hatte einen weißen Leinenhut auf – wie ihn Handwerker verwenden. Er lehnte an einem weißen Kleinbus und tat so, als ob er im Auto etwas suche.
"

DA haben wir schon die ersten WIDERSPRÜCHE !

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

kopfschüttel

vaeribas101, Montag, 17. Januar 2011 #

GLAUBT man jetzt NK, dann kann ZEUGIN I.A. den PRIKLOPIL nicht gesehen haben !

ALSO was jetzt, Herr Mühlbacher ?

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

@Heike P.
Das Opfer hatte bekanntlich nicht mal die Macht, am Tag seiner Flucht eine Unterhose tragen zu dürfen.
Wer rennt schon freiwillig in wenig geeigneten Hausschlapfen und OHNE Unterhose weg?

ganz was Neues. Woher stammt diese Info?
Ich habe nur einmal gelesen, dass sie vor ihrer Entführung Bettnässerin war und auch eingekotet hat, im Zusammenhang mit den Lolita-Fotos.

Gast: Frau K., Montag, 17. Januar 2011 #

http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Natascha-Kampusch-enthuellt-ihr-Leiden/1652873

***

"
Ungefähr 7 Meter nach der Kreuzung – kurz vor der Melangasse – fiel mir ein Mann auf, der dort bei einem weißen Kleinbus stand. Er hatte einen weißen Leinenhut auf – wie ihn Handwerker verwenden. Er lehnte an einem weißen Kleinbus und tat so, als ob er im Auto etwas suche.

Als ich auf gleicher Höhe mit dem Mann war, packte er mich plötzlich und zerrte mich in den leeren Laderaum des Fahrzeuges.
"

GLAUBT man N.K., dann kann ZEUGIN I.A. den PRIKLOPIL zu diesem Zeitpunkt NICHT gesehen haben !

***

GLAUBT man Zeugin I.A., die das Tatfahrzeug HERVORRAGEND genau beschrieben hat, dann kann sie PRIKLOPIL nur am 2ten Kreisverkehr als BEIFAHRER gesehen haben, und dann waren es 2 Täter !

***

Also, was jetzt ?

Der Fall K. wurde mitunter eingestellt und begründet mit der ANNAHME, dass sich Zeugin I.A. bezgl. MEHRTÄTER geirrt haben KÖNNTE.

NA, WENN DAS KEIN GRUND FÜR EIN ERNEUTE TATREKONSTRUKTION und KLÄRUNG der OFFENEN WIDERSPRÜCHE IST, was dann ?

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

nu, die wichtige Zeugin
.

hat ja am Entführungsauto auch einen schwarzen Buckel gesehen - und zu Protokoll gegeben,

den außer ihr niemand gesehen hat:
nicht das Ehepaar, das den Wagen ebenfalls beschrieben hat
nicht das entführte Kind
und am Tatfahrzeug selbst war auch kein schwarzer Buckel.

.
hu

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

2 Quellen:

http://www.peterpilz.at/nav/101/die-affaere.htm

http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Natascha-Kampusch-enthuellt-ihr-Leiden/1652873

***

"
Ungefähr 7 Meter nach der Kreuzung – kurz vor der Melangasse – fiel mir ein Mann auf, der dort bei einem weißen Kleinbus stand. Er hatte einen weißen Leinenhut auf – wie ihn Handwerker verwenden. Er lehnte an einem weißen Kleinbus und tat so, als ob er im Auto etwas suche.

Als ich auf gleicher Höhe mit dem Mann war, packte er mich plötzlich und zerrte mich in den leeren Laderaum des Fahrzeuges.
"

GLAUBT man N.K., dann kann ZEUGIN I.A. den PRIKLOPIL zu diesem Zeitpunkt NICHT gesehen haben !

***

GLAUBT man Zeugin I.A., die das Tatfahrzeug HERVORRAGEND genau beschrieben hat, dann kann sie PRIKLOPIL nur am 2ten Kreisverkehr als BEIFAHRER gesehen haben, und dann waren es 2 Täter !

***

Also, was jetzt ?

Der Fall K. wurde mitunter eingestellt und begründet mit der ANNAHME, dass sich Zeugin I.A. bezgl. MEHRTÄTER geirrt haben KÖNNTE.

NA, WENN DAS KEIN GRUND FÜR EIN ERNEUTE TATREKONSTRUKTION und KLÄRUNG der OFFENEN WIDERSPRÜCHE IST, was dann ?

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Columbo
Frage 19

Ich würde den abgelegten Schmuck von WP als Schmuck der NK sehen. Sie hat doch einige Geburtstagsgeschenke von WP erhalten oder?
Der abgelegte Schmuck könnte bedeuten, dass sie Zeit hatte ihn abzulegen.

@ pseudonym
Kann ihnen auch keine Quellen sagen - eines muss aus dem Buch der NK sein, das ich nicht gelesen habe. Das hektische Eintippen ins Telefon wurde im Blog schon mehrfach genannt. Kann mich auch erinnern, dass davon die Rede war, dass NK WP mit jemandem telefonieren hörte.

Wer kann das verifizieren?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Es hat sich doch ausgezahlt, dass ich beim WIFI-Kurs aufgepasst habe.

Hier ist eine Methode, mit der man die Postings eines Users ausblenden kann. Mann muss dazu nur die folgende Anweisung in einen Editor kopieren, damit alles in einer Zeile steht. Dann wieder alles kopieren und oben in die Adresszeile des Browsers eingeben. Erfolgreich getestet mit Firefox.

```
----------------
javascript:var KILL='eike';void($.each($('b.comment_author'),function(a,b){b=$(b);if(b.text().indexOf
(KILL)>-1)b.parents('.comment').hide();}));
----------------
```

KILL='der text anhand dessen die postings erkannt werden' kann angepasst werden. Beispielsweise:

```
javascript:var KILL='aeribas';void($.each($('b.comment_author'),function(a,b){b=$(b);if(b.text
().indexOf(KILL)>-1)b.parents('.comment').hide();}));
```

Erspart uns, ein paar physische Ohrfeigen austeilen zu müssen.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

http://derstandard.at/1262209145655/Keine-Mittaeter-bei-Kampusch-Entfuehrung

"Das Telefonat: Natascha Kampusch hatte ausgesagt, Priklopil habe nach der Entführung angehalten und telefoniert: "Warum kommt ihr nicht?" Für Mühlbacher ist es plausibel, dass Priklopil eine Entführergruppe vorgetäuscht habe, um das Mädchen einzuschüchtern"

Manfred Seeh, Blog - Teil 13
Zitat:

"In Ihrer Zeugenaussage vom 13. 11. 2009, 13.25 Uhr sagt Natascha Kampusch in Anwesenheit von Mühlbacher, StA Ursula Kropiunig, CI Linzer, RA Ganzger und Schriftführerin Claudia F. u. a.: "Als Priklopil nach der Entführung längere Zeit im Kreis gefahren ist, hat er in sein Autotelefon Nummern eingetippt, er hat aber kein Gespräch geführt. Auch im Wald hat er dann Nummern in das Handy eingegeben und ebenfalls kein Gespräch geführt."

Was jetzt?

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Vielen Dank für die Recherche
Kann ich jetzt auch zu den Fragen aufnehmen.

Schon immer wieder sletsam wie die Polizei immer wieder Vermutungen anstellt um die Mehrtätertheorie in Frage zu stellen. (Mühlbacher) Auch lustig wie NK ihre Aussage dahingehende geändert hat.

@ All
Ich denke wir sind heut alle superproduktiv und das passt jemandem hier nicht. Nur weiter so, das wird ein ziemlich langer Zwischenbericht!

@ Columbo
Wird alles vermerkt!

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Hier kommt man ja mit lesen nicht mehr nach und immer diese zahlreichen undefinierbaren Gäste.....

@Lilly

Im Buch hieß es, er hätte telefoniert (ohne hektischem Getippe) - Einvernahmeprotokoll st nur von hektischem Getippe die Rede.

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

Lassen wir das Buch beiseite

Wenn die teilweisen Divergenzen zwischen Buch und Polizei-Protokollen von 0e24.at nur behauptet werden -

was hat es mit dem "Telefonat" auf sich, das der Standard im (link oben) erwähnt? Und warum ist davon bei der Einvernahme 2009 nicht die Rede?
Kann mir das jemand erklären.

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@all

Ich denke, dass der Widerspruch in den Aussagen der Zeugin I.A. und der N.K. andererseits NICHT aufgeklärt wurde mit dem Vorgang am 03.12.2009.

Werde dazu noch eine Grafik nachliefern.

Für mich ist das ein wesentlicher Punkt, eine Wiederaufnahme des Falls zu begründen.

Die Gegenüberstellung war eine Farce, und der "Gebrauch" der Farce war eine Frechheit.

***

Und weil Dr. Rzeszut diese Frechheit nicht nur entlarvte, sondern öffentlich machte, reagiert jener, der die Frechheit mitverantwortet, womit ? Mit frechen Wort-Meldungen über Dr. Rzeszut.

***

Der schwarze Buckel war übrigens nicht ein Buckel, der aus dem Auto hinten rausragt ! Man muss nur genau lesen.

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly Rush: ".. zeit hatte, schmuck abzulegen"
- so wie die unterhose (?!)

Gast: oberschlau, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly

Ich sehe die Aussagen im Buch als eindeutigen Hinweis auf eine Mehrtäterschaft, ganz im Gegenteil zum Protokoll!

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Miss Marple
Vielen Dank!
Das ist aber wirklich interessant:
Einmal telefonieren, dann tippen (unter Beobachtung von Polizei und Anwalt), dann wieder telefonieren.

Sehr konsequent die Dame!

Sie haben recht mit den undefinierbaren Gästen. Und Heike scheint sich ja auch wieder neue Identitäten zugelget zu haben.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Artikel der seriösen "FAZ"

http://www.faz.net/s/Rub77CAECAE94D7431F9EACD163751D4CFD/
Doc~EC81800F19A6F4A68ABB4A6689134049E~ATpl~Ecommon~Scontent.html

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Als Ergänzung zu Columbo die Originalaussage der Zeugin A:

Das Auto hatte chromfarbene Bügel an beiden Seiten des Daches von vorne nach hinten. Das Auto hatte auch hinten eine große getönte Scheibe und hatte die Form eines schwarzen „Buckel". Wenn ich diese Auto sehe, würde ich es wiedererkennen.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

Noch etwas besser:
----
javascript:var KILL=prompt('Welchen User ausblenden?');void($.each($('b.comment_author'),function(a,b){b=$(b);if(b.text().indexOf(KILL)>-1)b.parents('.comment').hide();}));

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly

Die Schilderung bzw. die Beschreibung im Buch ist für mich jedenfalls eindeutig eine Bestätigung der Mehrtätertheorie!

Ich frage mich, warum es diesen Gästen gar so schwer fällt, zumindest irgendeine "Kennung" einzugeben, sodass man Ihre Post auch zuordnen kann. Von wegen: Wer nichts zu verschweigen hat, hat nichts zu verbergen!;-)

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@Miss Marple

Sie haben recht, das Wirrwarr mit den "Gästen" ist unangenehm
in der Hitze der Diskussion habe ich auf eine "Kennung" vergessen.

J. Tennison

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Danke@ Tim Toupet für den praktischen Tipp

Gast: Jane Tennison, Montag, 17. Januar 2011 #

@Tim Toupet

Danke !
Genau heißt es also:
"Das Auto hatte auch hinten eine große getönte Scheibe und hatte die Form eines schwarzen „Buckel" ".

"Das Auto ... hatte die Form eines schwarzen „Buckel" ".

Zeugin I.A. ist wortgewandt und spricht exaktes deutsch.

Somit wird eine - schon mal in den Raum gestellte - schwarze Plastikplane, die von oben hinter die obere Seite der Hintertüren in das Auto reinführt einleuchtend.

Und mit dieser lassen sich (1) die Hinterscheiben ganz abdunkeln, und (2) jemand der von hinten beobachtet, während vorne einer "schlafend" simuliert nicht unsinniger.

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Bin grad draufgekommen:

Ein ganz großer Fehler ist am 03.12.2009 der N.K. und ihrem Team passiert !

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

@heike

ich bin sicher n i c h t derjenige,
dem es eiskalt die wirbelsäule runterrieseln würde,
würde der große profiler sich wirklich hier im blog zu wort melden..

Gast: mueller, profiler, Montag, 17. Januar 2011 #

Ein ganz großer Fehler - sorry nur, dass ich jetzt mal unterbrechen muss.

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Als Ergänzung zum o.e. FAZ-Artikel

"Die wichtigsten ungeklärten Indizien" - WZ vom 17.9.2008

http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3941&Alias=wzo&cob=371736

Gast: Jane Tennison, Montag, 17. Januar 2011 #

Super-Blog von Herrn Seeh!

Mister P., Montag, 17. Januar 2011 #

Mündliche Aussagen der NK und ihre Schilderungen in ihrem Buch:

wenn oben jemand meint, dass dies ohne Bedeutung ist - heftiger Widerspruch!
Selbstverständlich hätte die NK nach Erscheinen ihres Buches SOFORT zu allen Widersprüchen, die die Mehrtäterschaft, bzw. Mitwisserschaft möglich erscheinen lassen, einvernommen werden müssen!
Und zwar RICHTIG einvernommen, nicht als Nachbeterin ihrer vielen Betreuer und Rechtsbeistände.
Zu den Telefonaten:
so weit ich mich an ihre Aussagen und Erzählung in ihrem Buch erinnere, unterschied die NK zwischen heftigem Nummerntippen ins Autotelefon während der Fahrt, und aufgeregtem Telefonieren (d.h. Sprechen!) bei dem Stop im Wald (am Waldrand?).
Dass das Nummerntippen ohne weiteres Gespräch blieb, kann auch einfach dadurch erklärt werden, dass die Angerufenen nicht erreicht werden konnten.
SMS zu tippen während der Fahrt (allein?) mit einem entführten Mädchen hinter sich, das halte ich für sehr unwahrscheinlich. Eben nur das rasche Eintippen von Telefonnumer(n).

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

Wer hat eigentlich auf N.K. aufgepasst, als W.P. mit abgequetschem Finger im Krankenhaus war ?

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@münk:
..und wo,...zumal das verlies noch nicht fertig war.....

Gast: entwicklungshlefer, Montag, 17. Januar 2011 #

mOnk: abgequetschter Finger
Gute Frage.
Zusatzfragen:
wer hat ihn beim Ver(Ab)binden geholfen? Eine derart arge, stark blutende Fingerverletzung kann man nur sehr schwer alleine verbinden.
Ist er selbst in KH gefahren? Mit einem derart - sicherlich auch wahnsinnig schmerzenden - verletzten Finger ist das für mich auch nur schwer vorstellbar.
hat die NK davon etwas bemerkt?
war eine dritte Person im Haus und im KH dabei?

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

Mercedes-Benz MB 100

also eventuell ist hier der unterschied zu sehen.

mit buckel:
http://forwardme.de/64106f.go

flaches dach:
http://forwardme.de/64106e.go

welche/wie viele (verdunkelten) fenster sind/waren bei priklopil-fahrzeug vorhanden?

...und mit dunklen Scheiben (schwarz getönt, nicht verdunkelt, sondern total schwarz.... (siehe unten)
---
www.peterpilz.at/nav/96/die-affaere.htm

1. April 1998...
...Am selben Tag melden sich zwei weitere Zeugen.

...„Ich fuhr am 02.03.1998 (der Tag kann von mir fixiert werden, weil ich meine Gattin im Kfz mit hatte) zwischen 07:15 Uhr und 07:30 Uhr mit meinem Kfz in Wien 22., Rennbahnweg (Kreisverkehr) ....

...erregte deshalb unsere Aufmerksamkeit, da er ganz weiß (ohne Aufschrift) lackiert und mit dunklen Scheiben (schwarz getönt, nicht verdunkelt, sondern total schwarz...

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@Politicus

"so weit ich mich an ihre Aussagen und Erzählung in ihrem Buch erinnere, unterschied die NK zwischen heftigem Nummerntippen ins Autotelefon während der Fahrt,"

_____

Ich kann mich nicht im geringsten an heftiges Nummertippen im Buch erinnern (NUR an telefonieren) - habe es leider jetzt nicht bei mir, aber die genauen Aussagen aus dem Buch sind bereits irgendwo hier im Thread weiter oben nachzulesen!

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

zitat von oben: "Priklopil nach der Entführung längere Zeit im Kreis gefahren ist, hat er in sein Autotelefon Nummern eingetippt, er hat aber kein Gespräch geführt."

_____

@Politicus - hier ist es nochmals....

im NK-Buch heißt es dazu: Dann telefonierte er wieder. Nachdem er aufgelegt hatte, sagte er: Ich bringe Dich jetzt in den Wald.....

Im Wald: Der Täter stellte den Motor ab und telefonierte wieder. Etwas schien schiefgegangen zu sein. "Die kommen nicht, die sind nicht hier", schimpft er vor sich hin. Er wirkte dabei verängstigt, gehetzt.

_____

DAS ERGIBT DOCH ALLES KEINEN SINN - warum wird DAS im BUCH(!) geschrieben, oder kapiere ich etwas nicht??? wenn ja, WAS???

Gast: Miss Marple, Dienstag, 11. Januar 2011 #

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@Miss Marple

Ich kapier's eben auch nicht.
Der/die allwissende Heike kann uns das vielleicht erklären oder interpretieren. Vielleicht hat er/sie auch einen Link, der uns über diesen echten oder scheinbaren Widerspruch aufklärt.

Gast: Jane Tennison, Montag, 17. Januar 2011 #

Noch ein Erklärungsbedarf:
Zitat NK im NEWS, 13.9.2006:
Der Selbstmord ihres Entführers Wolfgang Priklopil sei für sie "einfach eine Verschwendung. Niemand soll sich umbringen. Er hätte mir noch so viele Informationen geben können und vor allem auch den Polizeibeamten".
Welche Informationen, verehrte Frau NK hätte der WP den Polizeibeamten geben können....?
Schade, dass Sie das bisher nicht gefragt wurden...!

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

Zum sogenannten "Abschiedsbrief" des WP an seine Mutter:
Es steht anscheinend außer Zweifel, dass dieser Brief lediglich aus einem handgeschriebenen Wort bestand: "Mama"
Andererseits las ich wiederholt, dass zwischen dem WP und seiner Mutter ein sehr liebevolles Verhältnis bestanden haben soll.
Und da schreibt der Sohn an seine Mutter in der Überschrift nur ein "Mama".
Also ich hätte mir da schon ein "Liebste", "Liebe", "Meine"...Mama erwartet!
Aber mit nur einem Wort MAMA kann man sich halt viel leichter an einem graphologischen Gutachten vorbei schwindeln...!
Vielleicht hat Heike eine Erklärung dafür?

PS: ich suche noch nach dem "nur Eintippen" im Auto....

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

> Mercedes-Benz MB 100
Das Fahrzeug stand am Befreiungstag noch beim Händler und gehört jetzt N.K.

In ein paar Wochen wird am Originalschauplatz mit Originalrequisiten der N.K. Film gedreht. Dort kann man bei den Dreharbeiten das KFZ mit getönten Scheiben anschauen. Zufällig kann N.K. viele der benötigten Requisiten beisteuern .... Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

> PS: ich suche noch nach dem "nur Eintippen" im

Einfach hochscrollen! Ist im Ergänzungstext von Seeh.

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@ monk

kleiner Scherz am Rande:

Vielleicht könnens dann den Saverschel wieder als Fahrer für einen Film anstellen?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

"Eintippen" gefunden!:
http://www.bild.de/BILD/news/2010/09/06/natascha-kampusch/ihre-3096-tage-in-der-hoelle.html
"Er befahl mir, mich auf den Boden des Laderaums zu setzen, und schärfte mir ein, mich nicht zu rühren. Da es keine Trennwand zwischen Fahrerbereich und Laderaum gab, konnte ich ihn von hinten sehen. Und ich konnte hören, wie er hektisch Nummern in sein Autotelefon eintippte."
....
"Dann telefonierte er wieder. Nachdem er aufgelegt hatte, sagte er: „Ich bringe dich jetzt in einen Wald und übergebe dich den anderen. Dann habe ich mit der Sache nichts mehr zu tun.“ Seine Ankündigung, mich an „andere“ zu übergeben, raubte mir den Atem, ich wurde starr vor Schreck. Er brauchte nichts weiter zu sagen, ich wusste, was damit gemeint war: Kinderpornoringe waren seit Monaten Thema in den Medien. "

....
"Vor meinem inneren Auge sah ich alles ganz genau vor mir: Gruppen von Männern, die mich in einen Keller zerren, mich überall anfassen, während andere Fotos davon machen. Bis zu diesem Moment war ich überzeugt davon gewesen, dass ich bald sterben würde. Das, was mir jetzt drohte, schien mir schlimmer."

(Meine Anmerkung zum letzten: für ein zehnjähriges Mädchen, das mit derartigen Dingen keinerlei Kontakt hatte - ganz schön phantasievoll...Gruppen von Männern, mich überall anfassen, Fotos machen...)

Gast: Politicus1, Montag, 17. Januar 2011 #

-wird man im fall kampusch auch einmal so ein bild sehen?

-das wird wahrscheinlich auch in innsbruck entschieden.

http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2011/01/17/International/Assange-nimmt-Elmers-Bankdaten-CDs-persoenlich-in-Empfang#video

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@Pseudo > ganz weiß (ohne Aufschrift) lackiert und mit dunklen Scheiben (schwarz getönt, nicht verdunkelt, sondern total schwarz...

http://www.foliatecshop.co.uk/shop/foliatec-universal-window-tint-film-midnight-superdark-p-148.html

... könnte es z.B. gewesen sein.

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@monk und Lilly.......... und welche rolle kriegt heike?

Gast: oberschlau, Montag, 17. Januar 2011 #

@monk

Pseudo > ganz weiß (ohne Aufschrift) lackiert und mit dunklen Scheiben (schwarz getönt, nicht verdunkelt, sondern total schwarz...

http://www.foliatecshop.co.uk/shop/foliatec-universal-window-tint-film-midnight-superdark-p-148.html

... könnte es z.B. gewesen sein.

-da wird man ja fast blind! kein wunder das den priklopil keiner so richtig gesehen hat.

-ja, könnte sein, ein völlig unabhängiges fahrzeug.

-übrigens wäre die heike am 2. märz 1998 dabei gewesen, wäre alles schon geklärt.

-> und eine vielzahl von beteiligten polizisten, anwälten, ... in der psychiatrie -> burnout, posttraumatischen belastungsstörungen,...

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@monk

Pseudo > ganz weiß (ohne Aufschrift) lackiert und mit dunklen Scheiben (schwarz getönt, nicht verdunkelt, sondern total schwarz...

http://www.foliatecshop.co.uk/shop/foliatec-universal-window-tint-film-midnight-superdark-p-148.html

... könnte es z.B. gewesen sein.

-da wird man ja fast blind! kein wunder das den priklopil keiner so richtig gesehen hat.

-ja, könnte sein, ein völlig unabhängiges fahrzeug.

-übrigens wäre die heike am 2. märz 1998 dabei gewesen, wäre alles schon geklärt.

-> und eine vielzahl von beteiligten polizisten, anwälten, ... in der psychiatrie -> burnout, posttraumatischen belastungsstörungen,...

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

-ja, könnte sein, ein völlig UNAUFFÄLLIGES fahrzeug.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

@Gast: oberschlau

>@monk und Lilly..... und welche rolle kriegt heike?

>Gast: oberschlau

-als die porno-händlerin mit roter perücke und gelben fingernägeln!

haha - ich hau mich ab.

-ich poste zu viel und haben häufige themenwechsel, aber im moment muss die info raus.

Gast: pseudonym, Montag, 17. Januar 2011 #

Hab mich durch die heutigen Postings durchgekämpft. Der Server wird schon wieder sehr langsam, kein Wunder. Sollten wir alle auf Blog 3 weitermachen, wie „pseudonym“ es probiert hat?

Besonders interessant die Suche nach der Schlüsselfigur Be Kind Slow.

http://www.ognoe.oeog.at/beitrag/ordensverleihung_161107.html

Scheint ein Volltreffer zu sein.
Aber offensichtlich hat nicht nur Herr Seeh diese Info schon seit langem.

Wenn die betreffende Person bisher offensichtlich unbehelligt von den Behörden blieb, was nützt es uns, wenn wir jetzt wissen, wer das ist?

Wann wurde denn EH eigentlich befragt, warum dieser BKS in seinem Handynummernregister eingespeichert war? Und umgekehrt? Wurde dieser Herr P.B. jemals befragt, welcher Art seine Verbindung zu EH war?

Könnte es sein, dass von den beiden anderen Anrufen, die WP vom DZ aus gemacht hat, einer an BKS ging?

Und was ist mit Elisabeth G.? Finden wir den Namen der Pornohändlerin auch noch raus?

Noch einmal: Sollten wir auf Blog 3 weitermachen? Der ist noch relativ kurz.

Ka_Sandra, Montag, 17. Januar 2011 #

Jedenfalls gibt es jetzt eine Aktenzahl von mir.
Von der BP.

Ich bin neugierig, was das sein kann.

Eine Klage?

Gast: Admin Konfetti, Montag, 17. Januar 2011 #

> kein wunder das den priklopil keiner so richtig gesehen hat.

Aber nein, die Scheiben vor und neben dem Fahrer/Beifahrer blieben von der Tönungsfolie verschont!

Gast: m0nk, Montag, 17. Januar 2011 #

@Heike P.
Was das Bröseln von Internet-Identitäten betrifft, so fällt mir zu Ihnen spontan das Adjektiv „crumby“ ein.

Und das hat noch mehrere Nebenbedeutungen, die allesamt nicht sehr schmeichelhaft sind.

Ka_Sandra, Montag, 17. Januar 2011 #

@Politicus

das Gutachten gibt es bereits:

Rzeszut bestätigt nun, dass Kröll "massive Bedenken" bezüglich des Freitodes Priklopils hatte. Dies vor allem darum, weil aus einem grafologischen Bericht des Bundeskriminalamtes hervor ging, dass ein Zettel, den H., ein Freund Priklopils, als dessen Abschiedsbrief ausgab, gefälscht war. Und wie viele Mitarbeiter Krölls weiß auch Rzeszut, dass der Chefermittler nicht glaubte, dass Wolfgang Priklopil ein Einzeltäter war.

http://derstandard.at/1288659976194/Suizide-von-Ermittler-und-Priklopil-werfen-Fragen-auf?seite=7

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Ka_Sandra
Sie haben recht, viel bringt es nicht, dass wir wissen wer das ist. Es ist zwar nicht eine Politgröße, die in aller Munde ist, aber dennoch eine Person mit sehr sehr viel Einfluß. Und wahrscheinlich ein guter Stratege (Ist das unser Mastermind?).

Übrigens das sollte sich auch jeder geben: Mit wem hat er denn im Dezember Punsch ausgeschenkt? - Mit Video.
Dass die sich mit ihm blicken läßt? Entweder weiß sie wirklich nichts oder sie lacht uns allen ins Gesicht.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

@ konfetti
das mit dem geiger verstehe ich auch nicht.
der geieger, der ein guter freund von RH gewesen sein soll und vor gericht geleugnet hat, dass er RH kennt? (Zitat Konfetti)
dem wollen sie sich anvertrauen?

Lilly Rush, Sonntag, 16. Januar 2011 #

@Lilly Rush
Das ist kein Konfetti Zitat.
Ich kenne Geiger nicht.
Das war entnommen.
Aus dem Pöchh. Forum.
Ich habe mit Pöchha. gesprochen.

Gast: Admin Konfetti, Montag, 17. Januar 2011 #

@Ka_Sandra

im Blog 3 gibt es ein sehr interessantes Post betr. BKS _und_
dem angeblichen Handytausch, geostet von Herrn Seeh. Weiters gibt es dort auch Infos zur Befragung EH ´s in diesem Zusammenhang...

Gerne können wir dorthin wechseln, es dauert hier mittlerweile wieder endlos....

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Konfetti
Wie lange waren sie denn mit dem HS zusammen? Von welchem Zeitraum sprechen sie denn?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Columbo:
"Ein ganz großer Fehler - sorry nur, dass ich jetzt mal unterbrechen muss."

Sie machen Ihrem Namen alle Ehre und sind im Anteasern großartig :-)

Leider fehlt mir noch die Phantasie, diesen Fehler zu erkennen. Das Dossier/der Aktenvermerk gibt für

mich jedenfalls nicht viel her.

Was mich stutzig macht ist die Angabe der Zeugin A, das Fahrzeug wäre VON LINKS gekommen. War die Kreuzung Panethgasse/Rennbahnweg am Entführungstag auch bereits ein Kreisverkehr?

Die Zeugin ging vom Tatort Richtung Wagramer Straße, also in östlicher Richtung. In Ihren beiden oben geposteten Weg-Diagrammen berücksichtigen Sie die Einbahnstraßen-Regelung korrekt, was (unter der Voraussetzung, dass es damals dieselbe Situation war) dazu führt, dass das Fahrzeug entweder von rechts (also Süden) oder von hinten (also Westen) kommen hätte müssen.

Als Erklärung bietet sich an, dass die Zeugin über die Panethgasse südlich des Kreisverkehrs ging, wodurch das Fahrzeug aus ihrer Sicht tatsächlich links von ihr sein konnte und dann Richtung Süden weiter fuhr.

Zweite Auffälligkeit ist die Bäcker-Story zu ihrem Vater. "Sie habe ihn während der Fahrt gefragt, ob er ein Angestellter ihres Vaters wäre." Dazu stellt sich die Frage, ob Ludwig Koch damals tatsächlich selbständig war, also Angestellte haben hätte können und ob er dies in Wien war, nachdem es ja auch eine Verbindung nach Ungarn gab.

Herr Inspektor?

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@lilly rush

Was muss ich bei google eingeben - damit ich zu dem Video komm?

Danke Vorweg

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

@ Gast
Den Namen (Vor und Nach) und Punsch.
Am Ende der ersten Seite müßte sich was finden.

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Es ist dies ja keine Geheim-Information, was die Frau Bundesministerin so macht, daher poste ich den Link nun einfach:

http://www.vienna.at/news/wien/artikel/charity-punsch-mit-claudia-bandion-ortner/cn/news-20101216-07244435

Herr Seeh kann meinen Beitrag ja löschen, wenn es stören sollte.

Gast: Tim Toupet, Montag, 17. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Meinen Sie das Video mi CBO?

Danke! Alles sehr seltsam - wer da wen kennt!

mfg

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Ich war mit H.S. ca 3 Jahre "zusammen".
Davon habe ich ihn vielleicht 1 Jahr gesehen.

Von welchem Zeitraum ich spreche.

Ich weis jetzt jetzt, das es eine Akte über mich gibt.
Das ist alles, was ich wissen wollte.

Eine Akte bei der BP.

Gast: Admin Konfetti, Montag, 17. Januar 2011 #

@ Konfetti
Wann war das?

Lilly Rush, Montag, 17. Januar 2011 #

Wir haben uns vor ca. 5 Jahren getrennt.
Vor ca 1 Jahr hatte ich auf meinem Handy ein MMS.

Da habe ich erfahren, das Horst S. verstorben ist.

Ich habe es lange nicht geglaubt.

Er war durchtrainiert.

Aber er war auch krank.

Er war stark übergewichtig.

Gast: Admin Konfetti, Montag, 17. Januar 2011 #

##################################
##################################
Fortsetzung von
Fall Kampusch - ein Justizskandal? Teil 13
##################################
##################################

auf:

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

##################################
##################################
Fortsetzung von
Fall Kampusch - ein Justizskandal? Teil 13
##################################
##################################

auf:

http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

Gast: , Montag, 17. Januar 2011 #

Es ist einfach alles soooo typisch, mir kommt das eh schon wissen!

Gast: Miss Marple, Montag, 17. Januar 2011 #

bei Peter C. Birkmayer fällt mir ein:

Schifahren mit Christian ...

Columbo, Montag, 17. Januar 2011 #

Wo sind meine Fakten?

da fehlt jetzt ziemlich viel ....
.

lösch

Heike P., Montag, 17. Januar 2011 #

Thread #14 ?

Columbo, Dienstag, 18. Januar 2011 #

ich denke wir sind Hr. Seeh noch eine Fragenliste schuldig. Dann gehts vermutlich auch mit 14 weiter...

Gast: Hydra, Dienstag, 18. Januar 2011 #

@Manfred Seeh

Ist es richtig, dass es nie konkrete Phantombild(er) des/der Entführer(s) gab ?

Wäre es möglich Thread #14 und folgende - als eine Art Retrospektive - anzulegen, die offenen Fragen quasi chronologisch darzustellen, beginnend mit dem Entführungstag ?

Columbo, Dienstag, 18. Januar 2011 #

WP hatte eine Waffe, mit der man nicht mal einen Vogel ganz umbringen kann, das war alles.

Das Bild, das von WP gezeichnet wurde, ist eines, das auf einen irren Einzeltäter passen soll, mehr nicht.

Columbo, Dienstag, 18. Januar 2011 #

@ tim toupet

das von ihnen gepostete Charity-Video zeigt übrigens nicht nur peter b. und die justizministerin, sondern gleichzeitig den anwalt des e.h.

Gast: , Dienstag, 18. Januar 2011 #

Verfolge diesen Blog nun schon längere Zeit und bin schlicht und einfach baff !!! was das hier verlinkte "Charity-Video" betrifft.
Wenn es stimmt, dass wir mit Offizier Peter Birkmayer den in Blog 3 angesprochenen Kontaktmann zur Porno-Szene "Be Kind Slow" identifiziert haben, dann ergibt sich für die BMJ eine äußerst ungünstige Optik:
Am 1.12.2010 beantwortet sie im Parlament eine Anfrage von Stadler und Kollegen, die den genannten Offizier (in der veröffentlichten Anfrage bloß Initialen, voller Name der Ministerin bekannt) zumindest in einen Mitwisserverdacht bez. des größten Entführungsfalles der Zweiten Republik stellt und kann diesen Verdacht nicht ausräumen.
Zwei Wochen später stellt sie sich mit diesem Mann und dem Verteidiger des Ernst Holzapfel in friedlicher vorweihnachtlicher Stimmung vor eine TV-Kamera.

Gast: anderes nickhoserl, Dienstag, 18. Januar 2011 #

Verfolge diesen Blog nun schon längere Zeit und bin schlicht und einfach baff !!! was das hier verlinkte "Charity-Video" betrifft.
Wenn es stimmt, dass wir mit Offizier Peter Birkmayer den in Blog 3 angesprochenen Kontaktmann zur Porno-Szene "Be Kind Slow" identifiziert haben, dann ergibt sich für die BMJ eine äußerst ungünstige Optik:
Am 1.12.2010 beantwortet sie im Parlament eine Anfrage von Stadler und Kollegen, die den genannten Offizier (in der veröffentlichten Anfrage bloß Initialen, voller Name der Ministerin bekannt) zumindest in einen Mitwisserverdacht bez. des größten Entführungsfalles der Zweiten Republik stellt und kann diesen Verdacht nicht ausräumen.
Zwei Wochen später stellt sie sich mit diesem Mann und dem Verteidiger des Ernst Holzapfel in friedlicher vorweihnachtlicher Stimmung vor eine TV-Kamera.

Gast: anderes nickhoserl, Dienstag, 18. Januar 2011 #

Vielleicht LÜGT ihr der Stadler zu viel?

.....

Stadler und Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Justiz
Eingelangt am 17.11.2010

10.: Aus welchen Gründen wurde das Kampusch-Verfahren eingestellt, obwohl die Evaluierungskommission des BMI weitere Ermittlungen für unverzichtbar hielt?
http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/J/J_06883/fnameorig_199367.html

.....

die Evaluierungskommission des BMI hat NICHTS dergleichen getan (nämlich weitere Ermittlungen für unverzichtbar gehalten):

auf dürren 9 Seiten ist die Kasperlkommission mit den Ergebnissen der Ermittlungen rundherum hochzufrieden

Quelle: allerletzter Abschlussbericht der Kasperlkommission vom 15. Jänner 2010
Empfehlung und Schlussbemerkung

http://www.bmi.gv.at/cms/cs03documentsbmi/805.pdf
.
.

P.S.: Darin befinden sich auch ein paar Antworten für die anderen Hobby-Detektive in diesem Blog z.B.: Tathergang, Priklopils verletzter Finger, die wichtige Zeugin ....

.

Lesen bildet

Heike P., Dienstag, 18. Januar 2011 #

@ Heike
Sie geben sich ganz schön dominant. Das ist doch sonst eigentlich nicht Ihre Spielart ;-)

Gast: Hydra, Dienstag, 18. Januar 2011 #

ei der Pautz!
Jetzt wird Heike auch schon beim fast ganz abgetrennten Finger des WP nervös und bissig!
Die Frage, wie man sich alleine einen fast gänzlich abgetrennten Finger alleine ver(ab)binden kann und damit noch selbst zu einem weiter entfernten KH fahren kann, hat anscheinend wieder einmal einen Nerv getroffen...
Na ja, vielleicht kann man sich auch selbst mit einem abgetrennten Kopf vor einen Zug schmeißen...?
Wie heißt's im Lotto: nix is unmöglich.....
Es ist auch nicht unmöglich, dass die PRESSE eines Tages aufmacht:
VERHAFTUNGEN IM FALL KAMPUSCH!

Gast: Politicus1, Dienstag, 18. Januar 2011 #

Keine Lösegeldforderung - kein Widerspruch?

"Über das mögliche Motiv lässt sich nur spekulieren. Lang: "Wir gehen davon aus, dass Priklopil eine Person nehmen wollte, um mit ihr kommunizieren zu können. Er hatte, soweit wir wissen, keinerlei Motive, dass er Geld wollte, denn es waren nie solche Handlungen gesetzt worden." ORF-Online
http://www.123people.at/ext/frm?ti=personensuche%20telefonbuch&search_term=hans-peter%20kronawetter&search_country=AT&st=suche%20nach%20personen&target_url=http%3A%2F%2Fwien.orf.at%2Fstories%2F151000%2F&section=weblink&wrt_id=213

Ist doch ein ehrenwertes Motiv: um mit einem 10-jährigen Mädchen "kommunizieren" zu können...Frage: was heißt "kommunizieren"??

Aber:
http://www.welt.de/vermischtes/article149070/Entfuehrer_wollte_angeblich_Loesegeld.html
"Wolfgang Priklopil soll Natascha erzählt haben, dass ihre Eltern kein Lösegeld zahlen wollen. Das behauptet jetzt der Vater der Entführten. Unterdessen gehen die Ermittlungen am Tatort weiter.
Der Entführer suggerierte seinem Opfer angeblich, dass er die Tat begangen habe, um ein Lösegeld zu erpressen. Natascha habe er dann erklärt, die Eltern hätten kein Interesse an ihrer Tochter. Das sagte Ludwig Koch, Nataschas Vater, in der N24-Sendung „Arabella Kiesbauer“. So habe die junge Frau ihren Vater beim ersten Zusammentreffen nach ihrer Flucht gefragt: „Habt's ihr nicht mehr die Telefonnummer 229922?“ Ludwig Koch: „Daran (an die Nummer) hat sie sich genau erinnern können.“ Ludwig Koch zitiert seine Tochter weiter mit den Worten: „Er wollte 13 Millionen Schilling von dir und du hast dich nicht gerührt, du warst nicht erreichbar.“

PS: wie schon erwähnt ist 229922 eine schöne Tel.Nummer, die man sich leicht merken kann...
Wunschnummer? oder Zufall?

Gast: Politicus1, Dienstag, 18. Januar 2011 #

vermutlich eine Wunschnummer, Sie Ahnungsloser
.
Ihre Eltern führten gemeinsam zwei Lebensmittelgeschäfte und eine Bäckerei. Das ist normal in der Wirtschaft, dass Betriebe sich um eine _leicht merkbare_ Telefonnummer kümmern. Nur bei Spinnern wird so etwas zu einem "tatrelevanten Indiz".

ch ch

Heike P., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Vom Keppelopa aus der Muppetsloge:

s.g. Herr Heike,
sie Lichtblick der Vernunft in diesem Blog,
machens so wie ich, ersparen sie sich die Arbeit.
Da ist, fürchte ich, "Hopfen und Malz" verloren...

Manche, zB der verdiente Veteran "Politicus1" sind da die reinsten Gebetsmühlen an längst ausgeräumten Unklarheiten.
(Pardon: Hatte schon früher im "normalen Presse Posting" zu diesem Thema so manchen Diskurs mit ihm und seinen Theorien).

Empfehle übrigens bzgl. "Umgang mit dem Opfer" den nachstehenden Presseartikel:

http://diepresse.com/home/recht/rechtallgemein/625770/Strafverfolgung_Wenn-Opfer-nochmals-leiden?from=gl.home_rechtspanorama

ok, halte dann wieder das Keppelmaul.

OGHaHa, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

229922....
2 Lebensmittelgeschäfte, 1 Bäckerei...
war die 229922 Nummer aber nicht der "leicht merkbare" Anschluss der Wohnung...??
wer kann in einem Tel.Buch aus 1998 nachschauen...

Gast: Politicus1, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Danke für den Link, OGHaHa
.
Ja, Opfer haben Rechte, aber oft nur auf dem Papier. Viele Opfer fallen in Österreich wegen der schlechteren Opferbetreuung des Stadt-Land-Gefälles oder wegen fortbildungsresistenten Richtern mit ihren gesetzlichen Ansprüchen einfach durch den Rost.
.
In Deutschland gehen Geldstrafen übrigens nicht an den Staat, wie bei uns, sondern der Richter kann aus einer umfangreichen Liste von Opferschutzeinrichtungen frei wählen, welcher Opferorganisation er die Geldstrafe zuweisen will.
.
Der _deutsche_ Weiße Ring muss nicht mit zu wenig Subventionen des Bundes und verzweifeltem Spendenkeilen dahinkümmern. In D können Opferschutzeinrichtungen flächendeckend eine erstklassige professionelle Opferbegleitung bei Gericht bezahlen, statt mit wenigen oft unbezahlten "Ehrenamtlichen" in deren Freizeit das Auslangen finden zu MÜSSEN.
.

Heike P., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

hi Possums ..... Entführungsauto
.
.
Anscheinend hat Kampusch, diese notorische Lügnerin, in ihrem eigenen Buch doch GENAU gewusst, WELCHES Auto sie am Tag ihrer FLUCHT geputzt hat.
.

"Der weiße Mercedes-Kastenwagen befand sich bis zuletzt im Besitz des 44-Jährigen und wird jetzt kriminaltechnisch untersucht."
.
Quelle: Erich Zwettler (Bundeskriminalamt. Von 2002 bis Ende August 2009 leitete er die Abteilung Ermittlungen, Allgemeine und Organisierte Kriminalität im Bundeskriminalamt)
APA - 24. August 2006
.....

Trollforum, erbärmliches
.

Heike P., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

erbärmliches Trollforum?

Ja, weil Sie, liebe Heike, dran teilnehmen und die Diskussion zuspammen.

Gast: , Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Bewertung des HUNDERFÜHRERS
Best of Kasperlkommission, wie sie leibt und lebt
muahaha
.

Es besteht kein Grund für die Annahme, dass in rechtswidriger Weise Fehler bei der Polizeiarbeit unterdrückt werden sollten.

2.7.2.1. Mit der Tragweite des Hinweises des Hundeführers beschäftigt sich der zweite Zwischenbericht sehr ausführlich. Er kommt zum Ergebnis, dass hier zweifellos ein Ermittlungsfehler vorgelegen ist, dass es sich aber um einen Hinweis „vom Hörensagen“ gehandelt hat und außerdem eine im Verlies versteckte Person auch im Fall einer Hausdurchsuchung mit Einsatz eines Diensthundes mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gefunden hätte.
[...]

Bei Weglassung der beiden gerade zitierten Behauptungen erweist sich der Hinweis des Hundeführers aber als geradezu nichtssagend.
.

„Evaluierungskommission“ für den Fall Natascha KAMPUSCH – Abschlussbericht
http://www.bmi.gv.at/cms/cs03documentsbmi/557.pdf

9. Juni 2008

geradezu nichtssagend ..... muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

falls hier wer liest, es ging vor einigen Postings weiter ins 3er Forum:
http://diepresse.com/blog/salonseeh/entry/fall_kampusch_ein_justizskandal_teil1

Tim Toupet, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Die Frage, woher Heike P. die Info hatte, dass NK bei ihrer Flucht (und auch beim Autoputzen?) keine Unterhose getragen hat, ist er (sie) auch noch schuldig geblieben. Sie hätte nicht einmal die Macht gehabt.....seltsame Formulierung. Vielleicht hatte sie schon immer eine Unterhosenallergie, siehe Lolitafotos von NK.
Dafür sind die Meldungen von Heike umsomehr Muhaha.

Gast: Frau K., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Täter kehren immer gern an den Tatort zurück oder geben aus reinem Narzissmus gerne Hinweise zu ihren Verbrechen, es ist ein Spiel für sie, auch nach ihrer Tat noch an ihrem Verbrechen teilhaben zu wollen oder können. Hascht mich, ich bin der Mörder.

Heike P. entspricht diesem Muster und macht manchmal unüberlegte Hinweise (woher kommen die Insiderinfos?), die den völlig unglaubwürdigen Beteuerungen über gute Polizeiarbeit und Schimpfkanonaden über jene, die schon zu nahe an der Wahrheit waren (Adamovich etc und einige leute hier im Blog) vollkommen widersprechen. Sehr verdächtig, aber anscheinend gerne verdächtig, Ziel des Spiels verdächtig zu sein, um wichtig zu sein?

Gast: Frau K., Mittwoch, 19. Januar 2011 #

@Lilly Rush

Es ist nur eine Anname von mir.
Aber kennen Sie die Sonja, die nie eine Unterhose anhatte.
Die mit H.S. und Mit J.H.

Gast: Admin Konfetti, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Man sollte bei den Freunden der Polizei anfangen.
Unter Freunden der Polizei sind nicht alle gemeint.
Der Fall Kampusch wird nicht geklärt.

Es gibt eine Menge Protokolle.
Es kann nicht geklärt werden.

Auch nicht mit Hilfe von Columbo.

Gast: Admin Konfetti, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

Es ist eine Sache, die sich in Polizeikreisen abspielte.
So glaube ich.

Ich glaube, es sind gezielte Informationen.

Wollten sie das hören, Lilly Rush.

Die Polizei hat mich in DE angemeldet.

Und ich kann nichts dagegen machen.

Ich würde hier gerne meinen richtigen Namen schreiben.

Aber das geht eben nicht.

Gast: Admin Konfetti, Mittwoch, 19. Januar 2011 #

@ Konfetti
Gute Idee hierher zu wechseln.
Hier stören wir wenigstens nicht das laufende Thema und Interessierte können immer noch mitlesen.
Ich will alles hören, aber ihren Namen brauchen sie hier nicht scheiben.
Warum denken sie es kann nicht geklärt werden?

Lilly Rush, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Bin heute verlässlich erst wieder gegen 17h im Blog. Hoffe der Server macht heute mit.

Lilly Rush, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Hi Possums,
.
falls euch weiterhin so fad im Schädel ist, tät ich einmal die alte Linkliste von "Altlast" abarbeiten. Die enthält jede Menge INFOs über ihr Verschwinden, die UHRZEIT, und warum die Verspätung entstanden ist, wer wen wo nicht oder schon gesehen hat ..... mehrere Hundertschaften der Polizei, die in jeden alten Schacht geschaut haben, wobei dann einer von ihren Polizei-Oberkoffern gleich mehrere _echte_ Hinweise nicht mehr beachtet hat, wie wir heute wissen.
.
http://www.altlast.org/nk/liNKs.html
.
Der Streit mit der Mutter ist der Polizei damals bereits bekannt und ebenfalls als Motiv für ein mögliches nur "Weglaufen" _groß_ thematisiert. Da das entführte Kind ja bekanntlich verschwunden war, kann diese Info nur von der Mutter stammen. Das macht die Mutter noch im nachhinein glaubwürdiger als unsere zwei saftelnden Wichtelmännchen mit der kranken Fantasie.
.

P.S.: Der Wabl-Spinner war schon am 19. März 1998 (!) als selbsternannter "Fahnder" und Ermittler aktiv (Kurier). Der muss ja einen ordentlichen Pecker haben.
.
unglaublich
.

Heike P., Donnerstag, 20. Januar 2011 #

ANKLICKEN
.
vergrößert alle Berichte, die sind dann sehr gut lesbar.

Viel Spaß noch beim "Aufdecken"
:-)

Heike P., Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Bin heute verlässlich erst wieder gegen 17h im Blog. Hoffe der Server macht heute mit.

Lilly Rush, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Die auftretenden technischen Probleme werden gerade geprüft, hoffe, es klappt bald wieder alles reibungslos, Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

@ Konfetti
bin da

Lilly Rush, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Auch hier - @Manfred Seeh:

Für die Blog-Zwischenbilanz (Version 2):

"(1) Falsche Interpretation und Nicht-Beachtung neu entstandener Widersprüche des Amtsvermerks vom 03.12.2009;

(2) Unterlassung Neuausführung der Tatrekonstruktion (02.03.1998) aufgrund (1)

(3) Unterlassung justizielle Befragung I.A. aufgrund (1)

(4) Unterlassung justizielle Befragung N.K. aufgrund (1)

(5) Missbräuchliche Verwendung des Amtsvermerks vom 03.12.2009 als (Mit-)Begründung zur Verfahrens-

Einstellung als Folge von (1)

(6) Ignorieren von Ermittlungsergebnissen, die bedeuten dass E.H. seit mindestens Mai 2004 N.K. kannte, usw., zwei Zeugen bereits einvernommen;
(Rzeszut Dossier, Seite 39)

(7) Unterlassung justizielle Befragung NK zu (6) zwecks Verhinderung Anklageerhebung gegen E.H.;

(8) KLÄRUNG sich neu ergebender Fragen durch "kryptische" und "teil-falsche" Anfrage-Beantwortung im Parlament durch BMfI - "unterlassene Auswertung der Rufdatenrückerfassung in der Causa "Kampusch" (6839/J)";

(9) KLÄRUNG Zusammenhang Telefonate E.H. und/oder W.P. mit Pornohändlerin E.G. und BH-Offizier P.C.B.;

(10) Zeitliche Darstellung der WENDEPUNKTE aus (9);

bitte um Ergänzung ...

Columbo, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Columbo, danke, aus dem und aus anderen Zusammenfassungen mach ich in den nächsten Tagen die Zwischenbilanz.
Übrigens: WIR HABEN EINE DEFEKTE HARDWARE AUF DEM BLOGSERVER. Der Blogserver wird innerhalb der nächsten 14 Tage ausgetauscht. Dies ist wohl nicht auf Angriffe von außen zurückzuführen, sondern einfach ein technisches Problem, das behoben wird.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Zwischenbilanz
Fassen wir zusammen:

Mir ist schon ganz schwindlig vor lauter Verschwörern im großen Kinderschänderring, als da sind:

ALLE Teile der hohen Justiz, die jemals mit dem Fall Kampusch befasst waren, detto der Polizei (bis auf den einen oder anderen "Abweichler"), BEIDE Mütter (Sirny + Priklopil), alternativ möglicherweise-vielleicht-denkbar auch der Vater von Kampusch, der kinderfreundliche Priklopil, welcher der Frau Kampusch sogar ein besseres Zuhause als ihre Eltern geboten haben soll ...
ch .. ch
.
Dann der sicher recht grindige Ernst H. samt Gattin (er ist bekanntlich verheiratet), seine "umtriebige" Schwester, die Frau Kampusch sowieso - und zwar schon seit dem Offenen Rzeszut-Brief im Sommer 2009, mit dem er sie über die Weltpresse UND sämtliche Regionalzeitungen von halb Europa vor ihrer "finalen Lebensgefahr" gewarnt hat.

Macht man das heute so? Jetzt hamma bitte Jänner 2011 und die Frau Kampusch lebt noch immer,

der Herr "Be Kind Slow" und seine Erotik-Tante UND seit neuestem auch der Lokführer, der den MORD am Priklopil als Unfall kaschiert hat.

Da tun sich ja Abgründe auf, und alle alle werden von zwei pensionierten Amateurdetektiven auch noch PRIVAT weitergejagt, die sich selber beide mit ihrer auffallend pädophilenfreundlichen Sichtweise schon sehr lange und sehr weit aus dem Fenster gelehnt haben und sehr streng riechen, weil sie die Mitwisserin/Mittäterin Kampusch nämlich für ihre bizarren Theorien unbedingt brauchen.
.
.

Eines stimmt nicht mehr bei meinem kopierten Posting aus Blog 3:
Jetzt hamma bitte November 2010 ..... wurde zu:
Jetzt hamma bereits Jänner 2011
.
und wir drehen uns im Kreis .... im Kreis .... im Kreis
und drehen uns weiter ... und weiter .... und weiter ....
immer auf derselben Stelle .... mit demselben Quargel

:-)
.

Heike P., Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Und bei jeder Gelegenheit

speibt der höchstrichterliche "Aufdecker" die KLARNAMEN der wichtigen ZEUGEN in die Öffentlichkeit, damit sich nur ja jeder auskennt, der etwas zu verbergen hat.

.
Die Zeugen können sich entweder
a) prima verabreden und eine gemeinsame Aussage basteln – oder
b) vom großen unbekannten Kinderschänderring bedroht oder gar umgebracht werden.
.

Cui bono? Nützen tut die Veröffentlichung von KLARNAMEN nur den Tätern.

Vielleicht gehört der öffentliche Warner selber zu der Bagage, die er dauernd so auffallend fürsorglich warnt?
Schon einmal daran gedacht?

:-)

Heike P., Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Alte Taktik vom Heike: immer das letzte Wort haben, also immer das letzte Posting anbringen. Hat er wohl in einem Seminar gehört. Damit andere Leser, die später hier her kommen, vor allem seine Postings registrieren.
Entweder damit sie von seinem Schwachsinn auch anderes für Schwachsinn halten und sich nicht mehr inhaltlich auseinander setzen oder seine konkreten Anschwurbelungen (c Heike) sich merken.

Die Taktik ist jedenfalls gut, das muss man ihm lassen.

Tim Toupet, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Dieser P.C.B. ist nicht bloß Wirtschaftsbundfunktionär und in der Offiziersgesellschaft leitend tätig. Der ist gleichzeitig ein Rotarier, der Kinder (!) aus der Wojwodina (!) sponsern will (die Justizministerin steht daneben und lächelt !!!), gleichzeitig ein Funktionär bei den Alt-Schotten (ebenfalls Kontakt mit Minderjährigen), gleichzeitig ein Abschlussprüfer beim Österreichischen Blindenverband (die können bei Übergriffen schwer zu einem Fahndungsfoto beitragen) etc.
Sollte das wirklich unser "Be Kind Slow" sein, ersuche ich insbesondere die beiden Abg. zum NR Stadler und Pilz (unideologischerer Weise kann ein solches Ersuchen wohl nicht formuliert werden), die Justizministerin nicht aus der Pflicht zu entlassen, sämtliche noch nötigen Ermittlungen in der Causa Entführungsfall Kampusch voranzutreiben und ohne Ansehen der Person Gerichtsverfahren zuzulassen.

Gast: blind und hilflos, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Dieser P.C.B. ist nicht bloß Wirtschaftsbundfunktionär und in der Offiziersgesellschaft leitend tätig. Der ist gleichzeitig ein Rotarier, der Kinder (!) aus der Wojwodina (!) sponsern will (die Justizministerin steht daneben und lächelt !!!), gleichzeitig ein Funktionär bei den Alt-Schotten (ebenfalls Kontakt mit Minderjährigen), gleichzeitig ein Abschlussprüfer beim Österreichischen Blindenverband (die können bei Übergriffen schwer zu einem Fahndungsfoto beitragen) etc.
Sollte das wirklich unser "Be Kind Slow" sein, ersuche ich insbesondere die beiden Abg. zum NR Stadler und Pilz (unideologischerer Weise kann ein solches Ersuchen wohl nicht formuliert werden), die Justizministerin nicht aus der Pflicht zu entlassen, sämtliche noch nötigen Ermittlungen in der Causa Entführungsfall Kampusch voranzutreiben und ohne Ansehen der Person Gerichtsverfahren zuzulassen.

Gast: blind und hilflos, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Dieser P.C.B. ist nicht bloß Wirtschaftsbundfunktionär und in der Offiziersgesellschaft leitend tätig. Der ist gleichzeitig ein Rotarier, der Kinder (!) aus der Wojwodina (!) sponsern will (die Justizministerin steht daneben und lächelt !!!), gleichzeitig ein Funktionär bei den Alt-Schotten (ebenfalls Kontakt mit Minderjährigen), gleichzeitig ein Abschlussprüfer beim Österreichischen Blindenverband (die können bei Übergriffen schwer zu einem Fahndungsfoto beitragen) etc.
Sollte das wirklich unser "Be Kind Slow" sein, ersuche ich insbesondere die beiden Abg. zum NR Stadler und Pilz (unideologischerer Weise kann ein solches Ersuchen wohl nicht formuliert werden), die Justizministerin nicht aus der Pflicht zu entlassen, sämtliche noch nötigen Ermittlungen in der Causa Entführungsfall Kampusch voranzutreiben und ohne Ansehen der Person Gerichtsverfahren zuzulassen.

Gast: blind und hilflos, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

der "blind und hilflos" ist sogar DREIFACH unterwegs.

Machts euch net ins Hemd wegen mir.
:-)

Heike P., Donnerstag, 20. Januar 2011 #

@Heike P.
Na, Ihre Sammlung an Nickhoserln kann sich auch sehen lassen. Wo ist denn Ihr bunt-getupftes gerade? In der Schmutzwäsche?

Ka_Sandra, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Hoffentlich räumt Manfred Seeh Heikes unterirdischen Spam-Müll weg.
Schade sonst um das Forum.

Jane Tennison, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

@ Jane + All
Bitte hier nicht mehr posten!
Heike lenkt von Blog 3 ab.
Wer hier postet gerät unter Verdacht mit Heike unter einer Decke zu stecken.
Dieser Blog ist tot!!

Lilly Rush, Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Ich bin froh, dass NK keine Entschädigungszahlungen vom Staat bekommen hat.

Es ist sich besser angelegt, wenn das Geld in die Aufklärung des Vertuschungsverbrechens verwendet wird.

Gast: , Donnerstag, 20. Januar 2011 #

Ich bin froh, dass NK keine Entschädigungszahlungen vom Staat bekommen hat.

Es ist sich besser angelegt, wenn das Geld in die Aufklärung des Vertuschungsverbrechens verwendet wird.

Gast: , Donnerstag, 20. Januar 2011 #

@heike - ein letztes Mal:
Sie fordern mit recht menschlichkeitsdenken - aber auf basis einer konstruierten wahrheit wäre dies nur heuchelei und für eine gesellschaft, die lebenswert sein will - ebenso wie letztlich für NK - nur kontraproduktiv
gedacht als apell an Ihr gewissen(?)
falls möglich: gute nacht!

Gast: oberschlau, Freitag, 21. Januar 2011 #

Jane, ja hin und wieder fährt das Räumkommando durch!
Lilly, hoffe, Sie kommen weiter.
Wie gesagt: Das lästige (den Blog langsam machende) Serverproblem wird nachhaltig behoben.
Kampusch-Blog-Zwischenbilanz folgt im nächsten Teil.
Und: Hinter den Kulissen recherchiere ich zum Thema zwei bestimmte Aspekte, wenn das steht, erfährt man es hier unverzüglich.
Beste Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Freitag, 21. Januar 2011 #

@ Hr. Seeh
wäre es möglich den blog so einzustellen, dass die kommentare seitenweise angezeigt werden und nicht alle auf einmal (ladezeiten)? also bspw. die aktuellesten 30 kommentare auf der ersten seite und dann weiterblättern?

Gast: Hydra, Samstag, 22. Januar 2011 #

@Lilly Rush und die anderen Trolle
.
"an alle echten ermittler: wir lassen uns nicht unterkriegen und konzentrieren und immer wieder auf das wesentliche!"
als da wäre?
.
Ihr seid keine "echten Ermittler", ihr habt nicht mal ansatzweise eine Ahnung von echtem Ermitteln, euch fehlen alle Grundlagen und ihr missachtet die primitivsten Regeln für Ermittlungen. Bis jetzt habt ihr genau NULL Ergebnisse.
.
Kein Mensch liest euren Holler, und kein einziger Insider postet hier mit. Ihr wollt auch gar nichts ermitteln.
"Kampusch muss einem bis zu einem gewissen Grad leid tun", aber anbrunzen tu ich sie trotzdem. (Ludwig Adamovich). Das einzige Ziel ....
.
Zitat Lilly Rush: Danke für die Info. (Bin froh, dass sich jemand die Mühe gemacht hat das Buch zu lesen). Ich denke beide Punkte waren bewußte LEGER.

aha ..... die Aussagen von Kampusch, der Lügnerin, braucht man gar nicht kennen, um sie als Lügnerin zu entlarven.

Sagt übrigens Max EDELBACHER auch, der berühmte Kriminalist, der VERSAGER, der das Kind nicht gefunden hat und der die "Halbwahrheiten" der einzigen Tatzeugin gar nicht wissen will. Ein reichlich dummer Standpunkt für einen Kriminalisten, der nirgends dabei war und alles besser weiß und mit seinem "Wissen" durch die Medien von ganz Europa getingelt ist.
.

Nicht aufdecken, sondern anbrunzen ist das Ziel.
Und das von Anfang an.
.
rofl
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

@Lilly Rush und die anderen Trolle
.
"an alle echten ermittler: wir lassen uns nicht unterkriegen und konzentrieren und immer wieder auf das wesentliche!"
Als da wäre?
.
Ihr seid keine "echten Ermittler", ihr habt nicht mal ansatzweise eine Ahnung von echtem Ermitteln, euch fehlen alle Grundlagen und ihr missachtet die primitivsten Regeln für Ermittlungen. Bis jetzt habt ihr genau NULL Ergebnisse.
.
Kein Mensch liest euren Holler, und kein einziger Insider postet hier mit. Ihr wollt auch gar nichts ermitteln.
"Kampusch muss einem bis zu einem gewissen Grad leid tun", aber anbrunzen tu ich sie trotzdem. (Ludwig Adamovich). Das einzige Ziel ....
.

Zitat Lilly Rush: Danke für die Info. (Bin froh, dass sich jemand die Mühe gemacht hat das Buch zu lesen). Ich denke beide Punkte waren bewußte LEGER.

aha ..... die Aussagen von Kampusch, der Lügnerin, braucht man gar nicht kennen, um sie als Lügnerin zu entlarven.

Sagt übrigens Max EDELBACHER auch, der berühmte Kriminalist, der VERSAGER, der das Kind nicht gefunden hat und der die "Halbwahrheiten" der einzigen Tatzeugin gar nicht wissen will. Ein reichlich DUMMER und seltsamer Standpunkt für einen Kriminalisten, der nirgends dabei war und alles besser weiß und mit seinem "Wissen" durch die Medien von ganz Europa getingelt ist.
.

Nicht aufdecken, sondern anbrunzen ist das Ziel.
Und das von Anfang an.
.
rofl
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

tschulligung, ich habs noch etwas präzisiert
.

Die Position von Max EDELBACHER ist ja wirklich zu bizarr ....
.

Zitat:
"Ich werde das Buch sicher nicht lesen, ich würde mich nur darüber ärgern", erwartet sich hingegen Kieberer-Legende und Kampusch-Insider Max Edelbacher(65) von "3096 Tage" eher Halbwahrheiten als Antworten. "Dabei gebe es noch so viel zu klären - vor allem in Hinblick auf Mittäter und Pannen bei den Ermittlungen" ...

.
Die schlimmsten Pannen bei den Ermittlungen gehören ihm selber, der Kieberer-Legende ....
.

na dann klär mal, legendärer Dillo, ...

muahaha
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

Die Position von Max EDELBACHER ist ja wirklich zu bizarr ....
.
Zitat:
"Ich werde das Buch sicher nicht lesen, ich würde mich nur darüber ärgern", erwartet sich hingegen Kieberer-Legende und Kampusch-Insider Max Edelbacher(65) von "3096 Tage" eher Halbwahrheiten als Antworten. "Dabei gebe es noch so viel zu klären - vor allem in Hinblick auf Mittäter und Pannen bei den Ermittlungen" ...
.
Die schlimmsten Pannen bei den Ermittlungen gehören ihm selber, der Kieberer-Legende ....
.
na dann klär mal dein eigenen Pannen, legendärer Dillo, ...
.
muahaha
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

Die Position von Max EDELBACHER ist ja wirklich zu bizarr ....
.
Zitat:
"Ich werde das Buch sicher nicht lesen, ich würde mich nur darüber ärgern", erwartet sich hingegen Kieberer-Legende und Kampusch-Insider Max Edelbacher(65) von "3096 Tage" eher Halbwahrheiten als Antworten. "Dabei gebe es noch so viel zu klären - vor allem in Hinblick auf Mittäter und Pannen bei den Ermittlungen" ...
.
Die schlimmsten Pannen bei den Ermittlungen gehören ihm selber, der Kieberer-Legende ....
.
na dann klär mal dein eigenen Pannen, legendärer Dillo, ...
.
muahaha
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

Die Position von Max EDELBACHER ist ja wirklich zu bizarr ....
.
Zitat:
"Ich werde das Buch sicher nicht lesen, ich würde mich nur darüber ärgern", erwartet sich hingegen Kieberer-Legende und Kampusch-Insider Max Edelbacher(65) von "3096 Tage" eher Halbwahrheiten als Antworten. "Dabei gebe es noch so viel zu klären - vor allem in Hinblick auf Mittäter und Pannen bei den Ermittlungen" ...
.
Die schlimmsten Pannen bei den Ermittlungen gehören ihm selber, der Kieberer-Legende ....
.
na dann klär mal dein eigenen Pannen, legendärer Dillo, ...
.
muahaha
.

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

Max EDELBACHER

hat übrigens gleich nach ihrer Flucht als erster den großen Unbekannten in _seine_ Kampusch-Legende eingebaut.
.
Jenen von ihm _erfundenen_ großen Unbekannten, den er seither sucht .... und sucht .... und sucht
.

GIDF

Heike P., Sonntag, 23. Januar 2011 #

Hydra, blockweises Darstellen der Kommentare überlegen wir derzeit. Unser Blogsystem wird übrigens generell verändert - nämlich verbessert. Außerdem kämpfen wir im Moment mit einem Hardware-Fehler am Server, der selbstverständlich auch beseitigt wird. Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Montag, 24. Januar 2011 #

Ka_Sandra, ja, mich gibt es, wie gesagt, ich habe vor eine Zusammenfassung unserer gemeinsamen Ergebnisse in den nächsten Blog-Teil zu stellen.
Grüße, Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Montag, 24. Januar 2011 #

apropos gemeinsame Ergebnisse:
.
Dank der netten Polizistin Sabine Freudenberger

wissen wir auch bereits seit dem Fluchttag am 23. August 2006, dass Frau Kampusch KEINEN Schmuck besessen hat, und dass der Schmuck am Wohnzimmertisch ergo dem seligen Priklopil gehört haben muss. Wieder eine saudepperte "offene Frage" von den zwei wichtigen Wichtelmännchen weniger.
.

Frage 19.: Zur Auffindungssituation am Tag ihrer Flucht, 23.08.2006, vor dem "Verlies" bzw. im Bereich davon - herausgerissener und umgeworfener Tresor, abgelegte Schmuckstücke von Wolfgang Priklopil am Wohnzimmertisch des Hauses.
.

Der Priklopil ist ihr nach ihrer Flucht doch glatt ungeschmückt nachgefetzt.
.

ts ts

Heike P., Montag, 24. Januar 2011 #

ZWISCHENRUF 1:

Einem Opfer zusetzen
macht manchen Menschen
anscheinend mehr Spaß
als sich für Fairness
für Opfer einzusetzen.

vaeribas101, Montag, 24. Januar 2011 #

ZWISCHENRUF 2:

Es ist eine Sache, etwas zu wissen,
eine andere aber, etwas Sinnvolles daraus zu machen.

vaeribas101, Montag, 24. Januar 2011 #

Danke, vaeribas101

:-)

Heike P., Montag, 24. Januar 2011 #

ZWISCHENRUF 3:

Wer sich zu sehr
mit Destruktiven umgibt,
läuft Gefahr, dass seine Persönlichkeit
Schaden dabei nimmt.

vaeribas101, Montag, 24. Januar 2011 #

ZWISCHENRUF 4:

Auch im Internet
zahlt sich Fairness aus,
aber nicht immer ist der
fair,
der es am lautstärksten
für sich beansprucht.

vaeribas101, Montag, 24. Januar 2011 #

Der destruktive Trollhaufen
.
befindet sich komplett in Blog 3.

Ich unterhalte mich prächtig über diese bösartigen Korinthenkacker. Macht echt Spaß.

Außerdem interessiert der trollige Pimperlblog nur noch ein paar eingefleischte Spinner.

:-)

Heike P., Montag, 24. Januar 2011 #

Noch etwas:

ZWISCHENSTAND:

Wir schreiben
heute Montag, den 24. Jan. 2011,
es ist der 100. Tag dieser Blogdebatte,
die sich aus mittlerweile 13 Blog-Einträgen
und (incl. diesem) 5.487* Kommentaren dazu zusammensetzt ...

Vielleicht ein guter Moment,
einmal mehr die Frage aufzuwerfen:

Welche Erinnerungen
werden die hier Beteiligten
etwa in 100 Tagen, in einem Jahr, usw. haben?

Was bleibt,
was soll von dieser Blog-Debatte bleiben?

Nur das Wissen, dass es ein großes Scheitern war
(von Manchen beabsichtigt, von Anderen weniger),
und die Überzeugung einiger (vieler? der meisten hier?),
dass hoffentlich niemand dahinterkommt,
dass und wie man sich hier aufgeführt hat?

War die Zeit gut investiert,
oder ließe sich die Haltung salopp so umschreiben:
Am Anfang hatte man viele Ziele,
am Ende war man froh,
dass wenigstens auch die Anderen
ihre Zeit verschwendet zu haben scheinen?

Wer hat eigentlich ein Interesse daran,
dass aus dieser Blog-Debatte letztlich insgesamt
etwas Positives, etwas von Wert sich ergibt
UND ist in einer Lage, sich auch öffentlich dazu zu bekennen?

Ich? Wieso ich??

;-)

*) vorbehaltlich Zählfehler (wie mir zuletzt hier einer unterlief), und abzügl. ev. nachträglich noch entfernter Kommentare

vaeribas101, Montag, 24. Januar 2011 #

@ all .
zur orientierung:
§ 75 StGB : wer einen anderen tötet... ist zu bestrafen" (mord)
§ 12 StGB. : nicht nur der unmittelbare täter begeht die strafbare handlung, sondern auch jeder, der .... sonst zu ihrer ausführung beiträgt
na gute nacht an alle (insb die "echten") !

Gast: oberschlau, Dienstag, 25. Januar 2011 #

FRAGE DES TAGES:

Hast du den Mut,
dein Leben zu leben,
auch wenn es Autoritäten
nicht gefällt?

vaeribas101, Mittwoch, 26. Januar 2011 #

Ich glaube jetzt geht nichts mehr:

Wurde als Spam gekennzeichnet:

"Schon einige Stunden kein weiterer Kommentar?

Totgelaufen?

Innsbruck bitte melden!

Der Muppetsopa."

Hallo "Akismet service" kein Spam!

OGHaHa, Donnerstag, 27. Januar 2011 #

DA ICH LEIDER ERKRANKT BIN, verzögert sich Blogeintrag 14. Bitte um Verständnis. Manfred Seeh

Gast: Manfred Seeh, Samstag, 29. Januar 2011 #

Gute Besserung@Manfred Seeh

Gast: , Samstag, 29. Januar 2011 #

macht nix, Herr Seeh,
.
dann haben Sie jetzt die Muße, ein paar erstaunliche PARALLELEN zwischen dem Fall MIRCO und dem Fall KAMPUSCH studieren.
.
Auch der kleine Mirco hat sich nicht an das Normverhalten bei der Entführung 10-jähriger Kinder gehalten, das unsere Kasperlkommission im Fall Kampusch ihr so sehr vorgeworfen hat.
.

RP-online:
Olaf H. (der Täter) überholte Mirco mit seinem Kombi des Typs VW Passat, hielt an dem Waldweg, sprach den Jungen an und forderte ihn auf, in das Auto zu steigen.

"Das habe der Junge "in seinem Schockzustand" ohne Widerspruch und Gegenwehr getan.", so Polizeichef Thiel, und diesmal sagt es der TÄTER, weil ja im Fall MIRCO leider das Opfer tot ist und der Täter lebt.
.
DIESEN Täter hat man erwischt, weil ein Zeuge gesehen hatte, wie er das Kinderfahrrad von Mirco noch säuberlich zur Seite schob.
.
Da saß das entführte Kind schon in seinem Wagen - ALLEIN - und OHNE Gegenwehr und ohne Versuch wegzulaufen ....
.

R.I.P. kleiner Mirco !
.
Von unserer Kasperlkommission hättest du sicher eine öffentliche Rüge bekommen – wegen mangelndem Widerstand. Diese wichtigen Experten für alles und nix wissen nämlich GANZ GENAU, wie man alles richtig macht.
.

Fortsetzung folgt,
es gibt noch viel mehr PARALLELEN, zum Beispiel beim Täterprofil.

.

Heike P., Samstag, 29. Januar 2011 #

Wir könnten auch mal die Unterschiede in der Polizeiarbeit bei der SUCHE nach vermissten Kindern beleuchten.

Wie die deutsche Polizei arbeitet, wenn sie ein vermisstes Kind sucht, haben wir ja gerade vor Augen.
.

In Österreich ist alles anders:
28.01.2011

Bei uns tut die Polizei "ermitteln" - und die verzweifelte Mutter organisiert den privaten Suchtrupp, der die Leiche ihres Kindes findet.
http://ooe.orf.at/stories/495587/
.

Landeskriminalamt ermittelte
Der Fall ging an das Landeskriminalamt. Die dortigen Ermittlungen ließen die Polizisten davon ausgehen, dass der Bursch diese Woche untergetaucht sein dürfte und am Freitag nach Hause kommen würde.

ORF um Suchmeldung gebeten
Seine Mutter glaubte nicht daran und rief am Donnerstagvormittag im ORF-Landesstudio Oberösterreich an und bat darum, eine Suchmeldung ihres abgängigen Sohnes durchzugeben.
.

Außerdem stellte sie auf eigene Faust - ohne Wissen der Polizei - einen Suchtrupp zusammen.
.
Leiche um 14.30 Uhr entdeckt
Um 14.30 Uhr entdeckte eine Suchhundestaffel (ÖHU - Regionalgruppe OÖ), im Flussbett der Vöckla, unterhalb einer 50 Meter hohen Steilwand, die Leiche des Jugendlichen.

.....

Außerdem stellte die MUTTER auf eigene Faust - ohne Wissen der Polizei - einen Suchtrupp zusammen.
.

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.

.....

Der Chef von diesem blöden Haufen in Oberösterreich heißt Rudolf Keplinger, Leiter des Landeskriminalamtes Oberösterreich. Uns ist er gut bekannt als eine der drei hochrangigen Polizeikrätzen in der Kasperlkommission zur Vertuschung der Polizeifehler im Fall Kampusch.
.

Dort hat dieser Spitzenpolizist Oberst Mag. Dr. Rudolf Keplinger dem Herrn Adamovich bei seiner trolligen Suche nach den POLIZEIFEHLERN fest den Rücken gestreichelt ... äh .... gestärkt ....

.

muahaha
.

Heike P., Sonntag, 30. Januar 2011 #

Ein vermisstes Kind ist ein vermisstes Kind
.

Im Fall MIRCO lässt sich die Polizei die Fahrzeughalter von bundesweit 150.000 (!) VW-Passat-B6 Kombi ausheben und ist wild entschlossen, so lange jeden einzelnen zu überprüfen, bis sie den Mörder / das vermisste Kind haben. Die deutsche Polizei stellt auch sicher, dass ihr nichts, was mit einem Wagen der gesuchten Baureihe geschieht, verborgen bleibt.
.
DNA von MIRCO und Faserspuren im Tatfahrzeug überführen den Täter.
.
.....

Auch im Fall KAMPUSCH findet die Ösen-Polizei das Tatfahrzeug .... fährt dorthin, macht ein Paar FOTOS vom Tatauto und fährt mit den FOTOS vom TATFAHRZEUG wieder heim. Das wars dann schon.
.
ENDE der Amtshandlung !
.
.....
.
DNA vom 10-jährigen MIRCO und Faserspuren im TATFAHRZEUG überführen den Täter.

DNA von der 10-jährigen NATASCHA und Faserspuren im TATFAHRZEUG hätten auch den seligen Priklopil überführt.
.
logo !
.

Heike P., Sonntag, 30. Januar 2011 #

Ich hoffe, das Natascha Kampusch mitliest.

Es kann nur immer etwas getan werden, wenn Opfer mithelfen.

Das so ein Leid keinem anderen zugefügt wird.

Ich werde alles vernichten.

Aber wenn mich jemand fragt, dann werde ich nicht meinen Mund halten.

Admin Konfetti

Gast: Admin Konfetti, Montag, 31. Januar 2011 #

Na hoffentlich nicht liest sie diesen Holler !
.
Einem Verbrechensopfer die Verantwortung für andere Verbrechensopfer umzuhängen ist besonders frech, wenn diese Ungeheuerlichkeit von einer POLIZEIKRÄTZE wie dieser eingefordert wird:
.
Fall Kampusch "ist noch lange nicht fertig"
http://derstandard.at/1250003259753/Nachlese-Fall-Kampusch-ist-noch-lange-nicht-fertig
12. August 2009
.
Das war nach dem Offenen Brief von Rzezsut, in dem er rufmördernd fantasiert hat: "Mögliche Motive für BEWUSSTE unwahre Angaben" wie eine "langfristige Annäherung an die Täter (Stockholm-Effekt) aufrechte Druckausübung durch einen bisher nicht belangten Täter, Deckung von Implikationen NAHESTEHENDER Personen" KÖNNTEN ein Grund sein, warum Natascha Kampusch bisher offenbar nicht die ganze Wahrheit ans Licht gebracht hätte."
.
Und dem Adamovich-Geheul von der gleichen Qualität:
"Kampusch soll alles aufklären"
.

Dazu dann die rückenstärkende Polizeikrätze:

Rudolf Keplinger, Leiter des Landeskriminalamtes Oberösterreich und ebenfalls Mitglied der Kommission, präzisierte dazu am Dienstag im Standard-Gespräch: "Wir sagen nicht, dass es Mittäter gibt, sondern dass vieles dafür spricht. Wir wollen, dass möglichst wenige Fragezeichen übrigbleiben."

"Wir sagen nicht, dass es Mittäter gibt." aber wir brunzen das Opfer so lange an, bis alle glauben, dass es Mittäter gibt.

"Wir sagen nicht, dass es Mittäter gibt." aber wir brunzen das Opfer so lange an, bis alle glauben, dass es Mittäter gibt.

"Wir sagen nicht, dass es Mittäter gibt." aber wir brunzen das Opfer so lange an, bis alle glauben, dass es Mittäter gibt.

Heike P., Montag, 31. Januar 2011 #

zwanzig Minuten die Presse (Manfred Seeh) .... hö hö
So kommt es auf!
lol

http://rotlichtwien.wordpress.com/2011/01/25/pripfl-prozess-spielregeln-und-parallelgesellschaften-tag-sechs/
.
Zitat:
Gesehen wurde nach dem ersten Tag, an dem der Staatsanwalt seine Vorträge halten darf und einmal grob seine Vorstellungen formuliert hat, ein Mal 30 Minuten die Kronen Zeitung (Gabriela Gödel), ein Mal zwanzig Minuten die Presse (Manfred Seeh) .... zwanzig Minuten sind net viel für einen doch wichtigen Prozess.
.
Die Schreibe ist spannend. Schade, dass man so was nicht einmal ansatzweise auch in Zeitungen liest, sondern nur in einem Blog. Der Polizei kann die Nichtberichterstattung über diese Peinlichkeit allerdings nur recht sein.
.
Inhaltlich ist es der Altera Pars der Anklagevertretung mit viel Insiderwissen, also echt interessant. Aber klar war auch von vornherein, dass wirklich wichtige ZeugInnen gerne ins Ausland verschwunden werden und nie mehr greifbar sind, und dass (zu) wenig überbleiben wird. Nicht alles, was unglaublich unkorrekt ist, ist strafbar, und der Rest wird kleingeredet bis zur Unkenntlichkeit.
.
Die Journaldienstzeiten-Erklärung vom Frühwirth ist zum Brüllen und dass niemals nix aufgeschrieben (keine schriftliche Meldunge gemacht) wurde, auch. Diese freche Pipe!

DAS wird von Polizisten bei der Polizei als normal dargestellt und hingenommen?

Da können sich alle korrekten Kollegen beim Ermitteln von Straftaten brausen gehen, wenn das gesamte Wissen über diese Ecke als Monopol nur im Gedächtnis einiger weniger sehr streng riechender Polizisten ruht.
.
In Wirklichkeit ist das die alte mächtige Krätzenpartie mit guten Seilschaften, die sich jeder internen Kontrolle entzogen hat und von den Vorstellungen, die man üblicherweise von einer korrekten Polizei hat, weit entfernt ist. Frühwirth und Rabensteiner als Zeugen (Zeugenaussage, die komplett

„pro Pripfl“ ausfällt – na no na net) ..... muahaha
.
schüttel
.

Heike P., Dienstag, 01. Februar 2011 #

"Aufdecker" Seeh?

Bitte kommen!
.

Der Polizei kann die Nichtberichterstattung über diese Peinlichkeit nur recht sein.
.

Die Journal-Dienstzeiten-Erklärung von Oberst Frühwirth ist zum Brüllen und dass bei _seiner_ Kieberei niemals nix aufgeschrieben (kein schriftlicher Aktenvermerk gemacht) wurde, auch.
Diese freche Pipe!
.

DAS wird vor Gericht von Polizisten als "normal" bei der Polizei hingestellt und hingenommen? Weils der Oberst Frühwirth sagt?
Na sicher NICHT. Das war niemals normal bei der Polizei und wird es auch nie sein.
.

Da können sich alle korrekten Kollegen beim Ermitteln von Straftaten brausen gehen, wenn das gesamte Wissen über diese Ecke als MONOPOL nur im Gedächtnis einiger weniger sehr streng riechender Polizisten ruht.
.

In Wirklichkeit ist das die alte mächtige Krätzenpartie mit guten Seilschaften, die unter Innenminister Strasser richtig steile Karrieren hingelegt und sich jeder internen Kontrolle entzogen hat und von den Vorstellungen, die man üblicherweise von einer korrekten Polizei hat, weit entfernt ist.
Frühwirth und Rabensteiner als Zeugen (Zitat: Zeugenaussage, die komplett "pro Pripfl" ausfällt ..... na no na net) ..... muahaha
.

muahaha
.
http://rotlichtwien.wordpress.com/2011/01/25/pripfl-prozess-spielregeln-und-parallelgesellschaften-tag-sechs/

.

Die Krätzenpartie gehört endlich niedergebügelt.
An die Arbeit, Herr Seeh!
.

Heike P., Dienstag, 01. Februar 2011 #

Dazu Best of Kasperlkommission
.

wörtliches Zitat:
auch im Fall einer Hausdurchsuchung mit Einsatz eines DIENSTHUNDES mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gefunden hätte.

.
Das Schnüffeln am TATFAHRZEUG hams zur Sicherheit von VORNHEREIN weggelassen, die Lügner
.
als geradezu nichtssagend erweist sich der Hinweis des Hundeführers ..... muahaha
.
muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

Dazu Best of Kasperlkommission
.

wörtliches Zitat:
auch im Fall einer Hausdurchsuchung mit Einsatz eines DIENSTHUNDES mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gefunden hätte.

.
Das Schnüffeln am TATFAHRZEUG hams zur Sicherheit von VORNHEREIN weggelassen, die Lügner
.
als geradezu nichtssagend erweist sich der Hinweis des Hundeführers ..... muahaha
.
muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

POLIZEI Nordrhein-Westfalen:
.
Neue Spur im Vermisstenfall Mirko - Fährtenhunde führten Richtung Wachtendonk
Suchbereich wird deutlich erweitert

05.09.2010
http://www.polizei-nrw.de/presseportal/behoerden/moenchengladbach/article/
meldung-100905-162544-44-608.html

In den umfangreichen Suchmaßnahmen am Wochenende waren auch Fährtensuchhunde, so genannte "Mantrailer" eingebunden.

Bereits gestern hatte ein Spürhund eine Spur Richtung Wachtendonk angezeigt, aber dann verloren. Eine genauere Überprüfung mit frischen ausgeruhten Hunden am Sonntag bestätigte diese Spur. Die Ermittler sind jetzt sicher, dass Mirkos Spur ein gutes Stück weit nördlich über Grefrath hinaus Richtung Wachtendonk weitergeht.
Dort verloren die Suchhunde allerdings im Bereich der Ortschaft Vorst die Fährte. Dorthin werden die Suchmaßnahmen ausgeweitet.
.....

Das entführte Kind MIRCO, das die Hunde noch nach mehreren Tagen mehr als 5 km weit witterten, befand sich in einem AUTO. Die Spur war richtig, wie man heute weiß.
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

Im Fall MIRCO sah die Suche mit HUNDEN so aus:
.

Spürhunde witterten Mirco kilometerweit
.

Bereits am Sonntag hatten spezielle Mantrailer-Spürhunde angeschlagen.
Bis etwa fünf Kilometer (!) vom Fundort des Fahrrads entfernt hatten spezielle Mantrailer-Spürhunde MIRCO noch bei Wachtendonk gewittert, dann riss die Spur ab.

In einem Bogen soll der Entführer dann in einem VW Passat Kombi nördlich um Grefrath herumgefahren sein..
Auf der anderen Seite von Grefrath fanden sich später Kleidungsstücke des Jungen und nach Wochen auch sein Handy.

http://www.mdr.de/hier-ab-vier/7647487.html
.
Das entführte Kind WAR in einem AUTO, und die Spur der HUNDE war richtig, wie man jetzt weiß.
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

Im Fall KAMPUSCH
und zum ganz konkreten Hinweis des Hundeführers weiß die Kasperlkommission – inklusive RZESZUT,
.
dass es sich aber um einen Hinweis "vom Hörensagen" gehandelt hat und außerdem eine im Verlies versteckte Person auch im Fall einer Hausdurchsuchung mit Einsatz eines DIENSTHUNDES mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gefunden hätte.
[...]

Bei Weglassung der beiden gerade zitierten Behauptungen erweist sich der Hinweis des Hundeführers aber als geradezu nichtssagend.
.
"Evaluierungskommission" für den Fall Natascha KAMPUSCH – Abschlussbericht
http://www.bmi.gv.at/cms/cs03documentsbmi/557.pdf
9. Juni 2008
.

Das Schnüffeln am TATFAHRZEUG haben sie zur Sicherheit von VORNHEREIN weggelassen, die Lügner
.
als geradezu nichtssagend erweist sich der Hinweis des Hundeführers ..... muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

im Fall KAMPUSCH
.
hat die Untersuchungskommission das Schnüffeln am TATFAHRZEUG zur Sicherheit von VORNHEREIN weggelassen, die Lügner

.
und als geradezu nichtssagend erweist sich der Hinweis des Hundeführers ..... muahaha
.
muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

Wen decken die mit dieser frechen Lüge?
.
http://www.bmi.gv.at/cms/cs03documentsbmi/557.pdf
.
und als geradezu nichtssagend erweist sich der Hinweis des Hundeführers ..... muahaha
.
muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

geradezu NICHTSSAGEND ist der Hinweis von einem POLIZISTEN

für die selbsternannten Ermittler.
.

So ein verlogener Schwachsinn wird uns als Ergebnis verkauft.

muahaha

.
muahaha
.

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

ZWISCHENRUF:

Wie oft
wird eigentlich in Österreich
unter dem vorgeschobenen Vorwand,
ein mögliches Verbrechen verhindern zu wollen,
ein anderes an Verbrechensopfern
begangen?

vaeribas101, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

ZWISCHENFRAGE:

Gibt es eigentlich
auch nur einen ernstzunehmenden Menschen,
der behauptet, dass diese Blog-Debatte

richtig,
sinnvoll,
in Ordnung
und nicht zum Schämen sei?

Und wenn: ist dieser Mensch dann
eigentlich noch ernstzunehmen?

grübel

vaeribas101, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

Noch etwas:

ZWISCHENSTAND:

Wir schreiben
heute Mittwoch, den 02. Feb. 2011,
es ist der 109. Tag dieser Blogdebatte,
die sich aus mittlerweile 13 Blog-Einträgen
und (incl. diesem) 6.701* Kommentaren dazu zusammensetzt ...

Vielleicht einmal mehr ein Grund,
die Frage aufzuwerfen:

Was bleibt,
was soll von dieser Blog-Debatte bleiben?**

doppelgrübel

*) vorbehaltlich Zählfehler (wie schon einmal mir hier einer unterlief), und abzügl. ev. nachträglich noch entfernter Kommentare

**) Die übrigen Fragen/Anmerkungen vom letzten Zwischenstand (weiter oben auf dieser Seite) sind natürlich nach wie vor aktuell...

vaeribas101, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

@ Heike/Vaeribas
Sie werden bald an einer Schachvergiftung leiden, wenn sie ständig zwischen Ich/Schwarz und Ich/Weiß wechseln.

Gast: Die schöne Helena, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

@ Heike/Vaeribas
Sie werden bald an einer Schachvergiftung leiden, wenn sie ständig zwischen Ich/Schwarz und Ich/Weiß wechseln.

Gast: Die schöne Helena, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

o.o

auch Die schöne Helena produziert Doppelpostings.
Sind Sie sicher, dass Sie nicht Heike P. sind?

Heike P., Mittwoch, 02. Februar 2011 #

ja da bin ich sicher
so alt bin ich noch nicht, dass ich meine allabendlichen selbstgespräche führe so wie sie.

Gast: , Mittwoch, 02. Februar 2011 #

ja da bin ich sicher
so alt bin ich noch nicht, dass ich meine allabendlichen selbstgespräche führe so wie sie.

Gast: Die schöne Helena, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

nun was ist wohl des pudels kern?

Gast: Die schöne Helena, Mittwoch, 02. Februar 2011 #

ha ha .... ABSTINKEN tut der wichtige Pensionist gerade mit seinem wichtigen Dossier.
Das ist des Pudels Kern.
.

Die neuesten Parlamentarischen Antworten schon gelesen?
.

Die vielen justiziell nicht überprüften Unklarheiten und die "bis zuletzt gänzliche Unterlassung nachhaltigst indizierter wesentlicher Ermitllungsschritte" schmelzen gerade wie der Schnee in der Sonne, wie man den parlamentarischen Antworten entnehmen kann.
Und seine Mehrtäter schmelzen gnadenlos mit.
.

Macht dieser Troll im September 2010 einen Riesenzinnober, was da alles an fallbezogenen Indizien nicht untersucht worden sein soll. Und dann erfährt man durch parlamentarische Antworten, dass das meiste schon seit mehreren Jahren und ein kleiner Rest bereits im Herbst 2009 ermittelt wurde. Ergebnis negativ.
.

Und alles nur, weil den zwei Wichtelmännchen im Herbst 2009 ENDLICH und energisch von ihrer eignen SOKO-Kampusch jede weitere Information über Ermittlungsergebnisse abgeschnitten wurde, die sie wie gewohnt wöchentlich in die Medien blasen wollten, garniert mit ihren aberwitzigen Hirngeburten. Out und tilt waren die zwei Kasperln bis zur gemeinsamen Abschlusskonferenz von Staatsanwaltschaft und SOKO – und sind es bis heute.
.
ha ha
.

Sein ganzes wichtiges Geschwurbel im wichtigen Dossier eine einzige kranke Erfindung, von vorne bis hinten, ein Beispiel kapitaler Demenz mit einem außerordentlichen akzentuierten Gewicht – und frei von jeder Sachkompetenz ..... ha ha
.

Ist der höchstrichterliche Pensionist nur VERWIRRT oder LÜGT er wie gedruckt?
.

Kein Wunder, dass sich die Staatsanwälte schon offen darüber abscheppern.
.

:-)

Heike P., Donnerstag, 03. Februar 2011 #

ha ha .... ABSTINKEN tut der wichtige Pensionist gerade mit seinem wichtigen Dossier.
Das ist des Pudels Kern.
.

Die neuesten Parlamentarischen Antworten schon gelesen?
.

Die vielen justiziell nicht überprüften Unklarheiten und die "bis zuletzt gänzliche Unterlassung nachhaltigst indizierter wesentlicher Ermitllungsschritte" schmelzen gerade wie der Schnee in der Sonne, wie man den parlamentarischen Antworten entnehmen kann.
Und seine Mehrtäter schmelzen gnadenlos mit.
.

Macht dieser Troll im September 2010 einen Riesenzinnober, was da alles an fallbezogenen Indizien nicht untersucht worden sein soll. Und dann erfährt man durch parlamentarische Antworten, dass das meiste schon seit mehreren Jahren und ein kleiner Rest bereits im Herbst 2009 ermittelt wurde. Ergebnis negativ.
.

Und alles nur, weil den zwei Wichtelmännchen im Herbst 2009 ENDLICH und energisch von ihrer eignen SOKO-Kampusch jede weitere Information über Ermittlungsergebnisse abgeschnitten wurde, die sie wie gewohnt wöchentlich in die Medien blasen wollten, garniert mit ihren aberwitzigen Hirngeburten. Out und tilt waren die zwei Kasperln bis zur gemeinsamen Abschlusskonferenz von Staatsanwaltschaft und SOKO – und sind es bis heute.
.
ha ha
.

Sein ganzes wichtiges Geschwurbel im wichtigen Dossier eine einzige kranke Erfindung, von vorne bis hinten, ein Beispiel kapitaler Demenz mit einem außerordentlichen akzentuierten Gewicht – und frei von jeder Sachkompetenz ..... ha ha
.

Ist der höchstrichterliche Pensionist nur VERWIRRT oder LÜGT er wie gedruckt?
.

Kein Wunder, dass sich die Staatsanwälte schon offen darüber abscheppern.
.

:-)

Heike P., Donnerstag, 03. Februar 2011 #

ha ha .... ABSTINKEN tut der wichtige Pensionist gerade mit seinem wichtigen Dossier.

Das ist des Pudels Kern.
.

Die neuesten Parlamentarischen Antworten schon gelesen?
.

Die vielen justiziell nicht überprüften Unklarheiten und die "bis zuletzt gänzliche Unterlassung nachhaltigst indizierter wesentlicher Ermitllungsschritte" schmelzen gerade wie der Schnee in der Sonne, wie man den parlamentarischen Antworten entnehmen kann.
Und seine Mehrtäter schmelzen gnadenlos mit.
.

Macht dieser Troll im September 2010 einen Riesenzinnober, was da alles an fallbezogenen Indizien nicht untersucht worden sein soll. Und dann erfährt man durch parlamentarische Antworten, dass das meiste schon seit mehreren Jahren und ein kleiner Rest bereits im Herbst 2009 ermittelt wurde. Ergebnis negativ.
.

Und alles nur, weil den zwei Wichtelmännchen im Herbst 2009 ENDLICH und energisch von ihrer eignen SOKO-Kampusch jede weitere Information über Ermittlungsergebnisse abgeschnitten wurde, die sie wie gewohnt wöchentlich in die Medien blasen wollten, garniert mit ihren aberwitzigen Hirngeburten. Out und tilt waren die zwei Kasperln bis zur gemeinsamen Abschlusskonferenz von Staatsanwaltschaft und SOKO – und sind es bis heute.
.
ha ha
.

Sein ganzes wichtiges Geschwurbel im wichtigen Dossier eine einzige kranke Erfindung, von vorne bis hinten, ein Beispiel kapitaler Demenz mit einem außerordentlichen akzentuierten Gewicht – und frei von jeder Sachkompetenz ..... ha ha
.

Ist der höchstrichterliche Pensionist nur VERWIRRT oder LÜGT er wie gedruckt?
.

Kein Wunder, dass sich die Staatsanwälte schon offen darüber abscheppern.
.

:-)

Heike P., Donnerstag, 03. Februar 2011 #

Aktueller KOMMENTAR zu dieser Blog-Debatte
(nach Kenntnisnahme von Blog-Eintrag Nr. 14):

Peinlichkeiten,
Konstruktionsfehler zuhauf -
so nimmt das Debakel seinen Lauf.

vaeribas101, Freitag, 04. Februar 2011 #

Hat schon mal wer daran gedacht, das Priko und der Franz Fuchs BBA Brieftype gemeinsame Sache gemacht haben und ein Dritter (Josef “Seppl” - “Peppi” Schwarz, sich in Gleisdorf Steiermark vor der Polizei in den kopf geschossen hat...
Das es sich nur um eine Art Selbstmordsexhomobande gehandelt hat die sich eine Tochter wünschten, der Selbstmord von Priko nur das ende eines sehnlichsten wünsches, dass das die NK jetzt nicht sagen will wäre in dem fall klar, eine kranke(n)Schwester tötet doch nicht seinen Pflegling oder sagt ihm all zu schlechtes nach, wäre ja dann kein so schlimmes Opfer und keiner gibt mir Geld damit ich mir Schokolade kaufen kann oder einen Mann denn ICH dann behandeln kann .....
warum wurde dies Person die schon 2oo1 von dem der sich in Gleisdorf erschossenen hat der Polizei eine Meldung gemacht und nicht befragt ..... diese Person war mit ihm ja in Strasshof wegen der elektrischen Toranlage..... warum ist gerade diese Person die sich in Gleisdorf erschossen hat der Neffe einer Person die von priko Mutter ein Grundstück in Wien übernommen hat....
Warum ist ausgerechnet nk Mutter eine Kellnerin gewesen die in dem betreib der Grundstückerwerberin von priko tätig gewesen..., warum ist gerade der Scharlachbergvertreter prikos Vater ein Vertreter bei dem Gastbetrieb
Von Scharlachberg.... Kennen sich vielleicht alle von dort ..., warum sagt die Grundstückserwerberin nicht dass NK mit priko sie besucht hat bzw. warum lesen wir davon nicht in der Zeitung..... Warum hat die Grundstückserwerberin August Pelz in 1160 Wien falsch gegen ihren Sohn ausgesagt, warum wurde Gerda der Staatsanwalt der dies perln verurteilt hat jetzt selbst wegen Amtsmissbrauch angezeigt bzw. Es eine Untersuchung gibt, warum wurden anzeigen Meldungen der verurteilten Person nicht einmal im Ansatz überprüft...

Also - Ob ihr es wollt oder nicht die Wahrheit kommst immer ans Licht!

Euer Mako

ich vergass, der wohnort der eltern des sich selbst erschossesn ist kaindorf 51 familie schwarz steiermark bezirk fürstenfeld, das grundstück befindet sich an der oberen alten donau 116 in wien 22, die familien mitglieder heisen gerdrude schwarz verh. stern, schwester, franz schwarz - vater, maria schwarz - mutter ist gleich die schwester neffen - kompliziert was, franz schwarz jun. bruder und maria jerney wohnort kärnten, alle wustten von dem geistesgetörten bruder der auf fragen manchmal nur mit "wauyiwauyiwauyi" und auf euine frage bezüglich weibliche beziehung : ICH SUCHE WAS SPEZIELLES - na das sagt doch alles wenn mann dazu noch wies das der die eien freundin gehabt hat wie auch denn wenn mann ja auf ..... steht ..... oder.....also nochmals WAS SPEZIELLES , ja bei mir hättten schon damals die alarmglocken läuten sollen, weil der was spezielles sucht und nicht sagen kann was, also ich steh auf brünette mit braune augen - kann mann ja sagen, aber ich würde gerne ein minder.... oder sagen ich bitte mich für was an ..... eine doch eher , na ja sie wissen schon... diese sorte von menschen die am besten nie geboren wären sollten ...

stehe für rufgschädigung bzw übler nachrede gern zur verfügung , e mail an mich wer mich verklagen wiell und ich geb meien intätität preis warum auch nicht - ich habe nicht zu verlierbn sondern kann nur gewinnen, und noch was, warum sag fr sirnny bei einem telefonat mit mir , das manche menschen sich wünschen das natasche töt wäre also ich nicht SIE etwa !!!!!!!!!!!!

Ich hoffe ich höre von euch unter malko@live.at
euch polizei , verfaassungsschutz, oder revolverblätter(nur gegen bares) werden von mir flott und prompt mit infos versorgt, also zeigt keine scheue, das schlimmste ist ja schon vorbei ... :)

verspottung der blonden und sommersprossigen nein danke, erinnern sie sich vieleicht noch noch wer das gesagt hat .....

eure malko malko@live.at

Gast: malko, Montag, 21. Februar 2011 #

und bevor ich es noch vergesse warum ist gerade der holzapfel ein nachbar von den schwarz s in der steiermark, also wer es jetzt noch fragen hat, dem kann ich nur mehr sagen frage mich oder willst du es vieleicht gar nicht wissen so wie die staasanwaltschaft wien mit ihren brüdern, sodass der fall an eine andere stassanwaltschaft weitergegeben werden musste,

vertauen ist gut kontrolle ist besser !!! noch einige namen die in diesem fall wichtig werden, Barbara Pflüger - Sängerin Jazz, Wolfgang Lobl - von mir angezeigter Drogenhändler, Besitzer des Lokales ANNO in Wien Lerchenfelderstrasse Ecke bei der Kirche, war dort einmal der Priko under Fuchs wesi nicht aber fragen sie mal dies Leute ..... da wird Ihen geholfen und vergessen sei in dem lokal nicht nach dem keeler zu fragen ..... sowie eien Kellnerin Chistel von der Steiermark die weis auch etwas - und zuletzt noch ein herr Peter Weingärnter Msuiker Sänger Alienfolk auf You tubee zu finden sing deutsch uind ist von UFOS abhängig, tretten sie mit Ihm in kontakt und sie werden sehen das es noch was schleimigers finden als eine schnecke, ween sie den fragen was ihm ein herr Url Michael erzählt haben könnte .... das er von dem drogenscharere erzählt bekommen hat, und da wäre noch eien ärtzin pablik oder Pawlik die schreibt, so scheint es auch mal gerne briefe mit absender Starhember vieleicht weis auch die mehr
..... so und jetz schreibe ich hier noch meine telefonnumer her damit mich anrufen könnt, echte hotline ... habe keine scheue von medien oder privatfuzzies - nur her mit den fragen ich heisse nicht kampusch und auch nicht bin ich gerichtspsychiater und heisse Dantendorfer Karl

0066 800 157230 von europa ca 20 cent die minute

euer malko malko@live.at

Gast: malko, Montag, 21. Februar 2011 #

und noch was in eigenenr sache war der KRÖLL ein kunde von dir SIRNY BRIGITTA (unverheiradet, kinderlos und am land lebend) also i was net wie die leute jetzt denken ....

also in a puff in der steirermark gangat i net wo mie vielicht die mitzti und ihr zuhälter kennt, wenn i a kieberer wär

ales klar oder was

persönliche anmerkung, es tut mir in der seele weh einen toten der sich nicht mehr wehren kann zu ja .....
aber ich glaube herr kröll das das was ich hier schreibe sofern es wahr wäre, ist - in ihrem intersse ist,
gott schütze sie ..... im tiefen respekt für ihre arbeit
wir sind menschen und machen alle fehler - gott vergibt denen die es verdienen

fichtenbauer ernst

Gast: MALKO, Mittwoch, 23. Februar 2011 #"

Zitat-ManfredSeeh-diePresse.com #OFF